



Ingenieurakademie West
Fortbildungswerk der
Ingenieurkammer-Bau NRW

Neues Wissen, neues Können, neue Chancen

Programm 2025

>>



Programm 2025

Digitale Weiterbildung im Blick

>>

Mit den besten Wünschen für ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr, möchten wir Ihnen unser Programm für 2025 vorstellen.



Unser Programm für 2025 bietet wieder praxisorientierte, qualitativ hochwertige Fort- und Weiterbildungsangebote zu bautechnischen und baurechtlichen Themen sowie zu übergreifenden Bereichen wie Management, Digitalisierung und Sozialkompetenz.

In diesem Jahr erweitern wir unser Seminarangebot um neue Themen wie die Musterholzbaurichtlinie, BIM im Bestand, Geothermie im Bestand, Nachhaltiges Bauen sowie viele weitere aktuelle Themen. Zudem bieten wir neue Lehrgänge, beispielsweise zur Digitalisierung in der Bauwerksprüfung und zur Erfassung und Dokumentation von Bauwerkzuständen, an. Diese Themen ergänzen das bestehende Portfolio und bieten Ihnen eine gezielte Weiterbildung in zukunftsorientierten Bereichen.

Bei unseren Fachtagungen haben Sie die Gelegenheit, sich nicht nur intensiv mit aktuellen Themen auseinanderzusetzen, sondern vom Austausch mit anderen Teilnehmenden und Referierenden zu profitieren und wertvolle neue Kontakte zu knüpfen: die Brandschutztagung am 3. Juni, die Tagung Nachhaltiges Bauen (hybrid) am 20. November und die Tagung Brücken im Fokus (hybrid) am 5. Dezember. Neben Düsseldorf finden die Tagungen an neuen Veranstaltungsorten in Wuppertal und Siegburg statt, um Ihnen eine noch flexiblere vor-Ort Teilnahme zu ermöglichen.

Wir bieten Ihnen zudem eine Vielzahl an Formaten für eine flexible und unkomplizierte Teilnahme: von reinen Online-Seminaren über Hybrid-Formate bis hin zu Präsenzseminaren. Zudem haben wir unser Angebot an E-Learning-Modulen erweitert, die Ihnen ein zeit- und ortsunabhängiges Lernen ermöglichen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und darauf, Sie in unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

Ihr Team der Ingenieurakademie West gGmbH



Programmübersicht 2025



Termin	Thema	Seite
Fachtagungen		
03.06	Brandschutz-Tagung 2025	17
20.11.	Nachhaltiges Bauen 2025	18
05.12.	Brücken im Fokus 2025	19
Lehrgänge		
13.02.	Lehrgang Sachkundiger Planer für die Instandhaltung von Betonbauteilen	21
19.02./11.06.	Digitalisierung in der Bauwerksprüfung	22
24.02./23.06./01.09.	Lehrgang für Ingenieure und Ingenieurinnen der Bauwerksprüfung nach DIN 1076	23
10.03.	Aufbaulehrgang für Ingenieure und Ingenieurinnen der Bauwerksprüfung nach DIN 1076	24
26.03./17.09.	Qualifiziert Vergabeberatende	25
07.04./06.10.	Einführung in Programme zur Erfassung, Dokumentation und Bewertung von Bauwerkzuständen im Bereich der DIN 1076/RI-EBW-PRÜF	26
09.04./08.10.	Digitalunterstützte Schadenserfassung am Bauwerk vor Ort	27
05.05.	Praxislehrgang: Bauwerksprüfungen von Stahlbrücken, Holzbrücken und Lagern	28
14.05.	Lehrgang für Ingenieure und Ingenieurinnen der Bauwerksprüfung im Hochbau	29
21.05.	Praxislehrgang: Einstieg in die Bauleitung – hybrid	30
09.09.	Praxislehrgang: Bauwerksprüfung von Gabionenwänden, Mauerwerkskonstruktionen & Aluminiumbrücken	31
E-Learning – Fachthemen		
	Ausführung von Mauerwerk	33
	Barrierefreiheit für Objektplanende	34
	Basiswissen HOAI – Grundlagen und praktische Tipps	35
	Basiswissen Vergaberecht für Einsteiger	36
	Bemessung von Ziegelmauerwerk	37

Programmübersicht 2025



Termin	Thema	Seite
	Brandschutz mit Mauerwerk	38
	Brandschutz nach Landesbauordnung NRW	39
	Building Information Modeling – IFC-Schnittstelle (Grundlagen und Anwendung)	40
	Der gestörte Bauablauf – Anspruchsgrundlagen und Umgang mit Behinderungen	41
	Grundlagen des Holzbaus – Von der Struktur bis zur Bemessung nach EC5	42
	Grundlagen Wärmepumpen	43
	Rechnungen für Ingenieur- und Architektenleistungen rechtssicher erstellen	44
	E-Learning – Allgemeine Themen	
	Compliance für Mitarbeiter	46
	Digitale Führungskompetenz: Strategien und Praktiken für erfolgreiche Führungskräfte	47
	Digitales Arbeiten: Videokonferenzen, ChatGPT und KI am Arbeitsplatz	48
	Teamwork 360°: Innovative Ansätze für bessere Zusammenarbeit	49
	Einführung in den Datenschutz für Beschäftigte	50
	Einführung in den Datenschutz für Führungskräfte	51
	Einführung in die IT-Sicherheit für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	52
	KI im betrieblichen Einsatz aus Sicht des Datenschutzes	53
	Schutz vor kriminellen Aktivitäten – Geldwäscheschulung	54
	Whistleblowing und Hinweisgeberschutzgesetz	55
	Seminare für die staatliche Anerkennung	
01.02.	SaSV für die Prüfung der Standsicherheit	57
21.02./27.08.	Gebäudeenergiegesetz (2-tägig)	58
27.02./09.09.	Schallschutz im Hochbau nach DIN 4109 (2-tägig)	59

Programmübersicht 2025



Termin	Thema	Seite
	Tragwerksplanung	
06.02.	Bemessung im Holzbau – ausgewählte Themen – Teil 1	61
24.02.	Kranbahnen im Baubestand	62
25.02.	Aluminiumkonstruktionen gemäß Eurocode	63
10.03./08.09.	1 x 1 der Bautechnik für Nicht-Techniker im Ingenieurbüro	64
20.03.	Bemessung im Holzbau – ausgewählte Themen – Teil 2	65
25.03./11.11.	Erdbebenbemessung von Bauwerken nach DIN EN 1998	66
26.03./16.09.	Bauen im Bestand – Verstärkung von Baukonstruktionen	67
31.03.	Die Umsetzung der BetonBauQualitätsklassen (BBQ) nach der Normenreihe DIN 1045 2023-08	68
01.04.	Ermüdungsfestigkeit von geschweißten Stahlkonstruktionen nach Eurocode	69
02.04.	Konstruieren im Holzbau	70
02.04.	Konstruieren im Stahlbetonbau	71
28.04./30.10.	Praxisseminar – Windlasten. Windlasten und Windwirkungen an Bauwerken des Hoch-, Ingenieur- und Industriebaus	72
28.04.	Qualifizierte Tragwerksplaner – Nachweise der Qualifikation, Aufgaben des qualifizierten Tragwerksplaners	73
07.05.	Zur wirtschaftlichen Bemessung von Kranbahnträgern bei Neubauten und im Bestand	74
08.05.	DIN 18008-Glas im Bauwesen – Bemessungs- und Konstruktionsregeln	75
08.05.	Bemessung und bauliche Durchbildung vorgespannter Bauteile des Hochbaus nach Eurocode 2	76
09.05.	Stabilitätsprobleme im Stahlbau – Klassische und neuartige Tragfähigkeitsnachweise nach Eurocode 3	77
20.05.	Abdichtung von wasserundurchlässigen Bauwerken aus Beton im Ingenieur-, Wasser- und Hochbau	78
21.05.	Befestigungen im Beton gemäß dem Eurocode 2 Teil 4	79
22.05.	Abdichtung erdberührter Bauteile	80
12.06.	Anwendung der Finite-Elemente-Methode im Massivbau	81
16.06.	BIM in der Praxis der Tragwerksplanung	82
17.06./30.09.	Der DIN Fachbericht „Easycode Stahlbau“ – vereinfachte Bemessungsregeln für die Praxis	83
25.06./12.09.	Tragwerksverhalten und Tragwerkplanung unter Wind als maßgebende Einwirkung	84

Programmübersicht 2025



Termin	Thema	Seite
04.07.	Biegesteife Anschlüsse von Stahlstützen und -trägern an Stahlbetonkonstruktionen – Bemessung und Konstruktion	85
04.09.	Erdbebenbemessung im Holzbau	86
11.09.	Herausforderungen im Bestand: Wie Vermessung und Laserscanning BIM-Prozesse optimieren	87
23.09.	WU-Konstruktionen für Tragwerksplaner – Planungsbeispiele aus der Praxis	88
25.09.	Nachhaltiges Bauen: Innovative Strategien zur CO2-Reduktion und Materialrecycling – hybrid	89
26.09.	Ansätze der Tragwerksplanung für den Klimaschutz und eine Reduktion der Treibhausgasemissionen	90
09.10.	Bemessen und Konstruieren im Holztafelbau nach EC 5	91
05.11.	Anschlussbemessung im Stahlbau	92
07.11.	Bedarfsgerechtes Entwerfen und Konstruieren von wasserundurchlässigen Bauwerken aus Beton	93
10.11.	Einführung in die Bemessung von Mauerwerk und Beurteilung von Schäden nach dem Eurocode 6	94
25.11.	Planung und Ausführung hochwertig genutzter weißer Wannen	95
28.11.	Kranbahnträger – Nachweise zur Tragfähigkeit und Stabilität nach DIN EN 1993-6	96
09.12.	Fassadenbau aus Sicht des Tragwerksplaners	97
11.12.	EDV gestützte Nachweise stabilitätsgefährdeter Systeme im Stahlbau – Wirtschaftlichkeit und Fehlervermeidung	98
01.12.	Diagnose von Beton- und Beschichtungsschäden und deren Instandsetzung	99
<hr/>		
	Ingenieurbauwerke – Infrastrukturanlagen	
28.01.	Instandhaltung von Ingenieurbauwerken in Entwässerungssystem	101
04.09.	Einführung in den Massivbrückenbau	102
18.11.	Planung von Schutz- und Instandsetzungsmaßnahmen an direkt befahrenen Verkehrsflächen in Parkbauten	103
14.11.	Technische Regel „Instandhaltung von Betonbauwerken“ (TR Instandhaltung) des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt)	104
01.12.	Diagnose von Beton- und Beschichtungsschäden und deren Instandsetzung	105

Programmübersicht 2025



Termin	Thema	Seite
Umwelttechnik – Wasserwirtschaft		
28.01.	Instandhaltung von Ingenieurbauwerken in Entwässerungssystem	107
29.04.	Umgang mit mineralischen Ersatzbaustoffen – Die neue Ersatzbaustoffverordnung (ErsatzbaustoffV) und die Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV n.F.)	108
12.05./10.11.	Rückbau/ Abbruch mit Abfallentsorgung	109
25.09.	Nachhaltiges Bauen: Innovative Strategien zur CO2-Reduktion	110
26.09.	Ansätze der Tragwerksplanung für den Klimaschutz und eine Reduktion der Treibhausgasemissionen	111
29.09.	Kommunales Starkregenrisikomanagement	112
12.11.	QNG (Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude) und Ökobilanz (LCA) Förderprogramme Klimafreundlicher Neubau und effiziente Gebäude	113
24.11.	Umgang mit hohen Grundwasserständen	114
04.12.	Ökobilanz (LCA) und Graue Energie	115
Erd- und Grundbau		
28.01.	Instandhaltung von Ingenieurbauwerken in Entwässerungssystem	117
29.04.	Umgang mit mineralischen Ersatzbaustoffen – Die neue Ersatzbaustoffverordnung (ErsatzbaustoffV) und die Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV n.F.)	118
17.11.	Nachweisführung für geotechnische Bauwerke aus Stahlbeton nach EC 7 und EC 2	119
Instandsetzungsplanung – Bauwerksdiagnostik – Baustofftechnologien		
04.02.	Sichere Dächer und wasserundurchlässige Betonkonstruktionen: Expertentipps für Abdichtungen von Dächern, Dachterrassen, Balkonen und mehr	121
27.03.	Gebäudeschadstoffe erkennen, bewerten und sanieren	122
31.03.	Die Umsetzung der BetonBauQualitätsklassen (BBQ) nach der Normenreihe DIN 1045 2023-08	123

Programmübersicht 2025



Termin	Thema	Seite
01.04.	Ermüdungsfestigkeit von geschweißten Stahlkonstruktionen nach Eurocode	124
22.05.	Abdichtung erdberührter Bauteile	125
14.11.	Technische Regel „Instandhaltung von Betonbauwerken“ (TR Instandhaltung) des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt)	126
18.11.	Planung von Schutz- und Instandsetzungsmaßnahmen an direkt befahrenen Verkehrsflächen in Parkbauten	127
01.12.	Diagnose von Beton- und Beschichtungsschäden und deren Instandsetzung	128
<hr/>		
	Brandschutz	
30.01./08.09.	Brandschutz im mehrgeschossigen Holzbau	130
11.02.	Workshop: Anwendung der DIN 18230-1	131
10.03./08.09.	1 x 1 der Bautechnik für Nicht-Techniker im Ingenieurbüro	132
13.03./01.07.	Neue Musterholzbaurichtlinie – Hintergründe und praktische Umsetzung	133
18.03.	Feuer- und Rauchschutzabschlüsse	134
20.03.	Baulicher Brandschutz – Grundlagenseminar (3-tägig)	135
03.04.	MPA NRW EXKLUSIV 2024: Bauprodukte und Bauarten – Abweichungen, Gutachten, ZiE und vBg	136
04.04.	Brand- und Evakuierungssimulation Modul 1	137
15.05.	Brand- und Evakuierungssimulation Modul 2	138
10.04.	Das Brandschutzkonzept	139
28.04.	Brandschutzplanung Fassaden – Entwicklungen und praxisorientierte Lösungen	140
29.04.	Schutzzielorientierte Brandschutzplanung und ingenieurtechnische Nachweisführung – nicht nur für Industriebauten	141
07.05.	CE-Grundlagen für Türen und Tore – Modul 1: Außentüren, Innentüren und Tore	142
15.09.	CE-Grundlagen für Türen und Tore – Modul 2: Feuerschutztüre und -tore	143
11.11.	CE-Grundlagen für Türen und Tore – Modul 3: Kraftbetätigte Türen und Tore	144
22.05.	Barrierefreiheit und Brandschutz	145

Programmübersicht 2025



Termin	Thema	Seite
16.06.	Abweichungen und Kompensationsmaßnahmen	146
24.06.	Brandschutztechnische Anforderungen an Lüftungsanlagen	147
02.07.	Bauen im Bestand: Bestandschutz und Ermessensfragen bei problematischen Bauten auf der Grundlage der Rechtsprechung	148
08.07.	Update-Seminar zur MLAR 2020, EltBauV 2022 und M-LüAR 2020 in Verbindung mit den BauO und den VV TB der Bundesländer/NRW	149
16.09.	Brandschutz in Pflege- und Betreuungseinrichtungen	150
17.09.	Räumungs- bzw. Evakuierungsberechnungen	151
24.09.	Brandschutz im Industriebau – die Industriebau-Richtlinie NRW	152
02.10.	Brandmeldetechnik Intensiv: Praxis und Problemlösung	153
06.10.	Grundlagen des Brandschutzes nach BauO NRW – Seminar & E-Learning kombiniert	154
08.10.	BIM im Brandschutz – Einführung und Anwendung im Planungsprozess	155
05.11.	Bauprodukte und Bauarten im Brandschutz – Bauaufsichtliche Bestimmungen und Nachweisführung	156
06.11.	Fachbauleitung Brandschutz	157
13.11.	Brandschutz im Verwaltungsrecht und in der gerichtlichen Praxis	158
22.11.	Brandschutzplanung	159
Schallschutz – Raumakustik		
05.03./02.09.	Schallschutz im Hochbau nach DIN 4109 (2-tägig)	161
10.03./08.09.	1 x 1 der Bautechnik für Nicht-Techniker im Ingenieurbüro	162
12.03.	Schall- und Wärmeschutz beim Bauen im Bestand	163
19.03.	Ursachen für Mängel und Schäden im Schall- und Wärmeschutz	164
04.04.	Schallschutz von Außenbauteilen	165
12.06.	DIN 4109 – Bauordnungsrechtlicher Schallschutznachweis im Massiv- und Leichtbau	166
03.07.	Schallschutz im Holzbau	167
18.09.	Stichprobenhafte Kontrollen durch den saSV für Schall- und Wärmeschutz	168
08.10.	Schallschutz in der Praxis	169
04.11.	Schallschutz bei der Gebäudesanierung	170
25.11.	Schall- und Wärmeschutz im Industrie- und Gewerbebau	171

Programmübersicht 2025



Termin	Thema	Seite
	Energieeffizienz – Wärmeschutz – Feuchteschutz	
18.02.	Energetische Gebäudesanierung von Wohn- und Nichtwohngebäude	173
26.02./27.08.	Gebäudeenergiegesetz	174
10.03./08.09.	1 x 1 der Bautechnik für Nicht-Techniker im Ingenieurbüro	175
12.03.	Schall- und Wärmeschutz beim Bauen im Bestand	176
19.03.	Ursachen für Mängel und Schäden im Schall- und Wärmeschutz	177
19.03.	Wärmepumpen – Seminar & E-Learning Modul kombiniert	178
24.03.	Praktische Bauphysik für Neu- und Wiedereinsteiger – von der Bodenabdichtung zur Firstentlüftung	179
07.04./22.09.	Geothermie im Bestand: Nachhaltige Wärmelösungen für bestehende Gebäude	180
05.05.	Wärme- und feuchteschutztechnische Nachweise von Dächern	181
12.05./24.11.	Gebäudeenergiegesetz (GEG) – Update	182
14.05.	Energieeffizientes Bauen	183
20.05.	Sommerlicher Wärmeschutz	184
17.06.	Regenerative Heizungskonzepte – Fossilfrei in die Zukunft	185
18.06.	Energieeffizienz ohne Bauschäden Bautechnische und wirtschaftliche Schäden durch energetische Sanierungsmaßnahmen	186
23.06.	Fußangeln bei GEG und BEG/KfW im Wohnungsbau	187
25.06.	Feuchteschutz im Hochbau	188
25.06.	Nachhaltiges und wirtschaftliches Bauen	189
01.07./02.12.	Nachträgliche Installation von Solaranlagen auf Bestandsdächern	190
08.07.	DIN 1946 Teil 6: Lüftungskonzepte für Wohngebäude	191
03.09.	Schimmelpilze und Feuchteschäden in Innenräumen	192
18.09.	Stichprobenhafte Kontrollen durch den saSV für Schall- und Wärmeschutz	193
29.09.	Wohn- und Nichtwohnbau – Erfordernisse bei der Überwachung nach BEG – KfW/KfN	194
01.10.	Bauphysikalische Aspekte bei der Gebäudesanierung	195
04.11.	Photovoltaikanlagen – Technik, Wirtschaftlichkeit und Brandschutz im Fokus	196
18.11.	DIN 4108 Beiblatt 2 – Gleichwertigkeitsnachweis und projektbezogener Wärmebrückenzuschlag	197
20.11.	Bauen für die Zukunft – vom Gebäudeenergiegesetz zum Plusenergiehaus	198
25.11.	Schall- und Wärmeschutz im Industrie- und Gewerbebau	199

Programmübersicht 2025



Termin	Thema	Seite
Technische Ausrüstung		
19.03.	Wärmepumpen – Seminar & E-Learning Modul kombiniert	201
18.03.	Feuer- und Rauchschutzabschlüsse	202
07.04./22.09.	Geothermie im Bestand: Nachhaltige Wärmelösungen für bestehende Gebäude	203
07.05.	CE-Grundlagen für Türen und Tore – Modul 1: Außentüren, Innentüren und Tore	204
15.09.	CE-Grundlagen für Türen und Tore – Modul 2: Feuerschutztüre und -tore	205
11.11.	CE-Grundlagen für Türen und Tore – Modul 3: Kraftbetätigte Türen und Tore	206
24.06.	Brandschutztechnische Anforderungen an Lüftungsanlagen	207
01.07./02.12.	Nachträgliche Installation von Solaranlagen auf Bestandsdächern	208
02.10.	Brandmeldetechnik Intensiv: Praxis und Problemlösung	209
04.11.	Photovoltaikanlagen – Technik, Wirtschaftlichkeit und Brandschutz im Fokus	210
Vermessungswesen		
04.03.	Änderungen im Berufsrecht der ÖbVI	212
27.05./12.11.	Das Abstandsflächenrecht, aktuelle Entwicklungen und neueste Rechtsprechung	213
17.06.	Berufsgesellschaften für ÖbVI	214
11.09.	Herausforderungen im Bestand: Wie Vermessung und Laserscanning BIM-Prozesse optimieren	215
Projektmanagement – Kostenplanung		
17.01./16.05.	Kostenprognose im Bauwesen	217
14.03.	Projektmanagement und Projektsteuerung am Bau – Grundlagen	218
28.03.	Projektmanagement und Projektsteuerung am Bau – Vertiefung	219
05.09.	Risikomanagement – Richtiger Umgang mit Behinderungsanzeigen und Störungen im Bauablauf	220

Programmübersicht 2025



Termin	Thema	Seite
Planungsmethoden – Bauprozesse – BIM		
19.02.	Einführungsseminar in die BIM-Methode	222
13.03.	BIM-Basis-Kurs nach der VDI-Richtlinie 2552, Blatt 8.1	223
04.04.	Brand- und Evakuierungssimulation Modul 1	224
15.05.	Brand- und Evakuierungssimulation Modul 2	225
16.06.	BIM in der Praxis der Tragwerksplanung	226
11.09.	BIM im Bestand	227
25.09.	Synergieeffekte durch Integrale Planung und den Einsatz von BIM	228
08.10.	BIM im Brandschutz - Einführung und Anwendung im Planungsprozess	229
Öffentliche Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen		
27.03.	Öffentliche Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen	231
Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken		
29.10.	Werte und Minderwerte	233
18.11.	Mieten in Sachverständigengutachten – Anspruch und Wirklichkeit	234
Mängel und Schäden		
04.02.	Sichere Dächer und wasserundurchlässige Betonkonstruktionen	236
10.03./08.09.	1 x 1 der Bautechnik für Nicht-Techniker im Ingenieurbüro	237
19.03.	Ursachen für Mängel und Schäden im Schall- und Wärmeschutz	238
27.03.	Gebäudeschadstoffe erkennen, bewerten und sanieren	239
03.04./10.09.	Die häufigsten Baufehler – Praktisches Wissen	240
09.04./27.10.	Risse	241
07.05.	Schäden an Fassaden	242
04.07.	Ursachen, Vermeidung und Umgang mit Baumängel und Bauschäden	243
03.09.	Schimmelpilze und Feuchteschäden in Innenräumen	244
11.09.	Schäden an Dächern (Flachdach/Steildach)	245
07.11.	Hinzunehmende und nicht hinzunehmende Abweichungen am Bau	246
01.12.	Diagnose von Beton- und Beschichtungsschäden und deren Instandsetzung	247

Programmübersicht 2025



Termin	Thema	Seite
Bau- und Planungsrecht – Bauordnungsrecht		
05.02.	Baurecht und Bestandsschutz	249
11.03.	Barrierefreiheit im Wohnungsbau	250
13.03./01.07.	Neue Musterholzbaurichtlinie – Hintergründe und praktische Umsetzung	251
17.03./22.09.	Baurecht kompakt (2-tägig)	252
24.03.	Gebäudetyp E – Aktuelle Rechtslage und Perspektive	253
08.04./27.10.	Die Landesbauordnung in der aktuellen Fassung	254
15.05.	Das Barrierefrei-Konzept	255
27.05./12.11.	Das Abstandsflächenrecht, aktuelle Entwicklungen und neueste Rechtsprechung	256
15.09.	Schulbau-Richtlinie	257
06.10.	Grundlagen des Brandschutzes nach BauO NRW – Seminar & E-Learning kombiniert	258
30.10.	Baulicher Arbeitsschutz im Verwaltungsrecht	259
05.11.	Bauprodukte und Bauarten im Brandschutz – Bauaufsichtliche Bestimmungen und Nachweisführung	260
13.11.	Brandschutz im Verwaltungsrecht und in der gerichtlichen Praxis	261
Vertragswesen – HOAI – VOB – Vergaberecht		
17.02.	Praxisfragen der Vergabe von Planungsleistungen nach der HOAI	263
12.03.	Rechtsprechungsübersicht zur Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen	264
19.03.	Von PDF zu EN 16931: E-Rechnungspflicht für Ingenieure und Ingenieurinnen	265
13.05.	Rechtsprechungsübersicht zum Architekten-, Bau- und Ingenieurrecht	266
13.05.	Nachtragsmanagement und gestörter Bauablauf beim VOB-Vertrag	267
14.05.	Der VOB/B Bauvertrag – Praxisseminar	268
02.07.	Der Architekten-/Ingenieurvertrag und die Vergütung	269
04.09.	Die Abnahme von Bauleistungen	270
17.09.	Der Architekten-/Ingenieurvertrag, die HOAI und die Vergütung	271
18.09.	Workshop: Nachtragsmanagement und gestörter Bauablauf beim VOB-Vertrag	272
26.09.	Typische Fehler bei der Auswertung und Prüfung von Angeboten, Nachträgen und Wirtschaftlichkeitsberechnungen	273
06.11.	Öffentliche Vergabe von Planungsleistungen	274

Programmübersicht 2025



Termin	Thema	Seite
Kommunikation		
10.02.	Kommunikationspsychologie und Rhetorik für Verhandlungen	276
07.03.	Texten für Social Media	277
18.03.	Die Psychologie des Überzeugens	278
31.03./07.10.	Zeit- und Arbeitsmanagement	279
04.04.	Brauchen wir wirklich einen Kicker? – Ingenieurbüros als attraktive Arbeitgeber	280
11.06./10.12.	Schwierige Mitarbeitende und Situationen meistern	281
16.06./17.11.	Neu in der Rolle als Führungskraft – Praxisseminar zum sicheren Umgang mit Mitarbeitern	282
23.06.	Mehr Aufträge bekommen? Marketingstrategien für Ingenieur- und Architektenbüros	283
26.06.	Entscheiden unter Druck	284
30.06.	(Bau-)Besprechungen und Meetings straff und effizient führen	285
10.07.	Überzeugend auftreten: Präsentationstraining für Ingenieure und Ingenieurinnen	286
22.09.	Die Kunst des schriftlichen Ausdrucks	287
04.11.	Erfolgreiches Büro durch erfolgreiche Teams	288
Berufsrecht – Organisation – Controlling – Marketing		
12.02.	Existenzgründung für Ingenieure	290
04.03.	Änderungen im Berufsrecht der ÖbVI	291
19.03.	Von PDF zu EN 16931: E-Rechnungspflicht für Ingenieure und Ingenieurinnen	292
24.03.	Das digitale Ingenieurbüro	293
01.04.	Preise für Projekte kalkulieren – mit und ohne HOAI zum wirtschaftlichen Erfolg!	294
10.04.	Einführung in Künstliche Intelligenz für Ingenieure	295
06.05.	Nachfolgeregelung und Bürobewertung	296
17.06.	Berufsgesellschaften für ÖbVI	297
02.09.	Controlling: Kosten- und Leistungsrechnung im Ingenieurbüro	298
Teilnahmebedingung		299
Über die Ingenieurakademie West gGmbH		303

Fachtagungen

>>

Brandschutz-Tagung 2025

>>

Die Brandschutz-Tagung 2025 setzte die Tradition fort, als bedeutende Plattform für den Wissensaustausch und die Diskussion aktueller Entwicklungen im Brandschutz zu dienen. Zum 23'ten Mal wird die Brandschutz Tagung 2025 als Präsenzveranstaltung einen Rahmen für intensive Diskussionen und Networking darstellen.

Die begleitende Fachausstellung ermöglicht es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, sich über die neuesten Produkte und Dienstleistungen im Bereich Brandschutz zu informieren und den Ausstellern, diese zu präsentieren.

Ausstellung

Sie sind interessiert als Aussteller an der Fachausstellung teil zu nehmen?

>> Dann schreiben Sie uns eine E-Mail an: info@ingenieur-akademie-west.de

03.06.2025

70153 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referenten

Dipl.-Ing. (FH) Udo Kirchner

Beratender Ingenieur, Prüfenieur für Brandschutz MHKBD, saSV und öbuv Brandschutzsachverständiger, HALFKANN + KIRCHNER, Erkelenz

Teilnahmegebühr

250,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

350,00 € Nichtmitglieder

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Nachhaltiges Bauen 2025



20.11.2025

70300 | Hybrid Siegburg und Online

>> zur Anmeldung

Referent

Dr.-Ing. Hans-Jürgen Krause

Beratender Ingenieur, saSV für die Prüfung der Standsicherheit, Kempen Krause Ingenieure GmbH, Aachen, Köln, Hamburg

Teilnahmegebühr

250,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

350,00 € Nichtmitglieder

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Auch in 2025 wird die Tagungsreihe Nachhaltiges Bauen als hybrides Veranstaltungsformat im Rhein-Sieg Forum in Siegburg fortgesetzt. Freuen Sie sich auf eine breite Palette an Themen, die sich mit nachhaltigen Bauweisen und Konzepten der Tragwerksplanung beschäftigen.

Nutzen Sie die Tagung als informative Plattform, die den Austausch von Wissen und Ideen zwischen Experten, Fachleuten und der Branche ermöglicht.

Nähere Einzelheiten wie das Tagungsprogramm und die Themen finden Sie rechtzeitig an dieser Stelle.

Fachlich Leitung und Moderation

Dr.-Ing. Hans-Jürgen Krause Beratender Ingenieur, saSV für die Prüfung der Standsicherheit, Kempen Krause Ingenieure GmbH, Aachen, Köln, Hamburg

Teilnehmer

Teilnehmende bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten, Projektsteuerer, Bauherren, Immobilienentwickler, Baubehörden

Brücken im Fokus 2025 – hybrid

>>

Am 05. Dezember 2025 veranstaltet die Ingenieurakademie West die Tagung „Brücken im Fokus“. Die Traditionsveranstaltung rund um den Brückenbau in Deutschland findet damit zum 5. Mal statt. Im Fokus stehen die aktuellen Herausforderungen des Brückenbaus, nämlich Brücken zu erhalten, sie instand zu setzen, zu verstärken, zu modernisieren, neu zu errichten oder bestehende durch neue zu ersetzen.

Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über die aktuellen administrativen wie technischen Entwicklungen zu geben. Gleichzeitig bietet die eintägige Veranstaltung ein Forum für Diskussionen und den fachlichen wie persönlichen Austausch.

Ausgewiesene Experten von Hochschulen, Baufirmen, Verwaltungen und Ingenieurbüros tragen zu folgenden Themen vor:

- Der Schadensfall Carolabrücke – Ursachen und Konsequenzen für die Erhaltungspraxis
- Neubau der Ramedetalbrücke – Schnellbau einer Großbrücke
- Zum Ersatzneubau der Theodor-Heuss-Brücke in Düsseldorf
- Das Brückensanierungsprogramm der Stadt Köln
- Bauwerksprüfung nach DIN 1076 – Transformation zur digitalen Prüfung
- Verstärken mit UHPC Aufbetonschichten
- Neue Ergänzungsregelungen zum Eurocode für Brücken

Die Themen und Referierenden befinden sich in Abstimmung.

Teilnehmer

Angesprochen sind Ingenieurinnen und Ingenieure aus der Planung, der Prüfung, aus den kommunalen wie den Landes- und Bundesverwaltungen, aus der Überwachung und aus der Bauausführung von Brücken.

Ausstellung

Sie sind interessiert als Aussteller an der Fachausstellung teil zu nehmen?

>> Dann schreiben Sie uns eine E-Mail.

05.12.2025

71777 | Hybrid Wuppertal und Online

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dr.-Ing. habil. Peter Mark

Beratender Ingenieur, saSV für die Prüfung der Standsicherheit Ruhr-Universität Bochum / Ingenieurbüro Grassl GmbH, Düsseldorf

MR Prof. Dr.-Ing. Gero Marzahn

Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV), Abteilung Bundesfernstraßen Referatsleiter StB 24 Ingenieurbauwerke, Bonn

Teilnahmegebühr

250,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

350,00 € Nichtmitglieder

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Lehrgänge

>>

Lehrgang Sachkundiger Planer für die Instandhaltung von Betonbauteilen (11-tägig)

>>

Die ersten beiden Tage dieses Lehrgangs finden als Web-Seminar statt. Alle weiteren Termine sind Präsenztermine in Düsseldorf.

Die Technische Regel „Instandhaltung von Betonbauteilen“ (TR Instandhaltung) des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) – bauaufsichtlich eingeführt in allen Bundesländern außer in Sachsen (Stand: 16.06.2023; in NRW: VV TB NRW vom 15.06.2021) – setzt voraus, dass jede Instandhaltungsmaßnahme (Inspektion, Wartung, Instandsetzung, Verbesserung) durch einen „Sachkundigen Planer“ geplant und die Ausführung von Schutz- und Instandsetzungsmaßnahmen durch den Sachkundigen Planer begleitet wird. Der Sachkundige Planer (SKP) muss über besondere Kenntnisse hinsichtlich des Erkennens und Bewertens von Schäden und Mängeln und deren Ursachenfeststellung sowie des Aufstellens von Instandhaltungskonzepten zur Sicherstellung und zur Wiederherstellung der Standsicherheit und der Gebrauchstauglichkeit über die Nutzungsdauer eines Bauwerks verfügen; zur Beseitigung von Defiziten zwischen dem Bausoll und dem Bauist sind die in TR „Instandhaltung“ beschriebenen Instandsetzungsprinzipien und -verfahren anzuwenden.

Diese besonderen Kenntnisse werden über Lehrgänge vermittelt, deren Inhalt auf der Grundlage des Lehr- und Ausbildungsplans des Ausbildungsbeirates „Sachkundiger Planer für die Instandhaltung von Betonbauteilen“ beim Deutschen Institut für Prüfung und Überwachung e.V. (ABB-SKP) zu gestalten ist. Die Ingenieurakademie West gGmbH bietet in Zusammenarbeit mit der Gütegemeinschaft „Planung der Instandhaltung von Betonbauwerken e. V. (GUEP)“ diese Lehrgänge an. Der Lehrgang schließt mit einer Prüfung ab, bei deren erfolgreichem Bestehen die Urkunde „Sachkundiger Planer – ABB“ ausgehändigt wird.

Fachliche Leitung

Dr.-Ing. Michael Fiebrich, Beratender Ingenieur, Baulingenieur Sozietät Sasse & Fiebrich, Aachen; Vorsitzender der Gütegemeinschaft „Planung der Instandhaltung von Betonbauwerken e. V. (GUEP)“

Teilnehmer

öbuv SV auf diesem Sachgebiet, qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten, qualifizierte Führungskräfte sowie Auftraggebervertreter

13.02.2025

70198 | Web-Seminar | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referenten

Dr.-Ing. Rainer Auberg

Beratender Ingenieur, WISSBAU Beratende Ingenieurgesellschaft mbH, Essen
GQ Quadflieg Bau GmbH, Würselen

Dipl.-Ing. Siegfried Beppe

GQ Quadflieg Bau GmbH, Würselen

Dipl.-Ing. Klaus Bußmann

FEHS – Institut für Baustoff-Forschung e.V., Duisburg

Dr.-Ing. Michael Fiebrich

Beratender Ingenieur, BaulingenieurSozietät Sasse & Fiebrich, Aachen

Prof. Dr.-Ing. Christoph Gehlen

Technische Universität München, Lehrstuhl für Baustoffkunde und Werkstoffprüfung

Dr.-Ing. Wilhelm Hintzen

Deutsches Institut für Bautechnik, Berlin

Dipl.-Ing. (FH) Sven Carl Mario Junge

Institut für Stahlbetonbewehrung e. V., Düsseldorf

Dr.-Ing. Hans-Joachim Keck

Dr.-Ing. Hans-Jürgen Krause

Beratender Ingenieur, saSV für die Prüfung der Standsicherheit, Kempen Krause Ingenieure GmbH, Aachen, Köln, Hamburg

Prof. Dr.-Ing. Christian Sodeikat

Dr. Julia von Werder

Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Berlin

Teilnahmegebühr

2.900,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

4.110,00 € Nichtmitglieder

72 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

öbuv Sachverständige

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Digitalisierung in der Bauwerksprüfung (2-tägig)

>>

19.02.2025

70149 | Präsenz Bochum

>> zur Anmeldung

11.06.2025

70150 | Präsenz Bochum

>> zur Anmeldung

Referenten

Firdes Celik, M.Sc.

Ruhr Universität Bochum

Ingenieur Tobias Geese, M.Sc.

Dr. Mertens Ingenieurgesellschaft mbH

Dipl.-Ing. Christian Lambracht

Stadt Mönchengladbach, Fachbereich 66,
Straßenbau und Verkehrstechnik Abt. 66.20,
Straßen- und Ingenieurbau, Mönchengladbach

Dipl.-Ing. Daniel Longen

WPM - Ingenieure, Ingenieurgesellschaft
für Bauwesen und, Datenverarbeitung mbH,
Neunkirchen

Prof. Dr.-Ing. Martin Mertens

Beratender Ingenieur, Hochschule Bochum

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Guido Morgenthal, M.Sc.

MSc DIC MPhil CEng MICE, Bauhaus
Universität Weimar Institut für Konstruktiven
Ingenieurbau (IKI)

Dipl.-Ing. Melchior Ossenberg-Engels

OE Planung + Beratung GmbH, Altena

Ingo Uckermann, M.Sc.

Teilnahmegebühr

900,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

1.050,00 € Nichtmitglieder

16 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Der aktuelle Stand der Digitalisierung in der Bauwerksprüfung zeigt bereits signifikante Fortschritte: Mobile Geräte erlauben die Schadenserfassung vor Ort, während Technologien wie Laserscanning und Photogrammetrie 3D-Modelle von Bauwerken ermöglichen. Digitalfotografie unterstützt die detaillierte Dokumentation, und Monitoring-Systeme erlauben eine kontinuierliche Überwachung kritischer Strukturen. Diese Innovationen steigern die Effizienz und Genauigkeit der Prüfungen erheblich. Dieses zweitägige Seminar richtet sich an Bauingenieure und Fachkräfte im Bereich der Bauwerksprüfung nach DIN 1076. Es bietet einen umfassenden Einblick in die Digitalisierung der Bauwerksprüfung und ihre Auswirkungen auf die Arbeitswelt. Die Teilnehmer lernen aktuelle digitale Werkzeuge und Methoden kennen, diskutieren den Einsatz Künstlicher Intelligenz und setzen sich mit den Herausforderungen und Chancen der digitalen Transformation auseinander.

Ziel ist es, die Teilnehmer zu befähigen, den digitalen Wandel in ihrem Arbeitsumfeld aktiv zu gestalten und die Potenziale der Digitalisierung für die Weiterentwicklung der Bauwerksprüfung zu nutzen. Gleichzeitig sollen sie ein kritisches Verständnis für die Grenzen der Digitalisierung entwickeln und erkennen, wo menschliche Expertise weiterhin unverzichtbar bleibt. Das Seminar kombiniert Vorträge mit interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und praktischen Übungen. Dieses Seminar wird als Baustein zur Verlängerung des VFIB-Zertifikates für Ingenieure der Bauwerksprüfung anerkannt.

Themen

- Digitalisierung in der Bauwerksprüfung – Stand der Technik und Ausblick
- Künstliche Intelligenz (KI) in der Bauwerksprüfung
- Laserscanning, Einführung in die Möglichkeiten
- Einsatz der Photogrammetrie bei der Bauwerksprüfung, Beispiel
- Schadenserfassung mit mobilen Geräten
- Digitalfotografie und Monitoring in der Bauwerksprüfung
- Praxisteil: Digitalunterstützte Schadenserfassung am Bauwerk vor Ort

Teilnehmer

Ingenieure und technische Mitarbeiter der Bauwerksprüfung aus Ingenieurbüros und Bauverwaltungen, saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, qualifizierte Tragwerksplaner

Lehrgang für Ingenieure und Ingenieurinnen der Bauwerksprüfung nach DIN 1076 (5-tägig)

>>

Bauwerksprüfungen erfolgen im Brückenbau nach einem in DIN 1076 festgelegten Verfahren. Etwa 20.000 Brücken stehen in Deutschland pro Jahr zur Hauptprüfung, dieselbe Anzahl zur einfachen Prüfung an. Zur Vereinheitlichung des Niveaus der Bauwerksprüfungen und zur Erweiterung der Kenntnisse wurde unter fachlicher Begleitung des VFIB www.vfib-ev.de ein Lehrgangskonzept entwickelt und fortentwickelt.

Die Ingenieurakademie West bietet in Zusammenarbeit mit dem VFIB diese praxisorientierten einwöchigen Lehrgänge an. Bund und Länder sowie kommunale Bauherren empfehlen die Teilnahme am „Lehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung“ als Qualitätsnachweis.

Die Inhalte des Lehrganges werden in Vorträgen mit Beispielen aus der Praxis sowie in praktischen Übungen vermittelt.

Lehrgangsinhalte

- Prüfung und Beurteilung von Stahl-/Stahlbeton-/Spannbetonkonstruktionen und seilabgespannten Bauwerken mit Schwerpunkt im Bereich von Ingenieurbauwerken im Straßenbau, z.B. Brücken
- Rechtliche und technische Regelungen
- Organisation und Kostenerfassung
- Fahrzeug- und Gerätemanagement
- Arbeitssicherheit und Unfallverhütung
- Schadensursachen und Schwachstellen
- Schadenserfassung und -analyse
- Auswertung und Dokumentation
- Objektbezogene Schadensanalysen
- Möglichkeiten digitaler Bauwerksprüfung
- Praktische Übungen
- u.v.m.

Teilnehmer

Ingenieure der Bauwerksprüfung aus Ingenieurbüros und Bauverwaltungen, saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, qualifizierte Tragwerksplaner

24.02.2025

70119 | Präsenz Bochum

>> zur Anmeldung

23.06.2025

70120 | Präsenz Bochum

>> zur Anmeldung

01.09.2025

70121 | Präsenz Bochum

>> zur Anmeldung

Referenten

Dipl.-Ing. Nicole de Witt

Landesbetrieb Straßenbau NRW, Bochum

Dipl.-Ing. Michael Euler

Hessen Mobil, Straßen- und Verkehrsmanagement, Frankfurt am Main

Ingenieur Tobias Geese, M.Sc.

Dr. Mertens Ingenieurgesellschaft mbH

Dipl.-Ing. Michael Höhne

Landesbetrieb Straßenbau NRW, Gelsenkirchen

Prof. Dr.-Ing. Peter Lieblang

Beratender Ingenieur, Konrad & Lieblang Partnerschaft mbB, Architekten und Beratende Ingenieure, Köln

Prof. Dr.-Ing. Martin Mertens

Beratender Ingenieur, Hochschule Bochum

Dipl.-Ing. Robert Saager

Emscher Wassertechnik GmbH, Essen

Teilnahmegebühr

1.400,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

1.800,00 € Nichtmitglieder

46 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Aufbaulehrgang für Ingenieure und Ingenieurinnen der Bauwerksprüfung nach DIN 1076 (2-tägig)

>>

10.03.2025

70122 | Präsenz Bochum

>> zur Anmeldung

Referenten

Ingenieur Tobias Geese, M.Sc.

Dr. Mertens Ingenieurgesellschaft mbH

Dipl.-Ing. Stephanie Hagen-Severin

ZETCON Ingenieure GmbH

Prof. Dr.-Ing. Martin Mertens

Beratender Ingenieur, Hochschule Bochum

Marco Wibmer

Technische Betriebe Solingen, Brücken und Durchlässe, Solingen

Teilnahmegebühr

900,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

1.050,00 € Nichtmitglieder

16 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Rund 140.000 Bauwerke in Deutschland (in der Baulast des Bundes, des Landes oder der Kreise und Kommunen) unterliegen der Zustandsprüfung nach DIN 1076. Das bedeutet, dass an diesen Bauwerken alle 6 Jahre eine „Hauptprüfung“ und 3 Jahre nach der Hauptprüfung eine „Einfache Prüfung“ vorgeschrieben sind. Nur gut ausgebildete Ingenieure sind in der Lage, eine fachlich qualifizierte Prüfung der unterschiedlichsten Brückentypen und mit den unterschiedlichsten Konstruktionen und Baumaterialien durchzuführen.

Im Seminar werden Kenntnisse über die technischen und rechtlichen Grundlagen von Bauwerksprüfungen vermittelt mit dem Ziel, die Teilnehmer so qualifizieren, dass sie in der Lage sind, Prüfungen von Bauwerken gemäß DIN 1076 auf dem aktuellen Stand der Technik durchzuführen und ihren fachlichen und rechtlichen Verpflichtungen nachzukommen.

Das Seminar ist für alle Ingenieure geeignet, die in der Bauwerksprüfung nach DIN 1076 tätig sind. Es ist zusätzlich als ein Nachweis für den Erhalt der Gültigkeit des VFIB-Zertifikates für Ingenieure der Bauwerksprüfung anerkannt. Die Teilnahme am 5-tägigen „Lehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076“ ist wünschenswert, aber keine Voraussetzung.

Themen

- Neuerungen der Regelwerke
- Schutzplanken, Anwendung der RPS in Neubau und Bestand
- Empfehlung des VFIB zur Leistungsbeschreibung, Aufwandsermittlung und Vergabe von Leistungen der Bauwerke nach DIN 1076 – Erfahrungen aus der Praxis
- Besonderheiten bei der Prüfung von Mauerwerkskonstruktionen
- Bauwerksprüfung von Gabionenwänden
- Bauwerksprüfung von Aluminiumbrücken
- Bauwerksprüfung von Kunststoffbrücken
- Bauwerksprüfung von Stütz- und Schutzbauwerken
- Praxis: Prüfung von Holzbauteilen mit zerstörungsfreien und -armen Prüfverfahren; Praktische Erläuterungen, Hinweise zur Auswertung

Teilnehmer

Ingenieure und technische Mitarbeiter der Bauwerksprüfung aus Ingenieurbüros und Bauverwaltungen, saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, qualifizierte Tragwerksplaner

Qualifiziert Vergabeberatende (3-tägig)

>>

Eine Kooperationsveranstaltung von Länderingenieurkammern und der Bundesingenieurkammer

Den Länderingenieurkammern werden regelmäßig Erfahrungen mit der Vergabe von Planungsleistungen zugetragen, nach denen diese Vergabeverfahren zu formalisiert ausgestaltet und auch unpassende Eignungs- oder Zuschlagskriterien gewählt werden.

So berichten Kammermitglieder aus dem Bereich Tragwerksplanung regelmäßig von Referenzanforderungen, die dem Gegenstand des Vergabeverfahrens nicht gerecht werden. Als Beispiel zu nennen ist hier die Forderung nach Erfahrungen mit der Tragwerksplanung bei Schulgebäuden, obwohl die Tragwerksplanung hierfür keine Besonderheiten aufweist, die dies rechtfertigen würde. Dieses Problem wurde durch die Streichung von § 3 Absatz 7 Satz 2 VgV im August 2023 verschärft, da in der Folge nahezu jede Planungsleistung von öffentlichen Auftraggebern an Architekten und Ingenieure in einem VgV-Verfahren vergeben wird.

Bei Vergabeverfahren handelt es sich um ein Marktsegment, welches auch für die Mitglieder von Ingenieurkammern von (wirtschaftlichem) Interesse ist. Hier liegt nun der Ansatz einer Qualifizierung zu Gunsten des einzelnen Mitglieds, aber auch als Multiplikator für die an Vergabeverfahren teilnehmenden Mitglieder. Indem Mitglieder über eine von den Kammern geführte Liste die Möglichkeit haben, eine besondere Qualifikation nachzuweisen, können sie sich am Markt besser positionieren. Zudem profitieren die an Vergabeverfahren teilnehmenden Mitglieder von praxisgerechten Vergabeverfahren. Schließlich erhalten auch die Auftraggeber einen Mehrwert, indem sie durch die Kammern als Behörden bestätigte qualifizierte Vergabeberater am Markt erkennen und deren Leistungen in Anspruch nehmen können.

Teilnehmer

Mitglieder von Ingenieurkammern und auch Nicht-Mitglieder.

26.03.2025

70226 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

17.09.2025

70227 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referenten

Dr. Andreas Digel

BRP Renaud und Partner mbB, Stuttgart

Dipl.-Ing. Maika Ehrensberger

BCM BauConsult Management GmbH, Berlin

Rechtsanwältin Annett Hartwecker

Fachanwältin für Vergaberecht, Leinemann & Partner Rechtsanwälte mbB, Berlin

Dipl.-Ing. Peter Kalte

GHV – Gütestelle Honorar- und Vergaberecht e.V., Mannheim

Dipl.-Ing. Peter Mayer

Deutsche Funkturm – Zentrale, Leiter Planung und Realisierung, Münster

Dr. Martin Ott

Rechtsanwälte Partnerschaft mbB, Stuttgart

Dipl.-Betriebswirt (FH) Michael Wiesner

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Rechtsanwälte Wiesner & Riemer, Bad Kreuznach

Teilnahmegebühr

950,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

1.200,00 € Nichtmitglieder

24 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Einführung in Programme zur Erfassung, Dokumentation und Bewertung von Bauwerkzuständen im Bereich der DIN 1076/RI-EBW-PRÜF (2-tägig)

>>

07.04.2025

70151 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

06.10.2025

70152 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referenten

Ingenieur Tobias Geese, M.Sc.

Dr. Mertens Ingenieurgesellschaft mbH

Dipl.-Ing. Daniel Longen

WPM - Ingenieure, Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und, Datenverarbeitung mbH, Neunkirchen

Prof. Dr.-Ing. Martin Mertens

Beratender Ingenieur, Hochschule Bochum

Teilnahmegebühr

900,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

1.050,00 € Nichtmitglieder

16 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Die Digitalisierung in der Bauwerksprüfung hat mit der Einführung und Weiterentwicklung spezialisierter Software wie „ZIS Ing-Bau“ und „SIB-Bauwerke“ einen bedeutenden Fortschritt gemacht. Diese Programme ermöglichen eine strukturierte und effiziente Erfassung von Bauwerksdaten, unterstützen bei der Dokumentation von Schäden und erleichtern die regelkonforme Bewertung des Bauwerkszustands. Durch den Einsatz dieser Tools wird nicht nur die Qualität der Prüfungen verbessert, sondern auch die Nachvollziehbarkeit und Vergleichbarkeit der Ergebnisse erhöht. Dieses Seminar richtet sich vorrangig an Einsteiger im Bereich der digitalen Erfassung und Bewertung von Bauwerkszuständen.

Ziel ist es, die Teilnehmer möglichst umfangreich in die Lage zu versetzen, Software in diesem Umfeld anzuwenden. Dies geschieht auf Basis der Systeme „SIB-Bauwerke“ und „ZIS Ing-Bau“. Die Teilnehmer erlernen die grundlegende Handhabung der Programme, die für die Dokumentation und Bewertung von Bauwerkszuständen gemäß DIN 1076 und RI-EBW-PRÜF eingesetzt werden.

Themen

Im Seminar werden folgende Themenschwerpunkte behandelt:

- Bedienkonzepte
- Konstruktionsdatenerfassung
- Prüfungs- und Zustandsdatenerfassung entsprechend DIN 1076 und RI-EBW-PRÜF
- Geteilte Datenerfassung über Datenaustausch

Teilnehmer

Ingenieure und technische Mitarbeiter der Bauwerksprüfung aus Ingenieurbüros und Bauverwaltungen, saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, qualifizierte Tragwerksplaner

Digitalunterstützte Schadenserfassung am Bauwerk vor Ort

>>

Dieses praktische Seminar richtet sich an Einsteiger im Bereich der digitalen Erfassung und Bewertung von Bauwerkszuständen, die bereits den vorausgehenden zweitägigen Lehrgang absolviert haben (optional).

Die Digitalisierung in der Bauwerksprüfung hat mit der Einführung und Weiterentwicklung spezialisierter Software wie „ZIS Ing-Bau“ und „SIB-Bauwerke“ einen bedeutenden Fortschritt gemacht. Diese Programme ermöglichen eine strukturierte und effiziente Erfassung von Bauwerksdaten, unterstützen bei der Dokumentation von Schäden und erleichtern die regelkonforme Bewertung des Bauwerkszustands. Durch den Einsatz dieser Tools wird nicht nur die Qualität der Prüfungen verbessert, sondern auch die Nachvollziehbarkeit und Vergleichbarkeit der Ergebnisse erhöht.

Die Teilnehmer erhalten Einblicke in die digitalunterstützte Schadenserfassung vor Ort an einem realen Bauwerk.

Themen

Digitalunterstützte Schadenserfassung am Bauwerk vor Ort

Teilnehmer

Ingenieure und technische Mitarbeiter der Bauwerksprüfung aus Ingenieurbüros und Bauverwaltungen, saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, qualifizierte Tragwerksplaner

Praxisworkshop zum zweitägigen Lehrgang (optional):
Einführung in Programme zur Erfassung, Dokumentation und Bewertung von Bauwerkszuständen im Bereich der DIN 1076/RI-EBW-PRÜF

07.04. – 08.04.2025

>> [Seminar details und Anmeldung](#)

09.04.2025

71634 | Präsenz Bochum

>> [zur Anmeldung](#)

08.10.2025

71635 | Präsenz Bochum

>> [zur Anmeldung](#)

Referenten

Ingenieur Tobias Geese, M.Sc.

Dr. Mertens Ingenieurgesellschaft mbH

Dipl.-Ing. Daniel Longen

WPM - Ingenieure, Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und, Datenverarbeitung mbH, Neunkirchen

Prof. Dr.-Ing. Martin Mertens

Beratender Ingenieur, Hochschule Bochum

Teilnahmegebühr

250,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

450,00 € Nichtmitglieder

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Praxislehrgang: Bauwerksprüfungen von Stahlbrücken, Holzbrücken und Lagern

>>

05.05.2025

70123 | Präsenz Bochum

>> zur Anmeldung

Referenten

Ingenieur Tobias Geese, M.Sc.

Dr. Mertens Ingenieurgesellschaft mbH

Prof. Dr.-Ing. Martin Mertens

Beratender Ingenieur, Hochschule Bochum

Dipl.-Ing. Detlef Philippen

Ingenieurbüro Grassl GmbH, Düsseldorf

Teilnahmegebühr

900,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

1.050,00 € Nichtmitglieder

16 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Ziel des Praxislehrgangs ist sowohl die Anwendung des theoretischen Wissens am realen Bauwerk als auch der Erfahrungsaustausch über Schäden und ihre Bewertung sowie deren Bedeutung für das Gesamtbauwerk.

Der erste Tag des VFIB-Praxislehrgangs ist die Bauwerksprüfung an ausgewählten Objekten bzw. zu ausgewählten Themen vorbehalten. In Kleingruppen werden, mit Unterstützung durch erfahrene Bauwerksprüfer, vor Ort Schäden und Mängel aufgenommen und dokumentiert sowie Tipps zur Eigenorganisation und Geräte- und Werkzeugmanagement bei Bauwerksprüfungen gegeben.

Der zweite Tag startet mit betreuten Kleingruppenworkshops – die Teilnehmer bearbeiten je Workshopgruppe eins der tags zuvor besichtigten Bauwerke und stellen die Ergebnisse im Plenum mit Unterstützung der jeweiligen Betreuer vor. Themenspezifische Vorträge, u.a. mit Hinweisen und Besonderheiten zu den Prüfungen der verschiedenen Bauwerkstypen und Konstruktionen, runden anschließend die Veranstaltung ab.

Dieses Praxisseminar wird als Baustein zur Verlängerung des VFIB-Zertifikates für Ingenieure der Bauwerksprüfung anerkannt.

Themen

- Bauwerksprüfung Stahlbrücke, am Objekt
- Bauwerksprüfung Holzbrücke, am Objekt
- Messung von Lagern
- Workshop der Teilnehmer in zwei Gruppen (begleitet durch die Referenten)
- Diskussion und Auswertung, Präsentation der Ergebnisse
- Besonderheiten bei der Prüfung von Stahlbrücken
- Besonderheiten bei der Prüfung von Holzbrücken

Teilnehmer

Ingenieure und technische Mitarbeiter der Bauwerksprüfung aus Ingenieurbüros und Bauverwaltungen, saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, qualifizierte Tragwerksplaner

Lehrgang für Ingenieure und Ingenieurinnen der Bauwerksprüfung im Hochbau (3,5-tägig)

>>

In Deutschland kommen ungezählte Bauwerke aus dem Hochbau in die Jahre. Das dauerhafte Fortbestehen ihrer Standsicherheit und Verkehrssicherheit ist Grundvoraussetzung für Leib und Leben der diese Bauwerke nutzenden Bevölkerung.

Die Inhalte des Lehrganges werden in Vorträgen mit Beispielen aus der Praxis sowie in praktischen Übungen vermittelt. Zudem wird der Lehrgang durch eine E-Learning-Plattform zur Vertiefung der Lehrgangsinhalte und als Vorbereitung zur Abschlussprüfung begleitet.

Lehrgangsinhalte

- Rechtliche und technische Regelungen
- Schwachstellen von Konstruktionen aus Spannbeton, Stahlbeton und Mauerwerk, statisch-konstruktiv
- Schwachstellen von Konstruktionen aus Stahl und Holz, statisch-konstruktiv
- Fallbeispiele und Bewertung
- Organisation und Kosten einer Bauwerksprüfung
- Arbeitssicherheit/Unfallverhütung
- Prüfmethode, Schwerpunkt: zerstörungsfreie Prüfverfahren, Theorie und Beispiele
- Schadensursachen, bautechnisch/bauchemisch
- Schadensursachen, bauphysikalisch
- Schadensmechanismen und Schadensentstehung an Holzbauteilen
- Praktische Übungen Prüftechnik: Betonfestigkeit, Haftzugfestigkeit, Feuchtemessungen, Karbonatisierung, Chloridmessung, Ultraschall-Echo, Bohrwiderstandsmessung, Potentialfeldmessung, Schichtdickenmessung, Georadar
- Erfahrungen einer Kommune mit Bauwerksprüfungen im Hochbau
- u.v.m.

Teilnehmer

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure aus Ingenieurbüros oder aus öffentlichen Verwaltungen (Hochbau-/Ingenieurämter/Bau- und Liegenschaftsbetriebe, u.a.)

14.05.2025

70125 | Präsenz Bochum

>> zur Anmeldung

Referenten

Dr.-Ing. Thomas Baron

Bauhaus-Universität Weimar, F. A. Finger-Institut für Baustoffkunde, Weimar

Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Bohlander WPM Ingenieure, Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Datenverarbeitung mbH, Neunkirchen-Heinitz

Prof. Dipl.-Ing. Balthasar Gehlen

Beratender Ingenieur, saSV für die Prüfung der Standsicherheit, GEHLEN Partnerschaft Berater der Ingenieure, Düsseldorf

Dipl.-Ing. Architekt Lothar Happel

IMD Immobilien-Management-Duisburg

Dipl.-Ing. Michael Höhne

Landesbetrieb Straßenbau NRW, Gelsenkirchen

Prof. Dr.-Ing. Peter Lieblang

Beratender Ingenieur, Konrad & Lieblang Partnerschaft mbB, Architekten und Beratende Ingenieure, Köln

Dipl.-Ing. Daniel Longen

WPM – Ingenieure, Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und, Datenverarbeitung mbH, Neunkirchen

Prof. Dr.-Ing. Martin Mertens

Beratender Ingenieur, Hochschule Bochum

Dipl.-Ing. Christian Sobania

MD Immobilien-Management-Duisburg

Dr.-Ing. Andreas Zoëga

TFI – Institut für Bodensysteme an der RWTH Aachen e.V., Aachen

Teilnahmegebühr

1.090,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

1.640,00 € Nichtmitglieder

22 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Praxislehrgang: Einstieg in die Bauleitung – hybrid (11-tägig)

>>

21.05.2025

70374 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referenten

Modul I

Dr. Sebastian Huck, LL.M. (Bristol)

Rechtsanwalt, BRANDI Rechtsanwälte
Partnerschaft mbB

Dr. Johannes Grüner

Rechtsanwalt, Kapellmann und Partner
Rechtsanwälte mbB

Modul II

Prof. Dr.-Ing. Thomas Wedemeier

Prof. Wedemeier - Beratende Ingenieure

Modul III

Dipl.-Ing. (FH) Jochen Florczak

florzak plan-ing

Modul IV

Dipl.-Ing., Dipl.-Wirt.-Ing. Marc Blum M.Sc.

Blum-Ingenieur-Consult

Modul V

Kai Boyd, Personio HR Top Voice

Leadership Training, Podcast Host

Teilnahmegebühr

2.900,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

3.400,00 € Nichtmitglieder

88 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Der Lehrgang bietet eine umfassende Schulung für Fachkräfte, die eine Karriere im Baumanagement anstreben oder ihre Fähigkeiten in diesem Bereich weiterentwickeln möchten. Der Lehrgang ist so konzipiert, dass es sowohl theoretisches Wissen als auch praktische Fertigkeiten vermittelt, die für eine erfolgreiche Tätigkeit als Bauleiterin oder Bauleiter unerlässlich sind.

Modul I

Rechtliche Fundamente – Navigieren durch Bau-Paragrafen

Modul II

Bauprojekte meistern – Von der Planung bis zur Abrechnung

Modul III

Qualitätssicherung am Bau – Mängel erkennen und vermeiden

Modul IV

Bauen mit Zukunft – Nachhaltige Konzepte in der Praxis

Modul V

Menschenführung auf der Baustelle – Kommunikation ist alles

Teilnehmer

Absolventinnen und Absolventen im Bereich Bauingenieurwesen, Bauwirtschaftsingenieurwesen, Architektur, Bautechnikerinnen, Bautechniker sowie Meisterinnen und Meister

Praxislehrgang: Bauwerksprüfung von Gabionenwänden, Mauerwerkskonstruktionen & Aluminiumbrücken

>>

Ziel des Praxislehrgangs ist sowohl die Anwendung des theoretischen Wissens am realen Bauwerk als auch der Erfahrungsaustausch über Schäden und ihre Bewertung sowie deren Bedeutung für das Gesamtbauwerk.

Der erste Tag des VFIB-Praxislehrgangs ist die Bauwerksprüfung an ausgewählten Objekten bzw. zu ausgewählten Themen vorbehalten. In Kleingruppen werden, mit Unterstützung durch erfahrene Bauwerksprüfer, vor Ort Schäden und Mängel aufgenommen und dokumentiert sowie Tipps zur Eigenorganisation und Geräte- und Werkzeugmanagement bei Bauwerksprüfungen gegeben.

Der zweite Tag startet mit betreuten Kleingruppenworkshops – die Teilnehmer bearbeiten je Workshopgruppe eins der tags zuvor besichtigten Bauwerke und stellen die Ergebnisse im Plenum mit Unterstützung der jeweiligen Betreuer vor.

Themenspezifische Vorträge, u.a. mit Hinweisen und Besonderheiten zu den Prüfungen der verschiedenen Bauwerkstypen und Konstruktionen, runden anschließend die Veranstaltung ab.

Dieses Praxisseminar wird als Baustein zur Verlängerung des VFIB-Zertifikates für Ingenieure der Bauwerksprüfung anerkannt.

Themen

- Bauwerksprüfung Gabionenwand, am Objekt
- Bauwerksprüfung Mauerwerksbrücke, am Objekt
- Bauwerksprüfung Aluminiumbrücke, am Objekt
- Workshop der Teilnehmer in zwei Gruppen (begleitet durch die Referenten)
- Diskussion und Auswertung, Präsentation der Ergebnisse
- Besonderheiten bei der Prüfung von Mauerwerkskonstruktionen
- Instandsetzung von Mauerwerksbrücken
- Besonderheiten bei der Prüfung von Gabionenwänden
- Bauwerksprüfung von Aluminiumbrücken

Teilnehmer

Ingenieure und technische Mitarbeiter der Bauwerksprüfung aus Ingenieurbüros und Bauverwaltungen, saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, qualifizierte Tragwerksplaner

09.09.2025

70124 | Präsenz Bochum

>> zur Anmeldung

Referenten

Ingenieur Tobias Geese, M.Sc.

Dr. Mertens Ingenieurgesellschaft mbH

Prof. Dr.-Ing. Martin Mertens

Beratender Ingenieur, Hochschule Bochum

Dipl.-Ing. Ulrich Versen

Marco Wibmer

Technische Betriebe Solingen, Brücken und Durchlässe, Solingen

Teilnahmegebühr

900,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

1.050,00 € Nichtmitglieder

16 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

E-Learning – Fachthemen

>>

Ausführung von Mauerwerk

>>

Dieses Produkt wird voraussichtlich Mitte Januar 2025 fertiggestellt.*

Professionelles E-Learning: Mauerwerksausführung und Regelwerke – Ihr umfassender Leitfaden für bauliche Präzision
Tauchen Sie ein in die Welt der komplexen Mauerwerksausführung mit unserem hochwertig produzierten videobasierten E-Learning-Kurs. Dieser innovative Lernweg verbindet fundiertes Fachwissen und technische Tiefe.

Wissensüberprüfung

Zum Abschluss des Moduls erwartet Sie ein interaktives Quiz, das Ihr erworbenes Wissen gezielt abfragt. Testen Sie Ihr Verständnis der Mauerwerksausführung und festigen Sie Ihre Lerninhalte durch gezielte Wissensabfragen.

Das E-Learning gilt als absolviert, wenn 90% der Inhalte bearbeitet wurden. Der Kurs steht Ihnen insgesamt 12 Monate zur Verfügung, ab Kauf des Produktes.

Technische Voraussetzungen

- Computer/Laptop mit Lautsprecher
- Breitband Internetzugang
- Internetbrowser in der aktuellen Version (z. B. Google Chrome, Microsoft Edge, Mozilla Firefox, Safari etc.)

Ansprechpartner für technische Fragen ist Tobias Berger, Projektleiter E-Learning der Ingenieurakademie West gGmbH, Kontakt: 0211 822048-25, berger@ingenieurakademie-west.de

Beginn individuell

71932 | E-Learning

>> zur Anmeldung

4 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für
Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

* Sie haben bereits jetzt die Möglichkeit, dieses Produkt zu bestellen und werden informiert, sobald wir dies fertiggestellt ist und Sie darauf zugreifen können. Ihre Zugangsdaten zu unserer Lernplattform erhalten Sie bereits direkt nach Ihrer Bestellung.

Barrierefreiheit für Objektplanende



Beginn individuell

70209 | E-Learning

>> zur Anmeldung

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Die Sicherstellung der barrierefreien Zugänglichkeit und zweckentsprechenden Nutzbarkeit von Gebäuden ist ein wesentliches Kriterium der Inklusion und trägt entscheidend zur gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Behinderungen bei. Mit dem Erscheinen der DIN 18040 haben sich für Planer und Architekten neue technische Voraussetzungen für die Umsetzung der Barrierefreiheit ergeben. Durch die Formulierung von Schutzziele ist ein Gestaltungsspielraum entstanden, der es ermöglicht, individuelle barrierefreie Lösungen zu schaffen, die sowohl hinsichtlich der Funktionalität, der Wirtschaftlichkeit und der Ästhetik optimiert sind. Doch diese Gestaltungsfreiheit erfordert eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema Barrierefreiheit und natürlich mit den relevanten Regelwerken. In vielen Fällen ist bei der barrierefreien Planung eines Gebäudes nicht nur die DIN 18040 zu berücksichtigen. Weitere Verordnungen, Richtlinien und Normen stellen darüber hinaus zusätzliche Anforderungen an die Barrierefreiheit.

Das Modul vermittelt einen Überblick über die rechtlichen Anforderungen an das Barrierefreie Bauen und das Zusammenspiel diverser Planungsgrundlagen. Die DIN 18040-1 wird im Detail betrachtet und die Hintergründe der jeweiligen Anforderungen näher erläutert. Anhand von zahlreichen Beispielen und Abbildungen wird die Umsetzung in der Praxis vorgestellt und auf Ausführungsfehler hingewiesen.

Das E-Learning gilt als absolviert, wenn 90% der Inhalte bearbeitet wurden. Der Kurs steht Ihnen insgesamt 12 Monate zur Verfügung, ab Kauf des Produktes.

Technische Voraussetzungen

- Computer/Laptop mit Lautsprecher
- Breitband Internetzugang
- Internetbrowser in der aktuellen Version (z. B. Google Chrome, Microsoft Edge, Mozilla Firefox, Safari etc.)

Ansprechpartner für technische Fragen ist Tobias Berger, Projektleiter E-Learning der Ingenieurakademie West gGmbH, Kontakt: 0211 822048-25, berger@ingenieurakademie-west.de

Basiswissen HOAI – Grundlagen und praktische Tipps

>>

Dieses Produkt wird voraussichtlich Mitte Januar 2025 fertiggestellt.*

Unser E-Learning-Kurs „Basiswissen HOAI – Grundlagen und praktische Tipps“ vermittelt eine grundlegende Einführung in die Anwendung der HOAI und die dazugehörigen Vergütungsregelungen im BGB. Es werden die Inhalte der HOAI wie Leistungsbilder, anrechenbare Kosten, Honorarzonen, Grund- und Besondere Leistungen erläutert. Hierbei wird auch der Umgang mit „Altverträgen“ angesprochen, die vor dem 01.01.2021 geschlossen wurden. Ferner geht es um die Prüffähigkeit und Richtigkeit der Honorarabrechnung. Dieser E-Learning-Kurs ermöglicht Ihnen ein intensives, berufsbegleitendes Lernerlebnis, eingebettet in ein praxisnahes und nachhaltiges Konzept für die zielführende Anwendung der HOAI. Bilden Sie sich selbstständig und ganz unabhängig von Zeit und Ort fort und steigen als neue Kollegin oder neuer Kollege gut vorbereitet und mit aktuellem Wissen zur Anwendung in die HOAI ein.

Das E-Learning gilt als absolviert, wenn 90% der Inhalte bearbeitet wurden. Der Kurs steht Ihnen insgesamt 12 Monate zur Verfügung, ab Kauf des Produktes.

Technische Voraussetzungen

- Computer/Laptop mit Lautsprecher
- Breitband Internetzugang
- Internetbrowser in der aktuellen Version (z. B. Google Chrome, Microsoft Edge, Mozilla Firefox, Safari etc.)

Ansprechpartner für technische Fragen ist Tobias Berger, Projektleiter E-Learning der Ingenieurakademie West gGmbH, Kontakt: 0211 822048-25, berger@ingenieurakademie-west.de

Beginn individuell

71925 | E-Learning

>> zur Anmeldung

Teilnehmer

Neue Mitarbeiter(innen) von Hoch- und Tiefbauämtern, Bauverwaltungsämtern und Rechnungsprüfungsämtern der Städte, Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landkreise, von öffentlichen und privaten Investoren, sowie Ingenieur- und Architekturbüros

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

* Sie haben bereits jetzt die Möglichkeit, dieses Produkt zu bestellen und werden informiert, sobald wir dies fertiggestellt ist und Sie darauf zugreifen können. Ihre Zugangsdaten zu unserer Lernplattform erhalten Sie bereits direkt nach Ihrer Bestellung.

Basiswissen Vergaberecht für Einsteiger

>>

Beginn individuell

71926 | E-Learning

>> zur Anmeldung

Teilnehmer

Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von öffentlichen Auftraggebern oder sonstigen vergaberechtlichen Pflichten unterworfenen Auftraggebern

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

* Sie haben bereits jetzt die Möglichkeit, dieses Produkt zu bestellen und werden informiert, sobald wir dies fertiggestellt ist und Sie darauf zugreifen können. Ihre Zugangsdaten zu unserer Lernplattform erhalten Sie bereits direkt nach Ihrer Bestellung.

Dieses Produkt wird voraussichtlich Mitte Januar 2025 fertiggestellt.*

In drei Einheiten lernen Sie das Vergaberecht von der Pike auf kennen. Sie erhalten einen kompakten Wegweiser durch den Dschungel der Vergabevorschriften und können so die Weichen für Ihre Beschaffungsvorhaben richtig stellen. Es erwarten Sie kurzweilige Videovorträge und begleitendes interaktives Vertiefungsmaterial mit Übungen, Aufgaben und Fallbeispielen.

Inhalt

- Zwecke des Vergabewesens und Aufbau des Vergaberechts
- Unterschiede zwischen nationalem und EU-Vergaberecht
- Auftragsstypen und deren Abgrenzung voneinander
- EU-Schwellenwerte, Wertgrenzen und Auftragswertschätzung
- Vergabeverfahrensarten für Bau-, Liefer- und Dienstleistungen
- Zweck, Arten und Grundsätze der Leistungsbeschreibung
- Ablauf eines Vergabeverfahrens von der Bekanntmachung bis zum Zuschlag
- Prüfung und Wertung der Angebote und Bewertungsmethode

Das E-Learning gilt als absolviert, wenn 90% der Inhalte bearbeitet wurden. Der Kurs steht Ihnen insgesamt 12 Monate zur Verfügung, ab Kauf des Produktes.

Technische Voraussetzungen

- Computer/Laptop mit Lautsprecher
- Breitband Internetzugang
- Internetbrowser in der aktuellen Version (z. B. Google Chrome, Microsoft Edge, Mozilla Firefox, Safari etc.)

Ansprechpartner für technische Fragen ist Tobias Berger, Projektleiter E-Learning der Ingenieurakademie West gGmbH, Kontakt: 0211 822048-25, berger@ingenieurakademie-west.de

Bemessung von Ziegelmauerwerk



Dieses Produkt wird voraussichtlich Mitte Januar 2025 fertiggestellt.*

Interaktives E-Learning: Bemessung im Ziegelmauerwerk – Ihr umfassender Leitfaden zur bautechnischen Expertise. Tauchen Sie ein in die Welt der komplexen Ziegelmauerwerks-Bemessung mit unserem hochwertig produzierten videobasierten E-Learning-Kurs. Dieser innovative Lernweg verbindet Praxiswissen, technische Tiefe und anschauliche Vermittlung für Bauingenieure und alle Fachplaner im Bauwesen.

Inhalt

- Fundierte Einführung
- Wandbauten und Außenwände
- Anwendungsgrenzen des vereinfachten Nachweisverfahrens
- Nachweis vertikal beanspruchter Wände
- Nachweis horizontal beanspruchter Wände
- Nichttragende Außenwände

Wissensüberprüfung

Zum Abschluss des Moduls erwartet Sie ein interaktives Quiz, das Ihr erworbenes Wissen gezielt abfragt. Testen Sie Ihr Verständnis der Bemessungsgrundlagen und festigen Sie Ihre Lerninhalte durch gezielte Wissensabfragen.

Das E-Learning gilt als absolviert, wenn 90% der Inhalte bearbeitet wurden. Der Kurs steht Ihnen insgesamt 12 Monate zur Verfügung, ab Kauf des Produktes.

Technische Voraussetzungen

- Computer/Laptop mit Lautsprecher
- Breitband Internetzugang
- Internetbrowser in der aktuellen Version (z. B. Google Chrome, Microsoft Edge, Mozilla Firefox, Safari etc.)

Ansprechpartner für technische Fragen ist Tobias Berger, Projektleiter E-Learning der Ingenieurakademie West gGmbH, Kontakt: 0211 822048-25, berger@ingenieurakademie-west.de

Beginn individuell

71929 | E-Learning

>> zur Anmeldung

4 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

* Sie haben bereits jetzt die Möglichkeit, dieses Produkt zu bestellen und werden informiert, sobald wir dies fertiggestellt ist und Sie darauf zugreifen können. Ihre Zugangsdaten zu unserer Lernplattform erhalten Sie bereits direkt nach Ihrer Bestellung.

Brandschutz mit Mauerwerk



Beginn individuell

71931 | E-Learning

>> zur Anmeldung

4 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

* Sie haben bereits jetzt die Möglichkeit, dieses Produkt zu bestellen und werden informiert, sobald wir dies fertiggestellt ist und Sie darauf zugreifen können. Ihre Zugangsdaten zu unserer Lernplattform erhalten Sie bereits direkt nach Ihrer Bestellung.

Dieses Produkt wird voraussichtlich Mitte Januar 2025 fertiggestellt.*

Interaktives E-Learning: Brandschutz und Bemessung im Mauerwerk – Ihr umfassender Leitfaden zur bautechnischen Sicherheit. Entdecken Sie die komplexen Zusammenhänge des Brandschutzes im Bauwesen mit unserem hochprofessionellen videobasierten E-Learning-Kurs. Dieser innovative Lernweg verbindet fundiertes Fachwissen und technische Tiefe.

Inhalt

- Fundierte Einführung
- Brandverhalten
- Rechtliche Anforderungen
- Einstufung von Mauerwerk im Brandfall
- Bemessung im Brandfall
- Schlitzregelungen

Wissensüberprüfung

Zum Abschluss des Moduls erwartet Sie ein interaktives Quiz, das Ihr erworbenes Wissen gezielt abfragt. Testen Sie Ihr Verständnis der brandschutztechnischen Bemessungsgrundlagen und festigen Sie Ihre Lerninhalte durch gezielte

Das E-Learning gilt als absolviert, wenn 90% der Inhalte bearbeitet wurden. Der Kurs steht Ihnen insgesamt 12 Monate zur Verfügung, ab Kauf des Produktes.

Technische Voraussetzungen

- Computer / Laptop mit Lautsprecher
- Breitband Internetzugang
- Internetbrowser in der aktuellen Version (z. B. Google Chrome, Microsoft Edge, Mozilla Firefox, Safari etc.)

Ansprechpartner für technische Fragen ist Tobias Berger, Projektleiter E-Learning der Ingenieurakademie West gGmbH, Kontakt: 0211 822048-25, berger@ingenieurakademie-west.de

Brandschutz nach Landesbauordnung NRW

>>

Dieses Produkt wird voraussichtlich Mitte Januar 2025 fertiggestellt.*

Interaktives E-Learning: Brandschutz nach Landesbauordnung NRW – Ihr innovativer Lernweg mit virtuellen Experten. Erleben Sie Brandschutz wie nie zuvor! Unser E-Learning-Produkt vereint modernste Lernmethoden mit interaktiven Avataren, die Sie persönlich durch die komplexe Welt des Brandschutzes führen.

Inhalt

- Sicherheitskonzept
- Begriffe
- Tragende und Raumabschließende Bauteile
- Rettungswege
- Abwehrender Brandschutz
- Technische Gebäudeausrüstung

Wissensüberprüfung

Interaktive Quizze mit Ihren Avatar-Lernbegleitern testen und festigen Ihr erworbenes Wissen.

Das E-Learning gilt als absolviert, wenn 90% der Inhalte bearbeitet wurden. Der Kurs steht Ihnen insgesamt 12 Monate zur Verfügung, ab Kauf des Produktes.

Technische Voraussetzungen

- Computer/Laptop mit Lautsprecher
- Breitband Internetzugang
- Internetbrowser in der aktuellen Version (z. B. Google Chrome, Microsoft Edge, Mozilla Firefox, Safari etc.)

Ansprechpartner für technische Fragen ist Tobias Berger, Projektleiter E-Learning der Ingenieurakademie West gGmbH, Kontakt: 0211 822048-25, berger@ingenieurakademie-west.de

Beginn individuell

71933 | E-Learning

>> zur Anmeldung

4 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

* Sie haben bereits jetzt die Möglichkeit, dieses Produkt zu bestellen und werden informiert, sobald wir dies fertiggestellt ist und Sie darauf zugreifen können. Ihre Zugangsdaten zu unserer Lernplattform erhalten Sie bereits direkt nach Ihrer Bestellung.

Building Information Modeling – IFC-Schnittstelle (Grundlagen und Anwendung)

>>

Beginn individuell

66853 | E-Learning

>> zur Anmeldung

4 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für Bauvorlageberechtigte, öbuv Sachverständige, saSV für Brandschutz, Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

IFC steht für Industry Foundation Classes und meint die wichtigste Schnittstelle für den modellbasierten Datenaustausch im Bauwesen. Die IFC Schnittstelle ermöglicht den Austausch von BIM Daten zwischen Softwareanwendungen. In der Planungs- und Ausführungsphase ist der Einsatz von IFC mittlerweile weit verbreitet. Insbesondere für die Zusammenführung verschiedener Fachmodelle und bei der Arbeit mit Referenzmodellen ist IFC notwendig, wenn in openBIM-Szenarien gearbeitet wird.

Dieses E-Learning Modul bildet die Grundlage für fachspezifische Kurse zur Arbeitsweise mit BIM.

Auszug aus den Inhalten

- Der BIM Prozess mit AIA und BAP
- Informationstiefe
- Modellviewdefinitionen
- Rollen und Rechte bei IFC
- Koordination mit BCF

Das E-Learning gilt als absolviert, wenn 90% der Inhalte bearbeitet wurden. Die Einschreibungszeit beträgt insgesamt 12 Wochen. Innerhalb dieser Zeit sollte das E-Learning abgeschlossen sein.

Technische Voraussetzungen

- Computer/Laptop mit Lautsprecher
- Breitband Internetzugang
- Internetbrowser in der aktuellen Version (z.B. Google Chrome, Microsoft Edge, Mozilla Firefox, Safari etc.)

Ansprechpartner für technische Fragen ist Tobias Berger, Projektleiter E-Learning der Ingenieurakademie West gGmbH, Kontakt: 0211 822048-25, berger@ingenieurakademie-west.de

Der gestörte Bauablauf – Anspruchsgrundlagen und Umgang mit Behinderungen

>>

Jedes Bauprojekt ist ein Unikat, sodass auch präzise Bauablaufpläne nicht alle Eventualitäten abbilden können. Lernen Sie den Umgang mit gestörten Bauabläufen souverän zu meistern. Kennen Sie die baubetrieblich relevanten Anspruchsgrundlagen, um korrekt mit bauzeitverlängernden Behinderungen umzugehen? Die bauvertraglichen Rahmenbedingungen, die Sie für eine erfolgreiche Projektabwicklung kennen sollten, sind komplex und anspruchsvoll. Aus diesen ergeben sich die Verantwortlichkeiten der Projektbeteiligten und die Notwendigkeit einer präzisen Dokumentation des tatsächlichen Bauablaufes. Das Verständnis der Verantwortlichkeiten sowie die Dokumentation haben einen entscheidenden Einfluss beim Umgang mit Störungen. Machen Sie sich mit den baubetrieblichen relevanten Vertragsgrundlagen vertraut, um in Zukunft zu wissen, wer bei welchen Störungen und Verzögerungen verantwortlich ist und wie Sie sich in solchen Fällen am besten verhalten. In einem interaktiven E-Learning bekommen Sie theoretisches Fachwissen aus der Baubetriebspraxis vermittelt. Im Rahmen von Fallbeispielen lernen Sie das Fachwissen in die Berufspraxis zu transportieren. Anschließend haben Sie die Möglichkeit im Rahmen eines Online-Lernmoduls in Form einer Videokonferenz im direkten Austausch mit einem Baubetriebsexperten akute und situative baubetriebliche Problemstellungen zu diskutieren und Fragen zu den Modulinhalten zu stellen.

Das E-Learning gilt als absolviert, wenn mindestens 90% des E-Learnings bearbeitet und am Online-Lernmodul teilgenommen wurde. Der Kurs steht Ihnen insgesamt 12 Wochen zur Verfügung, ab Kauf des Produktes.

Technische Voraussetzungen

- Computer/Laptop mit Lautsprecher
- Breitband Internetzugang
- Internetbrowser in der aktuellen Version (z.B. Google Chrome, Microsoft Edge, Mozilla Firefox, Safari etc.)

Ansprechpartner für technische Fragen ist Tobias Berger, Projektleiter E-Learning der Ingenieurakademie West gGmbH, Kontakt: 0211 822048-25, berger@ingenieurakademie-west.de

Beginn individuell

69383 | E-Learning

>> zur Anmeldung

2 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Grundlagen des Holzbaus – Von der Struktur bis zur Bemessung

>>

Beginn individuell

69361 | E-Learning

>> zur Anmeldung

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Dieses E-Learning-Modul bietet eine umfassende Einführung in die Welt des Holzes, beginnend mit seiner grundlegenden Struktur bis hin zur praktischen Anwendung in Bau- und Konstruktionsprojekten. Von der Unterscheidung zwischen Nadel- und Laubholz bis zur mikroskopischen Analyse seiner Zellstruktur werden alle relevanten Aspekte behandelt. Das Modul führt die Lernenden durch die Eigenschaften des Holzes, seine Festigkeit und Steifigkeit sowie die grundlegenden Bemessungswerte nach EC5, die für eine sachgerechte Nutzung in verschiedenen Baukontexten entscheidend sind. Mit interaktiven Quizfragen und praxisnahen Beispielen wird das Verständnis für die vielseitigen Anwendungen von Holzwerkstoffen vertieft.

Das E-Learning gilt als absolviert, wenn mindestens 90% der Inhalte erfolgreich bearbeitet wurden. Der Kurs steht Ihnen insgesamt 12 Wochen zur Verfügung, ab Kauf des Produktes.

Technische Voraussetzungen

- Computer/Laptop mit Lautsprecher
- Breitband Internetzugang
- Internetbrowser in der aktuellen Version (z.B. Google Chrome, Microsoft Edge, Mozilla Firefox, Safari etc.)

Ansprechpartner für technische Fragen ist Tobias Berger, Projektleiter E-Learning der Ingenieurakademie West gGmbH, Kontakt: 0211 822048-25, berger@ingenieurakademie-west.de

Grundlagen Wärmepumpen



Bei einem fachgerechten Einsatz von Elektrowärmepumpen können die unerschöpflichen Energiequellen Umgebungsluft, Grundwasser und Erdreich sinnvoll genutzt werden. Der stark steigende Absatzmarkt von Wärmepumpen birgt aber auch Risiken, denn der Einsatz von Wärmepumpen ist nicht in jedem Fall sinnvoll. Eine gute Fachplanung und eine Anlagensimulation geben dem Bauherrn Sicherheit für ihre Entscheidungen.

Inhalt

- Grundlagen zur Wärmepumpe
- Vor- und Nachteile der verschiedenen Wärmequellen
- Wirtschaftlichkeit und Kostenvergleich verschiedener Heizungssysteme

Das E-Learning gilt als absolviert, wenn mindestens 90% der Inhalte bearbeitet wurden. Die Einschreibungszeit beträgt insgesamt 12 Wochen. Innerhalb dieser Zeit sollte das E-Learning abgeschlossen sein.

Technische Voraussetzungen

- Computer/Laptop mit Lautsprecher
- Breitband Internetzugang
- Internetbrowser in der aktuellen Version (z. B. Google Chrome, Microsoft Edge, Mozilla Firefox, Safari etc.)

Ansprechpartner für technische Fragen ist Tobias Berger, Projektleiter E-Learning der Ingenieurakademie West gGmbH, Kontakt: 0211 822048-25, berger@ingenieurakademie-west.de

Beginn individuell

66852 | E-Learning

>> zur Anmeldung

2 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Rechnungen für Ingenieur- und Architektenleistungen rechtssicher erstellen



Beginn individuell
69198 | E-Learning
>> zur Anmeldung

4 Fortbildungspunkte
anerkannt gemäß FuWO für
Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Wer kennt das nicht? Das Projekt ist abgeschlossen und man ist gedanklich bereits beim nächsten Projekt. Da fällt einem ein, dass man noch die Rechnung stellen muss. Dabei reicht es jedoch nicht, ein formloses Schreiben mit der noch ausstehenden Rechnungssumme an den Auftraggebenden zu schicken. Vielmehr müssen einige formale und inhaltliche Punkte beachtet werden, damit die Schlussrechnung prüffähig ist. Um welche Punkte es sich dabei handelt und warum die Prüffähigkeit wichtig ist, wollen wir gemeinsam mit Ihnen in diesem Online-Training erarbeiten.

Warum ist dieser Kurs also für Sie relevant? Es ist wichtig, dass Sie Ihre Rechnung so stellen, dass sie prüffähig ist. Dafür muss sie bestimmte Kriterien erfüllen, über die Sie in diesem Kurs mehr erfahren werden. Erfüllt eine Rechnung diese Kriterien nicht, kann es in einem möglichen Rechtsstreit dazu führen, dass Sie das Verfahren verlieren, obwohl Sie eigentlich Anspruch auf das Geld hätten.

Inhalt

- Rechtliche Grundlagen
- Musterrechnung
- Häufige Fehler
- Checkliste

Das E-Learning gilt als absolviert, wenn 90% der Inhalte bearbeitet wurden. Der Kurs steht Ihnen insgesamt 12 Monate zur Verfügung, ab Kauf des Produktes.

Technische Voraussetzungen

- Computer / Laptop mit Lautsprecher
- Breitband Internetzugang
- Internetbrowser in der aktuellen Version (z. B. Google Chrome, Microsoft Edge, Mozilla Firefox, Safari etc.)

Ansprechpartner für technische Fragen ist Tobias Berger, Projektleiter E-Learning der Ingenieurakademie West gGmbH, Kontakt: 0211 822048-25, berger@ingenieurakademie-west.de

E-Learning – Allgemeine Themen

>>

Compliance für Mitarbeiter



Beginn individuell

66851 | E-Learning

>> zur Anmeldung

1 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Die Verpflichtung Ihres Unternehmens zur regelmäßigen Schulung Ihrer Mitarbeitenden ergibt sich in erster Linie aus Ihrer Aufsichtspflicht als Arbeitgeber. Die strikte Einhaltung dieser Pflicht ist ein zentraler Bestandteil Ihrer rechtlichen Verantwortung.

Sichern Sie die rechtliche Integrität Ihres Unternehmens. Unser praxisorientierter E-Learning Kurs „Compliance für Beschäftigte“ vermittelt Ihrer Belegschaft die essenziellen gesetzlichen Grundlagen im Bereich Compliance.

Inhalt

- Folgen von Compliance-Verstößen
- Umsetzung von Compliance
- Wesentliche Pflichten für Mitarbeitende
- Verdacht von Compliance-Verstößen
- Hinweisgebersysteme
- Interne Untersuchungen

Das E-Learning gilt als absolviert, wenn mindestens 90% der Inhalte bearbeitet wurden. Die Einschreibungszeit beträgt insgesamt 12 Wochen. Innerhalb dieser Zeit sollte das E-Learning abgeschlossen sein.

Technische Voraussetzungen

- Computer/Laptop mit Lautsprecher
- Breitband Internetzugang
- Internetbrowser in der aktuellen Version (z. B. Google Chrome, Microsoft Edge, Mozilla Firefox, Safari etc.)

Ansprechpartner für technische Fragen ist Tobias Berger, Projektleiter E-Learning der Ingenieurakademie West gGmbH, Kontakt: 0211 822048-25, berger@ingenieurakademie-west.de

Digitale Führungskompetenz: Strategien und Praktiken für erfolgreiche Führungskräfte



Unser E-Learning-Kurs „Digitale Führungskompetenz“ vermittelt Führungskräften die wesentlichen Fähigkeiten, um Teams in einer digitalen Arbeitswelt effektiv zu leiten. Von virtuellem Führen bis hin zu agilem Projektmanagement decken wir alle relevanten Themen ab. Lernen Sie, wie Sie Zielvereinbarungen setzen, Aufgaben delegieren, Personalgespräche führen und Krisen kommunizieren. Dieser Kurs bietet praxisnahe Inhalte, die Sie sofort umsetzen können, um Ihre Führungskompetenz zu stärken und Ihr Team erfolgreich zu führen.

Inhalt

- Digitale Führung
- Virtuell führen
- Gestern Kollege – heute Führungskraft
- Führen mit Zielvereinbarungen
- Aufgaben delegieren
- Mitarbeitergespräche
- Mitarbeitermotivation
- Krisenkommunikation für Führungskräfte
- Agiles Projektmanagement

Das E-Learning gilt als absolviert, wenn 90% der Inhalte bearbeitet wurden. Der Kurs steht Ihnen insgesamt 12 Monate zur Verfügung, ab Kauf des Produktes.

Technische Voraussetzungen

- Computer/Laptop mit Lautsprecher
- Breitband Internetzugang
- Internetbrowser in der aktuellen Version (z. B. Google Chrome, Microsoft Edge, Mozilla Firefox, Safari etc.)

Ansprechpartner für technische Fragen ist Tobias Berger, Projektleiter E-Learning der Ingenieurakademie West gGmbH, Kontakt: 0211 822048-25, berger@ingenieurakademie-west.de

Beginn individuell

69213 | E-Learning

>> zur Anmeldung

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Digitales Arbeiten: Videokonferenzen, ChatGPT und KI am Arbeitsplatz

>>

Beginn individuell

69218 | E-Learning

>> zur Anmeldung

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Tauchen Sie ein in die Welt der digitalen Zusammenarbeit! In unseren interaktiven E-Learnings lernen Sie, wie Sie erfolgreich im Homeoffice arbeiten und virtuelle Meetings souverän gestalten können. Wir bieten praxisnahe Strategien für effektive Videokonferenzen, beleuchten die Bedeutung von Digitalisierung und stellen die Zukunftstrends der Arbeitswelt vor. Zudem erhalten Sie Einblicke in KI-Grundlagen und die Nutzung von ChatGPT am Arbeitsplatz. Entdecken Sie neue Ansätze für eine erfolgreiche Zusammenarbeit im digitalen Zeitalter!

Inhalt

- Teamwork im Homeoffice mit MS Teams
- Souveränes Auftreten in Videokonferenzen
- Virtuelle Meetings interaktiv gestalten
- Digitalisierung machbar machen
- Digitale Megatrends der Zukunft
- ChatGPT-Grundlagen
- Künstliche Intelligenz am Arbeitsplatz

Das E-Learning gilt als absolviert, wenn 90% der Inhalte bearbeitet wurden. Der Kurs steht Ihnen insgesamt 12 Monate zur Verfügung, ab Kauf des Produktes.

Technische Voraussetzungen

- Computer/Laptop mit Lautsprecher
- Breitband Internetzugang
- Internetbrowser in der aktuellen Version (z. B. Google Chrome, Microsoft Edge, Mozilla Firefox, Safari etc.)

Ansprechpartner für technische Fragen ist Tobias Berger, Projektleiter E-Learning der Ingenieurakademie West gGmbH, Kontakt: 0211 822048-25, berger@ingenieurakademie-west.de

Teamwork 360°: Innovative Ansätze für bessere Zusammenarbeit



Selbst in einer Welt, die von schnellem Wandel und virtuellen Verbindungen geprägt ist, bleibt der Erfolg eines Teams stark von seiner Fähigkeit abhängig, gemeinsame Ziele zu erreichen und ein starkes Wir-Gefühl zu entwickeln. In unserem E-Learning „Teamwork 360°“ bieten wir einen umfassenden Ansatz zur Stärkung der Teamdynamik und zur Förderung einer effektiven Zusammenarbeit in einer vielfältigen und sich wandelnden Arbeitsumgebung.

Inhalt

- Teambuilding für ein starkes Wir-Gefühl
- Teamwork in hybriden Teams
- Teammeetings verbessern
- Feedback geben
- Feedback nehmen
- Posteingang meistern
- Interkulturelle Kommunikation
- Zeitmanagement
- Moderationstechniken

Das E-Learning gilt als absolviert, wenn 90% der Inhalte bearbeitet wurden. Der Kurs steht Ihnen insgesamt 12 Monate zur Verfügung, ab Kauf des Produktes.

Technische Voraussetzungen

- Computer/Laptop mit Lautsprecher
- Breitband Internetzugang
- Internetbrowser in der aktuellen Version (z. B. Google Chrome, Microsoft Edge, Mozilla Firefox, Safari etc.)

Ansprechpartner für technische Fragen ist Tobias Berger, Projektleiter E-Learning der Ingenieurakademie West gGmbH, Kontakt: 0211 822048-25, berger@ingenieurakademie-west.de

Beginn individuell

69219 | E-Learning

>> zur Anmeldung

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Einführung in den Datenschutz für Beschäftigte



Beginn individuell

66848 | E-Learning

>> zur Anmeldung

1 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für Bauvorlageberechtigte, öbuv Sachverständige, saSV für Brandschutz, Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Sensibilisieren und qualifizieren Sie Ihre Mitarbeitenden ebenso spielerisch wie nachhaltig für den korrekten Umgang mit personenbezogenen Daten. Unser E-Learning-Kurs „Datenschutz für Beschäftigte“ erfüllt die Vorgaben gemäß Art. 39 Abs. 1b DSGVO und vermittelt leicht verständlich alles, was in den täglichen Arbeitsprozessen zu beachten ist.

Während die Menge an erzeugten und gespeicherten Daten rasant steigt, nimmt die Bedeutung des Datenschutzes immer weiter zu. Datenschutz gelingt jedoch nur, wenn er von allen Beteiligten gelebt wird. Schulen Sie deshalb Ihre Mitarbeitenden zu seinen Grundsätzen ebenso spielerisch wie leicht verständlich mit unserem E-Learning-Kurs „Datenschutz für Beschäftigte“ und sensibilisieren Sie sie für einen bewussten Umgang mit personenbezogenen Daten.

Lernen mit UNIVADO bedeutet auch Kosten zu sparen, denn hier erreichen Sie mit nur einem Seminar innerhalb kurzer Zeit alle Beschäftigten. Unser E-Learning-Kurs zum Thema Datenschutz garantiert außerdem Rechtssicherheit: Die Inhalte wurden in enger Zusammenarbeit mit erfahrenen Expertinnen und Experten erarbeitet, unter anderem unserem Kooperationspartner DATAKONTEXT und dem Vorstand der Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit (GDD), Rechtsanwalt Thomas Müthlein. Mit dem abschließenden Teilnahme-Zertifikat lässt sich jederzeit belegen, dass Sie Ihrer Unterweisungspflicht nachgekommen sind.

Das E-Learning gilt als absolviert, wenn 90% der Inhalte bearbeitet wurden. Der Kurs steht Ihnen insgesamt 12 Monate zur Verfügung, ab Kauf des Produktes.

Technische Voraussetzungen

- Computer / Laptop mit Lautsprecher
- Breitband Internetzugang
- Internetbrowser in der aktuellen Version (z. B. Google Chrome, Microsoft Edge, Mozilla Firefox, Safari etc.)

Ansprechpartner für technische Fragen ist Tobias Berger, Projektleiter E-Learning der Ingenieurakademie West gGmbH, Kontakt: 0211 822048-25, berger@ingenieurakademie-west.de

Einführung in den Datenschutz für Führungskräfte



Sichern Sie Ihr Unternehmen ab und qualifizieren Sie Ihre Führungskräfte ebenso schnell wie unkompliziert für die korrekte Umsetzung des Datenschutzes im Betrieb. Unser E-Learning-Kurs „Datenschutz für Führungskräfte“ erfüllt die Vorgaben gemäß Art. 39 Abs. 1b DSGVO und vermittelt leicht verständlich alles, was in den täglichen Arbeitsprozessen zu beachten ist.

Führungskräfte tragen eine besondere Verantwortung für den Datenschutz im Unternehmen, da sie entsprechende Regelungen in ihrer Fachabteilung umsetzen und deren Einhaltung überwachen müssen. Schulen Sie deshalb Ihr Leitungspersonal nachhaltig und örtlich unabhängig mit unserem E-Learning-Kurs „Datenschutz für Führungskräfte“. Mit dem abschließenden Teilnahme-Zertifikat lässt sich jederzeit belegen, dass Sie Ihrer Unterweisungspflicht nachgekommen sind.

Das E-Learning gilt als absolviert, wenn 90% der Inhalte bearbeitet wurden. Der Kurs steht Ihnen insgesamt 12 Monate zur Verfügung, ab Kauf des Produktes.

Technische Voraussetzungen

- Computer/Laptop mit Lautsprecher
- Breitband Internetzugang
- Internetbrowser in der aktuellen Version (z.B. Google Chrome, Microsoft Edge, Mozilla Firefox, Safari etc.)

Ansprechpartner für technische Fragen ist Tobias Berger, Projektleiter E-Learning der Ingenieurakademie West gGmbH, Kontakt: 0211 822048-25, berger@ingenieurakademie-west.de

Beginn individuell

66849 | E-Learning

>> zur Anmeldung

1 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Einführung in die IT-Sicherheit für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen



Beginn individuell
66847 | E-Learning
>> zur Anmeldung

1 Fortbildungspunkte
anerkannt gemäß FuWO für
Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Menschen sind nach wie vor das schwächste Glied in der digitalen Sicherheitskette eines jeden Unternehmens – gut geschulte Mitarbeitende hingegen bilden Ihre persönliche Firewall. Sensibilisieren Sie darum die gesamte Belegschaft schnell und unkompliziert für den sicheren Umgang mit Computer über unseren E-Learning-Kurs zur IT-Sicherheit.

Wir leben in einer digitalisierten Welt, bei der sich ein immer größerer Teil unserer täglichen Aktivitäten ins Internet verlagert. Allerdings bietet die wachsende Nutzung von Computernetzwerken und mobilen Geräten Cyber-Kriminellen zunehmend Möglichkeiten, gezielt Schwachstellen auszunutzen. Glücklicherweise gibt es Maßnahmen, die ein Unternehmen ergreifen kann, um entsprechende Gefahren einzudämmen, beginnend mit dem ersten wichtigen Schritt: das Bewusstsein für IT-Sicherheit zu schärfen.

Sensibilisieren und qualifizieren Sie Ihre Beschäftigten bis in die Führungsriege daher für den sicheren Umgang mit Computern und anderen Devices. Schnell und unkompliziert vermittelt unser E-Learning-Kurs „Einführung in die IT-Sicherheit für Mitarbeitende“, was in täglichen Arbeitsprozessen, wie etwa dem Umgang mit E-Mails oder Dateien, zu beachten ist. Denn Grundprinzip eines jeden Unternehmens ist die sichere Wahrung von Firmen- und Kundendaten. Ein Datenleck – ob durch Hackerangriff oder eigenes Verschulden verursacht – führt im schlimmsten Fall zu wirtschaftlichen Verlusten und Rufschädigung.

Das E-Learning gilt als absolviert, wenn 90% der Inhalte bearbeitet wurden. Der Kurs steht Ihnen insgesamt 12 Monate zur Verfügung, ab Kauf des Produktes.

Technische Voraussetzungen

- Computer/Laptop mit Lautsprecher
- Breitband Internetzugang
- Internetbrowser in der aktuellen Version (z. B. Google Chrome, Microsoft Edge, Mozilla Firefox, Safari etc.)

Ansprechpartner für technische Fragen ist Tobias Berger, Projektleiter E-Learning der Ingenieurakademie West gGmbH, Kontakt: 0211 822048-25, berger@ingenieurakademie-west.de

KI im betrieblichen Einsatz aus Sicht des Datenschutzes



Mit der stetig wachsenden Datenmenge nimmt die Relevanz des Datenschutzes kontinuierlich zu. Effektiver Datenschutz erfordert die aktive Beteiligung aller Mitarbeitenden. Sensibilisieren Sie Ihre Belegschaft für den Umgang mit personenbezogenen Daten und die Integration von KI im Unternehmenskontext durch unseren E-Learning-Kurs „KI im betrieblichen Einsatz aus Sicht des Datenschutzes“.

Sparen Sie Kosten und erreichen Sie alle Beschäftigte in kürzester Zeit mit einer E-Learning Schulung. Unser E-Learning-Kurs garantiert rechtliche Sicherheit durch Zusammenarbeit mit dem anerkannten Experten und Autor, Dipl.-Ing. Arnd Fackeldey zertifizierter Datenschutz-Auditor (TÜV®) und Leiter des ERFA-Kreises der Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit e.V. (GDD) und der IHK in Aachen. Mithilfe des Lerndashboards behalten Sie den Lernfortschritt Ihrer Mitarbeitenden im Blick. Durch den Abschluss mit einem Teilnahme-Zertifikat können Sie die Erfüllung Ihrer Unterweisungspflicht nachweisen.

Inhalt

- Was ist eigentlich eine Künstliche Intelligenz (KI)?
- Wo findet man im Betrieb bereits jetzt KI?
- Was bedeutet der Einsatz von KI für den betrieblichen Datenschutz?
- Was ist aus Datenschutzsicht zu tun?

Das E-Learning gilt als absolviert, wenn mindestens 90% der Inhalte wurden und das Abschlussquiz zu 80% bestanden wurde. Die Einschreibungszeit beträgt insgesamt 12 Wochen. Innerhalb dieser Zeit sollte das E-Learning abgeschlossen sein.

Technische Voraussetzungen

- Computer/Laptop mit Lautsprecher
- Breitband Internetzugang
- Internetbrowser in der aktuellen Version (z. B. Google Chrome, Microsoft Edge, Mozilla Firefox, Safari etc.)

Ansprechpartner für technische Fragen ist Tobias Berger, Projektleiter E-Learning der Ingenieurakademie West gGmbH, Kontakt: 0211 822048-25, berger@ingenieurakademie-west.de

Beginn individuell

66858 | E-Learning

>> zur Anmeldung

Teilnehmer

Alle Beschäftigten eines Unternehmens

1 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Schutz vor kriminellen Aktivitäten – Geldwäscheschulung



Beginn individuell

66850 | E-Learning

>> zur Anmeldung

1 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Ein effektiver Schutz vor Geldwäsche ist für Unternehmen in vielen Branchen von entscheidender Bedeutung. Insbesondere in Branchen, die mit hohen Geldbeträgen, Immobilien oder Sachwerten in Berührung kommen, sind Unternehmen auf Schutzmaßnahmen gegenüber dieser illegalen Aktivität angewiesen.

Um Mitarbeitende für die Herausforderungen im Umgang mit Geldwäsche zu sensibilisieren und sie mit den entsprechenden Vorschriften und Verfahren vertraut zu machen, setzen Unternehmen auf Geldwäscheschulungen. Dabei bietet E-Learning eine flexible und effiziente Möglichkeit, um die Erkennung und Prävention von Geldwäsche zu ermöglichen. Im Rahmen des Geldwäschegesetzes müssen grundsätzlich alle Mitarbeitende der verpflichteten Unternehmen über die Methoden sowie die Prävention von Geldwäsche unterrichtet werden. Lediglich Personal, das keinerlei Bezug zu den charakteristischen, geschäftstypischen Aufgaben hat, ist von dieser Schulungspflicht ausgenommen. Hierzu zählt beispielsweise das Reinigungspersonal.

Theorie trifft Praxis – die Inhalte einer Geldwäscheschulung
Eine Geldwäscheschulung umfasst verschiedene Inhalte, die darauf abzielen, die Mitarbeitende verpflichteter Unternehmen über die Grundlagen der Geldwäscheprevention und die relevanten rechtlichen Bestimmungen zu informieren.

Das E-Learning gilt als absolviert, wenn 90% der Inhalte bearbeitet wurden. Der Kurs steht Ihnen insgesamt 12 Monate zur Verfügung, ab Kauf des Produktes.

Technische Voraussetzungen

- Computer/Laptop mit Lautsprecher
- Breitband Internetzugang
- Internetbrowser in der aktuellen Version (z. B. Google Chrome, Microsoft Edge, Mozilla Firefox, Safari etc.)

Ansprechpartner für technische Fragen ist Tobias Berger, Projektleiter E-Learning der Ingenieurakademie West gGmbH, Kontakt: 0211 822048-25, berger@ingenieurakademie-west.de

Whistleblowing und Hinweisgeberschutzgesetz



Unser E-Learning Kurs zum „Whistleblowing und Hinweisgeberschutzgesetz für Beschäftigte“ ist ein umfassendes Programm, das entwickelt wurde, um das Bewusstsein für Whistleblowing und die Bedeutung des Schutzes von Hinweisgebern in Unternehmen zu fördern. Diese Schulung richtet sich an Mitarbeiter und vermittelt ihnen das notwendige Wissen und die Fähigkeiten, um ethisch korrekte Verhaltensweisen zu fördern und Hinweisgeber zu unterstützen.

Sparen Sie Kosten und erreichen Sie alle Mitarbeitenden in kürzester Zeit mit einer E-Learning Schulung. Unser Kurs garantiert rechtliche Sicherheit durch die Zusammenarbeit mit der anerkannten Expertin, Autorin und Rechtsanwältin Dr. Michaela Felisiak, Sie ist Counsel in der Praxisgruppe Arbeitsrecht bei Eversheds Sutherland in München. Mithilfe des Lerndashboards behalten Sie den Lernfortschritt Ihrer Mitarbeiter immer im Blick. Durch den Abschluss mit einem Teilnahme-Zertifikat können Sie die Erfüllung Ihrer Unterweisungspflicht nachweisen.

Inhalt

- Einführung in Whistleblowing
- Gesetzliche Rahmenbedingungen
- Whistleblowing-Richtlinien
- Hinweisgeberprozess
- Schutz von Hinweisgebern
- Ethik und Verantwortung

Das E-Learning gilt als absolviert, wenn 90% der Inhalte bearbeitet wurden. Der Kurs steht Ihnen insgesamt 12 Monate zur Verfügung, ab Kauf des Produktes.

Technische Voraussetzungen

- Computer/Laptop mit Lautsprecher
- Breitband Internetzugang
- Internetbrowser in der aktuellen Version (z. B. Google Chrome, Microsoft Edge, Mozilla Firefox, Safari etc.)

Ansprechpartner für technische Fragen ist Tobias Berger, Projektleiter E-Learning der Ingenieurakademie West gGmbH, Kontakt: 0211 822048-25, berger@ingenieurakademie-west.de

Beginn individuell

66859 | E-Learning

>> zur Anmeldung

Teilnehmer

Alle Beschäftigten sowie Compliance Beauftragte im Unternehmen

1 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Seminare für die staatliche Anerkennung

>>

Staatlich anerkannte Sachverständige für die Prüfung der Standsicherheit – Anerkennungsverfahren und Wissenswertes für die Praxis

>>

Staatlich anerkannte Sachverständige (saSV) müssen im Zuge des Anerkennungsverfahrens nachweisen, dass sie über die erforderlichen Kenntnisse der einschlägigen Rechtsvorschriften verfügen. Im Zuge der zurückliegenden Anerkennungsverfahren wurde deutlich, dass die interessierten Ingenieure den Wunsch nach einer Weiterbildung auf dem Gebiet des betroffenen Bauordnungsrechts haben, um spätere Prüfaufgaben sachgerecht erfüllen zu können. Des Weiteren wird in der Prüfungsordnung (PrüfOsaSVSt) für die saSV für die Prüfung der Standsicherheit gefordert, dass von Interessenten ein von der Ingenieurkammer-Bau Nordrhein-Westfalen durchgeführtes oder ein inhaltlich gleichwertiges Seminar zu den Rechtsfragen im Zusammenhang mit bautechnischen Prüfungen zu besuchen ist.

Daher stellt dieses Seminar zum einen eine Pflichtveranstaltung für die Ingenieure dar, die die Anerkennung zum saSV für die Prüfung der Standsicherheit anstreben, und zum anderen eine Vorbereitung, um im Falle einer Anerkennung die Sachverständigentätigkeit auch in bauordnungsrechtlicher Hinsicht ordnungsgemäß erfüllen zu können.

Das Seminar richtet sich aber nicht nur an die Sachverständigen, sondern auch an die sie unterstützenden Mitarbeiter im Ingenieurbüro.

Themen

1. BauO NRW und Technische Baubestimmungen
2. SV-VO
3. Honorierung der Sachverständigentätigkeit, Leistungen der bvs-NRW

03.02.2025

70204 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referenten

Dipl.-Ing. Trajan Cubaleski

bvs-NRW GmbH, Essen

Dipl.-Ing. (Univ.) Christoph Heemann

Ingenieurkammer-Bau NRW, Düsseldorf

Dipl.-Ing. Andreas Plietz

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes NRW, Düsseldorf

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

Ingenieure, Architekten, Fachplaner

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Gebäudeenergiegesetz (2-tägig)

>>

26.02.2025

69802 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

27.08.2025

69803 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

PD Dr.-Ing. habil. Kai Schild

saSV für Schall- und Wärmeschutz, Technische Universität Dortmund, Lehrstuhl für Bauphysik und Technische Gebäudeausrüstung

Teilnahmegebühr

250,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

460,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

Ingenieure und Architekten, die die Anerkennung zum staatlich anerkannten Sachverständigen (saSV) für Schall- und Wärmeschutz nach § 20 Abs. 3 SV-VO anstreben, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, saSV für Schall- und Wärmeschutz

16 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Im November 2020 wurde das Gebäudeenergiegesetz 2020 eingeführt. Die verschiedenen Aspekte der Vorgabe eines Anforderungsniveaus und insbesondere auch die zahlreichen Nebenanforderungen vom Mindestwärmeschutz / sommerlichen Wärmeschutz bis hin zu Aspekten der Lüftung und Luftdichtheit machen eine umfassende und tiefgehende Einarbeitung in dieses Thema unverzichtbar. Ein weiterer immer wichtiger werdender Aspekt für die praktische Arbeit ist die Versorgung von Gebäuden mit Wärme aus erneuerbaren Energiequellen. In diesem Zusammenhang gilt es, auch die anlagentechnischen Möglichkeiten gebäudespezifisch zu bewerten.

Im Rahmen dieses Seminars werden die relevanten Richtlinien und Gesetze inhaltlich aufgearbeitet und die notwendigen fachlichen Hintergründe behandelt. Folgende Inhalte werden behandelt:

- Überblick über die gesetzlichen Vorgaben, Verfahren und Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes
- Aufbau und Umfang eines Nachweises der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden
- Hinweise zur Ausstellung von Energieausweisen
- Grundbegriffe der Energieeffizienz und Nachhaltigkeit
- Vorstellung des Modellgebäudeverfahrens
- Einführung in die Nachweisführung gemäß DIN V 18599
- Lüftung / Luftdichtheit
- Sommerlicher Wärmeschutz
- Mindestwärmeschutz
- Wärmebrücken
- Abbildung der Gebäudetechnik im Nachweisverfahren

Hinweis für Personen zum Antragsverfahren saSV für Schall- und Wärmeschutz: Unabhängig tätig werden Personen, wenn sie bei Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit weder eigene Produktions-, Handels- oder Lieferinteressen haben noch fremde Interessen dieser Art vertreten, die unmittelbar oder mittelbar im Zusammenhang mit ihrer beruflichen Tätigkeit stehen. Die erforderliche Unabhängigkeit fehlt bei Personen, die z. B. bauausführende Leistungen, Bauprodukte oder immobilienbezogene Leistungen (Maklertätigkeit, gewerbliche Vermietung) anbieten. Dies gilt auch für Personen, die angestellt in Unternehmen, welche diese Leistungen anbieten oder bei Unternehmen, die gesellschaftsrechtlich (z. B. als Tochtergesellschaft) mit einem Unternehmen verbunden sind, das diese Leistungen anbietet, tätig sind.

Schallschutz im Hochbau nach DIN 4109 (2-tägig)

>>

In der von den obersten Baubehörden der Bundesländer als Technische Baubestimmung eingeführten DIN 4109 (Schallschutz im Hochbau) werden die zentralen Nachweisverfahren des Luft- und Trittschallschutzes sowie die grundlegenden korrespondierenden Anforderungen für unterschiedlich genutzte Gebäude festgelegt. Das erklärte Ziel dieser Norm ist es, Menschen in den unterschiedlichen Arten von Aufenthaltsräumen vor unzumutbaren Belästigungen durch Schallübertragung innerhalb des Gebäudes sowie aus der äußeren Umgebung zu schützen.

Im Rahmen dieses zweitägigen Seminars wird zunächst das grundlegende Verständnis für bauakustische Prozesse und Phänomene geschaffen. Darauf aufbauend werden die für die Erstellung eines bauordnungsrechtlichen Schallschutznachweises erforderlichen Nachweisverfahren vorgestellt und durch weiterführende Betrachtungen zu zivilrechtlichen Nachweisen – insbesondere im Hinblick auf einen „erhöhten Schallschutz“ – ergänzt.

Themen

- Grundlagen der Bauakustik
- Schallschutzanforderungen nach DIN 4109-1 sowie ergänzenden Regelwerken
- Rechtliche Situation hinsichtlich des geschuldeten Schallschutzes
- Schallschutz gegen Außenlärm (Bestimmung der Immissionspegel, Rechenansätze und Nachweisverfahren)
- Luftschallschutz von Gebäuden in Massivbauweise (allgemein sowie für zweischalige Gebäudetrennwände)
- Luftschallschutz von Gebäuden in Holz- und Skelettbauweise sowie in Mischbauweise
- Bestimmung der erforderlichen Kennwerte im Luftschallschutz
- Trittschallschutz in Gebäuden
- Bestimmung der erforderlichen Kennwerte im Trittschallschutz
- Schallschutz von haustechnischen Anlagen
- Beispielberechnungen

05.03.2025

[69807 | Web-Seminar](#)

[>> zur Anmeldung](#)

02.09.2025

[69808 | Web-Seminar](#)

[>> zur Anmeldung](#)

Referenten

Dr.-Ing. Tanja Skottke

Technische Universität Dortmund, Lehrstuhl für Bauphysik und Technische Gebäudeausrüstung

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Willems

saSV für Schall- und Wärmeschutz, Technische Universität Dortmund, Lehrstuhl für Bauphysik und Technische Gebäudeausrüstung

Teilnahmegebühr

230,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

440,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

Ingenieure und Architekten, die die Anerkennung zum staatlich anerkannten Sachverständigen (saSV) für Schall- und Wärmeschutz nach § 20 Abs. 3 SV-VO anstreben, saSV für Schall- und Wärmeschutz, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser

16 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Tragwerks- planung

>>

Bemessung im Holzbau – ausgewählte Themen – Teil 1

>>

Im Seminar werden ausgewählte praxisnahe Themenbereiche vorgestellt, die die Bemessungen im Holzbau nach DIN EN 1995-1-1 und DIN EN 1995-1-1/NA ergänzen. Es wird die Bemessung und Konstruktion von ausgewählten Bauteilen und Knotenpunkten dargestellt und erläutert.

Themen u.a.

- Bemessung von Brettsperrholz (Platten und Scheiben) und der zugehörigen Verbindungen
- Brandschutzbemessung nach DIN 1995-1-2 (Heißbemessung von Bauteilen und Verbindungen)
- Bemessung und Konstruktion von Anschlüssen mit Teil- und Vollgewindeschrauben

06.02.2025

70939 | Präsenz Essen

>> zur Anmeldung

Referenten

Falk Hoffmann-Berling, M.Sc.

Holzbauingenieur, Marx Krontal Partner,
MKP GmbH, Hannover

Dipl.-Ing. Tobias Wiesenkämper

Beratender Ingenieur, Ripkens Wiesenkämper
Beratende Ingenieure PartGmbH, Essen

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für die Prüfung der Standsicherheit,
öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlage-
berechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte
Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Kranbahnen im Baubestand



24.02.2025

69362 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dr.-Ing. Christoph Seeßelberg

Hochschule für angewandte Wissenschaften,
München

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Mehr als die Hälfte der neu ausgelieferten Kranbrücken werden auf Bestandskranbahnen gestellt. Kranbahnen im Bestand für eine zukünftige Nutzung zu ertüchtigen und deren Restlebensdauer zu bewerten, sind Aufgaben, denen sich im Industriebau aktive Tragwerksplaner oft stellen müssen. Am Anfang steht häufig eine Inspektion der Kranbahn: Was sollte dabei wie detailliert geprüft werden, um Probleme der Standsicherheit zu erkennen? Welche Normen sind bei der Bewertung der Standsicherheit von Bestandskranbahnen relevant? Wie kann man die ermüdungsmäßige Restlebensdauer von Bestandskranbahnen feststellen? Nach der Feststellung des Zustands der Kranbahn kann entschieden werden, ob ihrem Austausch gegenüber einer Instandsetzung und Weiternutzung der Vorzug zu geben ist. Welche Optionen gibt es, eine Bestandskranbahn für eine zukünftige Nutzung zu ertüchtigen? Nicht auf jede dieser Fragen lässt sich eine befriedigende Antwort in den gültigen Normen finden. Im Rahmen des Seminars werden Ideen und Ansätze vermittelt und anhand der Erfahrungen der Seminarteilnehmer diskutiert.

Themen

- Kranbahnträgern nach DIN EN 1991-3 und DIN EN 1993-6
- Welche Normen sind zur Bewertung der Standsicherheit von Bestandskranbahnen anzuwenden?
- Regelmäßige Inspektionen von Kranbahnträgern nach DIN EN 1993-6
- Tragsicherheit bei Weiternutzung oder Umnutzung von Bestandskranbahnen
- Restnutzungsdauer von Bestandskranbahnen

Aluminiumkonstruktionen gemäß Eurocode

>>

Aluminium wird im Bauwesen unter anderem für Fassaden- und Hüllkonstruktionen, Wintergärten, (Fußgänger-) Brücken, Schilderbrücken, fliegende Bauten und andere Leichtbaukonstruktionen eingesetzt. Die Tonnage verbauten Aluminiums in Deutschland steigt ständig, weil immer mehr Tragwerksplaner die besonderen Vorteile dieses Werkstoffes (z. B. geringe Masse, vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten und Korrosionsbeständigkeit) nutzen wollen. Die Vorteile des Baustoffs Aluminium kann aber nur ausnutzen, wer mit den Besonderheiten des Materials bei Entwurf, Berechnung und Fertigung vertraut ist. Mit dem Seminar soll das Ziel erreicht werden, das dafür notwendige Wissen zu vermitteln, Anwendungsbeispiele zu präsentieren und in der Ingenieurpraxis der Seminarteilnehmer bereits aufgetretene Fragestellungen exemplarisch zu beantworten. Dabei wird besonders auch auf die Unterschiede zum Baustoff Stahl abgehoben werden.

Themen

- Werkstoff Aluminium
- Nachweise im Grenzzustand der Tragfähigkeit
- Konstruieren mit Aluminium
- Nachweise der Verbindungen
- Nachweise im Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit
- Überblick über Ermüdungsnachweise

25.02.2025

69363 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referenten

Prof. Dr.-Ing. Torsten Laufs

Hochschule Mittweida, Lehrgebiet Metallbau

Prof. Dr.-Ing. Christoph Seeßelberg

Hochschule für angewandte Wissenschaften,
München

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

1 x 1 der Bautechnik für Nicht-Techniker im Ingenieurbüro – hybrid

>>

10.03.2025

70408 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

08.09.2025

70409 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referent

Oliver Eschmann

Teilnahmegebühr

290,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

530,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

Kaufmännische und juristische Mitarbeitende in Ingenieurbüros, Sachbearbeitende, Assistentinnen und Assistenten, Mitarbeitende im Sekretariat, Neu- und Quereinsteigende im Bauwesen

0 Fortbildungspunkte

Das Seminar bietet einen umfassenden Einblick in die Welt der Bautechnik und ist speziell auf die Bedürfnisse von Nicht-Technikern im Ingenieurbüro zugeschnitten. Die Teilnehmenden erhalten fundierte Kenntnisse, die ihnen helfen, die technischen Aspekte ihres Arbeitsumfelds besser zu verstehen und effektiv zu unterstützen.

Inhalt

- Einführung in Ingenieurbauwerke (Hochbau, Tiefbau, Infrastruktur)
- Baustellenorganisation und Arbeitsabläufe
- Übersicht Baustoffe und Materialien/Nachhaltigkeit
- Die wichtigsten Regelwerke und Normen/VOB/BGB/HOAI – Wo finde ich was?
- Die Teildisziplinen Tragwerksplanung, Bauphysik/Energieeffizienz, Brandschutz
- Baumängel/Bauschäden
- Besonderheiten im kaufmännischen Bereich (Kalkulation von Stundensätzen, Abschlags- & Schlussrechnungen, HOAI)

Mitgliedspreis gilt bei Beschäftigung in Büros mit IK BAU NRW-Mitglied als Inhaber. Bitte Mitgliedsnummer bei der Anmeldung angeben.

Bemessung im Holzbau – ausgewählte Themen – Teil 2

>>

Im Seminar werden weitere ausgewählte Themenbereiche vorgestellt, die die Bemessungen im Holzbau nach DIN EN 1995-1-1 und DIN EN 1995-1-1/NA ergänzen. Es wird die Bemessung und Konstruktion von ausgewählten Bauteilen und Knotenpunkten dargestellt und erläutert.

Themen u.a.

- Bemessung von Holztragwerken nach der Theorie 2.Ordnung
- Bemessung nachgiebig verbundener und zusammengesetzter Querschnitte
- Grundlagen der Bemessung von Holz-Beton-Verbund-Konstruktionen
- Verformungsberechnungen unter Berücksichtigung der Nachgiebigkeit der Verbindungsmittel
- Gebrauchstauglichkeitsnachweise (Verformungen und Schwingungen) im Holzbau

20.03.2025

70941 | Präsenz Essen

>> zur Anmeldung

Referent

Falk Hoffmann-Berling, M.Sc.

Holzbauingenieur, Marx Krontal Partner,
MKP GmbH, Hannover

Dipl.-Ing. Tobias Wiesenkämper

Beratender Ingenieur, Ripkens Wiesenkämper
Beratende Ingenieure PartGmbH, Essen

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für die Prüfung der Standsicherheit,
öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlage-
berechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte
Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Erdbebenbemessung von Bauwerken nach DIN EN 1998

>>

25.03.2025

70948 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

11.11.2025

71137 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dr.-Ing. Christoph Butenweg

FH Aachen, Fachbereich Energietechnik, Jülich und Geschäftsführender Gesellschafter der SDA-engineering GmbH, Herzogenrath

Dr.-Ing. Carsten Ebenau

Beratender Ingenieur, saSV für die Prüfung der Standsicherheit, Ingenieurpartnerschaft Karvanek-Ebenau-Höffer mbB, Essen

Dr.-Ing. Britta Holtschoppen

SDA-engineering GmbH, Herzogenrath

Prof. Dr.-Ing. Wolfram Kuhlmann

öbuv Sachverständiger für Baudynamik, Erschütterungen und Schwingungen im Bauwesen (IK-Bau NRW), Technische Hochschule Köln

Dr.-Ing. Philipp Michel

SDA-engineering GmbH, Herzogenrath

Dr.-Ing. Philippe Renault

SDA-engineering GmbH, Herzogenrath

Dr.-Ing. Carsten Siburg

H + P Ingenieure GmbH (Hegger + Partner), Aachen

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, qualifizierte Tragwerksplaner, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure aus Planungsbüros, ausführenden Firmen, Behörden und Prüfinstituten, die im Hoch- und Industriebau planend, aufstellend und prüfend tätig sind

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für Bauvorlageberechtigte, öbuv Sachverständige, saSV für Standsicherheit, qualifizierte Tragwerksplaner
Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Im Zuge der europäischen Normenharmonisierung wird die DIN 4149 „Bauten in deutschen Erdbebengebieten“ durch die DIN EN 1998 abgelöst. Für die aus sechs Teilen bestehende DIN EN 1998 sind für die Teile 1 und 5 Nationale Anwendungsdokumente im Weißdruck erschienen, die nun zeitnah bauaufsichtlich eingeführt werden sollen. Mit dem Normenübergang ergeben sich Änderungen in der Nachweisführung von Tragwerken unter Erdbebenbelastung, die für die praktische Anwendung von Bedeutung sind.

Im Rahmen der Veranstaltung werden aufbauend auf einem Gesamtüberblick über die Inhalte der DIN EN 1998 die grundlegenden Berechnungsverfahren und normativen Anforderungen an einen erdbebengerechten Tragwerksentwurf des ersten Normteils erläutert. In diesem Zusammenhang wird auch die neue Erdbebengefährdungskarte für Deutschland vorgestellt. Die Anwendung wird an Hand von Berechnungsbeispielen aus der Baupraxis für Stahlbetonbauten, Stahlbauten und Mauerwerksbauten demonstriert. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der Wahl der Duktilitätsklassen, der baulichen Durchbildung und der Durchführung der notwendigen Standsicherheitsnachweise. Für jeden Baustoff werden dem Tragwerksplaner die Unterschiede zur DIN 4149 aufgezeigt und es werden Empfehlungen gegeben, wie die seismischen Nachweise effektiv und mit vertretbarem Aufwand durchgeführt werden können. Anschließend werden geotechnische Nachweise unter Verwendung des Teils 5 der DIN EN 1998 „Gründungen, Stützbauwerke und geotechnische Aspekte“ an Hand von praxisnahen Beispielen vorgestellt. Den Abschluss bildet ein Einblick in die Erdbebenbemessung im Industriebau unter Verwendung des Teils 4 der Norm.

Themen

- Einführung: Grundlagen der Erdbebenbemessung nach DIN EN 1998 und neue Erdbebengefährdungskarten
- Anwendung der Berechnungsverfahren
- Auslegung von Stahlbauten
- Auslegung von Betonbauten
- Auslegung von Mauerwerksbauten
- Auslegung von Gründungen
- Aspekte der Erdbebenbemessung im Industriebau

Bauen im Bestand – Verstärkung von Baukonstruktionen

>>

Planungs- und Bauaufgaben verlagern sich zunehmend vom Neubau zum „Bauen im Bestand“. Um bestehende Immobilien an veränderte Anforderungen anpassen zu können, ist vielfach eine Verstärkung der tragenden Konstruktion unumgänglich. Die Wahl geeigneter Verstärkungsmaßnahmen, deren Konzeption und Bemessung stellt dabei eine ingenieurtechnische anspruchsvolle Aufgabe dar.

Mit diesem Seminar werden die Grundlagen der Verstärkungsverfahren vermittelt und anhand von Beispielen erläutert. Auf diese Weise werden die Seminarteilnehmer in die Lage versetzt, für zukünftige Verstärkungsmaßnahmen das geeignete Verfahren auszuwählen und die statisch-konstruktiven Nachweise hierfür zu führen.

Themen

- Allgemeine und baurechtliche Aspekte: Sicherheitskonzept, Konstruktiver Brandschutz, Bestandsschutz, Prüfstatik
- Beurteilung von Traglastreserven: Bauwerksfestigkeit, statische Nachweiskonzepte, angepasste Sicherheitsbeiwerte
- Anordnung zusätzlicher Tragelemente: Zusammenwirken, Lastaufteilung, zeitabhängige Vorgänge
- Bemessung und Konstruktion von Spritzbetonverstärkungen: Norm, konstruktive Anforderungen, Nachweise für Platten, Balken und Stützen
- Bemessung von CFK-Lamellen: Norm, konstruktive Anforderungen, Berechnungsbeispiele

26.03.2025

70295 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

16.09.2025

70296 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dr.-Ing. Hans-Jürgen Krause

Beratender Ingenieur, saSV für die Prüfung der Standsicherheit, Kempen Krause Ingenieure GmbH, Aachen, Köln, Hamburg

Dipl.-Ing. (FH) Holger Seitz

Sachverständiger für konstruktiven Ingenieurbau (Eipos), Kempen Krause Beratende Ingenieure GmbH, Köln

Teilnahmegebühr

160,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

260,00 € Nichtmitglieder

140,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV in diesem Fachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Die Umsetzung der BetonBauQualitätsklassen (BBQ) nach der Normenreihe DIN 1045 2023-08

>>

31.03.2025

71115 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dr.-Ing. Michael Fiebrich

Beratender Ingenieur, BauIngenieurSozietät
Sasse & Fiebrich, Aachen

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Die Normenreihe DIN 1045-1000, -1, -2, -3, -4, Ausgabe 2023-08 wird in Nordrhein-Westfalen (NRW) im März 2025 in die Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen NRW (VV TB NRW) bauaufsichtlich eingeführt werden. Die BetonBauQualitätsklassen (BBQ) der DIN 1045-1000 unterscheiden Anforderungsniveaus bei der:

- Planung
- Wahl von Betonersatzsystemen
- Ausführung von standsicherheitsrelevanten Instandsetzungen an Stahl- und Spannbetonbauwerken.

Die Planungs-, Beton- und Ausführungsklassen unterscheiden drei Niveaus: „Normal“ (N), „Erhöht“ (E) und „Speziell“ (S). In DIN 1045-1000 werden Betonbauwerken, Betonbauteile mit geplanter Nutzungsdauer abweichend von der technischen Spezifikation (Tabelle 2, Zeile 2) in die BBQ Klasse S (Speziell) und daraus resultierend in die Planungs-, Beton- und Ausführungsklasse „Speziell“ eingestuft.

Am Beispiel von Instandsetzungsmaßnahmen brandgeschädigter Stahl- und Spannbetonbauwerke werden die Planungsschritte

- Diagnose der Brandschäden durch materialtechnische Untersuchungen an Stahl- und Betonproben
- Bewertung der Untersuchungsbefunde
- Ausführungsplanung bezüglich Auswahl der Betonersatzmassen u.a. sowie die
- Überwachung der Maßnahme beschrieben.

Ferner wird für befahrene Verkehrsflächen der umzusetzende Instandhaltungsplan nach den Zeilen 21 und 44 erläutert, um die Dauerhaftigkeit über die geplante Rest-, Nutzungsdauer zu erhalten.

Ermüdungsfestigkeit von geschweißten Stahlkonstruktionen nach Eurocode

>>

Die Materialermüdung bildet eine der grundlegenden Schadensursachen bei geschweißten Stahlkonstruktionen. Sie kann auftreten wenn ein Tragwerk einer Ermüdungsbeanspruchung unterliegt, welche bei Nennspannungen unterhalb der statischen Streckgrenze liegt.

Das Seminar hat das Ziel die Grundlagen der Ermüdungsfestigkeit für geschweißte Stahlkonstruktionen sowie die Anwendung der europäischen Norm DIN EN 1993-1-9 mit dem nationalen Anwendungsdokument zu erläutern. Es wird im Rahmen des Seminars auch auf die Änderungen der zukünftigen Eurocodegeneration hinsichtlich des Nachweises der Ermüdungsfestigkeit eingegangen. Weiterhin werden konstruktive Gestaltungsregeln sowie Maßnahmen zur Lebensdauerverlängerung von Neu- und Bestandskonstruktionen behandelt.

Themen

- Grundlagen der Ermüdungsfestigkeit von geschweißten Stahlkonstruktionen
- Nachweiskonzepte und Betriebsfestigkeit
- Erläuterungen zu DIN EN 1993-1-9 und zukünftige Änderungen
- Konstruktive Gestaltungsregeln
- Maßnahmen zur Lebensdauerverlängerung

01.04.2025

70913 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dr.-Ing. André Dürr

Hochschule für angewandte Wissenschaften,
München

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

6 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Konstruieren im Holzbau



02.04.2025

70942 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Falk Hoffmann-Berling, M.Sc.

Holzbauingenieur, Marx Krontal Partner,
MKP GmbH, Hannover

Dipl.-Ing. Tobias Wiesenkämper

Beratender Ingenieur, Ripkens Wiesenkämper
Beratende Ingenieure PartGmbH, Essen

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für die Prüfung der Standsicherheit,
öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlage-
berechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte
Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Das materialgerechte Konstruieren von Anschluss- und Auflagerpunkten ist die wesentliche Aufgabe beim Planen von Holzbauwerken, da die besonderen Eigenschaften des Werkstoffs berücksichtigt werden müssen.

In diesem Seminar wird die Konstruktion von Bauteilfügungen für Holzbauteile (Stäbe und Scheiben) behandelt. Zuerst werden die rechnerischen Grundlagen vorgestellt und dann die Theorie an aussagekräftigen, praxisnahen Details umgesetzt.

Behandelt werden u.a. Hauptträger-Nebenträger-Anschlüsse, Ausklinkungen, Durchbrüche/Aussparungen, Auflagerverstärkungen und querzugbeanspruchte Bereiche. Darüber hinaus wird aufgezeigt, was beim Einsatz von Stahlblechformteilen zu beachten ist.

Konstruieren im Stahlbetonbau



Die Kenntnis über den Verlauf von Zugkräften im Stahlbetonbau ist für die richtige Bewehrungsführung von großer Bedeutung. Zur Sicherstellung der Trageigenschaften sowie der Gebrauchstauglichkeit in Stahlbetontragwerken muss die Bewehrungsführung dem Verlauf der Zugkräfte möglichst genau entsprechen. Daher muss der konstruierende Ingenieur Bewehrungsanordnungen planen, die neben der Sicherstellung der Standsicherheit, auch kleinstmögliche Rissbreiten in den Bauteilen gewährleisten. Dabei sind Kenntnisse zum Einfluss der Verbundwirkung, der Verankerung, der Stababstände, zu dem einzubauenden Stabdurchmesser sowie zur Hauptzugspannung von großer Relevanz. Weiterhin muss die geplante Bewehrung auch auf der Baustelle so eingebaut werden können, dass diese vom Beton zur Sicherstellung der Verbundeigenschaften ausreichend ummantelt wird.

Das Seminar soll den Teilnehmern die wesentlichen Bewehrungsgrundlagen im Stahlbetonbau vermitteln. Dabei wird viel Wert auf eine anschauliche und verständliche Darstellung von Bewehrungskonstruktionen gelegt.

Im Rahmen dieses Seminars werden in Abhängigkeit der verschiedenen Bauteile die wesentlichen Grundlagen der Bewehrungsführungen unter Berücksichtigung der baupraktischen Belange aufgezeigt. Dabei fließen auch die jeweiligen Vorgaben der Regelwerke (DIN EN 1992-1-1 +NA) mit ein. Weiterhin wird anhand der Darstellung von durchgeführten Bauteilversuchen ein tieferes Verständnis für die richtige Führung der Bewehrung vermittelt.

Themen

Konstruieren und Bewehren von

- Balken,
- Stützen,
- Wänden,
- Platten,
- Fundamenten,
- Konsolen,
- Wandartigen Trägern,
- Rahmenecken

unter Berücksichtigung der Vorgaben der DIN EN 1992-1-1 sowie des dazugehörigen Nationalen Anhanges.

02.04.2025

70217 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dr.-Ing. Dietmar Mähner

öbuv Sachverständiger für Tunnelbau und Stahlbetonhochbau (IHK Nord Westfalen), FH Münster

Teilnahmegebühr

160,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

260,00 € Nichtmitglieder

140,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

Konstrukteure und Tragwerksplaner, die den ersten Einstieg in die Grundlagen der Bewehrungsanordnung bzw. -führung suchen

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Praxisseminar – Windlasten. Windlasten und Windwirkungen an Bauwerken des Hoch-, Ingenieur- und Industriebaus

>>

28.04.2025

70919 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

30.10.2025

70920 | Präsenz Essen

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dr.-Ing. Rüdiger Höffer

Ruhr-Universität Bochum, saSV für die Prüfung der Standsicherheit, IRS Ingenieurgesellschaft für Bautechnik mbH, Düsseldorf, Mitglied des DIN-NABau Arbeitsausschusses Einwirkungen auf Bauten und des CEN/TC 250/SC 1 Structural Eurocodes – Actions and loadings

Prof. Dr.-Ing. Michael J. Hortmanns

Beratender Ingenieur, EZI - Ingenieure GmbH, beraten planen prüfen im Bauwesen, Solingen

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Die Planung und statisch-dynamische Berechnung technisch anspruchsvoller Bauwerke und Bauwerke mit hohem Detaillierungsgrad des Ingenieur- und Industriebaus erfordern in der Regel zugeschrägte Windlastansätze, die oftmals nicht eindeutig mit den eingeführten technischen Baubestimmungen geregelt sind. Wegen der höheren Ausnutzung der hier betrachteten Tragwerke sind auch realitätsnähere Windwirkungsmodelle erforderlich, als sie für den allgemeinen Hochbau eingesetzt werden. Das Seminar hat zum Ziel, die Anforderungen an die Windeinwirkungs- und -effektbeschreibung zu erläutern und auf einfache, technisch verständliche, tragwerksplanerische Schritte zurückzuführen.

Angesichts der Breite der abzudeckenden Anwendungsfälle treten in der Praxis immer wieder Interpretationsfälle bei der Windlastermittlung auf, es werden hinderliche Regelungslücken deutlich oder es öffnen sich interessante Optimierungsspielräume. Viele Tragwerksplaner erkennen dies, wie die große Zahl von Auslegungsfragen zeigt, die an das DIN in Berlin gerichtet werden und auf diesem Wege u.a. den Vortragenden zur Beantwortung vorgelegt werden oder diesen als spezielle Fragestellungen mit der Bitte um gutachterliche Klärung direkt zugehen.

Themen

- Windlastansätze für Anbauten, wie Balkone, Vordächer
- Dachsofsicherung und Hinweise zur Handhabung günstig wirkender Windlastanteile
- Innendruckansätze
- freistehende Dächer – Ansatz von lokalen und globalen Lasten
- Windlasten auf Brücken
- Nachweis wirbelerregter Querschwingungen
- Probabilistikfaktoren für temporäre Bauten wie Funktionsmasten und Produktions- bzw. Verkaufsgewächshäuser
- lokale Windklimata
- Hinweise zu numerischen Berechnungen mit CFD

Qualifizierte Tragwerksplaner – Nachweise der Qualifikation, Aufgaben des qualifizierten Tragwerksplaners

>>

Seit Januar 2019 gilt, dass alle in Nordrhein-Westfalen tätigen Bauingenieurinnen und Bauingenieure, die im Bereich der Tragwerksplanung arbeiten, ihre Qualifikationen formal nachzuweisen haben.

Die am 1.1.2019 in Kraft getretene und nochmals zum 2.7.2021 nachgeschärfte Landesbauordnung (BauO NRW 2018) sieht vor, dass Standsicherheitsnachweise für fast alle baulichen Anlagen von Personen mit einem speziellen Hochschulabschluss, z. B. des Bauingenieurwesens, die über eine mindestens dreijährige Berufserfahrung in der Tragwerksplanung verfügen, aufzustellen sind. Diese Personen müssen in einer von einer Ingenieurkammer zu führenden Liste eingetragen sein.

Ziel des Seminars ist es, die Tragwerksplanenden außerhalb der fachspezifischen Kompetenzen bestmöglich auf ihre Aufgaben vorzubereiten. Das Seminar gliedert sich in drei Teile.

Themen

- Bauordnungsrechtliche Vorschriften zu bautechnischen Nachweisen
- Rechte und Aufgaben der qualifiziert Tragwerksplanenden
- Das Nachweisverfahren bei der Ingenieurkammer-Bau NRW
- Bauordnungsrechtliche Bestimmungen zu Bauprodukten und Bauarten
- Inverkehrbringen, Handel und Verwenden von Bauprodukten mit der CE-Kennzeichnung nach BauPVO
- Nachweise für Bauprodukte und Bauarten in Verbindung mit der VV TB
- Umgang bei Abweichungen von technischen Regeln und Verwendbarkeitsnachweisen
- Stichprobenhafte Kontrollen während der Bauausführung
- Praxisbeispiele

28.04.2025

70303 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dipl.-Ing. Balthasar Gehlen

Beratender Ingenieur, saSV für die Prüfung der Standsicherheit, GEHLEN Partnerschaft
Beratender Ingenieure, Düsseldorf

Dipl.-Ing. (Univ.) Christoph Heemann

Ingenieurkammer-Bau NRW, Düsseldorf

Dipl.-Ing. Andreas Plietz

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes NRW, Düsseldorf

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

Qualifizierte Tragwerksplaner, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure, Architekten, Bauleiter und Mitarbeiter der Behörden, Hersteller von Bauprodukten, Ausführende

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Zur wirtschaftlichen Bemessung von Kranbahnträgern bei Neubauten und im Bestand

>>

07.05.2025

70949 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dr.-Ing. Jörg Laumann

Beratender Ingenieur, saSV für die Prüfung der Standsicherheit, Prüflingenieur für Baustatik, FH Aachen, Lehrgebiet Stahl- und Brückenbau

Frederik Schmeckel, M. Eng.

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure aus Planungs- und Prüfbüros

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Es wird die wirtschaftliche Bemessung von Kranbahnträgern auf Basis der aktuellen Eurocodes vorgestellt. Hierbei werden neben den theoretischen Hintergründen insbesondere anhand von Praxisbeispiele die Vorgehensweise erläutert. So werden neben den Tragsicherheitsnachweisen auch die Stabilitäts- und Ermüdungsbemessung intensiv betrachtet. Weiterhin werden aktuelle und zukünftige Normenentwicklungen dargestellt.

Zusätzlich erfolgt die Darstellung der konstruktiven Durchbildung sowie die sinnvolle Aussteifung und Lastweiterleitung.

DIN 18008-Glas im Bauwesen – Bemessungs- und Konstruktionsregeln – hybrid

>>

Die DIN 18008 mit den Teilen 1 bis 6 ist das maßgebende Regelwerk im Glasbau. Die Überarbeitung der Teile 3 bis 5 läuft im Moment. Bis zum Seminartermin werden voraussichtlich die Weißdrucke der hierzu vorliegen, so dass die Änderungen und Neuerungen vertieft besprochen werden können.

Im Rahmen des Seminars wird zunächst ein Überblick über die zur Verfügung stehenden Glasprodukte mit Blick auf den Einsatz im Bauwesen gegeben. Hierbei werden die Materialeigenschaften sowie das Versagens- und Tragverhalten besprochen und der Einsatz von Sondergläsern, hier insbesondere die immer häufiger zur Anwendung kommenden gebogenen Verglasungen, diskutiert. Die möglichen Einsatzbereiche des Glases in der Konstruktion werden aufgezeigt und die erforderlichen Überlegungen hinsichtlich der einzusetzenden Glasart, Verbindungsmöglichkeiten und geeigneten Nachweismethode aufgezeigt. Durch die Verbindung der Normgrundsätze mit häufigen Schadensbildern, werden die Inhalte der Norm verdeutlicht.

Darüber hinaus geht das Seminar auch auf die Berechnungsmethode zur Ermittlung der Spannungen- und Verformungen von Glasbauteilen ein. Hierzu gehören Aspekte wie die geometrische Nichtlinearität von schlanken Glasplatten, der Ansatz des Schubverbundes bei Verbundglasscheiben, die Ermittlung von Spannungen (insbesondere mit dem vereinfachten Verfahren nach DIN 18008-3) bei punktförmig gelagerten Verglasungen und Einflüsse der Lastverteilungsfläche bei konzentrierten Lasten.

Die Normteile 4,5 und 6 mit weiteren Anforderungen hinsichtlich der Stoß- und Resttragfähigkeit und die Nachweisführung werden ebenfalls ausführlich erläutert und mit Beispielen hinterlegt.

Themen

- Technische Grundlagen: Werkstoffeigenschaften, Glasarten, Sondergläser, Bruchverhalten
- Bemessungskonzept
- Konstruktionsgrundlagen: Anwendungsbereiche, Glasaufbauten, Lagerungen und Verbindungen
- Baurechtliche Grundlagen: Anforderungen an Bauprodukte, Allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen, Allgemeinen bauaufsichtliche Zulassungen, bauartbezogenen Zulassungen
- Berechnungsmethoden von Glasbauteilen: Analytische und programmgestützte Verfahren
- Bemessung nach DIN 18008: Berechnungsbeispiele

08.05.2025

62065 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referenten

Prof. Dr.-Ing. Ruth Kasper

Beratende Ingenieurin, öbuv Sachverständige für Glasbau (IHK Bonn), TH Köln / Ingenieurbüro Dr. Kasper, Bonn

Dipl.-Ing. Markus Kramer

IB KRAMER Tragwerksplanung FEM-Berechnung, Essen

Teilnahmegebühr

170,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

300,00 € Nichtmitglieder

140,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Bemessung und bauliche Durchbildung vorgespannter Bauteile des Hochbaus nach Eurocode 2

>>

08.05.2025

70136 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martina Schnellenbach-Held

Institut für Massivbau, Universität Duisburg-Essen

Dr.-Ing. Torsten Welsch

Institut für Massivbau, Universität Duisburg-Essen

Teilnahmegebühr

160,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

260,00 € Nichtmitglieder

140,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für die Prüfung der Standsicherheit,
öbuv SV auf diesem Sachgebiet, qualifizierte
Tragwerksplaner, Ingenieure

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Seit dem 01.07.2012 ist der Eurocode 2 (EC2) als DIN EN 1992-1-1 mit zugehörigem nationalen Anhang in Deutschland bauaufsichtlich eingeführt worden. Mit der Veröffentlichung des Heftes 600 vom DAfStb liegen auch Erläuterungen zu DIN EN 1992-1-1 und DIN EN 1992-1-1/NA für die Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken vor.

Das Seminar soll dazu beitragen, den Teilnehmern ausgewählte vorgespannte Bauteile des Hochbaus näher zu bringen. Dabei stehen die Bemessung und bauliche Durchbildung vorgespannter Bauteile unter vorwiegend ruhender Belastung nach Eurocode 2 (DIN EN 1992-1-1 + NA(D)) im Vordergrund. Anhand von Beispielen werden die erforderlichen rechnerischen Nachweise in den Grenzzuständen der Tragfähigkeit (ULS) und der Gebrauchstauglichkeit (SLS) für Bauteile mit sofortigem und nachträglichem Verbund sowie für verbundlos vorgespannte Bauteile demonstriert. Diese praxisorientierten Beispiele werden ergänzt durch die erforderlichen Hintergrunderläuterungen. Die Teilnehmer erhalten hierzu Unterlagen inklusive einer Beispielsammlung.

Ausgewählte Themen u.a.

- Spannbetonbinder mit sofortigem Verbund
- Spannbetonbinder mit nachträglichem Verbund
- Verbundlos vorgespannte Flachdecke

Stabilitätsprobleme im Stahlbau – Klassische und neuartige Tragfähigkeits- nachweise nach Eurocode 3

>>

Im Rahmen des Seminars werden Stabilitätsnachweise für Stahlbauten nach Eurocode 3 behandelt. Zentrales Thema des Seminars sind Bemessungsaufgaben zum Biegeknicken und Biegedrillknicken von Stäben und Stabwerken sowie das ingenieurmäßige Verständnis. Bei der Lösung der Bemessungsaufgaben werden vier Methoden unterschieden:

- Nachweise mit Abminderungsfaktoren c bzw. c_{LT}
- Nachweise mit Berechnungen nach Theorie II. Ordnung bei Berücksichtigung von geom. Ersatzimperfektionen
- Nachweise mit Berechnungen nach der Fließzonentheorie bei Berücksichtigung von geom. Imperfektionen und Eigenspannungen
- Spannungsnachweise bei Berücksichtigung von geom. Imperfektionen und Eigenspannungen

Änderungen im aktuellen Entwurf der DIN EN 1993-1-1, die sich auf die Durchführung der Nachweise auswirken, werden erläutert.

Themen

Stabilitätsnachweise – Verständnis

Die klassischen Nachweisverfahren sind Black-Box-Verfahren, die schematisch nach Vorschrift angewendet werden müssen. Dabei ist ingenieurmäßig nicht erkennbar, welche Versagensmechanismen die Tragfähigkeit begrenzen und mit welcher Genauigkeit sich die Tragfähigkeit ergibt. Im Hinblick auf das Verständnis wird für Basisbeispiele zum Biegeknicken und Biegedrillknicken die rechnerisch genaue Grenztragfähigkeit ermittelt und es wird das Tragverhalten ausführlich erläutert. Vergleiche mit den o. g. Verfahren zeigen, welche Genauigkeiten zu erwarten sind.

- Stabilitätsnachweise mit dem Verfahren SIGMA+
- Klassische Nachweise mit Abminderungsfaktoren
- Nachweise nach Theorie II. Ordnung mit Ersatzimperfektionen
- Fließzonentheorie – Berechnungsgrundlagen, Tragverhalten, Nachweise
- Baustatisches Lehrbeispiel Zweigelenkrahmen
- Ausgewählte Berechnungsbeispiele aus dem Hoch- und Industriebau: Stützen, Träger und Rahmen

09.05.2025

70250 | Präsenz Dortmund

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dr.-Ing. Rolf Kindmann

Ingenieursozietät Schürmann - Kindmann und Partner GbR, Dortmund

Prof. Dr.-Ing. Matthias Kraus

Bauhaus-Universität Weimar, Professur Stahl- und Hybridbau

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

Ingenieure aus Planungs- und Prüfbüros, Tragwerksplaner, saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Abdichtung von wasserundurchlässigen Bauwerken aus Beton im Ingenieur-, Wasser- und Hochbau

>>

20.05.2025

71046 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dr.-Ing. Rainer Hohmann

Institut für Bauphysik, Fachhochschule Dortmund

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, qualifizierte Tragwerksplaner, ausschreibende und bauleitende Führungs- und Fachkräfte aus Ingenieur- und Architekturbüros, von Baubehörden und Bauämtern, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Die Bedeutung von wasserundurchlässigen Bauwerken aus Beton hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Schwachstelle bei dieser Bauweise sind oftmals die Fugen und deren Abdichtung. Diese erfordert die besondere Beachtung des Planers und der Ausführenden. Alle Fugen, Durchdringungen und Sollrissquerschnitte sind planmäßig abzudichten.

Um Fehler bei Planung, Ausschreibung und später auf der Baustelle zu vermeiden, sind Kenntnisse der unterschiedlichen Abdichtungssysteme, ihrer Wirkungsweise, ihrer Stärken und Schwächen, ihrer Handhabung aber auch typischer Fehler- und Gefahrenquellen unerlässlich.

Das Seminar gibt einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Fugenabdichtungssysteme. An ausgewählten Beispielen wird der fachgerechte Umgang mit den Systemen aufgezeigt, typischen Fehler erläutert und Hinweise zur Fehlervermeidung gegeben.

Themen

- Fugenabdichtung in aktuellen Regelwerken – Anforderungen und Hinweise zu Planung und Ausführung
- Neues aus der neuen WU-Richtlinie und der DIN 18197
- Fugenabdichtungssysteme für WU-Konstruktionen – Wirkungsweise, Einbau, Anschlüsse, Stärken und Schwächen
- Was ist bei der Planung und Ausführung der verschiedenen Fugenabdichtungssysteme zu beachten?
- Wo sind Anwendungsgrenzen der verschiedenen Abdichtungssysteme?
- Fugenabdichtung bei Elementwänden – eine besondere Herausforderung?
- Fugenabdichtung mit Klemmkonstruktionen – eine Herausforderung für Planer und Ausführende?
- Anspruchsvoll, aber machbar – der wasserdichte Anschluss von WU-Neubauten an den Gebäudebestand
- Typische Fehler bei der Planung und Ausführung der Abdichtung von Fugen und Durchdringungen
- Hinweise zur Fehler- und Schadensvermeidung sowie zur Qualitätssicherung bei der Fugenabdichtung
- Abdichtung von Rissen und undichten Fugen bei wasserundurchlässigen Bauwerken aus Beton
- Abdichtung mit Frischbetonverbundsysteme – Systeme, Einbau, Anwendungsgrenzen, typische Fehler, Qualitätssicherung

Befestigungen im Beton gemäß dem Eurocode 2 Teil 4

>>

Im Seminar wird der Eurocode 2 Teil 4 „Bemessung der Verankerung von Befestigungen in Beton“ vorgestellt, der die Bemessung von Dübel, Kopfbolzen und Ankerschienen einheitlich regelt und auch die Lastweiterleitung, die Ermüdung, den Brandschutz und die Erdbebensicherheit von Befestigungen behandelt.

Im Seminar wird ein anschaulicher Überblick über die normativen Regelungen gegeben und praxisgerechte Bemessungs- und Konstruktionsbeispiele vorgestellt.

Dabei werden sowohl mechanische und chemische Dübel als auch die Ankerschienen behandelt. Neben der Bemessung werden auch Hinweise für die Ausführung gegeben. Ein weiterer Ausblick wird in das angrenzende Gebiet der Bewehrungstechnik gegeben.

Das Seminar richtet sich an Tragwerksplaner, die in statischen Berechnungen die verschiedenen Befestigungen nachweisen. Es werden die Grundlagen des Eurocode 2 produktneutral vermittelt, damit das Hintergrundwissen für die meist Software unterstützte Bemessung transparent ist. Dazu sollen auch einige ausgewählte Berechnungsbeispiele mit typischer Software nach EC 2 T. 4 vorgeführt werden.

21.05.2025

71135 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dieter Lindt

Anwendungstechnik fischer Deutschland, Waldachtal

Prof. Dr.-Ing. Marcus Ricker

Hochschule RheinMain, Fachbereich Architektur und Bauingenieurwesen, Wiesbaden

Dr.-Ing. Wolfgang Roeser

Beratender Ingenieur, saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv Sachverständiger für Beton- und Stahlbetonbau (IK-Bau NRW), H + P Ingenieure GmbH (Hegger + Partner), Aachen

Dr. Thomas M. Sippel

Peikko Group Corporation

Dipl.-Ing. (FH) Stefan Spiekermann

Hilti Deutschland

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure aus Planungs- und Prüfbüros, saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Abdichtung erdberührter Bauteile



22.05.2025

70127 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Thomas Jansen

öbuv Sachverständiger für Schäden an Gebäuden (IK-Bau NRW), Rheinisches Institut für Bauschadensfragen GmbH, Erkelenz

Teilnahmegebühr

250,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

450,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Obwohl die Kosten für die Abdichtungsmaßnahmen für ein Haus nur rd.1 % der gesamten Bausumme ausmachen, sind gerade diese Maßnahmen besonders kompetent zu planen, auszuführen und zu überwachen.

Neben der Darstellung der neuen Normen werden im Seminar auch neue Richtlinien und Merkblätter behandelt. Ziel des Seminars ist es, die neu in Kraft getretenen Regelwerke praxisgerecht darzustellen, um die Qualitätssicherung der Herstellung und Verarbeitung zu sichern.

Themen

- Grundlagen der Abdichtungstechnik
- Abdichtungen gem. der DIN 18.195, Teile 1 - 10 und Bbl.1 und 2
- Abdichtung gem. DIN 18.531 und gem. 18.533
- Abweichungen zwischen der FRD und der DIN 18.533
- Einsatz von Abdichtungswerkstoffen
- Ri-Li zur Planung und Ausführung von mineralischen bzw. flexiblen Dichtschlämmen
- Nachträgliche Abdichtung erdberührter Bauteile nach WTA
- Details und Ausführungsbeispiele aus der Sachverständigenpraxis
- Schadensfälle und Beispiele aus der Praxis
- Sanierungsvarianten

Anwendung der Finite-Elemente-Methode im Massivbau

>>

Die Finite-Elemente-Methode (FEM) hat sich zu einem allgemein anerkannten und häufig eingesetzten Werkzeug bei der Berechnung und Bemessung von Tragwerken entwickelt. Dies liegt vor allem daran, dass mit ihrer Hilfe selbst komplexe Systeme wirklichkeitsnah abgebildet und unter nahezu jeder beliebigen Beanspruchung analysiert werden können. Der verantwortungsvolle Umgang mit der Finite-Elemente-Methode – von der Modellierung bis hin zur Ergebnisinterpretation – erfordert jedoch ein fundiertes Wissen, welches durch keine Anwendersoftware ersetzt werden kann.

Im Rahmen dieses Seminars wird nach einer kurzen Einführung in die wesentlichen theoretischen Grundlagen vor allem die Anwendung der Finite-Elemente-Methode anhand von Problemstellungen aus der Praxis erläutert. Dabei werden Aspekte der Tragwerksidealisation, der Modellbildung und -prüfung, der Interpretation der Ergebnisse sowie der Dokumentation behandelt. Häufige Fehlerquellen werden aufgezeigt und diskutiert.

Die Teilnehmer sollen nach Besuch des Seminars hinsichtlich der Möglichkeiten und Grenzen der Finite-Elemente-Methode sensibilisiert sein und diese sicher bei der Berechnung und Bemessung von Tragwerken des Massivbaus einsetzen können.

Themen

- Kurze Einführung in die Grundlagen und den Ablauf einer Finite-Elemente-Analyse
- Modellbildung (Vor- und Nachteile ganzheitlicher Gebäudemodelle, Modellierung häufig vorkommender Bauteile, Diskontinuitätsbereiche, Randbedingungen, Diskretisierung, Singularitäten, Fehlerquellen)
- Berechnung und Bemessung
- Interpretation der Ergebnisse
- Dokumentation

12.06.2025

70137 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martina Schnellenbach-Held

Institut für Massivbau, Universität Duisburg-Essen

Dr.-Ing. Torsten Welsch

Institut für Massivbau, Universität Duisburg-Essen

Teilnahmegebühr

160,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

260,00 € Nichtmitglieder

140,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für die Prüfung der Standsicherheit,
öbuv SV

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

BIM in der Praxis der Tragwerksplanung



16.06.2025

71473 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referenten

Dipl.-Ing. Jan Grunwald

Kempen Krause Ingenieure GmbH, Aachen

Christopher Smolka

M.Sc., Kempen Krause Ingenieure GmbH,
Aachen

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

Ingenieure und Architekten, qualifizierte
Tragwerksplaner

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Der „digitale Zwilling“ als virtuelles Ebenbild des Geplanten verspricht höchste Planungsqualität und Projektkontrolle. Diese mit dem Gedanken des Building Information Modelling (BIM) erstellten Modelle sollen sich als Standardplanungsmethodik im Bauwesen etablieren.

In diesem Seminar wird die Aufgabenstellung auf den Fachplanungsschwerpunkt der Tragwerksplanung im Hochbau bezogen und eingeordnet, sowie anhand von beispielhaften Arbeitsabläufen und Methodiken erläutert. Inhaltlich wird dabei ein Überblick geschaffen, beginnend mit den Basics der Nomenklatur bis hin zu konkreten Anwendungsfällen.

Themen

1. Modellaufbau in der Tragwerksplanung

- Objektbasierte Modellierungsweise
- Komponenten und Eigenschaften
- Planerstellung aus dem Modell

2. Nutzung des BIM-Modells zur statischen Nachweisführung & Auswertung

- Export des hinterlegten Berechnungsmodells
- Auswertung von Mengen & Massen
- Rückführung statischer Aspekte in das Modell

3. Zusammenarbeit mit Planungspartnern

- Datenformate
- Kommunikation
- Plattformen

4. Qualitätssicherung und Kollisionsprüfung

- Konsistenzprüfung des eigenen Modells
- Abgleich zwischen Architektur und TWP
- Kollision mit anderen Fachdisziplinen

5. Weitere BIM-Anwendungen

- Modellbasierte Baustellenabwicklung
- Mängelmanagement und Abnahmedokumentation
- Punktwolken und as-built
- BIM in Bezug auf Nachhaltigkeit

Der DIN Fachbericht „Easycode Stahlbau“ – vereinfachte Bemessungsregeln für die Praxis

>>

Für die schnellere und einfachere Bemessung üblicher Stahlkonstruktionen des Hochbaus wurde der neue DIN Fachbericht „Easycode Stahlbau“ entwickelt. Als Fachbericht neben dem Eurocode 3 ermöglicht er die einfachere und schnellere Bemessung im Stahlbau für übliche baupraktische Anwendungsgebiete des Stahlhochbaus.

Darin sind neben vereinfachten Lastannahmen und Lastfallkombinationen u.a. die Bemessung von Trägern, Stützen und Rahmensystemen sowie von Anschlüssen und Kranbahnträgern geregelt.

Im Zuge der Veranstaltung werden die wesentlichen Inhalte des EasyCodes dargestellt und mit zahlreichen Beispielen die Anwendung erläutert. Es werden typische baupraktische Anwendungsgebiete des Hochbaus betrachtet.

Themenschwerpunkte

- Zielsetzung
- Konzept und Grundzüge
- Wesentliche Inhalte des „Easycode Stahlbau“
- Berechnungsbeispiele unter Anwendung des „Easycode Stahlbau“

17.06.2025

70950 | Präsenz Essen

>> zur Anmeldung

30.09.2025

70951 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dr.-Ing. Philipp Hennes, M. Eng.

H+P Ingenieure GmbH (Hegger + Partner),
Aachen

Prof. Dr.-Ing. Jörg Laumann

Beratender Ingenieur, saSV für die Prüfung
der Standsicherheit, Prüffingenieur für Baustatik,
FH Aachen, Lehrgebiet Stahl- und Brückenbau

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für die Prüfung der Standsicherheit,
öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlage-
berechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte
Tragwerksplaner, Ingenieure aus Planungs-
und Prüfbüros

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Tragwerksverhalten und Tragwerkplanung unter Wind als maßgebende Einwirkung

>>

25.06.2025

70297 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

12.09.2025

71324 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dr.-Ing. Omid Pouran

Krätzig & Partner Ingenieurgesellschaft für Bau-
technik mbH, Bochum

Teilnahmegebühr

160,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

260,00 € Nichtmitglieder

140,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für die Prüfung der Standsicherheit,
qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure aus
Planungsbüros, ausführenden Firmen und
Behörden, die im Hoch- und Industriebau
planend, aufstellend und prüfend tätig sind

4 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Die Auslegung von Tragwerken unter Windeinwirkung stellt Ingenieure vor besondere Herausforderungen, insbesondere aufgrund der dynamischen und variablen Natur der Windlasten. Die moderne Normung, insbesondere die DIN EN 1991-1-4, bietet Ingenieuren die Möglichkeit, Bauwerke effektiv gegen Windlasten zu dimensionieren und dabei sowohl globale als auch lokale Effekte zu berücksichtigen.

Das Sicherheitskonzept stützt sich auf verschiedene Ansätze zur Ermittlung und Kombination der Einwirkungen, die unter Berücksichtigung der örtlichen Windverhältnisse und der aerodynamischen Eigenschaften des Bauwerks durchgeführt werden. Die Berechnungsmethoden decken dabei sowohl statische als auch dynamische Effekte ab, was eine umfassende Bemessung der Struktur ermöglicht.

Das Seminar soll dazu dienen, die Grundlagen der Windeinwirkung und deren Auswirkungen auf die Tragwerksplanung praxisnah zu vermitteln. Anhand jeweils eines konkreten Beispiels für Hochhäuser, Stahlhallen, Container, Photovoltaikanlagen und Stahlschornsteine werden die wesentlichen Auswirkungen des Windes auf das Tragverhalten vorgestellt. Darüber hinaus werden die bemessungsrelevanten Aspekte und erforderlichen Nachweise, die primär durch Windlasten hervorgerufen werden, näher erläutert.

Themen

- Einführung und Erläuterung der relevanten Abschnitte der DIN EN 1991-1-4 für die ausgewählten Beispiele
- Sicherheitskonzept und Einwirkungskombinationen nach DIN EN 1990
- Beispiel 1: Hochhaus (Stahlbetonbau)
- Beispiel 2: Stahlhalle
- Beispiel 3: Container
- Beispiel 4: Photovoltaikanlage (PV-Anlage)
- Beispiel 5: Freistehender Schornstein

Biegesteife Anschlüsse von Stahlstützen und -trägern an Stahlbetonkonstruktionen – Bemessung und Konstruktion

>>

Im Rahmen des Seminars werden die Bemessung und Konstruktion von Stahlstützen an Stahlbetonfundamente und von Trägern an Stahlbetonwände behandelt. Dabei werden zunächst die klassischen Vorgehensweisen bei Stahlstützen erläutert, bei denen die Biegemomente durch vertikale Kräftepaare abgetragen werden.

Anschließend werden Stahlstützen behandelt, die biegesteif an Köcherfundamente aus Stahlbeton angeschlossen sind und bei denen die Biegemomente prinzipiell durch horizontale Kräftepaare übernommen werden. Ergänzend dazu wird die Anwendung der Nachweismethoden bei biegesteifen Verbindungen von Trägern an Wände gezeigt.

Themen

- Lastabtragung bei biegesteifen Anschlüssen mit Druckkräften
- Konstruktive Durchbildung und Tragfähigkeitsnachweise
- Berechnungsbeispiel eingespannte Stütze mit Fußplatte
- Verallgemeinerte Berechnungsmethode für in Beton eingespannte Stahlprofile
- Lastabtragung bei offenen und geschlossenen Stahlprofilen im Einspannbereich
- Bestimmung der erforderlichen Einspanntiefe
- Betonpressungen durch Stahlprofile
- Mitwirkende Breiten bei gewalzten und geschweißten I-Profilen, runden und eckigen Hohlprofilen sowie bei Kastenquerschnitten
- Nachweis der Querschnittstragfähigkeit
- Einfluss örtlicher Beanspruchungen
- Experimentelle und numerische Untersuchungen
- Bemessungshilfen und Berechnungsbeispiele

04.07.2025

71654 | Präsenz Dortmund

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dr.-Ing. Rolf Kindmann

Ingenieursozietät Schürmann - Kindmann und Partner GbR, Dortmund

Prof. Dr.-Ing. Matthias Kraus

Bauhaus-Universität Weimar, Professur Stahl- und Hybridbau

Teilnahmegebühr

160,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

260,00 € Nichtmitglieder

140,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

Ingenieure aus Planungs- und Prüfbüros, Tragwerksplaner, saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Erdbebenbemessung im Holzbau

>>

04.09.2025

70943 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Falk Hoffmann-Berling, M.Sc.

Holzbauingenieur, Marx Krontal Partner,
MKP GmbH, Hannover

Dipl.-Ing. Tobias Wiesenkämper

Beratender Ingenieur, Ripkens Wiesenkämper
Beratende Ingenieure PartGmbB, Essen

Teilnahmegebühr

160,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

260,00 € Nichtmitglieder

140,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für die Prüfung der Standsicherheit,
öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlage-
berechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte
Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Das Seminar vermittelt aufbauend auf seismischen und dynamischen Grundlagen die praxisgerechte Anwendung der derzeitigen Erdbebennormung. Dabei werden die Besonderheiten für den Holzbau dargestellt. Grundlage für eine wirtschaftliche und sichere Erdbebenbemessung ist ein erdbebengerechter Tragwerksentwurf. Die Randbedingungen dazu werden veranschaulicht.

Anhand von Beispielen wird der Zusammenhang von konstruktiver Ausbildung und den unterschiedlichen Berechnungsverfahren behandelt.

Themen

- Vermittlung von seismischen und dynamischen Grundlagen der Erdbebenbemessung
- Vorstellung der aktuellen Erdbebennormung
- Erdbeben- und Holzbaugerechter Tragwerksentwurf
- Grundsätzliche Konstruktionsarten (u.a. Holztafel- und Massivholzbauweise) und ihre Unterschiede hinsichtlich der Erdbebenbemessung
- Erläuterung der Berechnungsmethodik im Holzbau anhand von Beispielen
- Konstruktive Ausbildung von Details im Holzbau

Herausforderungen im Bestand: Wie Vermessung und Laserscanning BIM-Prozesse optimieren

>>

In diesem Online-Seminar wird der Einsatz von BIM im Gebäudebestand beleuchtet. Oftmals passen alte Bestandspläne nicht mit der tatsächlichen Bauausführung überein. Hier setzt Laserscanning und andere innovative Messverfahren: Sie liefern hochpräzise und detaillierte Daten, die als Grundlage für ein genaues Bestandsmodell dienen. Das Seminar zeigt an Praxisbeispielen, wie Vermessung, Modellierung und Planung in der Realität erfolgreich zusammen umgesetzt werden können.

Inhalt

- Einführung in die Thematik
- Wie werden Daten erfasst?
- Wie werden die erhobenen Daten modelliert?
- Wie erfolgt die Weiterverarbeitung der Daten auf der Seite der Architektinnen und Architekten in der Praxis?
- Erfahrungsaustausch mit den Teilnehmenden

11.09.2025

70979 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Jelde Borgmann, M.Sc.

DhochN-Jade Digital Engineering GmbH/BIM
Baumeister Akademie gUG, Oldenburg

Carsten Schröder, M.Eng.

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

Ingenieurinnen und Ingenieure im
Bauwesen, Vermessende, Architektinnen
und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

WU-Konstruktionen für Tragwerksplaner – Planungsbeispiele aus der Praxis

>>

23.09.2025

70298 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dr.-Ing. Michael Horstmann

Sachverständiger für konstruktiven Ingenieurbau (Eipos), Frankfurt University of Applied Sciences, Frankfurt

Dr.-Ing. Hans-Jürgen Krause

Beratender Ingenieur, saSV für die Prüfung der Standsicherheit, Kempen Krause Ingenieure GmbH, Aachen, Köln, Hamburg

Teilnahmegebühr

160,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

260,00 € Nichtmitglieder

140,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten, ausschreibende und bauleitende Führungs- und Fachkräfte aus Architektur- und Ingenieurbüros, von Baubehörden und Bauämtern

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton stellen seit mehr als 30 Jahren eine wirtschaftliche Bauweise dar, bei denen der Beton die lastabtragende Funktion sowie die Funktion der Wasserundurchlässigkeit grundsätzlich auch ohne zusätzliche Abdichtungsmaßnahmen übernimmt. Seit Erscheinen der WU-Richtlinie (2003, 2006) und den zugehörigen Erläuterungen des DAfStb-Hefts 555 zur Regelung der Anforderungen an die Gebrauchstauglichkeit wasserundurchlässiger Bauwerke liegen erstmals verbindliche Grundlagen für die Planung und Ausführung solcher Betonbauwerke vor. Mit dem DBV-Merkblatt „Hochwertige Nutzung von Untergeschossen“ (2009) werden die Regelungen der WU-Richtlinie im Wesentlichen hinsichtlich hoher Nutzungsanforderungen und hieraus resultierender Empfehlungen an Bauphysik und Klimatechnik ergänzt. Die Novellierung der WU-Richtlinie von 2017 erfasst die Anwendungserfahrungen von anderthalb Dekaden und präzisiert Planungsgrundsätze und Aufgabenteilung.

Ungeachtet der vorgenannten Regelungen und der sich gleichzeitig ständig weiterentwickelnden Bauweise durch den Einsatz innovativer Bauprodukte werden insbesondere Weiße Wannen immer noch häufig mangelhaft geplant - nicht zuletzt weil Planungsverantwortlichkeiten in späte Leistungsphasen oder gar gänzlich auf andere Beteiligte verschoben werden und Bauherren in Summe unzureichend beraten werden. Die Tragwerksplanung einer wasserundurchlässigen Konstruktion ist insbesondere bei hohen Nutzungsanforderungen eben nicht mit mehr auf einen halbseitigen Rissbreitenachweis reduzierbar. Die Weiße Wanne ist eine Planungsaufgabe gemäß der WU-Richtlinie, die damit auch die juristische Zuständigkeit klärt.

Die Veranstaltung setzt an diesem Punkt an. Nach einleitender Erläuterung der Grundlagen und Planungsverantwortlichkeiten werden im Hauptteil insbesondere Planungsbeispiele vorgestellt, um dem in der Praxis tätigen Tragwerksplaner die zielgerichtete Planung anhand von konkreten Beispielen vorzuführen und Hinweise zur Fehlervermeidung gegeben. Hierbei wird auch auf den Einsatz ergänzender Frischbetonverbundsysteme eingegangen.

Nachhaltiges Bauen: Innovative Strategien zur CO2-Reduktion und Materialrecycling – hybrid

>>

Das Seminar bietet eine umfassende Einführung in die Prinzipien und Praktiken des nachhaltigen Bauens mit einem besonderen Fokus auf die Reduktion von CO2-Emissionen und die Bewertung der Wiederverwendung von Baumaterialien.

Zielsetzung

Das Seminar zielt darauf ab, den Teilnehmenden innovative Strategien zur CO2-Substitution und Materialwiederverwendung vorzustellen und sie mit den aktuellen technischen und wirtschaftlichen Herausforderungen in diesem Bereich vertraut zu machen und anhand von Praxisbeispielen zu veranschaulichen.

Inhalt

- Bedeutung der Kreislaufwirtschaft im Bauwesen
- Materialien im Kreislauf
- Beispielhafte Bewertungsmethoden Potential zirkuläres Bauen
- Fallbeispiele und Best Practices
- Technische und wirtschaftliche Herausforderungen
- Strategien zur CO2-Substitution
- Diskussionsrunde und Q&A
- Ausblick auf zukünftige Entwicklungen

25.09.2025

71865 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Christian Gebing

saSV für Schall- und Wärmeschutz,
Carpus+Partner AG

Prof. Dipl.-Ing. Martin Zerwas

saSV für Schall- und Wärmeschutz,
FH Aachen, University of Applied Sciences

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

Das Seminar richtet sich an Fachleute aus der Berufspraxis, die ihr Wissen im Bereich nachhaltiges Bauen erweitern und aktuelle Strategien zur Reduktion von CO2-Emissionen und zur Wiederverwendung von Baumaterialien kennenlernen möchten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Ansätze der Tragwerksplanung für den Klimaschutz und eine Reduktion der Treibhausgasemissionen

>>

26.09.2025

71136 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Christian Wrede

B+G Ingenieure Bollinger und Grohmann GmbH, Düsseldorf

Teilnahmegebühr

160,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

260,00 € Nichtmitglieder

140,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten, Projektsteuerer, Bauherren, Immobilienentwickler, Baubehörden

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Die Klimakrise ist momentan die größte Bedrohung für unseren Planeten. Um die Erderwärmung in beherrschbaren Grenzen zu halten, ist eine dramatische Reduktion der Treibhausgasemissionen erforderlich. Die gebaute Umwelt ist für 79 % der globalen Treibhausgasemissionen verantwortlich. Allein die Herstellung und der Betrieb von Gebäuden und Infrastruktur für die Sektoren Energie, Abfall, Wasser, Transport und Kommunikation verursachen ca. 51 % der weltweiten energiebezogenen CO₂-Emissionen. Hier liegt somit ein enormes Potenzial für die dringend notwendige Reduktion der Treibhausgasemissionen, dessen Ausschöpfung jedoch eine Transformation der gebauten Umwelt erfordert.

In naher Zukunft werden daher gesetzliche Vorgaben und finanzielle Anreize verstärkt die Art und Weise wie wir planen und bauen beeinflussen, da ansonsten die Einhaltung der im Pariser Abkommen vereinbarten Klimaschutzziele nicht möglich sein wird. Das europäische Klimaschutzgesetz und das deutsche Bundes-Klimaschutzgesetz gelten bereits seit einiger Zeit verbindlich. Die Novellierungen der europäischen „Energy Performance of Buildings Directive“ und des deutschen Gebäudeenergiegesetzes sind absehbar. Mit der Einführung des Qualitätssiegel Nachhaltige Gebäude (QNG) im Jahr 2022 und der Verschärfung der zulässigen GWP-Grenzwerte im Jahr 2023 hat die deutsche Regierung ihre Entschlossenheit bestätigt, auch die konstruktionsbedingten Treibhausgasemissionen zu senken.

Themen

- Globale Risikolandschaft und Klimakrise
- Erderwärmung und Treibhausgasemissionen
- Transformation der gebauten Umwelt
- Ökobilanzierung
- Ansätze der Tragwerksplanung zur Reduktion der Treibhausgasemissionen

Bemessen und Konstruieren im Holztafelbau nach EC 5

>>

Die Holztafelbauweise hat sich nicht nur im einfachen Wohnungsbau etabliert. Neben dem mehrgeschossigen Geschosswohnungsbau werden immer häufiger anspruchsvolle Büro- und Industrieprojekte realisiert.

In diesem Seminar wird das Bemessen von Holztafelelementen nach DIN EN 1995-1-1 vorgestellt und erläutert. Ebenso wird die Konstruktion von Anschlussdetails erläutert. Zusätzlich werden die Besonderheiten der Brandschutzbemessung nach DIN EN 1995-1-2 bezüglich der Holztafelelemente vorgestellt. Die Erläuterung erfolgt an typischen Beispielen aus der Praxis.

Themen u.a.

- Bemessung und Konstruktion von Holztafelelementen für Wand-, Decken- und Dachtafeln
- Dimensionierung von ausgewählten Anschlussdetails
- Brandschutzbemessung von Holztafelelementen

09.10.2025

70940 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Falk Hoffmann-Berling, M.Sc.

Holzbauingenieur, Marx Krontal Partner,
MKP GmbH, Hannover

Dipl.-Ing. Tobias Wiesenkämper

Beratender Ingenieur, Ripkens Wiesenkämper
Beratende Ingenieure PartGmbB, Essen

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für die Prüfung der Standsicherheit,
öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlage-
berechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte
Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Anschlussbemessung im Stahlbau



05.11.2025

70952 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dr.-Ing. Philipp Hennes, M. Eng.

H+P Ingenieure GmbH (Hegger + Partner),
Aachen

Prof. Dr.-Ing. Jörg Laumann

Beratender Ingenieur, saSV für die Prüfung
der Standsicherheit, Prüflingenieur für Baustatik,
FH Aachen, Lehrgebiet Stahl- und Brückenbau

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für die Prüfung der Standsicherheit,
öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlage-
berechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte
Tragwerksplaner, Ingenieure aus Planungs-
und Prüfbüros

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Im Seminar werden die Bemessungsmethoden von gelenkigen und biegesteifen Verbindungen wie Querkraftanschlüsse, biegesteife Rahmenecken sowie gelenkige und biegesteife Fußpunkte auf Basis der aktuellen Eurocodes dargestellt und mit zahlreichen Berechnungsbeispielen erläutert.

Des Weiteren werden neue Entwicklungen zur Bemessung von eingespannten Stützen mit I, Kasten- und Hohlquerschnitten dargestellt in Köcherfundamenten vorgestellt und Bemessungshilfen zur direkten Anwendung zur Verfügung gestellt. Für die praktische Ausbildung werden zahlreiche Details vorgestellt.

Themen

- Grundlagen zur Bemessung von Verbindungen im Stahlbau
- Bemessung gelenkiger Anschlüsse, inkl. Berechnungsbeispiele
- Bemessung biegesteifer Anschlüsse als Laschenstoß, Schweißstoß und Stirnplattenstoß, inkl. Berechnungsbeispiele
- Bemessung gelenkiger und eingespannter Stützenfüße, inkl. Berechnungsbeispiele
- Konstruktive Durchbildung von Anschlüssen

Bedarfsgerechtes Entwerfen und Konstruieren von wasserundurchlässigen Bauwerken aus Beton – hybrid

>>

WU-Bauwerke sind Gemeinschaftswerke. Die gemeinsame Bauaufgabe der verschiedenen Akteure wie Bauherr, Baugrundgutachter, Architekt, Ingenieur und ausführende Firma besteht darin, bedarfsgerechte Konstruktionen zu entwerfen, konstruieren und umzusetzen. Neben der Herausforderung unterschiedlicher Zuständigkeiten sind die Anforderungen an WU-Bauwerke im Laufe der Jahre gestiegen. Nicht selten soll eine hochwertige Nutzung von WU-Untergeschossen oder eine Nutzung als Tiefgarage realisiert werden. Gleichzeitig steigt sowohl die Anzahl als auch die Komplexität der Regelwerke. Die an einer WU-Planung beteiligten Akteure sollten um die Auswirkung von Planungsentscheidungen ihres Zuständigkeitsbereichs auf die Gesamtplanung wissen und Entscheidungsspielräume im Sinne der Bauaufgabe nutzen können.

Themen

- Beanspruchung von WU-Bauwerken
- Nutzung von WU-Bauwerken
- Anforderungen aus der Nutzung als Tiefgarage
- Anforderung aus hochwertiger Nutzung
- Wechselwirkung auf die Konstruktion durch Vorgaben der unterschiedlichen Akteure
- Wahl und Realisierung möglicher Entwurfgrundsätze unter Berücksichtigung von Wechselwirkungen und Anforderungen
- Grundlagen von Rissbildung, Zwang und rissbreitenbegrenzender Bewehrung
- Umgang mit Rissen

Die Teilnehmer des Seminars sollen Sicherheit bei Entwurf und Konstruktion von WU-Bauwerken erlangen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, bei dem komplexen Zusammenspiel aus Anforderungen und Zuständigkeiten den durch den Tragwerksplaner zu übernehmenden Part richtig einzuordnen, umzusetzen und zum Gelingen der Bauaufgabe beizutragen.

07.11.2025

71140 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dr.-Ing. Uta Stewering

Beratende Ingenieurin, Stewering - Ingenieurbüro für Bauwesen, Bochum

Teilnahmegebühr

160,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

260,00 € Nichtmitglieder

140,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, qualifizierte Tragwerksplaner, ausschreibende und bauleitende Führungs- und Fachkräfte aus Ingenieur- und Architekturbüros, von Baubehörden und Bauämtern, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure und Architekten

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Einführung in die Bemessung von Mauerwerk und Beurteilung von Schäden nach dem Eurocode 6

>>

10.11.2025

71205 | Präsenz Essen

>> zur Anmeldung

Referent

Dr.-Ing. Norbert Brauer

Beratender Ingenieur, Ingenieurbüro Dr. Brauer GmbH, Dormagen

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Das Seminar hat das Ziel, die Anwendung der europäischen Normenreihen für den Mauerwerksbau mit den nationalen Anwendungsdokumenten zu erläutern. Weiterhin werden Verfahren zur Schadensanalyse aus den vorgestellten Grundlagen abgeleitet.

Den Teilnehmenden werden zuerst die Grundlagen des Mauerwerkbaus, die der Normenreihe DIN EN 1996 in Verbindung mit den nationalen Anwendungsdokumenten (Eurocode 6) zugrunde liegen, vorgestellt. Das Seminar legt auch die dritten Normungsänderungen DIN EN 1996-1-1/NA und zur DIN EN 1996-3/NA dar. Daran schließt sich eine Übersicht über die geltenden Baustoff- und Prüfnormen an. Die Verwendungsregeln gemäß dem EuGH-Urteil werden dargestellt.

Die Versagensmechanismen von Mauerwerk unter Brandbeanspruchung werden hergeleitet. Die Einflüsse des Tragwerks und die zugrundeliegenden Prüfbedingungen auf die Feuerwiderstandsdauer von Mauerwerksbauteilen sind Gegenstand des Seminars. Daraus werden die Bemessungsregeln nach DIN EN 1996-1-2 abgeleitet.

Die Bemessungsregeln des Eurocodes 6 werden für das genauere und das vereinfachte Nachweisverfahren vorgestellt. Im Rahmen dieses Seminars werden Schäden an Mauerwerksbauten unter Bezug auf Baustoffprüfungen und Tragwerksmodelle analysiert.

Die Teilnehmenden sollen zum Seminarabschluss anhand von gestellten Aufgaben eigene Berechnungen durchführen, die dann gemeinsam durchgesprochen werden (bitte eigenen Taschenrechner mitbringen).

Die europäische Normung wird durch verschiedene Arbeitsgruppen fortgeschrieben – PraxisRegelnBau. Zum Abschluss des Vortragstages wird den Teilnehmern ein Ausblick zur Fortschreibung des Eurocode 6 – Mauerwerksbau – gegeben.

Themen

- Grundlagen des Mauerwerkbaus nach DIN EN 1996
- Anwendung der europäischen Baustoff- und Prüfnormen
- Grundlagen und Durchführung der Heißbemessung nach DIN EN 1996-1-2
- Vorstellung der Bemessung von Mauerwerk nach DIN EN 1996
- Schäden an Mauerwerksbauten (Beispiele)
- Berechnungsaufgaben für die Seminarteilnehmer mit Diskussion der Lösungen

Planung und Ausführung hochwertig genutzter weißer Wannen

>>

Planung – Ausführung – Abdichtung – Qualitätssicherung – Instandsetzung – Anwendungsbeispiele

Die fachgerechte Planung und Ausführung von hochwertig genutzten „weißen Wannen“, die durch Bodenfeuchte oder drückendes Grundwasser von außen beansprucht werden und bei denen das Raumklima einem hochwertigen Nutzungsanspruch genügt, ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die sowohl vom Planer als auch vom Ausführenden vertiefte Kenntnisse und große Sorgfalt erfordern. Häufig werden dabei aber sowohl bei der Planung als auch der Ausführung Fehler gemacht, die zu Schäden führen.

Im Rahmen der Veranstaltung wird auf die besonderen Anforderungen an Planung, Baukonstruktion und Ausführung der „Weißen Wanne“ in Abhängigkeit der Nutzung und Beanspruchung, der Bauweise (Ortbeton- und Elementwandbauweise), der unterschiedlichen Entwurfsgrundsätze und der sich daraus ergebenden Konsequenzen, auf die Regelungen in den maßgeblichen Regelwerken, auf die Fugenausbildung und –abdichtung, auf die Bauausführung und Bauüberwachung eingegangen.

Es wird aufgezeigt, welche Änderungen die neue WU-Richtlinie mit sich bringt. An typischen Fehlern und Schadensbeispielen werden Risiken und Gefahren aufgezeigt, aber auch Hinweise zur Fehlervermeidung und zur fachgerechten Instandsetzung gegeben.

Themen

1. Grundlagen für die Planung dichter Bauwerke aus Beton
2. Bauphysikalische Aspekte bei der Ausführung von hochwertig genutzten Weißen Wannen
3. Fachgerechte Abdichtung bei Weißen Wannen
4. WU-Konstruktionen mit Frischbetonverbundfolien
5. Nachträglich erstellte druckwasserdichte Innenwannen aus Beton
6. Risse in WU-Konstruktionen – Ursachen, Vermeidungsstrategien und Instandsetzung
7. Nachträgliche Abdichtung undichter Fugen bei WU-Bauwerken

25.11.2025

71047 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dr.-Ing. Rainer Hohmann

Institut für Bauphysik, Fachhochschule Dortmund

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, qualifizierte Tragwerksplaner, ausschreibende und bauleitende Führungs- und Fachkräfte aus Ingenieur- und Architekturbüros, von Baubehörden und Bauämtern, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Kranbahnträger – Nachweise zur Tragfähigkeit und Stabilität nach DIN EN 1993-6

>>

28.11.2025

70251 | Präsenz Dortmund

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dr.-Ing. Rolf Kindmann

Ingenieursozietät Schürmann - Kindmann
und Partner GbR, Dortmund

Prof. Dr.-Ing. Matthias Kraus

Bauhaus-Universität Weimar, Professur
Stahl- und Hybridbau

Teilnahmegebühr

160,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

260,00 € Nichtmitglieder

140,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

Ingenieure aus Planungs- und Prüfbüros,
Tragwerksplaner, saSV für die Prüfung
der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem
Sachgebiet

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Kranbahnträger werden planmäßig durch zweiachsige Biegung und Torsion beansprucht. Aufgrund der Biegemomente M_y und dem außermittigen Lastangriff der vertikalen Einzellasten sind sie stabilitätsgefährdet, so dass Biegedrillknicken maßgebenden Einfluss auf die Tragfähigkeit hat. Da die Angaben in DIN EN 1993-6 zur Durchführung der Tragfähigkeitsnachweise sehr knapp gehalten sind, bestehen bei vielen Anwendern Unklarheiten, wie Biegedrillknicknachweise sachgerecht und mit geringem Aufwand geführt werden können. Im Folgenden wird geklärt, welche Nachweisverfahren für Kranbahnträger geeignet und zweckmäßig sind. Darüber hinaus werden neue bzw. modifizierte Methoden vorgestellt, die spezifisch auf Tragfähigkeitsnachweise für Kranbahnträger zugeschnitten sind und es wird gezeigt, dass bei baupraktischen Anwendungsfällen häufig nicht die Tragfähigkeitsnachweise für die Dimensionierung maßgebend sind, sondern andere Kriterien, wie z. B. Verformungsbeschränkungen.

Im Rahmen des Seminars werden Einfeldträger und Durchlaufträger behandelt, die aus doppelsymmetrischen Walzprofilen, geschweißten Dreiblechquerschnitten oder aus winkerverstärkten Walzprofilen bestehen. Als Kranschiene werden angeschweißte Flachstähle oder geklemmte Kranschiene der Form A nach DIN 536 verwendet. Es wird erläutert, welche Nachweisverfahren für die vorgenannten Anwendungsbereiche prinzipiell geeignet sind und welche Verfahren im Hinblick auf den erforderlichen Aufwand zu empfehlen sind.

Für sechs ausgewählte Kranbahnträger aus S235 und S355 werden die erforderlichen Tragfähigkeitsnachweise mit Berücksichtigung des Biegedrillknickens geführt. Dabei werden folgende Verfahren behandelt:

- Berechnungen nach der Fließzonentheorie für rechnerisch genaue Nachweise und zur Ermittlung der Grenztragfähigkeit
- Nachweise mit Spannungen und ausführlichen Erläuterungen zum Verständnis (neuentwickeltes Verfahren SIGMA+)
- Nachweise mit geometrischen Ersatzimperfektionen und Berechnungen nach Theorie II. Ordnung (Ersatzimperfektionsverfahren)
- Nachweise mit Verzweigungslasten und Abminderungsfaktoren (Ersatzstabverfahren)

Für die erforderlichen FE-Berechnungen werden die EDV-Programme FE-STAB und FE-STAB-FZ verwendet, die auf der Homepage www.kindmann.de zum kostenlosen Download zur Verfügung stehen.

Fassadenbau aus Sicht des Tragwerksplaners



Fassaden werden immer komplexer und in der Planung aufwändiger. Moderne Fassaden müssen viele Anforderungen erfüllen: Sie tragen zum Wohlbefinden der Bewohner bei z. B. durch natürliche Belüftung bei Doppelfassaden, sie erfüllen bei immer größer werdenden Glasflächen die Anforderungen an den Sonnenschutz, einige Fassaden dienen mittels Photovoltaik-Elementen zur Energiegewinnung und immer aufwändigere architektonische Entwürfe müssen statisch nachgewiesen werden.

Dies betrifft nicht nur Hochhäuser, sondern auch kleinere Gebäude. Lag früher der Anteil der Fassade an den Baukosten bei vielleicht 20%, gibt es heute Beispiele, bei denen der Anteil bei 80% liegt.

Fassadenplanung und insbesondere Fassadenstatik ist nicht zu vergleichen mit dem klassischen Stahlbau. Im klassischen Stahlbau arbeiten man mit Schrauben M12 und größer, im Fassadenbau ist alles deutlich kleiner und filigraner: M5 oder M6, Bohrschrauben oder gewindefurchende Schrauben, zum Teil sehr aufwändige Konsolen zum Anschluss der Fassaden sind üblich. Es wird Aluminium mit Stahl kombiniert (mit entsprechenden Fragestellungen), spannend ist der große Themenkomplex des Glasbaus: So ist beispielsweise beim Nachweis einer Isolierverglasung in der Regel nicht das maximale Scheibenformat maßgebend, sondern ein kleineres Format: Für einen im Glasbau nicht erfahrenen Tragwerksplaner zunächst einmal nicht naheliegend. Man wird sehr oft konfrontiert mit ungeregelten Bauprodukten und ungeregelten Bauarten, somit sind die baurechtlichen Hintergründe sehr wichtig. Mit der DIN 18008 gibt es seit einigen Jahren eine Glasnorm, die überarbeitete Version der Teile 1 und 2 liegt bereits vor. Auch ein Eurocode Glas ist seit einigen Jahren in Bearbeitung.

Themen

- Grundlegendes, Fassadentypen, Materialien (Glas, Metall, Stein), Befestigungen (mechanisch, geklebt)
- Besonderheiten: HOAI – AHO Nr. 28, Zeitlicher Ablauf, Statik
- Glas im Fassadenbau: DIN 18008 – DIN EN16612 – Eurocode11
- Besonderheiten aus Sicht der Tragwerksplanung
- Schadensfälle aus Sicht des Gutachters
- Objektbeispiele (Neubau und Bauen im Bestand)
- Brandschutz bei Fassaden
- Bauphysikalische Aspekte

09.12.2025

71327 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dr.-Ing. Barbara Siebert

öbuv Sachverständige für Glasbau
(IHK München und Oberbayern),
Ingenieurbüro Dr. Siebert, München

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für die Prüfung der Standsicherheit,
öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlage-
berechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte
Tragwerksplaner, Ingenieure

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

EDV gestützte Nachweise stabilitätsgefährdeter Systeme im Stahlbau – Wirtschaftlichkeit und Fehlervermeidung

>>

11.12.2025

70953 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dr.-Ing. Jörg Laumann

Beratender Ingenieur, saSV für die Prüfung der Standsicherheit, Prüflingenieur für Baustatik, FH Aachen, Lehrgebiet Stahl- und Brückenbau

Prof. Dr.-Ing. Christian Wolf

Beratender Ingenieur, qualifizierter Tragwerksplaner, SFI, HTW Dresden, Fakultät Bauingenieurwesen, Lehrgebiet Stahlbau

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure aus Planungs- und Prüfbüros

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Im Seminar wird die wirtschaftliche Bemessung von Trägern und Stützen unter Beachtung aussteifender Systeme gezeigt. Hierbei werden neben den theoretischen Hintergründen insbesondere anhand zahlreicher Praxisbeispiele die Vorgehensweise erläutert. So werden u. a. die Bemessung von Rahmenriegeln mit Aussteifungen durch Dacheindeckungen und Dachverbände betrachtet und die Ermittlung von Federsteifigkeiten aus angrenzenden Systemen und Quersteifen. Zusätzlich wird die EDV gestützte Bemessung dargestellt und Fehlerquellen aufgezeigt.

Themen

- Grundlagen zum Stabilitätsproblem im Stahlbau
- Stabilitätsnachweise mit den $\bar{\lambda}$ -Verfahren
- Direkte Theorie II. Ordnung
- Aussteifung stabilitätsgefährdeter Systeme
- Fehlervermeidung bei EDV gestützten Stabilitätsnachweisen (Schubfeldsteifigkeit, Einfluss der Elementierung, ...)

Diagnose von Beton- und Beschichtungsschäden und deren Instandsetzung – hybrid (3-tägig)

>>

Das Seminar ist in folgende vier Teile gegliedert:

Teil 1: Konzept der Dauerhaftigkeit

- Servicelife
- FIB Model Code
- EC 0

Dargestellt wird hier das Konzept der Expositionen XC, XD und der Betonwiderstandsklassen XRC, XRD u.a.

Teil 2: Beton- und Beschichtungsschäden

- Hydrolyse, AKR, Pyrit, Biogene Schwefelsäurekorrosion, Osmose, Gasblasen, Adhäsionsversagen

Teil 3: Verfahren zur Diagnose von Schäden

- Infrarotspektroskopie
- Rasterelektronenmikroskopie (REM-EDX)
- Thermoanalyse
- Röntgendiffraktometrie
- Gaschromatographie mit Massenspektroskopie

Teil 4: Erstellen von Sachverständigengutachten

- Parteigutachten
- Schiedsgutachten
- Gerichtsgutachten zu Selbständigen Beweisverfahren nach ZPO

01.12.2025

71636 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referent

Dr.-Ing. Rainer Auberg

Beratender Ingenieur, WISSBAU Beratende Ingenieurgesellschaft mbH, Essen

Dr.-Ing. Michael Fiebrich

Beratender Ingenieur, BauIngenieurSozietät Sasse & Fiebrich, Aachen

Teilnahmegebühr

1.090,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

1.640,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

Qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten, qualifizierte Führungskräfte

24 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Ingenieurbauwerke Infrastruktur- anlagen

>>

Instandhaltung von Ingenieurbauwerken in Entwässerungssystemen

>>

Wie bei allen Bauwerken unterliegen auch die Ingenieurbauwerke in Entwässerungssystemen der Notwendigkeit regelmäßiger Instandhaltung. Dabei müssen die rechtlichen Anforderungen gemäß den allgemein anerkannten Regeln der Technik erfüllt werden.

In diesem Seminar wird ein strukturiertes Verfahren zur Instandhaltung von Ingenieurbauwerken in Entwässerungssystemen vorgestellt. Anhand praxisnaher Anwendungsbeispiele werden die Methoden und Techniken erläutert, die den Vorgaben der allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen.

Themen

- Rechtliche Anforderungen und allgemein anerkannte Regeln der Technik
- Zustandserfassung und -klassifizierung – Grundlagen und Beispiele aus der Praxis
- Zustandsbewertung und -beurteilung – Grundlagen und Beispiele aus der Praxis
- Maßnahmen zur Wiederherstellung (bzw. Verbesserung) des Zustands – Grundlagen der Planung und Beispiele aus der Praxis
- Untersuchungsmethoden zur Ermittlung der Materialeigenschaften, der Schadensursache und des Schadensumfangs

28.01.2025

70921 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Ingenieur Joao Lobao

FISCHER TEAMPLAN Ingenieurbüro GmbH

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

öbuv Sachverständige

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Zusatzqualifikation

Fachliste Hochwasserschutz

Einführung in den Massivbrückenbau

>>

04.09.2025

70138 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martina Schnellenbach-Held

Institut für Massivbau, Universität Duisburg-Essen

Dr.-Ing. Torsten Welsch

Institut für Massivbau, Universität Duisburg-Essen

Teilnahmegebühr

160,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

260,00 € Nichtmitglieder

140,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für die Prüfung der Standsicherheit,
öbuv SV auf diesem Sachgebiet, qualifizierte
Tragwerksplaner, Ingenieure

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für
Bauvorlageberechtigte
öbuv Sachverständige
saSV für Standsicherheit
qualifizierte Tragwerksplaner
Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Der Brückenbau gilt als Königsdisziplin des Ingenieurbaus – vielleicht meiden gerade deshalb viele Praktiker dieses Thema. Denn der Brückenbau unterscheidet sich in vielerlei Hinsicht von den Aufgaben im Hoch- und Ingenieurbau. Dies beginnt beim Entwurf und reicht über die Festlegung des Überbauquerschnitts und des Bauverfahrens bis hin zur Bemessung und baulichen Durchbildung.

Das Seminar soll dazu beitragen, den Teilnehmern erste Einblicke in das Thema „Massivbrückenbau“ zu geben und damit ein Stück weit den Respekt vor den vielfältigen und spannenden Aufgaben des Massivbrückenbaus zu nehmen. Im Vordergrund stehen daher vor allem die Aspekte, in denen sich Brückenbauwerke von Hoch- und Ingenieurbauwerken unterscheiden. Dies betrifft insbesondere die Herstellungsverfahren sowie die Lastannahmen nach Eurocode 0 und Eurocode 1-2, aber auch konstruktive Besonderheiten und Unterschiede in der Bemessung nach Eurocode 2-2. Abgerundet wird die Einführung in den Massivbrückenbau durch ergänzende Informationen zu den Themen Brückenschäden, Brückenprüfung und Brückenverstärkung.

Ausgewählte Themen u.a.

- Herstellungsverfahren
- Lastannahmen
- Vorspannung im Brückenbau
- Ermüdung
- Lager und Übergangskonstruktionen
- Verstärkungsverfahren für Stahl- und Spannbetonbrücken

Planung von Schutz- und Instandsetzungsmaßnahmen an direkt befahrenen Verkehrsflächen in Parkbauten – Gewährleistung der Dauerhaftigkeit

>>

Bauteilprinzipien, Entwurfsgrundsätze, Ausführungsvarianten, Instandsetzungsbeispiel und Leistungsmerkmale von Schutzvarianten

Am Beispiel ausgeführter Schutz- und Instandsetzungsmaßnahmen an direkt befahrenen Parkdecks im Neubau und Bestand werden die Arbeitsschritte einer Sachkundigen Planung (Ist-Zustand, Abschätzung einer Restnutzungsdauer, Wahl von geeigneten Instandsetzungsprinzipien, Spezifikation von Leistungsmerkmalen und Anforderungen an Betonerersatzsysteme und Schutzmaßnahmen) vorgestellt. Die Entwurfs-, Ausführungs- und Instandhaltungsplanung über die planmäßige Restnutzungsdauer werden vorzugsweise auf der Basis folgender Planungsgrundlagen vorgestellt:

- DIN EN 1992-1-1 (EC 2); NA/A1 Änderung A1, 2015:12, Tabelle 4.1
- Technische Regel „Betoninstandhaltung“ (TR Instandhaltung) des Deutschen Instituts für Bautechnik
- Heft 600, Ausgabe 2020, Schriftenreihe Deutscher Ausschuss für Stahlbeton

Das Leistungsvermögen der dort beschriebenen Schutzvarianten „Oberflächenschutz (OS 8, OS 11, OS 14)“ sowie unterlauf-sichere Abdichtungen (OS 10; vollflächig verklebte bahnförmige Abdichtung jeweils mit Gussasphalt) werden anhand lang-jähriger Feldstudien (Beobachtungszeitraum bis zu 15 Jahren) erläutert. Es werden folgende Planungsbeispiele vorgestellt:

- Rissfüllmaßnahmen einschließlich Oberflächenschutz / Abdichtung an rückseitig durchfeuchteten Tiefgaragenbodenplatten nach den Prinzip 7.6
- Instandsetzung chloridkontaminierter Deckendurchlauf-trägersysteme nach den Prinzipien 7.1, 7.2 und 7.7
- Grenzen des Prinzips „Absenken des Wassergehalts, Erhöhung des Elektrolytwiderstands“ (Prinzip 8.3)

Zu dem letztgenannten Beispiel werden die neueren Erkenntnisse zu ggf. in Erwägung zu ziehenden Monitoringsystemen, die in der TR Instandhaltung unter dem Prinzip 8.3 adressiert werden, vorgestellt. Es werden typische Schäden an Beschichtungen (Gasblasen, flüssigkeitsgefüllte Blasen, Rissbildungen an Deckschichten) vorgestellt und Strategien zur Vermeidung spezifiziert. Bezüglich der Leistungsmerkmale von Oberflächenschutzsystemen wird ein Schwerpunkt in der Bestimmung des Verschleißwiderstands von Oberflächenschutzsystemen mit dem Parking Abrasion Test sein.

18.11.2025

71183 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dr.-Ing. Michael Fiebrich

Beratender Ingenieur, BaulingenieurSozietät Sasse & Fiebrich, Aachen

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Regel „Instandhaltung von Betonbauwerken“ (TR Instandhaltung) des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt)

>>

14.11.2025

70947 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dr.-Ing. Michael Fiebrich

Beratender Ingenieur, BaulingenieurSozietät
Sasse & Fiebrich, Aachen

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für die Prüfung der Standsicherheit,
öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlage-
berechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte
Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Fallbeispiele für die Sachkundige Planung und Überwachung von Betoninstandhaltungsmaßnahmen

Die TR Instandhaltung ist nunmehr in allen 16 Bundesländern durch die jeweilige Verwaltungsvorschrift bauaufsichtlich eingeführt worden (in NRW am 15.06.2021). Zwischenzeitlich wird an einer Aktualisierung der Instandhaltungs-Richtlinie des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton (DAfStb) in den Facharbeitskreisen gearbeitet.

An Fallbeispielen werden die Arbeitsschritte einer Sachkundigen Planung erläutert:

- Ermittlung und Beurteilung des Ist-Zustands im Zuge der materialtechnischen Bestandsaufnahme
- Festlegung des Mindest-Sollzustands in Abstimmung mit dem Auftraggeber und Präzisieren von Instandsetzungszielen
- Prognose der vorhandenen Restnutzungsdauer als Ergebnis des Vergleichs zwischen Ist-Zustand und Mindest-Sollzustand
- Umsetzen der Instandsetzungsziele durch Anwenden von Instandsetzungsprinzipien und -verfahren
- Aufstellen der Leistungsmerkmale und Anforderungen an Instandsetzungsprodukte
- Aufstellen eines Instandhaltungsplans mit Wartungs-, Inspektions- und ggf. Instandsetzungszyklen.

Dabei werden für den Planungsschritt „Aufnahme des Istzustandes“ Prüfverfahren (Betondeckungsmessung zerstörungsfrei, Chloridanalysen, Messen der Karbonatisierungstiefe, Prüfung der Abreißzugfestigkeit) und deren Bewertung vorgestellt und erläutert. Im Zusammenhang mit dem Planungsschritt „Aufstellen der Leistungsmerkmale..“ werden die gemäß VOB Teil C „Betonerhaltungsarbeiten“ DIN 18349, Ausgabe September 2023 geforderten Verwendbarkeitsnachweise und Übereinstimmungsbestätigungen (zu liefern durch den Produkthersteller) erläutert. Hierbei werden die vom Sachkundigen Planer bei Vergabeempfehlungen zu beachtenden Bestimmungen vorgestellt und diskutiert.

Mögliche Fallbeispiele:

- Eine flächige Betonersatzmaßnahme an einem Hochbauwerk und einem Regenüberlaufbecken
- Rissfüllmaßnahme an einer WU-Platte einer Tiefgarage

Diagnose von Beton- und Beschichtungsschäden und deren Instandsetzung – hybrid (3-tägig)

>>

Das Seminar ist in folgende vier Teile gegliedert:

Teil 1: Konzept der Dauerhaftigkeit

- Servicelife
- FIB Model Code
- EC 0

Dargestellt wird hier das Konzept der Expositionen XC, XD und der Betonwiderstandsklassen XRC, XRD u.a.

Teil 2: Beton- und Beschichtungsschäden

- Hydrolyse, AKR, Pyrit, Biogene Schwefelsäurekorrosion, Osmose, Gasblasen, Adhäsionsversagen

Teil 3: Verfahren zur Diagnose von Schäden

- Infrarotspektroskopie
- Rasterelektronenmikroskopie (REM-EDX)
- Thermoanalyse
- Röntgendiffraktometrie
- Gaschromatographie mit Massenspektroskopie

Teil 4: Erstellen von Sachverständigengutachten

- Parteigutachten
- Schiedsgutachten
- Gerichtsgutachten zu Selbständigen Beweisverfahren nach ZPO

01.12.2025

71636 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referent

Dr.-Ing. Rainer Auberg

Beratender Ingenieur, WISSBAU Beratende Ingenieurgesellschaft mbH, Essen

Dr.-Ing. Michael Fiebrich

Beratender Ingenieur, BauIngenieurSozietät Sasse & Fiebrich, Aachen

Teilnahmegebühr

1.090,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

1.640,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

Qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten, qualifizierte Führungskräfte

24 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Umwelttechnik

Wasserwirtschaft

>>

Instandhaltung von Ingenieurbauwerken in Entwässerungssystemen

>>

Wie bei allen Bauwerken unterliegen auch die Ingenieurbauwerke in Entwässerungssystemen der Notwendigkeit regelmäßiger Instandhaltung. Dabei müssen die rechtlichen Anforderungen gemäß den allgemein anerkannten Regeln der Technik erfüllt werden.

In diesem Seminar wird ein strukturiertes Verfahren zur Instandhaltung von Ingenieurbauwerken in Entwässerungssystemen vorgestellt. Anhand praxisnaher Anwendungsbeispiele werden die Methoden und Techniken erläutert, die den Vorgaben der allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen.

Themen

- Rechtliche Anforderungen und allgemein anerkannte Regeln der Technik
- Zustandserfassung und -klassifizierung – Grundlagen und Beispiele aus der Praxis
- Zustandsbewertung und -beurteilung – Grundlagen und Beispiele aus der Praxis
- Maßnahmen zur Wiederherstellung (bzw. Verbesserung) des Zustands – Grundlagen der Planung und Beispiele aus der Praxis
- Untersuchungsmethoden zur Ermittlung der Materialeigenschaften, der Schadensursache und des Schadensumfangs

28.01.2025

70921 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Ingenieur Joao Lobao

FISCHER TEAMPLAN Ingenieurbüro GmbH

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

öbuv Sachverständige

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Zusatzqualifikation

Fachliste Hochwasserschutz

Umgang mit mineralischen Ersatzbaustoffen – Die neue Ersatzbaustoffverordnung (ErsatzbaustoffV) und die Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV n.F.) – hybrid

>>

29.04.2025

70924 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referenten

Diplom-Ingenieur (FH) Oliver Kraft

Mitglied im ITVA Fachausschuss C5: Flächenrecycling, Sakosta GmbH, Düsseldorf

Dr. rer. nat. Reinhold Strotmann

öbuv SV für Gefährdungsabschätzung für den Wirkungspfad Boden-Gewässer (Bodenschutz und Altlasten, Sachgebiet 2) (IK-Bau NRW), Dr. Strotmann Umweltberatung GmbH, Krefeld

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Inhaber/Mitarbeiter von Ingenieurbüros und BehördenPlaner und Gutachter in Sachverständigen- und Ingenieurbüros, bauausführende Unternehmen als Hersteller oder Verwender von mineralischen Ersatzbaustoffen

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Am 01.08.2023 ist die Verordnung zur Einführung einer Ersatzbaustoffverordnung, zur Neufassung der Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung und zur Änderung der Deponieverordnung und Gewerbeabfallverordnung (sogenannten Mantelverordnung, BGBl. I S.2598) in Kraft getreten.

Mit der Ersatzbaustoffverordnung (EBV) wird damit zum ersten Mal ein bundeseinheitlicher Rechtsrahmen für den Einbau mineralischer Ersatzbaustoffe (MEB) in Form von u.a. RC-Baustoffen aus Bau- und Abbruchabfällen und Bodenmaterial (mit und ohne Fremdbestandteilen) in technische Bauwerke geschaffen. Neben den Vorgaben zum Einbau von MEB in technische Bauwerke enthält die EBV weitreichende Regelungen zu deren Herstellung einschließlich der Vorgaben zur Probenahme und Untersuchung, zur Sicherstellung der Materialqualität und der Dokumentation. Die EBV löst die bisherigen Hinweise der TR LAGA (M 20) sowie die in NRW bezogen auf die Güteüberwachung und Verwendung von RCL-Baustoffen geltenden sogenannten Verwertererlasse ab.

Ergänzend schafft die Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV n.F.) u.a. den rechtlichen Rahmen für das Auf- und Einbringen von Bodenmaterialien – außerhalb technischer Bauwerke – sowohl in die durchwurzelbare Bodenschicht als auch außerhalb oder unterhalb der durchwurzelbaren Bodenschicht.

Das Seminar versteht sich als Einstieg in die zuweilen komplexen Regelwerke der Ersatzbaustoffverordnung und BBodSchV n.F. Wesentliche Themenbereiche der EBV wie der BBodSchV n.F. werden dargestellt und durch Praxisbeispiele erläutert. Es erfolgt eine inhaltliche Abgrenzung der BBodSchV n.F. zu den Regelungen der EBV und eine Erläuterung ihrer in Bezug zum Auf- und Einbringen von Bodenmaterial relevanten Teile.

Themen

- Darstellung der rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen der Wiederverwertung von mineralischen Ersatzbaustoffen gemäß EBV und BBodSchV n.F. für Planer, Bauherrn und Ausführende
- Fachgerechter Umgang beim Wiedereinbau von MEB in technische Bauwerke
- Planung und Probenahmen im Zusammenhang mit Baumaßnahmen
- Ausblick

Rückbau / Abbruch mit Abfallentsorgung



Die aktuelle Gesetzgebung im Baurecht in Verbindung mit den vielfältigen Gesetzen und Vorschriften der Abfallwirtschaft macht aus dem fachgerechten Rückbau und Abbruch von baulichen Anlagen eine zunehmend komplexe Aufgabe für Bauherrn, Planer und Bauausführende.

Für eine zielführenden Planung sind die verschiedenen Problemfelder der Bauschadstoffe, der Abfallentsorgung, emissionsschutzrechtlicher Vorgaben und der fachgerechten technischen Ausführung zu beachten.

Dieses Seminar vermittelt einen umfassenden Überblick über das gesamte Themenspektrum des Rückbaus und Abbruch und erläutert verständlich und übersichtlich das Zusammenwirken und die Abhängigkeiten der verschiedenen Problemfelder anhand von Praxisbeispielen.

Alle relevanten Fragen zu den Möglichkeiten der Ausschreibung von Abbruchleistungen und den Auswirkungen von Vorgaben der Abfallwirtschaft auf die technische und organisatorische Ausführung des Rückbaus werden beantwortet.

Wichtigste Themen sind:

- Darstellung der rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen des Rückbaus/Abbruch für Planer, Bauherrn und Ausführende
- Fachgerechter vorsorgender Umgang mit dem Themenfeld Bauschadstoffe
- Vorbereitung und Organisation der Abfallentsorgung beim Rückbau
- Einblick in die wirtschaftlichen Einflussfaktoren des Abbruchs
- Sachgerechte Planung und Ausschreibung von Abbruchleistungen
- Auswirkungen der Ersatzbaustoffverordnung

12.05.2025

70245 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

10.11.2025

70246 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Geogr. Stephan Hauptenthal

SH-Management, Hattingen, Lehrbeauftragter für umwelt- und recyclinggerechte Demontage an der Universität Karlsruhe (KIT)

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Zusatzqualifikation

Abfallstoffe, Altlasten, Umwelttechnik,

Genehmigungsverfahren im

Nachhaltiges Bauen: Innovative Strategien zur CO₂-Reduktion und Materialrecycling – hybrid

>>

25.09.2025

71865 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Christian Gebing

saSV für Schall- und Wärmeschutz,
Carpus+Partner AG

Prof. Dipl.-Ing. Martin Zerwas

saSV für Schall- und Wärmeschutz,
FH Aachen, University of Applied Sciences

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

Das Seminar richtet sich an Fachleute aus der Berufspraxis, die ihr Wissen im Bereich nachhaltiges Bauen erweitern und aktuelle Strategien zur Reduktion von CO₂-Emissionen und zur Wiederverwendung von Baumaterialien kennenlernen möchten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Das Seminar bietet eine umfassende Einführung in die Prinzipien und Praktiken des nachhaltigen Bauens mit einem besonderen Fokus auf die Reduktion von CO₂-Emissionen und die Bewertung der Wiederverwendung von Baumaterialien.

Zielsetzung

Das Seminar zielt darauf ab, den Teilnehmenden innovative Strategien zur CO₂-Substitution und Materialwiederverwendung vorzustellen und sie mit den aktuellen technischen und wirtschaftlichen Herausforderungen in diesem Bereich vertraut zu machen und anhand von Praxisbeispielen zu veranschaulichen.

Inhalt

- Bedeutung der Kreislaufwirtschaft im Bauwesen
- Materialien im Kreislauf
- Beispielhafte Bewertungsmethoden Potential zirkuläres Bauen
- Fallbeispiele und Best Practices
- Technische und wirtschaftliche Herausforderungen
- Strategien zur CO₂-Substitution
- Diskussionsrunde und Q&A
- Ausblick auf zukünftige Entwicklungen

Ansätze der Tragwerksplanung für den Klimaschutz und eine Reduktion der Treibhausgasemissionen

>>

Die Klimakrise ist momentan die größte Bedrohung für unseren Planeten. Um die Erderwärmung in beherrschbaren Grenzen zu halten, ist eine dramatische Reduktion der Treibhausgasemissionen erforderlich. Die gebaute Umwelt ist für 79 % der globalen Treibhausgasemissionen verantwortlich. Allein die Herstellung und der Betrieb von Gebäuden und Infrastruktur für die Sektoren Energie, Abfall, Wasser, Transport und Kommunikation verursachen ca. 51 % der weltweiten energiebezogenen CO₂-Emissionen. Hier liegt somit ein enormes Potenzial für die dringend notwendige Reduktion der Treibhausgasemissionen, dessen Ausschöpfung jedoch eine Transformation der gebauten Umwelt erfordert.

In naher Zukunft werden daher gesetzliche Vorgaben und finanzielle Anreize verstärkt die Art und Weise wie wir planen und bauen beeinflussen, da ansonsten die Einhaltung der im Pariser Abkommen vereinbarten Klimaschutzziele nicht möglich sein wird. Das europäische Klimaschutzgesetz und das deutsche Bundes-Klimaschutzgesetz gelten bereits seit einiger Zeit verbindlich. Die Novellierungen der europäischen „Energy Performance of Buildings Directive“ und des deutschen Gebäudeenergiegesetzes sind absehbar. Mit der Einführung des Qualitätssiegel Nachhaltige Gebäude (QNG) im Jahr 2022 und der Verschärfung der zulässigen GWP-Grenzwerte im Jahr 2023 hat die deutsche Regierung ihre Entschlossenheit bestätigt, auch die konstruktionsbedingten Treibhausgasemissionen zu senken.

Themen

- Globale Risikolandschaft und Klimakrise
- Erderwärmung und Treibhausgasemissionen
- Transformation der gebauten Umwelt
- Ökobilanzierung
- Ansätze der Tragwerksplanung zur Reduktion der Treibhausgasemissionen

26.09.2025

71136 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Christian Wrede

B+G Ingenieure Bollinger und Grohmann GmbH, Düsseldorf

Teilnahmegebühr

160,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

260,00 € Nichtmitglieder

140,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten, Projektsteuerer, Bauherren, Immobilienentwickler, Baubehörden

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Kommunales Starkregenrisiko- management

>>

29.09.2025

71474 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dr.-Ing. Markus Quirnbach

Hochschule Ruhr West, Lehr- und Forschungsgebiet Siedlungswasserwirtschaft, Hydrologie und Wasserbau, Mülheim

Teilnahmegebühr

160,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

260,00 € Nichtmitglieder

140,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, Inhaber/Mitarbeiter von Ingenieurbüros und Behörden, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Zusatzqualifikation

Fachliste Hochwasserschutz

Die Folgen des Klimawandels in Form von zunehmenden Starkregen und daraus resultierenden urbanen Sturzfluten bringen die städtischen Entwässerungsnetze immer mehr an ihre Grenzen. Die Folge sind immer häufiger auftretende Überflutungen mit einem zunehmenden Schadenspotential.

In dem Seminar werden Wege aufgezeigt, wie durch unterschiedliche Maßnahmen das Überflutungsrisiko sowohl ermittelt als auch gemindert werden kann. Zudem werden verschiedene Methoden aufgezeigt, wie vor überfluteten Bereichen und ihren Auswirkungen gewarnt werden kann. Das Seminar ist als Einstieg für (konstruktive) Ingenieure gedacht, die sich bisher noch nicht intensiv mit dem Thema Hochwasser im urbanen Raum beschäftigt haben.

Themen

- Definitionen, relevante Richtlinien und Leitfäden zu Starkregen und Hochwasser im urbanen Raum
- Kommunikation von Starkregen und Hochwasser
- Auswahl extremer Hochwasser- und Sturzflutereignisse des 21. Jahrhunderts und ihre Charakterisierung
- Umgang mit dem Hochwasserrisiko, Dimensionierung von Schutzmaßnahmen und Bauwerken nach Wiederkehrzeiten in Abhängigkeit vom Schadensmaß
- Hochwasser- und Starkregengefahrenkarten als Planungsgrundlage für das kommunale Starkregenrisikomanagement
- Überblick über Werkzeuge zur Ermittlung des urbanen Überflutungsrisikos
- Bereitstellung von Bemessungsregen für Planungszwecke
- Verfügbarkeit weiterer erforderliche Daten (z. B. des Geoportals NRW) für das kommunale Starkregenrisikomanagement
- Maßnahmen der wassersensiblen Stadtentwässerung zum dezentralen Hochwasserschutz und Handlungsstrategien bei extremen urbanen Sturzfluten

QNG (Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude) und Ökobilanz (LCA) Förderprogramme Klimafreundlicher Neubau und effiziente Gebäude

>>

Das nachhaltige Bauen und die Nachhaltigkeitszertifizierung als Instrument der Qualitätssicherung werden im Rahmen der Förderprogramme Klimafreundlicher Neubau (KFN) und Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) gefördert. Die Ökobilanzierung ist das Werkzeug zur Bestimmung der globalen Umweltwirkungen. Neben der architektonischen und funktionalen Qualität rückt die ökologische Betrachtung von Bauwerken und Gebäuden immer mehr in den Fokus. Die aus den eingesetzten Baumaterialien resultierenden Umweltwirkungen der Herstellung, Instandhaltung, Entsorgung und der anfallende Energiebedarf aus der Nutzungsphase werden in der ganzheitlichen Bilanzierung berücksichtigt. Dieser Untersuchungsansatz bewertet die Umweltwirkungen eines Gebäudes über den gesamten Lebenszyklus. Für energetische Förderungen oder Nachhaltigkeitszertifizierungen ist für Wohngebäude und für Nichtwohngebäude die Berechnung einer Ökobilanz erforderlich, um die Treibhausgasemissionen des Neubaus im Gebäudelebenszyklus nachzuweisen.

Dieses Seminar vermittelt die Grundlagen der Ökobilanzierung unter Berücksichtigung der aktuellen Inhalte:

- Grundlagen und ökologische Wirkungen
- Relevanz und Methodik der Ökobilanzierung von Gebäuden
- Datengrundlagen
- Ökobilanz auf Bauteilebene
- QNG-Anforderungen
- Datengrundlagen für die Ökobilanz aus der energetischen Bewertung
- Beispielberechnung Ökobilanz Wohngebäude
- Beispielberechnung Ökobilanz Nichtwohngebäude inklusive Referenzgebäude

12.11.2025

71674 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. (FH) Michael Eich

Ingenieur Johannes Olck, M. Eng.

saSV für Schall- und Wärmeschutz, Schwinn Ingenieure, Bauphysik + Akustik, Bonn

Dipl.-Ing. (FH) Oliver Schwinn

Beratender Ingenieur, saSV für Schall- und Wärmeschutz, Schwinn Ingenieure, Bauphysik + Akustik, Bonn

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Umgang mit hohen Grundwasserständen



24.11.2025

71203 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referenten

Dr.-Ing. Bernhard Becker

Deltares, Delft

Dipl.-Geol. Frank Reichel

Emschergenossenschaft, Essen

Dipl.-Geol. Stefan Simon

Erftverband

Dr. rer. nat. Reinhold Strotmann

öbuv SV für Gefährdungsabschätzung für den Wirkungspfad Boden-Gewässer (Bodenschutz und Altlasten, Sachgebiet 2) (IK-Bau NRW), Dr. Strotmann Umweltberatung GmbH, Krefeld

Dr. Marlene Willkomm

Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR

Teilnahmegebühr

160,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

260,00 € Nichtmitglieder

140,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Inhaber/Mitarbeiter von Ingenieurbüros und Behörden

6 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Erd- und Grundbau

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Zusatzqualifikation

Fachliste Hochwasserschutz

Hohe Grundwasserstände sind in den letzten Jahrzehnten in vielen Regionen Deutschlands bekannt geworden. Vielfach kam es zu erheblichen Schäden durch Vernässung und/oder Auftrieb von Gebäuden, da die Bauwerke nur unzureichend gegen drückendes Grundwasser geschützt waren. Ursache waren überwiegend witterungsbedingte Einflüsse, insbesondere Hochwasserereignisse, Abdichtungen von öffentlichen und privaten Kanalnetzen sowie Rückgänge der privaten und industriellen Grundwasserförderung. Das Problembewusstsein für diese Zusammenhänge war häufig nicht gegeben.

Die Arbeitsgruppe „Umgang mit hohen Grundwasserständen“ innerhalb des Bundes der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau (BWK) hat einen Praxisleitfaden erarbeitet, der Behörden bei der Entscheidungsfindung und bei Ausschreibungen unterstützt, Ingenieurbüros bei der Planung und Ausführung hilft und Betroffene rund um das Thema hohe Grundwasserstände informiert.

Ziel des Seminars ist die Vorstellung des Praxisleitfadens. Es soll das Problembewusstsein für die Ursachen hoher Grundwasserstände geweckt werden und anhand von zwei Beispielen Maßnahmen zur Vorbeugung von hohen Grundwasserständen und zur Schadensminimierung aufgezeigt werden. Darüber hinaus wird im Seminar auf die Ermittlung des Bemessungsgrundwasserstandes, auf Planungshilfen und planungsrechtliche Aspekte eingegangen.

Themen

- Einführung und Vorstellung des Praxisleitfadens
- Wechselwirkung Grundwasser mit Kanalnetz
- Wechselwirkung Grundwasser mit Flusshochwasser
- Bemessungsgrundwasserstand

Ökobilanz (LCA) und Graue Energie

>>

Die Ökobilanzierung ist das Werkzeug zur Bestimmung der globalen Umweltwirkungen.

Neben der architektonischen und funktionalen Qualität rückt die ökologische Betrachtung von Bauwerken und Gebäuden immer mehr in den Fokus. Die aus den eingesetzten Baumaterialien resultierenden Umweltwirkungen der Herstellung, Instandhaltung, Entsorgung und der anfallende Energiebedarf aus der Nutzungsphase werden in der ganzheitlichen Bilanzierung berücksichtigt. Dieser Untersuchungsansatz bewertet die Umweltwirkungen eines Gebäudes über den gesamten Lebenszyklus.

Für energetische Förderungen oder Nachhaltigkeitszertifizierungen ist für Wohngebäude und für Nichtwohngebäude die Berechnung einer Ökobilanz erforderlich, um die Treibhausgasemissionen des Neubaus im Gebäudelebenszyklus nachzuweisen.

Dieses Seminar vermittelt einen ersten Einblick und vermittelt die Grundlagen Ökobilanzierungen zu lesen und zu verstehen.

Inhalt

- Grundlagen
- Graue Energie
- Relevanz und Methodik der Ökobilanzierung von Gebäuden
- Datengrundlagen
- Berechnungsschritte
- Beispielberechnung

04.12.2025

71004 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. (FH) Oliver Schwinn

Beratender Ingenieur, saSV für Schall- und Wärmeschutz, Schwinn Ingenieure, Bauphysik + Akustik, Bonn

Teilnahmegebühr

160,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

260,00 € Nichtmitglieder

140,00 € Jungingenieure

4 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Erd- und Grundbau

>>

Instandhaltung von Ingenieurbauwerken in Entwässerungssystemen

>>

Wie bei allen Bauwerken unterliegen auch die Ingenieurbauwerke in Entwässerungssystemen der Notwendigkeit regelmäßiger Instandhaltung. Dabei müssen die rechtlichen Anforderungen gemäß den allgemein anerkannten Regeln der Technik erfüllt werden.

In diesem Seminar wird ein strukturiertes Verfahren zur Instandhaltung von Ingenieurbauwerken in Entwässerungssystemen vorgestellt. Anhand praxisnaher Anwendungsbeispiele werden die Methoden und Techniken erläutert, die den Vorgaben der allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen.

Themen

- Rechtliche Anforderungen und allgemein anerkannte Regeln der Technik
- Zustandserfassung und -klassifizierung – Grundlagen und Beispiele aus der Praxis
- Zustandsbewertung und -beurteilung – Grundlagen und Beispiele aus der Praxis
- Maßnahmen zur Wiederherstellung (bzw. Verbesserung) des Zustands – Grundlagen der Planung und Beispiele aus der Praxis
- Untersuchungsmethoden zur Ermittlung der Materialeigenschaften, der Schadensursache und des Schadensumfangs

28.01.2025

70921 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Ingenieur Joao Lobao

FISCHER TEAMPLAN Ingenieurbüro GmbH

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

öbuv Sachverständige

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Zusatzqualifikation

Fachliste Hochwasserschutz

Umgang mit mineralischen Ersatzbaustoffen – Die neue Ersatzbaustoffverordnung (ErsatzbaustoffV) und die Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV n.F.) – hybrid

>>

29.04.2025

70924 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referenten

Diplom-Ingenieur (FH) Oliver Kraft

Mitglied im ITVA Fachausschuss C5: Flächenrecycling, Sakosta GmbH, Düsseldorf

Dr. rer. nat. Reinhold Strotmann

öbuv SV für Gefährdungsabschätzung für den Wirkungspfad Boden-Gewässer (Bodenschutz und Altlasten, Sachgebiet 2) (IK-Bau NRW), Dr. Strotmann Umweltberatung GmbH, Krefeld

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Inhaber/Mitarbeiter von Ingenieurbüros und BehördenPlaner und Gutachter in Sachverständigen- und Ingenieurbüros, bauausführende Unternehmen als Hersteller oder Verwender von mineralischen Ersatzbaustoffen

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Am 01.08.2023 ist die Verordnung zur Einführung einer Ersatzbaustoffverordnung, zur Neufassung der Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung und zur Änderung der Deponieverordnung und Gewerbeabfallverordnung (sogenannten Mantelverordnung, BGBl. I S.2598) in Kraft getreten.

Mit der Ersatzbaustoffverordnung (EBV) wird damit zum ersten Mal ein bundeseinheitlicher Rechtsrahmen für den Einbau mineralischer Ersatzbaustoffe (MEB) in Form von u.a. RC-Baustoffen aus Bau- und Abbruchabfällen und Bodenmaterial (mit und ohne Fremdbestandteilen) in technische Bauwerke geschaffen. Neben den Vorgaben zum Einbau von MEB in technische Bauwerke enthält die EBV weitreichende Regelungen zu deren Herstellung einschließlich der Vorgaben zur Probenahme und Untersuchung, zur Sicherstellung der Materialqualität und der Dokumentation. Die EBV löst die bisherigen Hinweise der TR LAGA (M 20) sowie die in NRW bezogen auf die Güteüberwachung und Verwendung von RCL-Baustoffen geltenden sogenannten Verwertererlasse ab.

Ergänzend schafft die Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV n.F.) u.a. den rechtlichen Rahmen für das Auf- und Einbringen von Bodenmaterialien – außerhalb technischer Bauwerke – sowohl in die durchwurzelbare Bodenschicht als auch außerhalb oder unterhalb der durchwurzelbaren Bodenschicht.

Das Seminar versteht sich als Einstieg in die zuweilen komplexen Regelwerke der Ersatzbaustoffverordnung und BBodSchV n.F. Wesentliche Themenbereiche der EBV wie der BBodSchV n.F. werden dargestellt und durch Praxisbeispiele erläutert. Es erfolgt eine inhaltliche Abgrenzung der BBodSchV n.F. zu den Regelungen der EBV und eine Erläuterung ihrer in Bezug zum Auf- und Einbringen von Bodenmaterial relevanten Teile.

Themen

- Darstellung der rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen der Wiederverwertung von mineralischen Ersatzbaustoffen gemäß EBV und BBodSchV n.F. für Planer, Bauherrn und Ausführende
- Fachgerechter Umgang beim Wiedereinbau von MEB in technische Bauwerke
- Planung und Probenahmen im Zusammenhang mit Baumaßnahmen
- Ausblick

Nachweisführung für geotechnische Bauwerke aus Stahlbeton nach EC 7 und EC 2

>>

Mittlerweile haben die Inhaber und Mitarbeiter der Ingenieurbüros und Baufirmen einige Erfahrungen bei der Anwendung des DIN-EN-Bemessungsnormen gesammelt. Trotz der damit angestrebten Vereinheitlichung des Nachweiskonzeptes mit Grenzzuständen und Teilsicherheitsbeiwerten verbleiben weiterhin gewisse Unterschiede in der jeweiligen Betrachtungsweise von Geotechnikern und Tragwerksplanern.

Das Seminar soll dazu dienen, die Gründe für das unterschiedliche Vorgehen bei der Festlegung der Einwirkungen und Beanspruchungen an der Schnittstelle zwischen dem geotechnischen Bauwerk – häufig in Wechselwirkung mit dem umgebenden Boden – nach EC 7 und der Bemessung/Konstruktion des eigentlichen Betonbauwerks nach EC 2 darzulegen und die Gründe für die vermeintlich noch inkonsistenten Betrachtungsweisen zu klären.

Anhand von Praxisbeispielen für verschiedenartige geotechnische Bauwerke und Bauteile wie z. B. Flachgründungen auf Einzel- und Streifenfundamenten, elastisch gebettete Bodenplatten, Stützmauern und Pfahlgründungen, soll gezeigt werden, dass die Regelungen der Normenhandbücher zu EC2 und EC7 und der dahinterstehenden Normen miteinander weitgehend kompatibel sind. Dabei soll sowohl die Anwendung des geotechnischen Normenwerks nach EC 7 als auch der Stahlbetonbemessung nach EC 2 gezeigt werden. Falls bereits verfügbar, werden auch die beabsichtigten Änderungen/Vereinfachungen der Normen angesprochen.

Themen

- Sicherheitskonzept als Grundlage für die Nachweise nach DIN EN 1992 und DIN EN 1997
- Einwirkungskombinationen, Grenzzustände der Tragfähigkeit und der Gebrauchstauglichkeit, Bemessungssituationen
- Behandlung von Beanspruchungen aus Erd- und Wasserdruck
- Beispiele für die Bemessung von Flach- und Flächengründungen
- Beispiele für die Bemessung von Stützbauwerken
- Beispiele für die Bemessung von Tiefgründungen mit Stahlbetonpfählen

17.11.2025

71141 | Präsenz Essen

>> zur Anmeldung

Referent

Dr.-Ing. Lars Gödde

Ingenieurgesellschaft Krätzig & Partner, Bochum

Johannes Stamm, M.Sc.

Bergische Universität Wuppertal, Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen, Lehr- und Forschungsgebiet Geotechnik

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für die Prüfung der Standsicherheit/ für Erd- und Grundbau, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, qualifizierte Tragwerksplaner, Baugrundgutachter, Ingenieure aus Planungsbüros, ausführenden Firmen und Behörden, die im Hoch- und Industriebau sowie im Brückenbau planend, aufstellend und prüfend tätig sind

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Instandsetzungs-
planung

Bauwerksdiagnostik

Baustofftechnolo-
gien

>>

Sichere Dächer und wasserundurchlässige Betonkonstruktionen: Expertentipps für Abdichtungen von Dächern, Dachterrassen, Balkonen und mehr – hybrid

>>

Die Planung und Ausführung sowie Beurteilung von Dachabdichtungen u.ä. stellt hohe Anforderungen an die Kenntnis der Regelwerke, Materialien, Bauweisen, Einwirkungen und die objektbezogenen Ausführungen sowie deren Kontrollen. Derzeit sind die DIN 18531 wie auch die ZVDH-„Fachregel für Abdichtungen“ in der Überarbeitung und Aktualisierung, so dass bis zum Herbst 2024 die jeweiligen Neufassungen zu erwarten sind.

Im Seminar werden Abdichtungen von genutzten und ungenutzten Dächern, Dachterrassen, Balkonen, Loggien und Laubengängen nach aktueller DIN 18531, Teile 1 - 5 und nach den ZVDH – „Fachregeln für Abdichtungen“ (sog. „Flachdachrichtlinie“) sowie aktuell überarbeitete Entwürfe vorgestellt, durch praktische Beispiele veranschaulicht, mit Schadensfällen verdeutlicht und mit den Teilnehmern diskutiert. Des Weiteren wird auf die Unterschiede zwischen der DIN 18531 und der sog. „Flachdachrichtlinie“ eingegangen. Außerdem wird die neue ZVDH-Planungshilfe für barrierefreie Türanschlüsse von Dachabdichtungen vorgestellt.

Inhalte

- Grundlagen für bewitterte Dachbauteile
- Planungsregeln für Dachabdichtungen
- Anwendungsklassen K1 und K2 (sollen zukünftig entfallen)
- Warmdächer, Kaltdächer, Umkehrdächer
- Spezielle Regelungen für Balkone, Loggien und Laubengänge im neuen Teil 5 der DIN 18531
- Details und Unterschiede verschiedener Abdichtungssysteme
- WU-Dächer als wasserundurchlässige Betonbauteile nach WU-Richtlinie DAfStb
- Vorstellung von Praxis und Schadensbeispiele

04.02.2025

70961 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Gerhard Klingelhöfer BDB

Qualifizierter Sachverständiger für Abdichtungen und Schäden an Gebäuden Mitglied im BVS e.V., Beratender Ingenieur der Ingenieurkammer Hessen, Vorsitzender Ausbildungsbeirat Abdichtung e.V.

Teilnahmegebühr

250,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

450,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Gebäudeschadstoffe erkennen, bewerten und sanieren

>>

27.03.2025

70216 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Alexander Fleming

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

Fachleute der Bau- und Immobilienbranche sowie an Sanierungsexperten, die ihr Fachwissen vertiefen und aktualisieren möchten, um den Anforderungen im Umgang mit Gebäudeschadstoffen gerecht zu werden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Das Seminar bietet eine umfassende Auseinandersetzung mit der Thematik der Gebäudeschadstoffe. Von der Identifikation bis zur Sanierung werden verschiedene Schadstoffe behandelt, darunter Schimmelpilze, Asbest, künstliche Mineralfasern, Radon, polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) und polychlorierte Biphenyle (PCB).

Praxisorientiert vermittelt das Seminar nicht nur das grundlegende Wissen über diese Schadstoffe, sondern auch bewährte Methoden zur Erkennung, Bewertung und rechtssicheren Sanierung.

Inhalte

- Stellenwert der Schadstoffuntersuchung in der Bau- und Immobilienbranche
- Einführung in die Sanierung von Schimmelpilzschäden inkl. Abfallentsorgung
- Umgang mit Holzschutzmittel, PCP und Chloranisole
- Asbest – Erkundung, Feststellung, Bewertung, Grenzwerte, Probenahme und Messmethoden
- Gebäudeeigentümpflichten in Verbindung mit alter Mineralwolle
- Vorstellung von typischen Eintrittspfaden von Radon in das Gebäude
- Einführung in die Sanierung von PAK nach TRGS 524 i. V. m. der TRGS 551 und der Gefahrstoffverordnung inkl. Abfallentsorgung
- Polychlorierte Biphenyle (PCB) – Eigenschaften, Einsatzgebiete und bauliches Vorkommen

Die Umsetzung der BetonBauQualitätsklassen (BBQ) nach der Normenreihe DIN 1045 2023-08

>>

Die Normenreihe DIN 1045-1000, -1, -2, -3, -4, Ausgabe 2023-08 wird in Nordrhein-Westfalen (NRW) im März 2025 in die Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen NRW (VV TB NRW) bauaufsichtlich eingeführt werden. Die BetonBauQualitätsklassen (BBQ) der DIN 1045-1000 unterscheiden Anforderungsniveaus bei der:

- Planung
- Wahl von Betonersatzsystemen
- Ausführung von standsicherheitsrelevanten Instandsetzungen an Stahl- und Spannbetonbauwerken.

Die Planungs-, Beton- und Ausführungsklassen unterscheiden drei Niveaus: „Normal“ (N), „Erhöht“ (E) und „Speziell“ (S). In DIN 1045-1000 werden Betonbauwerken, Betonbauteile mit geplanter Nutzungsdauer abweichend von der technischen Spezifikation (Tabelle 2, Zeile 2) in die BBQ Klasse S (Speziell) und daraus resultierend in die Planungs-, Beton- und Ausführungsklasse „Speziell“ eingestuft.

Am Beispiel von Instandsetzungsmaßnahmen brandgeschädigter Stahl- und Spannbetonbauwerke werden die Planungsschritte

- Diagnose der Brandschäden durch materialtechnische Untersuchungen an Stahl- und Betonproben
- Bewertung der Untersuchungsbefunde
- Ausführungsplanung bezüglich Auswahl der Betonersatzmassen u.a. sowie die
- Überwachung der Maßnahme beschrieben.

Ferner wird für befahrene Verkehrsflächen der umzusetzende Instandhaltungsplan nach den Zeilen 21 und 44 erläutert, um die Dauerhaftigkeit über die geplante Rest-, Nutzungsdauer zu erhalten.

31.03.2025

71115 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dr.-Ing. Michael Fiebrich

Beratender Ingenieur, BauIngenieurSozietät Sasse & Fiebrich, Aachen

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Ermüdungsfestigkeit von geschweißten Stahlkonstruktionen nach Eurocode

>>

01.04.2025

70913 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dr.-Ing. André Dürr

Hochschule für angewandte Wissenschaften,
München

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

6 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Die Materialermüdung bildet eine der grundlegenden Schadensursachen bei geschweißten Stahlkonstruktionen. Sie kann auftreten wenn ein Tragwerk einer Ermüdungsbeanspruchung unterliegt, welche bei Nennspannungen unterhalb der statischen Streckgrenze liegt.

Das Seminar hat das Ziel die Grundlagen der Ermüdungsfestigkeit für geschweißte Stahlkonstruktionen sowie die Anwendung der europäischen Norm DIN EN 1993-1-9 mit dem nationalen Anwendungsdokument zu erläutern. Es wird im Rahmen des Seminars auch auf die Änderungen der zukünftigen Eurocodegeneration hinsichtlich des Nachweises der Ermüdungsfestigkeit eingegangen. Weiterhin werden konstruktive Gestaltungsregeln sowie Maßnahmen zur Lebensdauerverlängerung von Neu- und Bestandskonstruktionen behandelt.

Themen

- Grundlagen der Ermüdungsfestigkeit von geschweißten Stahlkonstruktionen
- Nachweiskonzepte und Betriebsfestigkeit
- Erläuterungen zu DIN EN 1993-1-9 und zukünftige Änderungen
- Konstruktive Gestaltungsregeln
- Maßnahmen zur Lebensdauerverlängerung

Abdichtung von wasserundurchlässigen Bauwerken aus Beton im Ingenieur-, Wasser- und Hochbau

>>

Die Bedeutung von wasserundurchlässigen Bauwerken aus Beton hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Schwachstelle bei dieser Bauweise sind oftmals die Fugen und deren Abdichtung. Diese erfordert die besondere Beachtung des Planers und der Ausführenden. Alle Fugen, Durchdringungen und Sollrissquerschnitte sind planmäßig abzudichten.

Um Fehler bei Planung, Ausschreibung und später auf der Baustelle zu vermeiden, sind Kenntnisse der unterschiedlichen Abdichtungssysteme, ihrer Wirkungsweise, ihrer Stärken und Schwächen, ihrer Handhabung aber auch typischer Fehler- und Gefahrenquellen unerlässlich.

Das Seminar gibt einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Fugenabdichtungssysteme. An ausgewählten Beispielen wird der fachgerechte Umgang mit den Systemen aufgezeigt, typischen Fehler erläutert und Hinweise zur Fehlervermeidung gegeben.

Themen

- Fugenabdichtung in aktuellen Regelwerken – Anforderungen und Hinweise zu Planung und Ausführung
- Neues aus der neuen WU-Richtlinie und der DIN 18197
- Fugenabdichtungssysteme für WU-Konstruktionen – Wirkungsweise, Einbau, Anschlüsse, Stärken und Schwächen
- Was ist bei der Planung und Ausführung der verschiedenen Fugenabdichtungssysteme zu beachten?
- Wo sind Anwendungsgrenzen der verschiedenen Abdichtungssysteme?
- Fugenabdichtung bei Elementwänden – eine besondere Herausforderung?
- Fugenabdichtung mit Klemmkonstruktionen – eine Herausforderung für Planer und Ausführende?
- Anspruchsvoll, aber machbar – der wasserdichte Anschluss von WU-Neubauten an den Gebäudebestand
- Typische Fehler bei der Planung und Ausführung der Abdichtung von Fugen und Durchdringungen
- Hinweise zur Fehler- und Schadensvermeidung sowie zur Qualitätssicherung bei der Fugenabdichtung
- Abdichtung von Rissen und undichten Fugen bei wasserundurchlässigen Bauwerken aus Beton
- Abdichtung mit Frischbetonverbundsysteme – Systeme, Einbau, Anwendungsgrenzen, typische Fehler, Qualitätssicherung

20.05.2025

71046 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dr.-Ing. Rainer Hohmann

Institut für Bauphysik, Fachhochschule Dortmund

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, qualifizierte Tragwerksplaner, ausschreibende und bauleitende Führungs- und Fachkräfte aus Ingenieur- und Architekturbüros, von Baubehörden und Bauämtern, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Regel „Instandhaltung von Betonbauwerken“ (TR Instandhaltung) des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt)

>>

14.11.2025

70947 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dr.-Ing. Michael Fiebrich

Beratender Ingenieur, BaulingenieurSozietät
Sasse & Fiebrich, Aachen

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für die Prüfung der Standsicherheit,
öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlage-
berechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte
Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Fallbeispiele für die Sachkundige Planung und Überwachung von Betoninstandhaltungsmaßnahmen

Die TR Instandhaltung ist nunmehr in allen 16 Bundesländern durch die jeweilige Verwaltungsvorschrift bauaufsichtlich eingeführt worden (in NRW am 15.06.2021). Zwischenzeitlich wird an einer Aktualisierung der Instandhaltungs-Richtlinie des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton (DAfStb) in den Facharbeitskreisen gearbeitet.

An Fallbeispielen werden die Arbeitsschritte einer Sachkundigen Planung erläutert:

- Ermittlung und Beurteilung des Ist-Zustands im Zuge der materialtechnischen Bestandsaufnahme
- Festlegung des Mindest-Sollzustands in Abstimmung mit dem Auftraggeber und Präzisieren von Instandsetzungszielen
- Prognose der vorhandenen Restnutzungsdauer als Ergebnis des Vergleichs zwischen Ist-Zustand und Mindest-Sollzustand
- Umsetzen der Instandsetzungsziele durch Anwenden von Instandsetzungsprinzipien und -verfahren
- Aufstellen der Leistungsmerkmale und Anforderungen an Instandsetzungsprodukte
- Aufstellen eines Instandhaltungsplans mit Wartungs-, Inspektions- und ggf. Instandsetzungszyklen.

Dabei werden für den Planungsschritt „Aufnahme des Istzustandes“ Prüfverfahren (Betondeckungsmessung zerstörungsfrei, Chloridanalysen, Messen der Karbonatisierungstiefe, Prüfung der Abreißzugfestigkeit) und deren Bewertung vorgestellt und erläutert. Im Zusammenhang mit dem Planungsschritt „Aufstellen der Leistungsmerkmale..“ werden die gemäß VOB Teil C „Betonerhaltungsarbeiten“ DIN 18349, Ausgabe September 2023 geforderten Verwendbarkeitsnachweise und Übereinstimmungsbestätigungen (zu liefern durch den Produkthersteller) erläutert. Hierbei werden die vom Sachkundigen Planer bei Vergabeempfehlungen zu beachtenden Bestimmungen vorgestellt und diskutiert.

Mögliche Fallbeispiele:

- Eine flächige Betonersatzmaßnahme an einem Hochbauwerk und einem Regenüberlaufbecken
- Rissfüllmaßnahme an einer WU-Platte einer Tiefgarage

Planung von Schutz- und Instandsetzungsmaßnahmen an direkt befahrenen Verkehrsflächen in Parkbauten – Gewährleistung der Dauerhaftigkeit

>>

Bauteilprinzipien, Entwurfsgrundsätze, Ausführungsvarianten, Instandsetzungsbeispiel und Leistungsmerkmale von Schutzvarianten

Am Beispiel ausgeführter Schutz- und Instandsetzungsmaßnahmen an direkt befahrenen Parkdecks im Neubau und Bestand werden die Arbeitsschritte einer Sachkundigen Planung (Ist-Zustand, Abschätzung einer Restnutzungsdauer, Wahl von geeigneten Instandsetzungsprinzipien, Spezifikation von Leistungsmerkmalen und Anforderungen an Betonerersatzsysteme und Schutzmaßnahmen) vorgestellt. Die Entwurfs-, Ausführungs- und Instandhaltungsplanung über die planmäßige Restnutzungsdauer werden vorzugsweise auf der Basis folgender Planungsgrundlagen vorgestellt:

- DIN EN 1992-1-1 (EC 2); NA/A1 Änderung A1, 2015:12, Tabelle 4.1
- Technische Regel „Betoninstandhaltung“ (TR Instandhaltung) des Deutschen Instituts für Bautechnik
- Heft 600, Ausgabe 2020, Schriftenreihe Deutscher Ausschuss für Stahlbeton

Das Leistungsvermögen der dort beschriebenen Schutzvarianten „Oberflächenschutz (OS 8, OS 11, OS 14)“ sowie unterlauf-sichere Abdichtungen (OS 10; vollflächig verklebte bahnförmige Abdichtung jeweils mit Gussasphalt) werden anhand lang-jähriger Feldstudien (Beobachtungszeitraum bis zu 15 Jahren) erläutert. Es werden folgende Planungsbeispiele vorgestellt:

- Rissfüllmaßnahmen einschließlich Oberflächenschutz / Abdichtung an rückseitig durchfeuchteten Tiefgaragenbodenplatten nach den Prinzip 7.6
- Instandsetzung chloridkontaminierter Deckendurchlauf-trägersysteme nach den Prinzipien 7.1, 7.2 und 7.7
- Grenzen des Prinzips „Absenken des Wassergehalts, Erhöhung des Elektrolytwiderstands“ (Prinzip 8.3)

Zu dem letztgenannten Beispiel werden die neueren Erkenntnisse zu ggf. in Erwägung zu ziehenden Monitoringsystemen, die in der TR Instandhaltung unter dem Prinzip 8.3 adressiert werden, vorgestellt. Es werden typische Schäden an Beschichtungen (Gasblasen, flüssigkeitsgefüllte Blasen, Rissbildungen an Deckschichten) vorgestellt und Strategien zur Vermeidung spezifiziert. Bezüglich der Leistungsmerkmale von Oberflächenschutzsystemen wird ein Schwerpunkt in der Bestimmung des Verschleißwiderstands von Oberflächenschutzsystemen mit dem Parking Abrasion Test sein.

18.11.2025

71183 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dr.-Ing. Michael Fiebrich

Beratender Ingenieur, BaulingenieurSozietät
Sasse & Fiebrich, Aachen

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für die Prüfung der Standsicherheit,
öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlagebe-
rechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte
Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Diagnose von Beton- und Beschichtungsschäden und deren Instandsetzung – hybrid (3-tägig)

>>

01.12.2025

71636 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referent

Dr.-Ing. Rainer Auberg

Beratender Ingenieur, WISSBAU Beratende
Ingenieurgesellschaft mbH, Essen

Dr.-Ing. Michael Fiebrich

Beratender Ingenieur, BauIngenieurSozietät
Sasse & Fiebrich, Aachen

Teilnahmegebühr

1.090,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

1.640,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

Qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure
und Architekten, qualifizierte Führungskräfte

24 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Das Seminar ist in folgende vier Teile gegliedert:

Teil 1: Konzept der Dauerhaftigkeit

- Servicelife
- FIB Model Code
- EC 0

Dargestellt wird hier das Konzept der Expositionen XC, XD und der Betonwiderstandsklassen XRC, XRD u.a.

Teil 2: Beton- und Beschichtungsschäden

- Hydrolyse, AKR, Pyrit, Biogene Schwefelsäurekorrosion, Osmose, Gasblasen, Adhäsionsversagen

Teil 3: Verfahren zur Diagnose von Schäden

- Infrarotspektroskopie
- Rasterelektronenmikroskopie (REM-EDX)
- Thermoanalyse
- Röntgendiffraktometrie
- Gaschromatographie mit Massenspektroskopie

Teil 4: Erstellen von Sachverständigengutachten

- Parteigutachten
- Schiedsgutachten
- Gerichtsgutachten zu Selbstständigen Beweisverfahren nach ZPO

Brandschutz

>>

Brandschutz im mehrgeschossigen Holzbau



08.09.2025

70299 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dr.-Ing. Thomas Engel

Technische Universität München, Ingenieur-
fakultät Bau Geo Umwelt, Lehrstuhl für
Holzbau und Baukonstruktion

Dr.-Ing. Michael Merk

Prüfsachverständiger für Brandschutz,
FIRE & TIMBER .ING GmbH

Teilnahmegebühr

160,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

260,00 € Nichtmitglieder

140,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für die Prüfung des Brandschutzes,
öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlage-
berechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure,
Architekten, Fachplaner, Bauleiter und
Mitarbeiter der Behörden

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Das Bauen mit Holz erfreut sich steigender Beliebtheit. Holz ist der wichtigste nachwachsende Rohstoff der Zukunft und wird weiter an Bedeutung gewinnen. Das Seminar liefert Grundlagewissen für die brandschutztechnisch sichere Planung und Ausführung von mehrgeschossigen Holzgebäuden. Neben der bauordnungsrechtlichen Ist-Situation wird ein tiefergehendes Hintergrundwissen zu notwendigen konstruktiven Maßnahmen, zum Stand der Technik und zur brandschutztechnischen Planung von mehrgeschossigen Holzgebäuden mit Blick auf aktuelle Forschungsergebnisse und Entwicklungen vermittelt.

Themen u.a.

- Bauordnungsrechtliche Entwicklungen (MBO, MHolzBauRL, MVV TB)
- Nachweis der Tragfähigkeit und des Raumabschlusses über DIN 4102-4 und DIN EN 1995-1-2
- Anwendung und Umgang mit Verwendbarkeits- und Anwendbarkeitsnachweisen im Holzbau
- Umgang mit Bauteilanschlüssen und Fügungen aus brandschutztechnischer Sicht
- Haustechnische Installationen (Einbauten, Schottungen) und Öffnungsverschlüsse
- Brandschutzlösungen für Holzfassaden und Hintergründe
- Neues aus der Forschung

Workshop: Anwendung der DIN 18230-1

>>

Die bauordnungsrechtlichen Mindestanforderungen an den Brandschutz regelt für Industriebauten die Industriebaurichtlinie. Sie gestattet z.T. erhebliche Erleichterungen gegenüber den Regelanforderungen der jeweiligen Landesbauordnung.

Gegenüber den Standarderleichterungen des „vereinfachten Verfahrens“ des Abschnitts 6 kann der Bauherr weitere Erleichterungen begründen, wenn er das Verfahren des Abschnitts 7 der Richtlinie verwendet. Dazu sind rechnerische Nachweise nach den Regelungen der DIN 18230 erforderlich. Mit diesem Vorgehen werden die zu erwartenden thermischen Belastungen der Bauteile im Brandfall bestimmt und als Maßstab zur brandschutztechnischen Auslegung von Industriebauten herangezogen.

In diesem Workshop wird die DIN 18230 (Fassung 2010) intensiv behandelt und deren Anwendung durch praktische Übungen erprobt. Fragen der Teilnehmer werden ausführlich erläutert.

Themen

- Zusammenwirken der IndBauRL mit der DIN 18230
- Grundzüge des Abschnitts 7 der IndBauRL
- Grundlagen der DIN 18230-1
- Erläuterung der verschiedenen Nachweise gemäß DIN 18230-1
- Neuerungen der DIN 18230-1 (Fassung 09-2010) gegenüber der Fassung von 1998
- Übungsbeispiele für Industriebauten mit mehreren Ebenen (Praxisteil; Übungen im Gruppenrahmen)

Die DIN 18230-1 und Taschenrechner sind von den Teilnehmern mitzubringen.

11.02.2025

70946 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referent

Dr.-Ing. Jürgen Wiese

Brandschutzberatungen Köln, Obmann des DIN-Arbeitsausschusses „Brandschutzingenieurverfahren“ beim NABau

Teilnahmegebühr

240,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

430,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

1 x 1 der Bautechnik für Nicht-Techniker im Ingenieurbüro – hybrid

>>

10.03.2025

70408 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

08.09.2025

70409 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referent

Oliver Eschmann

Teilnahmegebühr

290,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

530,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

Kaufmännische und juristische Mitarbeitende in Ingenieurbüros, Sachbearbeitende, Assistentinnen und Assistenten, Mitarbeitende im Sekretariat, Neu- und Quereinsteigende im Bauwesen

0 Fortbildungspunkte

Das Seminar bietet einen umfassenden Einblick in die Welt der Bautechnik und ist speziell auf die Bedürfnisse von Nicht-Technikern im Ingenieurbüro zugeschnitten. Die Teilnehmenden erhalten fundierte Kenntnisse, die ihnen helfen, die technischen Aspekte ihres Arbeitsumfelds besser zu verstehen und effektiv zu unterstützen.

Inhalt

- Einführung in Ingenieurbauwerke (Hochbau, Tiefbau, Infrastruktur)
- Baustellenorganisation und Arbeitsabläufe
- Übersicht Baustoffe und Materialien/Nachhaltigkeit
- Die wichtigsten Regelwerke und Normen/VOB/BGB/HOAI – Wo finde ich was?
- Die Teildisziplinen Tragwerksplanung, Bauphysik/Energieeffizienz, Brandschutz
- Baumängel/Bauschäden
- Besonderheiten im kaufmännischen Bereich (Kalkulation von Stundensätzen, Abschlags- & Schlussrechnungen, HOAI)

Mitgliedspreis gilt bei Beschäftigung in Büros mit IK BAU NRW-Mitglied als Inhaber. Bitte Mitgliedsnummer bei der Anmeldung angeben.

Neue Musterholzbaurichtlinie – Hintergründe und praktische Umsetzung

>>

Die Verwendung von Holz als Baustoff erlebt in den letzten Jahren einen Aufschwung. Nachhaltigkeit, Effizienz und ästhetische Vorteile machen Holz zu einem beliebten Material – auch im mehrgeschossigen Bau. Mit der Einführung der neuen Musterholzbaurichtlinie (MHolzbauregulation) haben sich die Möglichkeiten des regelhaften Bauens mit Holz deutlich erweitert. Dieses Seminar beleuchtet die Hintergründe der Richtlinie, die erweiterten Möglichkeiten in Planung und Ausführung und zeigt insbesondere praxisorientierte Ansätze für die Umsetzung am konkreten Objekt.

Themen

- Einführung in die neue MHolzbauregulation
- Hintergründe der Neuerungen
- Anforderungen an Baustoffe und Bauteile
- Konstruktive Umsetzung in der Tragwerksplanung
- Praktische Anwendung im Planungsprozess

13.03.2025

71860 | Präsenz Essen

>> zur Anmeldung

01.07.2025

71862 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Gero Droste

Berufsfeuerwehr Dortmund

Dipl.-Ing. (FH) Udo Kirchner

Beratender Ingenieur, Prüflingenieur für Brandschutz MHKBD, saSV und öbuv Brandschutzsachverständiger, HALFKANN + KIRCHNER, Erkelenz

Dipl.-Ing. Tobias Wiesenkämper

Beratender Ingenieur, Ripkens Wiesenkämper Beratende Ingenieure PartGmbH, Essen

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

Bauingenieure, Architekten, Fachplaner für Tragwerksplanung und Brandschutz, saSV für die Prüfung der Standsicherheit, saSV für die Prüfung des Brandschutzes, öbuvSV für die Sachgebiete, Verantwortliche aus Baubehörden und Feuerwehren, Unternehmen und Fachkräfte im Holzbau

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Feuer- und Rauchschutzabschlüsse



18.03.2025

71113 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. (FH) Andreas Matschi

Ingenieur- und Sachverständigenbüro Matschi,
Kolbermoor

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für die Prüfung des Brandschutzes, öbuv SV
auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte
Entwurfsverfasser, PrüfSV, Fachplaner und Bau-
leiter für den Brandschutz und TGA

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Selbst bei den seit Jahren bekannten harmonisierten Produktnormen für Fenster und Außentüren oder auch bei der harmonisierten Produktnorm für Tore, müssen die aktuellen Veränderungen und Anpassungen beachtet werden. So muss z. B. die Leistungserklärung, wie auch die CE-Kennzeichnung für Fenster, Außentüren wie auch für Tore seit 1.11.2019 nach den Normfassungen mit Datum 2016-12 und mit Feuer- und/oder Rauchschutzeigenschaften zusätzlich gemäß der relevanten Produktnorm gemäß Normfassung von 2014-12 erstellt werden. Falsche Kennzeichnungen oder fehlende Erklärungen, können zu erheblichen rechtlichen Konsequenzen führen. Feuer- und/oder Rauchschutztore, wie auch Feuer- und Rauchschutztüren in der Außenanwendung, müssen seit 1.11.2019 CE-gekennzeichnet werden. Das Inverkehrbringen dieser Bauprodukte mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung ist in Deutschland nicht mehr zulässig! Feuer- und Rauchschutztüren als Innentüren gemäß Produktnorm hingegen dürfen aktuell nicht CE-gekennzeichnet werden. Diese müssen mit Ü-Zeichen und den nationalen bauaufsichtlichen Verwendbarkeitsnachweisen abZ bzw. abP verwendet werden. Es sei denn, sie haben gemäß entsprechender EAD eine ETA. Dann wiederum sind diese Bauprodukte mit CE-Kennzeichnung und Leistungserklärung in Verkehr zu bringen.

Themen

- Der praktische Umgang mit den bauaufsichtlichen Regelwerken und technischen Anforderungen an Feuer- und Rauchschutzabschlüssen (Türen und Tore)
 - Zulassung (abZ), Prüfzeugnis (abP) oder Leistungserklärung (DOP) – wann ist was erforderlich?
 - DIN EN 16034 in Verbindung mit DIN EN 14351-1 bzw. DIN EN 13241, EAD/ETA, Erläuterung des Status
 - Die Klassen zum Brandverhalten und zum Feuerwiderstand, DIN EN 13501-1 und DIN EN 13501-2,
 - Die Klassifizierungen von Feuer- und Rauchschutzabschlüssen,
 - Die Anforderungen zur Verwendung von Feuer- und Rauchschutzabschlüssen gemäß MVV TB / VV TB in Deutschland.
 - Die Nachweise wie z. B. Klassifizierungsbericht und ExAp-Bericht von Feuer- und Rauchschutzabschlüssen,
 - „Vom Ü-Zeichen zum CE-Zeichen“. Die Schritte zur CE-Kennzeichnung, Zertifikat zur Bescheinigung der Leistungsbeständigkeit, Leistungserklärung, Kennzeichnung und CE-Kennzeichnung,
- v. m.

Baulicher Brandschutz – Grundlagenseminar (3-tägig)

>>

Themen

1. Grundlagen, Baurecht, Bauverfahrensrecht Feuer und Brand
 - Entwicklung des Baurechts
 - BauO NRW; Allgemeine Regelungen
 - Sonderregelungen: BauPrüfVO, SV-VO, PrüfVO, VV-TB, VV BauO NRW
 - Aufgaben der staatlich anerkannten Sachverständigen
 - System der Brandschutzanforderungen der BauO NRW
 - Sonderbauvorschriften in NRW im Überblick: SBauVO, FeuVO, MIndBauRL, SchulBauR
 - Brandschutz im Baugenehmigungsverfahren in NRW, Beteiligte
 - Aufbau und Inhalt von Brandschutzkonzepten
2. Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen/Übergang von den nationalen zu den europäischen Normen (Bauprodukte/Bauarten/Baustoffe/DIN 4102/Europäische Klassifizierung)
 - Bauaufsichtliche Ver- und Anwendbarkeitsnachweise und deren Grundlagen Bauproduktenverordnung, Landesbauordnung, (M)VVTB
 - Übergang von den nationalen Normen DIN 4102 ff. zu den europäischen Normen beim Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen. Klassifizierung nach DIN 4102-2 ff. auf der Basis von Prüfungen nach den nationalen Normen und nach DIN EN 13501 auf der Basis von Prüfungen nach den europäischen Normen zum Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen
 - Bauteile/Sonderbauteile
 - mit Hinweisen zu den Regelungen der Leitungsanlagenrichtlinie sowie der Lüftungsanlagenrichtlinie
3. Grundkenntnisse im Bereich des abwehrenden Brandschutzes
 - Brandlehre, Brandursachen
 - Arten und Aufbau einer Feuerwehr
 - Flucht- und Rettungswege aus Sicht der Feuerwehr
 - Ablauf eines Einsatzes von der Brandmeldung bis zur Brandbekämpfung
 - Anforderungen an die Löschwasserversorgung
 - Brandmeldeanlagen aus Sicht der Feuerwehr
 - Aufgaben der Feuerwehr im Vorbeugenden Brandschutz und bauaufsichtlichen Verfahren
 - Menschenrettung theoretisch und praktisch auf dem Hof der Feuerwache

Den Teilnehmern wird empfohlen, ergänzend und vertiefend an weiteren Seminaren zu Spezialthemen teilzunehmen.

20.03.2025

70146 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referenten

Dipl.-Ing. Tobias Krebber

Berufsfeuerwehr Wuppertal

Prof. Dr.-Ing. Ulrich Montag

Beratender Ingenieur, Prüflingenieur für Brandschutz, saSV für die Prüfung des Brandschutzes, Krätzig und Partner Ingenieurgesellschaft für Bautechnik mbH, Bochum, Honorarprofessor der Bergischen Universität Wuppertal

Dipl.-Phys. Jürgen Pennings

RD a.D., Körbecke

Dipl.-Ing. (FH) Jan-Mark Weschollek

Oliver Wilkes

Berufsfeuerwehr Wuppertal

Michael Willenbrinck

Berufsfeuerwehr Wuppertal

Dipl.-Ing. Ulrich Zander

Berufsfeuerwehr Wuppertal

Teilnahmegebühr

570,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

1.080,00 € Nichtmitglieder

530,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

Bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure und Architekten, die Grundlagenerkenntnisse im baulichen Brandschutz erwerben wollen

24 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

MPA NRW EXKLUSIV 2024: Bauprodukte und Bauarten – Abweichungen, Gutachten, ZiE und vBg

>>

03.04.2025

70205 | Präsenz Erwitte

>> zur Anmeldung

Referent

RR Dipl.-Ing. (FH) Johannes Bröhl, M. Eng.

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes NRW, Düsseldorf

Dipl.-Ing. (FH) Udo Kirchner

Beratender Ingenieur, Prüflingenieur für Brandschutz MHKBD, saSV und öbuv Brandschutzsachverständiger, HALFKANN + KIRCHNER, Erkelenz

Dipl.-Ing. Thomas Krause-Czeranka

Abt. Bausicherheit, MPA NRW, Erwitte

Teilnahmegebühr

240,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

430,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

saSV für die Prüfung des Brandschutzes, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure, Architekten, Fachplaner, Bauleiter und Mitarbeiter der Behörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Bei der Verwendung von Bauprodukten bzw. der Anwendung von Bauarten kommt es immer wieder zu abweichenden Ausführungen. Der Umgang mit diesen Abweichungen führt häufig über eine gutachtliche Bewertung. Wer bestätigt was und wann werden Zustimmungen im Einzelfall oder vorhabenbezogene Bauartgenehmigungen erforderlich?

- Welche bauaufsichtlichen Nachweise sind erforderlich?
- Grundlagen der unterschiedlichen bauordnungsrechtlichen Abweichungen
- Formaler Umgang mit Abweichungen
- Gutachtliche Stellungnahmen aus Sicht der obersten Bauaufsichtsbehörde
- Welche Möglichkeiten der Unterstützung bietet Ihnen das MPA NRW bei der Beurteilung von Bauprodukten und Bauarten?

Durch einen intensiven Austausch mit den Mitarbeitern des BPZ und den anderen Teilnehmern erhalten die Teilnehmer hilfreiche Anregungen und Hinweise.

Im Rahmen des Seminars findet auch eine Besichtigung der Prüfeinrichtungen des Brandprüfzentrums Erwitte statt.

Themen

- Bauordnungsrecht und VVTB NRW
- Anforderungen und Bauaufsichtliche Nachweisführung
- Verfahren der ZiE/vBg
- Gutachtliche Stellungnahmen

Brand- und Evakuierungssimulation

Modul 1 – hybrid

>>

Brandsimulation mit dem Zonenmodell CFAST

Dem internationalen Trend folgend, werden auch in Deutschland Brand- und Evakuierungssimulationen immer häufiger im Nachweisverfahren innerhalb von Brandschutzkonzepten anerkannt. Die fachgerechte Anwendung der verschiedenen Simulationsmodelle, von der die Akzeptanz der Ingenieurmethoden im Brandschutz abhängt, setzt allerdings ausreichende Kenntnisse auf Seiten der Anwender wie der Prüfer voraus. In drei Modulen werden praxisbezogene Anwenderkenntnisse der der Brandsimulation mit Zonen- und Feldmodellen (CFD-Modellen) sowie der Räumungsberechnung vermittelt.

Lernziele

Die Teilnehmer erlernen Verständnis für die dynamischen Vorgänge bei Raumbränden und die Grundlagen zur Berechnung und Simulation dieser Phänomene einschließlich dem Aufstellen von Bemessungsbränden. Sie bearbeiten typische brandschutztechnische Fragestellungen mit dem Zonenmodell CFAST, lernen die Simulationsergebnisse zu bewerten und erfahren Anwendungsgrenzen des Programms.

Empfohlene Teilnehmerqualifikation

Abschluss bzw. Zwischenprüfung eines ingenieur- oder naturwissenschaftlichen Studiums mit Bezug zum Brandschutz

Themen

- Brandphasen und Branddynamik
- Massenaustausch und Energieaustausch bei Raumbränden
- Bemessungsbrände und Quellterme
- Modellierung von Brandszenarien in CFAST
- Berechnungsergebnisse von CFAST im Vergleich zur Bemessung nach DIN 18230 oder DIN 18232
- Beispiele für Kompensationsmaßnahmen
- Anwendungsgrenzen von Zonenmodellen

Von den Teilnehmern ist ein eigener Laptop mit folgenden Mindestsystemvoraussetzungen mitzubringen:
Betriebssystem: MS Windows mit Administratorrechten,
64 bit Prozessor, WLAN, Tabellenkalkulationsprogramm
(z. B. MS Excel)

04.04.2025

71325 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referent

Dr.-Ing. Burkhard Forell

Sachverständiger bei der Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) gGmbH, Köln

Teilnahmegebühr

240,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

430,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

saSV für die Prüfung des Brandschutzes, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure, Architekten, Fachplaner, Mitarbeiter der Behörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für
Bauvorlageberechtigte
öbuv Sachverständige
saSV für Standsicherheit
qualifizierte Tragwerksplaner
Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Brand- und Evakuierungssimulation

Modul 2 – hybrid

>>

15.05.2025

71326 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referent

Dr.-Ing. Burkhard Forell

Sachverständiger bei der Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) gGmbH, Köln

Dipl.-Ing. (FH) Boris Stock

öbuv Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz (IHK Köln), BFT Cognos GmbH, Aachen

Teilnahmegebühr

460,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

850,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

saSV für die Prüfung des Brandschutzes, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure, Architekten, Fachplaner, Mitarbeiter der Behörden

16 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Einführung in die Brandsimulation mit dem Feldmodell (CFD-Modell) Fire Dynamics Simulator (FDS)

Dem internationalen Trend folgend, werden auch in Deutschland Brand- und Evakuierungssimulationen immer häufiger im Nachweisverfahren innerhalb von Brandschutzkonzepten anerkannt. Die fachgerechte Anwendung der verschiedenen Simulationsmodelle, von der die Akzeptanz der Ingenieurmethoden im Brandschutz abhängt, setzt allerdings ausreichende Kenntnisse auf Seiten der Anwender wie der Prüfer voraus.

In drei Modulen werden praxisbezogene Anwenderkenntnisse der der Brandsimulation mit Zonen- und Feldmodellen (CFD-Modellen) sowie der Räumungsberechnung vermittelt.

Lernziele

Die Teilnehmer erlernen die Grundlagen der Simulation von Bränden mit dem Feldmodell (CFD-Modell) Fire Dynamics Simulator (FDS). Dazu wissen sie um die notwendigen Ein- und Ausgaben des Programms für typische brandschutztechnische Fragestellungen. Sie lernen die Simulationsergebnisse zu werten und erfahren Nachweismöglichkeiten und Anwendungsgrenzen des Programms.

Themen

- Grundlagen der CFD-Simulation
- Erstellung einer Eingabedatei für FDS
- Plausibilitätsprüfung
- Ergebnisauswertung und quantitative Nachweiskriterien
- Modellierung anlagentechnischer Maßnahmen in FDS
- Anwendungsgrenzen von FDS

Von den Teilnehmern ist ein eigener Laptop mit folgenden Mindestsystemvoraussetzungen mitzubringen:

Betriebssystem: vorzugsweise MS Windows mit Administratorrechten, Prozessor möglichst schnell, ≥ 8 GB RAM, Tabellenkalkulationsprogramm (z. B. MS Excel).

Empfohlene Teilnehmerqualifikation

Abschluss bzw. Zwischenprüfung eines ingenieur- oder naturwissenschaftlichen Studiums mit Bezug zum Brandschutz Teilnahme am Modul 1 oder äquivalente Grundlagenkenntnisse.

Die Online-Teilnahme wird nur computererfahrenen Teilnehmern empfohlen.

Das Brandschutzkonzept – hybrid

>>

Seit ihrer Einführung vor über 20 Jahren haben sich Brandschutzkonzepte zu der wichtigsten Bauvorlage im Genehmigungsverfahren für große Sonderbauten entwickelt.

Das Seminar bietet einen umfassenden Blick auf die Entwicklung, die Form und die Inhalte dieser besonderen Bauvorlage und soll den Fachplanern und Behörden Lösungsansätze zu Problemen aufzeigen, die sich bei der Erstellung der Konzepte, bei Abstimmungen mit Behörden bis hin zur Bauausführung ergeben können.

Themen

- Rechtliche Grundlagen
- Beteiligte (Bauherr, Entwurfsverfasser, Bauordnungsamt, Feuerwehr, andere Fachplaner)
- Aufbau und Inhalte
- Risikobetrachtung des Einzelfalls
- Brandschutzkonzepte im Bestand
- Brandschutz im Arbeitsschutz
- Abweichungen/Erleichterungen und Kompensationen
- Umsetzung von Brandschutzkonzepten
- Fortschreibung der Konzepte

10.04.2025

71192 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dr.-Ing. Ulrich Montag

Beratender Ingenieur, Prüfenieur für Brandschutz, saSV für die Prüfung des Brandschutzes, Krätzig und Partner Ingenieurgesellschaft für Bautechnik mbH, Bochum, Honorarprofessor der Bergischen Universität Wuppertal

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für die Prüfung des Brandschutzes, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure, Architekten, Fachplaner, Bauleiter und Mitarbeiter der Behörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Brandschutzplanung Fassaden – Entwicklungen und praxisorientierte Lösungen

>>

28.04.2025

70966 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Florian Bunse, B.Sc.

Sebastian Finke

Dipl.-Ing. Markus Kraft

Beratender Ingenieur, saSV für die Prüfung des Brandschutzes, Brandwerk Solution GmbH, Essen

Ingenieur Martin Roszak, M. Eng.

Brandwerk Solution GmbH, Essen

Dipl.-Ing. (FH) Constantin Schmitz

brandwerk solution Sachverständige | Ingenieur GmbH, Essen

Bastian Stahra

brandwerk traffic GmbH, Essen

Torben Wüllner, M.Sc.

brandwerk solution Sachverständige | Ingenieurgesellschaft, Essen

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für die Prüfung des Brandschutzes, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure, Architekten, Fachplaner, Bauleiter und Mitarbeiter der Behörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Themen

Brandschutz bei WDVS Fassaden

Der Brandschutz stellt einen entscheidenden Aspekt dar, der die Qualität und Sicherheit eines Wärmedämmverbundsystems (WDVS) maßgeblich beeinflusst. Die brandschutztechnischen Vorgaben an die Ausführung von WDVS werden im Detail erläutert und die konstruktiven Brandschutzmaßnahmen grade im Bezug auf konkrete Ausführungsdetails präzisiert. Hierbei wird auch die Übertragbarkeit der Vorgaben auf Bestandsbauten dargestellt.

Grünfassaden

Durch nachhaltige Bauweisen werden Wünsche der Bauherrn und Forderungen der Kommunen nach begrünten Fassaden immer präsenter. Doch auch die Brandschutzanforderungen an begrünte Fassaden bleiben nicht außer Acht. Ob fassaden- oder bodengebundene Systeme, oftmals sollen Fassadenbegründungen das maximal Möglichste der Fassaden bedecken. Welche bauordnungsrechtlichen Anforderungen gibt es? Welche Vorgaben der Brandschutzdienststellen liegen vor? Eine Zusammenfassung aktueller Bewertungs- und Ausführungsgrundlagen.

Doppelfassaden und Hinterlüftete Fassaden

Ob Doppelfassaden oder Hinterlüftete Fassaden. Eine wirkungsvolle Rauchableitung, sowie gleichwohl Verhinderung der Rauch- und Brandausbreitung im Objekt sind die wesentlichen Schutzziele des Brandschutzes. Wie sind hinterlüftete Fassaden schutzzielgerecht auszubilden? Welche baurechtlichen Vorgaben werden gestellt? Wie sind Anschlussdetails bei Doppelfassaden und hinterlüfteten Fassaden brandschutztechnisch und schutzgerecht auszuführen, insbesondere im Bereich von Brandabschnittstrennungen

und folgende Themen

- Holzfassaden
- Brandausbreitung an Fassaden
- Großbrand Grüne Mitte Essen

Schutzzielorientierte Brandschutzplanung und ingenieurtechnische Nachweisführung – nicht nur für Industriebauten:

>>

Arbeitsschritte, Dokumentation und Begründung nach DIN 18009 „Brandschutzingenieurwesen“

Dieses Seminar befasst sich in einem Workshop-Teil konkret mit der schutzzielorientierten Brandschutzplanung und mit der ingenieurtechnischen Begründung von Abweichtatbeständen von präskriptiven Brandschutzanforderungen – beispielsweise des Bauordnungsrechts. Die ingenieurtechnische Vorgehensweise mit ihren wesentlichen Kriterien ist normativ in DIN 18009 beschrieben und mit unmittelbarer bauordnungsrechtlicher Relevanz in der Muster-Industriebau-Richtlinie (MIndBauRL) Fassung Mai 2019 als Vorgabe für Nachweisführungen mit den Methoden des Brandschutzingenieurwesens verankert. Bedeutsam ist dabei, dass der Geltungsbereich dieser Norm entsprechend des Charakters des Brandschutzingenieurwesens nicht allein auf Rechenverfahren ausgerichtet ist, sondern dass er insbesondere auch „rein argumentative, ingenieurtechnische“ Begründungen als ingenieurtechnische Nachweise einschließt und somit auch die bislang geübte, argumentative Praxis betrifft.

Das Seminar zeigt in den einführenden Erläuterungen der DIN 18009 auf, dass ein ingenieurtechnisches Vorgehen schon bei der „üblichen“ Begründung von Abweichtatbeständen – ohne die Anwendung von Rechenmodellen – bei der Beurteilung der Schutzzieleerfüllung gefragt ist. Es wird erläutert, wie ingenieurgemäße Brandschutzplanungen strukturiert ablaufen und welche Arbeitsschritte für eine plausible und prüffähige Nachweisführung erforderlich sind, die in den Bauvorlagen prüfbar dokumentiert werden sollen. Das Seminar befasst sich auch mit schutzzielbezogenen Einzelnachweisen und mit deren Dokumentation – aber nicht mit den Details der Anwendung von Rechenmodellen.

Die DIN 18009 Teil 1 'Brandschutzingenieurwesen – Grundsätze und Regeln für die Anwendung' wird von Mitgliedern des Normenausschusses vorgestellt, die auch den Workshop begleiten. Die Bedeutung und Verbindlichkeit dieser Norm für das Baugenehmigungsverfahren wird von einem Vertreter der Fachkommission Bauaufsicht im Normenausschuss erläutert. Das Seminar wendet sich an die Aufsteller und Prüfer von Brandschutzkonzepten mit ingenieurtechnischen Nachweisen im Sinne der DIN 18009 sowie an Vertreter der Bauaufsichtsbehörden. Die DIN 18009-1 ist von den Teilnehmern mitzubringen – sie ist nicht Teil der Seminarunterlagen.

29.04.2025

70207 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referenten

Dr.-Ing. Manuel Kitzlinger

HALFKANN + KIRCHNER PartGmbH, Beratende Ingenieure für Brandschutz, Stuttgart

Andreas Müller

HALFKANN + KIRCHNER PartGmbH, Beratende Ingenieure für Brandschutz, Erkelenz

Dipl.-Ing. (FH) Andreas Plum

BFT Cognos GmbH, Aachen

ORR Dr.-Ing. Michael Schleich

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes NRW, Düsseldorf

Dr.-Ing. Jürgen Wiese

Brandschutzberatungen Köln, Obmann des DIN-Arbeitsausschusses „Brandschutzingenieurverfahren“ beim NABau

Teilnahmegebühr

240,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

430,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

saSV für die Prüfung des Brandschutzes, öbuv SV auf diesen Sachgebieten, Tragwerksplaner, Ingenieure aus Planungsbüros, ausführenden Firmen und Behörden, die im Hoch- und Industriebau planend, aufstellend und prüfend tätig sind.

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

CE-Grundlagen für Türen und Tore – Modul 1: Außentüren, Innentüren und Tore

>>

07.05.2025

71187 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. (FH) Andreas Matschi

Ingenieur- und Sachverständigenbüro Matschi,
Kolbermoor

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

Hersteller, Systemgeber, Systemnehmer,
Mitarbeiter von Herstellern im Einkauf, Vertrieb,
Angebotswesen, Entwicklung, Qualitätssicherung
und Service, Monteure, Techniker, Ingenieure,
Architekten, Fachplaner, Mitarbeiter von Behör-
den, saSV für die Prüfung des Brandschutzes,
öbuv SV auf diesem Sachgebiet bauvorlagebe-
rechtigte Entwurfsverfasser, PrüfSV, Fachplaner
und Bauleiter für den Brandschutz und TGA

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Die Seminarreihe CE-Grundlagen für Türen und Tore ist in drei Module gegliedert. Jedes Modul kann als Ein-Tagesseminar einzeln gebucht werden.

Modul 1 behandelt die Grundlagen zu den Bauprodukten Außentüren, Innentüren und Tore und den aktuellen Status der Produktnormen, Ü-Zeichen bzw. CE-Zeichen, sowie die Regeln zum Inverkehrbringen und zur Anwendung/Verwendung in Deutschland. In diesem Seminarmodul erhalten Sie, neben den elementaren Grundlagen zur CE-Kennzeichnung und den technischen Spezifikationen auch die notwendigen Informationen zu den relevanten Produktnormen DIN EN 14351 und DIN EN 13241 vermittelt.

Modulinhalt

- Basiswissen CE – Warum überhaupt CE?
- Wissenswertes über CEN, EOTA, Mandate, BauPVO und harmonisierte Spezifikationen (hEN, EAD, ETA)
- Grundlagen zu den relevanten Produktnormen DIN EN 14351-1 und DIN EN 14351-2
- Grundlagen zu der relevanten Produktnorm DIN EN 13241
- Eigenschaften in den Produktnormen
- Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit (AVCP-Verfahren bzw. AVCP-Systeme)
- CE-Kennzeichnung/Leistungserklärung
- Besonderheiten der Anwendung/Verwendung in Deutschland (MVV TB)

CE-Grundlagen für Türen und Tore – Modul 2: Feuerschutztüre und -tore



Die Seminarreihe CE-Grundlagen für Türen und Tore ist in drei Module gegliedert. Jedes Modul kann als Ein-Tagesseminar einzeln gebucht werden.

Modul 2 baut auf Modul 1 auf und vertieft die Kenntnisse um den Themenbereich der Türen und Tore mit Feuer- und Rauchschutzeigenschaften, sowie den aktuellen Status der Produktnormen, Ü-Zeichen bzw. CE-Zeichen und die spezifischen Regeln zum Inverkehrbringen, zur Anwendung/Verwendung, sowie zu den zulässigen Änderungen in Deutschland.

Lernziele

In diesem Seminarmodul erhalten Sie für den Themenbereich von Feuer- und Rauchschutzabschlüssen, neben den elementaren Grundlagen auch vertiefende Kenntnisse zu bauaufsichtlichen und technischen Anforderungen. Dieses Seminar bringt die am Bau Beteiligten auf den aktuellen Stand zum Thema Feuer- und/oder Rauchschutztüren und -toren und erläutert anschaulich die Regeln zur Anwendung und Verwendung von Feuer- und/oder Rauchschutztüren und -toren in Deutschland.

Modulinhalt

- Der praktische Umgang mit den bauaufsichtlichen Regelwerken und technischen Anforderungen an Feuer- und Rauchschutzabschlüssen (Türen und Tore),
- Zulassung (abZ), Prüfzeugnis (abP) oder Leistungserklärung (DOP) – wann ist was erforderlich?
- DIN EN 16034 in Verbindung mit DIN EN 14351-1 bzw. DIN EN 13241, EAD/ETA, Erläuterung des Status,
- Die Klassen zum Brandverhalten und zum Feuerwiderstand, DIN EN 13501-1 und DIN EN 13501-2,
- Die Klassifizierungen von Feuer- und Rauchschutzabschlüssen,
- Die Anforderungen zur Verwendung und Anwendung von Feuer- und Rauchschutzabschlüssen (MVV TB/VV TB in Deutschland). Was müssen Sie bei Planung, Bemessung und Ausführung beachten?
- „Vom Ü-Zeichen zum CE-Zeichen“. Die Schritte zur CE-Kennzeichnung, Zertifikat zur Bescheinigung der Leistungsbständigkeit, Leistungserklärung, Kennzeichnung und CE-Kennzeichnung,
- Montage-Übereinstimmungsbescheinigungen bzw. Einbaubestätigung,
- Zulässige Änderungen und Zustimmungen im Einzelfall (ZIE) – was geht und was geht nicht?

15.09.2025

71188 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. (FH) Andreas Matschi
Ingenieur- und Sachverständigenbüro
Matschi, Kolbermoor

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

Hersteller, Systemgeber, Systemnehmer, Mitarbeiter von Herstellern im Einkauf, Vertrieb, Angebotswesen, Entwicklung, Qualitätssicherung und Service, Monteure, Techniker, Ingenieure, Architekten, Fachplaner, Mitarbeiter von Behörden, saSV für die Prüfung des Brandschutzes, öbuv SV auf diesem Sachgebiet bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, PrüfSV, Fachplaner und Bauleiter für den Brandschutz und TGA

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für
Bauvorlageberechtigte
öbuv Sachverständige
saSV für Brandschutz
Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

CE-Grundlagen für Türen und Tore – Modul 3: Kraftbetätigte Türen und Tore

>>

11.11.2025

71189 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. (FH) Andreas Matschi

Ingenieur- und Sachverständigenbüro Matschi,
Kolbermoor

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

Hersteller, Systemgeber, Systemnehmer,
Mitarbeiter von Herstellern im Einkauf,
Vertrieb, Angebotswesen, Entwicklung,
Qualitätssicherung und Service, Monteure,
Techniker, Ingenieure, Architekten, Fachplaner,
Mitarbeiter von Behörden, saSV für die Prüfung
des Brandschutzes, öbuv SV auf diesem Sach-
gebiet bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser,
PrüfSV, Fachplaner und Bauleiter für den
Brandschutz und TGA.

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Die Seminarreihe CE-Grundlagen für Türen und Tore ist in drei Module gegliedert. Jedes Modul kann als Ein-Tagesseminar einzeln gebucht werden.

Modul 3 baut wiederum auf Modul 1 und Modul 2 auf und vertieft die Kenntnisse um den Themenbereich der kraftbetätigten Türen und Tore. Hierbei wird insbesondere das Zusammenspiel der Maschinenrichtlinie zur Bauproduktenverordnung behandelt und anschaulich die Regeln zum Inverkehrbringen sowie bei der Nachrüstung und Umrüstung von handbetätigten Türen und Tore zu kraftbetätigten (automatisierten) Türen und Tore und die spezifischen Anforderungen zur Verwendung/Anwendung in Deutschland vermittelt.

Lernziele

Aufgrund der Anforderungen aus dem barrierefreien Bauen und auch aus allgemeinen Komfortgründen bzw. der Nutzungsnotwendigkeit, werden Türen und Tore immer häufiger automatisiert. Welche Anforderungen müssen z. B. bezüglich der Maschinenrichtlinie und CE-Kennzeichnung beachtet werden und welche Anforderungen sind bezüglich Einbau, Wartung, Instandhaltung und Reparatur zu beachten? In diesem Seminarmodul werden Ihnen die notwendigen Grundlagen der CE-Kennzeichnung und Informationen zur Verwendung von kraftbetätigten Türen und Toren vermittelt.

Modulinhalte

- Zusammenhang BauPVO und Maschinenrichtlinie,
- Grundlagen zu DIN EN 16005, DIN EN 60335, DIN EN ISO 12100, DIN EN 12453, usw.
- Anforderungen aus ASR A1.7 und DGUV-Information 208-022,
- CE-Kennzeichnung/EG-Konformitätserklärung/EG-Einbauerklärung
- Besonderheiten der Anwendung/Verwendung in Deutschland (MVV TB), DIN 18650-1, AutSch-R

Barrierefreiheit und Brandschutz



Die Entwicklung von barrierefreien Rettungsmöglichkeiten ist wesentlicher Bestandteil einer ganzheitlichen barrierefreien Gebäudeplanung und gem. DIN 18040-1 für öffentlich zugängliche Gebäude zu berücksichtigen. Das Seminar vermittelt einen Überblick über die rechtliche Ausgangslage und die Herleitung für die Barrierefreiheit. Es zeigt, welche spezifischen Bedarfe in Abhängigkeit von den unterschiedlichen Behinderungsarten bestehen und welche barrierefreien Rettungsansätze möglich sind. Dabei wird auch auf die qualitativen Unterschiede der Rettungsmöglichkeiten eingegangen und die Konsequenzen für den baulichen Entwurf erläutert. Anhand von Beispielen wird die Umsetzung in der Praxis vorgestellt.

Das Seminar vermittelt die Grundlagen des Rettungswegsystems in Deutschland, so dass auch Teilnehmer ohne Vorkenntnisse im Brandschutz folgen können.

Themen

- Einführung in die Thematik und gesetzliche Grundlagen
- Nutzergruppenspezifische Bedarfe
- Lösungsansätze für barrierefreie Rettungsmöglichkeiten
- Praxisbeispiele

22.05.2025

71957 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. (FH) Architektin Stephanie Dietel

DIN-geprüfte Fachplanerin für Barrierefreies Bauen, Sachverständige für Barrierefreies Bauen dbb – dietel barrierefrei bauen, Herzogenrath

Teilnahmegebühr

160,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

260,00 € Nichtmitglieder

140,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, saSV für die Prüfung des Brandschutzes, Ingenieure, Architekten, Fachplaner, Bauleiter und Mitarbeiter der Behörden

4 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Abweichungen und Kompensationsmaßnahmen – hybrid

>>

16.06.2025

71114 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Matthias Dietrich

RASSEK & Partner Brandschutzingenieure,
Wuppertal

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für die Prüfung des Brandschutzes,
öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlage-
berechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure,
Architekten, Fachplaner, Bauleiter und
Mitarbeiter der Behörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Die bauordnungsrechtlichen Regeln sind für Standardbauten formuliert. Die Vorstellungen von Architekten und Bauherren führen jedoch häufig zu Entwürfen, die ohne einzelfallbezogene Lösungswege nicht umsetzbar wären.

Hier greifen verschiedene Rechtsinstitute (§ 50 Erleichterungen, § 69 Abweichungen), um andere Wege beschreiten zu können. Wesentlich ist immer, dass das Ziel, was sich hinter den jeweiligen Vorschriften verbirgt, erreicht wird. Dieser Nachweis ist im Rahmen des Brandschutzkonzeptes zu erbringen. Dazu muss zum einen der Zweck der Anforderung bekannt sein und zum anderen andere Methoden zur Erreichung der Ziele, als die, die sich aus der bauordnungsrechtlichen Anforderung ergeben.

Im Seminar soll beides vermittelt werden. Anhand zahlreicher Beispiele werden Abweichungen zu Brandabschnittsgrößen, Rettungsweglängen und Führungen, Bemessungen von Bauteilen dargestellt und die entsprechenden Kompensationen erläutert.

Themen

- Abweichungen, Erleichterungen und Kompensationen – Begriffe
- Brandabschnittsgrößen und Rettungswege im Regelwerk (in NRW und außerhalb)
- Abweichungen bei Aufstellflächen, Abständen und Löschwasser
- Abweichungen im Bestand an tragenden und anderen Bauteilen (Anforderungen alter Bauordnungen)
- Erleichterungen bei Brandabschnittsgrößen und mögliche Kompensationsmaßnahmen
- Abweichungen beim zweiten Rettungsweg und deren Bewertung
- Erleichterungen bei Fluren und Treppenträumen und deren Kompensationen
- Die Funktion der Brandmelde- und Alarmierungsanlage als Kompensationsmittel
- Organisatorischer Brandschutz als Kompensation bei zeitlich begrenzter Nutzungsänderung

Brandschutztechnische Anforderungen an Lüftungsanlagen – hybrid

>>

Der Einbau raumluftechnischer Anlagen in neu geplanten oder sanierten Gebäuden wird aus hygienischer und energetischer Sicht aufgrund der Luftdichtheit der Gebäude von immer größerer Bedeutung. Die hierfür benötigten Lüftungskanalquerschnitte können im Brandfall ungehindert Feuer und Rauch in verschiedene Abschnitte verteilen, wenn keine geeigneten Schutzmaßnahmen getroffen werden.

Bereits in frühen Planungsphasen sind die brandschutztechnischen Anforderungen an genehmigungspflichtige RLT-Anlagen zu berücksichtigen.

Das Seminar vermittelt Grundwissen und Möglichkeiten zu brandschutztechnischen Anforderungen an RLT-Anlagen, um diese genehmigungsfähig zu gestalten.

Themen

1. Bauordnungsrechtliche Anforderungen
 - Bauordnungsrechtliche Einordnung
 - Anforderungen an Lüftungstechnik (Bsp. BauO, SBauVO)
2. Brandschutztechnische Anforderungen an RLT-Anlagen
 - Darstellung von Anforderungen aus gültigen Vorschriften
 - Brandschutzlösungen für RLT-Anlagen
 - Anforderungen aus dem Brandschutzkonzept
3. Genehmigungspflichtige RLT-Anlagen
 - Wann ist eine RLT-Anlage genehmigungspflichtig?
 - Lüftungsgesuch
4. Case studies
 - Planungsbeispiele (Vergleich Brandschutzkonzept-Lüftungsplanung)
 - Praxisbeispiele (Einbaubeispiele Brandschutzklappen, L90- Kanäle, RLT-Anlagen)
5. Prüfung und Wartung von RLT-Anlagen
 - Abnahmeprüfung gem. PrüfVO NRW
 - Wartung, Instandhaltung

24.06.2025

71112 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Andreas Holler

Staatlich anerkannter Prüfsachverständiger nach PrüfVO, BFT Cognos GmbH, Aachen

Ingenieur Jens Jagdfeld, M. Eng.

BFT Cognos GmbH, Aachen

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für die Prüfung des Brandschutzes, öbuv Sachverständige, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Fachplaner & Ingenieure TGA, Architekten, Mitarbeiter von Behörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Bauen im Bestand: Bestandschutz und Ermessensfragen bei problematischen Bauten auf der Grundlage der Rechtsprechung

>>

02.07.2025

71468 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. (FH) Udo Kirchner

Beratender Ingenieur, Prüflingenieur für Brandschutz MHKBD, saSV und öbuv Brandschutzsachverständiger, HALFKANN + KIRCHNER, Erkelenz

MR a.D. Dipl.-Ing. Jost Rübél

Erkelenz

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für die Prüfung des Brandschutzes, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure, Architekten, Fachplaner, Bauleiter und Mitarbeiter der Behörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Die BauO NRW wie auch die Sonderbauvorschriften sind vorwiegend so strukturiert, dass sie uneingeschränkt nur auf Neubauten anwendbar sind. Bei Umbauten in bestehenden Gebäuden wird oft eine Vielzahl von Rechtsfragen ausgelöst, die sich um die Rechtsfigur des Bestandschutzes ranken.

Bei unverändert bestehenden Gebäuden können sich Fragen zum Bestandsschutz dann stellen, wenn z. B. Gefahrenlagen eine Anpassung an die Maßstäbe des heutigen Rechts erfordern oder im Rahmen von Brandschauen, wiederkehrenden Prüfungen oder Überwachungen nach der PrüfVO Mängel entdeckt werden.

Das Seminar soll einen Überblick über diese besondere Rechtsproblematik geben und helfen, Lösungsansätze für verschiedene Fallgestaltungen zu finden.

Themen

- Was bedeutet eigentlich Bestandsschutz
- Was ist bestandsgeschützt (materiell/formell)
- Einschränkung des Bestandsschutzes durch gesetzliche Regelungen
- Bestandsanalyse (brandschutztechnische Beurteilung von Bauteilen und Komponenten)
- Risikobewertung im Vergleich zum Neubau
- Brandschutzkonzepte auch unter Berücksichtigung der Verkehrssicherung
- Diverse Beispiele von Bauwerken und Bauteilen
- Integration von neuen Bauteilen im Bestand

Update-Seminar zur MLAR 2020, EltBauV 2022 und M-LüAR 2020 in Verbindung mit den BauO und den VV TB der Bundesländer/NRW

>>

Im Fachgebiet des gebäudetechnischen Brandschutzes für Leitungs- und Lüftungsanlagen ergeben sich bei Planung und Umsetzung sehr viele Fragen zu den Schnittstellen des baulichen und organisatorischen Brandschutzes. Die beiden Technischen Baubestimmungen MLAR 2020 und M-LÜAR 2020 beschreiben die Schutzzielanforderungen, die sich aus den Bauordnungen der Länder ergeben. Durch die inzwischen sehr komplexen Anlagen ergeben sich auch immer höhere Anforderungen an die Ersteller von Brandschutzkonzepten oder an die Fachbauleiter Brandschutz. In der Praxis müssen i.d.R. die beiden Richtlinien als eine Einheit in Verbindung mit einer Vielzahl von Gewerkeanforderungen geplant und umgesetzt werden. Die Interpretation und Auslegung in Verbindung mit nationalen Bauprodukten/Bauarten und europäischen Bauprodukten ist auch für Brandschutz- oder TGA-Experten sehr oft eine Herausforderung mit einem hohen Potenzial an Fehlern und daraus resultierenden Mängeln.

Bei der EltBauV gibt es für BS-Planer einiges Neues an Erleichterungen zu den Batterieräumen, der Sicherheitsbeleuchtung und aktuelles zur Aufstellung von PV-Speicherbatterien.

Das Update Seminar soll die am Bau Beteiligten auf den aktuellen Stand der beiden Richtlinien und deren Interpretation bringen. Fragen der Teilnehmer sind ausdrücklich erwünscht.

Themen

- Der praktische Umgang mit den baurechtlichen Regelwerken bei der Erstellung des Brandschutzkonzeptes, der Planung und der Montage
- Zulassung/Leistungserklärung – wann ist was erforderlich
- Abweichungen – Möglichkeiten und Grenzen
- Ausführungsmängel

08.07.2025

70957 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Manfred Lippe

Beratender Ingenieur, öbuv Sachverständiger für den baulichen und anlagentechnischen Brandschutz (IHK mittlerer Niederrhein zu Neuss), ML Sachverständigen Gesellschaft mbH, Krefeld

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für die Prüfung der Standsicherheit,
saSV für die Prüfung des Brandschutzes,
öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlage-
berechtigte Entwurfsverfasser, PrüfSV,
Fachplaner und Bauleiter für den Brandschutz
und TGA

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Brandschutz in Pflege- und Betreuungseinrichtungen – hybrid



16.09.2025

71104 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referent

Ingenieurin Christina Sommer, M.Sc.
WIENEKE & SOMMER GmbH, Erwitte/
Dortmund

Dipl.-Ing. Architekt Bert Wieneke
Prüfingenieur für Brandschutz, saSV für die
Prüfung des Brandschutzes, WIENEKE &
SOMMER GmbH, Erwitte/Dortmund

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für die Prüfung des Brandschutzes,
öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlage-
berechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure,
Architekten, Fachplaner, Mitarbeiter der
Bauaufsichtsbehörden und Brandschutzdienst-
stellen, Betreiber und Brandschutzbeauftragte
von Pflege- und Betreuungseinrichtungen

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für
Bauvorlageberechtigte
öbuv Sachverständige
saSV für Brandschutz
Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Bei Einrichtungen für Menschen mit eingeschränkten Selbstrettungsfähigkeiten (z. B. Pflegeeinrichtungen für Senioren, Wohneinrichtungen für Menschen mit Behinderungen oder Demenz-Wohngemeinschaften) funktionieren die Lösungskonzepte des Brandschutzes nicht, die bei üblichen Sonderbauten zum Einsatz kommen.

Da die Nutzer im Brandfall auf fremde Hilfe angewiesen sind, kommt neben den baulichen und anlagentechnischen Brandschutzmaßnahmen den organisatorischen Maßnahmen eine besondere Bedeutung zu.

In diesem Praxisseminar werden die bauordnungsrechtlichen Grundlagen, insbesondere das Konzept der „Richtlinie über bauaufsichtliche Anforderungen an den Bau und Betrieb von Einrichtungen mit Pflege- und Betreuungsleistungen“ (NRW) erläutert und die Umsetzung in die Praxis anhand von vielen realen Beispielen vermittelt.

Themen

- besondere Risiken und Herausforderungen bei Einrichtungen für Menschen mit eingeschränkten Selbstrettungsfähigkeiten
- Vermittlung der bauordnungsrechtlichen Anforderungen und Regelungen, insbesondere des Inhalts der „Richtlinie über bauaufsichtliche Anforderungen an den Bau und Betrieb von Einrichtungen mit Pflege- und Betreuungsleistungen“ (NRW)
- Abgrenzung zwischen Regelbau und Sonderbau
- Erläuterung von baulichen Lösungskonzepten für klassische Wohn-Pflege-Bereiche und offene Raumgruppen, ambulant betreute Wohngemeinschaften und Tagespflegeeinrichtungen
- Räumungsabschnitte, vertikale Rettungswege, Einsatz von geeigneten Rettungsmitteln
- besondere Bedeutung von organisatorischen Maßnahmen
- Besonderheiten des anlagentechnischen Brandschutzes (stille Alarmierung, dynamische Brandfallsteuerung von Aufzügen etc.)
- Einsatz von automatischen Löschanlagen für den Personenschutz
- Vergleich der Wirtschaftlichkeit unterschiedlicher Lösungsansätze
- aktuelle Praxisbeispiele

Räumungs- bzw. Evakuierungsberechnungen – hybrid

>>

Ingenieurgemäße Räumungs- bzw. Evakuierungsnachweise kommen immer häufiger zum Einsatz, falls aufgrund der Bestandssituation oder denkmalpflegerischer Aspekte einzelne Abweichungen vom Bauordnungsrecht bewertet werden sollen oder wenn Gebäude wegen ihrer Größe und Komplexität (Einkaufszentren, Sportarenen, Flughäfen usw.) nicht mehr von den entsprechenden Sonderbauverordnungen abgedeckt werden. Überdies gibt es aber auch weitergehende Empfehlungen, wonach Evakuierungsberechnungen, z. B. generell bei Gebäuden mit über 500 Personen oder für Personenströme mit einer Dichte über zwei Personen pro Quadratmeter gefordert werden.

Der Workshop bietet einen umfassenden Einblick in das Thema. Dabei werden sowohl vorliegende Basisdaten zum Personenverhalten und zur Bewegung in Gefahrensituationen vorgestellt, als auch die schrittweise komplexer werdenden Evakuierungsmodelle vorgestellt und in Übungen angewendet.

Lernziele

Die Teilnehmer erlernen die Grundlagen der Modellierung von Räumungsvorgängen aus Gebäuden und Infrastrukturanlagen. Sie können die Möglichkeiten und Grenzen verschiedener Typen von Räumungsmodellen einschätzen und lernen die Anwendung von Kapazitätsanalysen und dynamischen Strömungsmodellen kennen. Zusätzlich lernen sie die Personengefährdung durch Brandrauch abzuschätzen.

Empfohlene Teilnehmerqualifikation

Abschluss bzw. Zwischenprüfung eines ingenieur- oder naturwissenschaftlichen Studiums mit Bezug zum Brandschutz

Themen

- Verhaltensweisen von Personen in Gefahrensituationen
- Zeitliche Unterteilung eines Räumungsvorgangs
- Räumungsberechnung mit Kapazitätsanalysen und dynamischen Strömungsmodellen
- Anwendungsgebiete und -grenzen
- Beurteilungskriterien und -werte für die Personensicherheit
- Beispiele für Kompensationsmaßnahmen
- DIN 18009-2 Räumungssimulation und Personensicherheit sowie Richtlinie für Mikroskopische Entfluchtungsanalysen (RiMEA)

Es wird empfohlen, dass die Teilnehmer ein Mobilgerät mit folgenden Mindestsystemvoraussetzungen mitbringen:
WLAN, Tabellenkalkulationsprogramm (MS Excel-kompatibel)

17.09.2025

71025 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referent

Dr.-Ing. Burkhard Forell

Sachverständiger bei der Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) gGmbH, Köln

Teilnahmegebühr

240,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

430,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

saSV für die Prüfung des Brandschutzes, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure, Architekten, Fachplaner, Mitarbeiter der Behörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Brandschutz im Industriebau – die Industriebau-Richtlinie NRW

>>

24.09.2025

70945 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

MR a.D. Dipl.-Ing. Jost Rübel

Erkelenz

Dr.-Ing. Jürgen Wiese

Brandschutzberatungen Köln, Obmann
des DIN-Arbeitsausschusses „Brandschutz-
ingenieurverfahren“ beim NABau

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für die Prüfung des Brandschutzes,
öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlage-
berechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure,
Architekten, Fachplaner, Mitarbeiter der Brand-
schutzdienststellen und Bauaufsichtsbehörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Mit der aktuellen VV TB NRW wurde die Muster-Industriebau-Richtlinie 2019 der ARGEBAU als technische Baubestimmung für das Land Nordrhein-Westfalen eingeführt. Sie bindet damit Fachplaner und Bauherren, danach zu planen und zu bauen sowie die Baubehörden, danach zu prüfen und zu genehmigen.

Im Seminar wird die M-IndBauRL in ihren wesentlichen Teilen vorgestellt. Dies gilt insbesondere für die allgemeinen Anforderungen im Abschnitt 5 und die Verfahrensvorschriften im Abschnitt 7. Darüber hinaus werden Praxiserfahrungen zu den seit 2014 in der M-IndBauRL enthaltenden Neuerungen vorgestellt und ein Ausblick auf möglichen weiteren Änderungsbedarf der Muster-Industriebaurichtlinie gegeben.

Die Teilnehmer sollten mit den Grundsätzen der bauordnungsrechtlichen Behandlung von Industriebauten nach der IndBauRL NRW vertraut sein.

Brandmeldetechnik Intensiv: Praxis und Problemlösung – hybrid

>>

Das Seminar richtet sich an Errichter, Planer und Sachverständige, die bereits aktiv im Thema Brandmeldeanlagen (tätig) sind.

Es soll vorhandene Fach- und Normenkenntnisse vertiefen. Die Kenntnis der relevanten Normen wird vorausgesetzt. Im Rahmen von Arbeitsgruppen werden aktiv Fallbeispiele bearbeitet, mit dem Ziel, die Praxisprobleme aufzuzeigen und Lösungsmöglichkeiten darzustellen.

Das Seminar orientiert sich dabei an der beruflichen Praxis unter Anwendung der aktuellen Normierung und der aktuellen Verwaltungsvorschriften.

Themen

- Grundlagen BMA
- Grundlagen SAA/ELA/Alarmierungsanlagen
- Systemaufbau BMA/SAA/ELA/Alarmierungsanlagen (Aufgaben zu den Themen)
- Praxisbeispiele im Rahmen div. gemeinsamer Arbeiten am Whiteboard zur Darstellung von Problemen und deren Lösung
- Gruppenarbeiten zu bestimmten Aufgabenstellungen
- Fallbeispiele
- Beantwortung von Fragen

02.10.2025

71663 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Thomas Krechel

VdS, T.O.S., BSB, Senior Consultant,
Prüfsachverständiger im Baurecht der Länder
(FG: Elektrische Anlagen, BMA, SAA, ELA, SiBE,
SSV, NEA), Sicherheitsingenieur, Gutachter
und Sachverständiger für elektrische Anlagen/
Brandmeldetechnik, FSC GmbH Gesellschaft für
Konzeptionelle Brandschutzplanung, technische
Prüfung und Bewertung von Gebäudetechnik
mbH, Weener/Diele

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für die Prüfung des Brandschutzes,
öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlage-
berechtigte Entwurfsverfasser, Fachplaner,
Bauleiter und TGA

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Grundlagen des Brandschutzes nach BauO NRW – Seminar & E-Learning kombiniert

>>

06.10.2025

71469 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. (FH) Udo Kirchner

Beratender Ingenieur, Prüfenieur für
Brandschutz MHKBD, saSV und öbuv
Brandschutzsachverständiger, HALFKANN +
KIRCHNER, Erkelenz

MR a.D. Dipl.-Ing. Jost Rübél

Erkelenz

Teilnahmegebühr

340,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

470,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

saSV für die Prüfung des Brandschutzes,
öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlage-
berechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure,
Architekten, Fachplaner, Bauleiter und
Mitarbeiter der Behörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Die Landesbauordnung ist die Mutter aller Bauvorschriften, auch der Brandschutzvorschriften. Die oberste Bauaufsichtsbehörde des Landes Nordrhein-Westfalen ist zwar berechtigt, durch Rechtsverordnungen und Verwaltungsvorschriften nähere Bestimmungen zum Brandschutz zu erlassen, die Landesbauordnung steht in der Vorschriften-Hierarchie an oberster Stelle und ist deshalb in allen Fällen maßgeblich. Sie beinhaltet aber nicht nur die wesentlichen materiellen Brandschutzanforderungen für bauliche Anlagen, sondern regelt auch die jeweiligen Aufgaben für die am Bau Beteiligten und schreibt die Verfahrensvorschriften fest.

Im E-Learning mit anschließendem Präsenz-Seminar wird ein Überblick über die grundlegenden Inhalte der Landesbauordnung gegeben, sowohl bezogen auf die materiellen Anforderungen als auch auf die Inhalte und Prüfprogramme von Baugenehmigungsverfahren. Ergänzend wird auf Inhalte der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen NRW eingegangen.

Themen

- Anwendungsbereich und Begriffe
- (bauliche Anlage, Gebäude, Aufenthaltsräume, Feuerstätten, Bauprodukte und Bauarten)
- Grundzüge des Verfahrensrechts
- (genehmigungspflichtige Bauvorhaben, verfahrensfreie Bauvorhaben, Genehmigungsfreistellung, Bauvorlagen, Erleichterungen und Abweichungen)
- Anforderungen an das Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen
- (§§ 26 – 32 BauO NRW 2018)
- Rettungswege (§§ 33 – 37 BauO NRW 2018)
- Technische Gebäudeausrüstung (§§ 39 – 45 BauO NRW 2018)
- Sonderbauten und wesentliche Inhalte von Brandschutzkonzepten (§ 50 BauO NRW 2018)
- Aufgaben saSV für Brandschutz im Baugenehmigungsverfahren und in der Genehmigungsfreistellung (§§ 63, 64 und 68 BauO NRW 2018)
- Praxisbeispiele, insbesondere Prüfungen von saSV für Brandschutz nach § 68 BauO NRW 2018

BIM im Brandschutz – Einführung und Anwendung im Planungsprozess

>>

Building Information Modeling – kurz: BIM – steht als Synonym für die Digitalisierung der Baubranche auf Basis digitaler Bauwerksinformationsmodelle und wird auch als neue Methode in der Bauplanung verstanden.

In diesem Seminar wird eine Einführung in den BIM-Planungsprozess speziell unter den Gesichtspunkten von Brand-schutzingenieuren und Fachplanern Brandschutz gegeben. Gegenstand ist dabei besonders die brandschutztechnische Fachplanung in frühen Leistungsphasen bis zur Baugenehmigung. Auf die folgenden Leistungsphasen und die Bauüberwachung wird ein Ausblick gegeben.

Neben den Chancen der BIM-Planung geht das Seminar auch auf mögliche Stolpersteine und Schwierigkeiten in der Abwicklung von BIM-Projekten und der Handhabung mit Bauwerksmodellen ein.

Themen

- BIM-Anwendungsfälle aus dem Leistungsbild Brandschutz
- BIM-Rollen und Abläufe im BIM-Planungsprozess
- BIM-Kommunikation und digitale Liefergegenstände

Im Workshop wird an einem Beispiel die modellbasierte Arbeit und Kommunikation geübt. Bringen Sie dazu bitte ein Notebook mit, auf dem Sie die freien Tools:

- BIMCollab Zoom (<https://helpcenter.bimcollab.com/portal/de/kb/articles/downloads-de>)
- ACCA usBIM.viewer+ (<https://www.accasoftware.com/de/freeware/usbim.viewer+>)

bereits vorinstalliert haben.

08.10.2025

71116 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referent

Dr.-Ing. Manuel Kitzlinger

HALFKANN + KIRCHNER PartGmbB,
Beratende Ingenieure für Brandschutz,
Stuttgart

Teilnahmegebühr

240,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

430,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

saSV für die Prüfung des Brandschutzes/
der Standsicherheit, öbuv SV auf diesen
Sachgebieten, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Bauprodukte und Bauarten im Brandschutz – Bauaufsichtliche Bestimmungen und Nachweisführung

>>

05.11.2025

70302 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Thomas Krause-Czeranka

Abt. Bausicherheit, MPA NRW, Erwitte

Dipl.-Ing. Andreas Plietz

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes NRW, Düsseldorf

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für die Prüfung des Brandschutzes, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure, Architekten, Fachplaner, Bauleiter und Mitarbeiter der Behörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Auch die am 01.01.2019 in Kraft getretenen Bestimmungen der BauO NRW stellen Anforderungen an die Verwendung von Bauprodukten, aus denen bauliche Anlagen errichtet werden. Bauprodukte müssen solche Eigenschaften aufweisen, dass bauliche Anlagen Anforderungen der Bauordnung im Hinblick auf Standsicherheit, Brandschutz, etc. erfüllen.

Im Seminar wird die Systematik der unterschiedlichen bauaufsichtlichen Nachweise mit Bezug zum Bauordnungsrecht und zur Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen anhand von Beispielen erläutert. Im Weiteren wird sich den Fragen gewidmet, was im Zuge der bauaufsichtlichen Dokumentation zu beachten ist und wer eine Übereinstimmung zu bestätigen hat?

Neben der Systematik der bauaufsichtlichen Nachweise liegt ein weiterer Schwerpunkt des Seminars im Umgang mit Abweichungen. Es werden die wesentlichen Unterschiede der Abweichungen von den materiellen Anforderungen der Bauordnungen, von Technischen Baubestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung sowie von Nachweisen der Verwendbarkeit von Bauprodukten und der Anwendbarkeit von Bauarten erläutert.

Im Seminar werden die aktuellen Vorschriften zu Bauprodukten und Bauarten in der BauO NRW in Verbindung mit der Verwaltungsvorschrift Technischen Baubestimmungen (VV TB) dargestellt. Es gibt Antworten auf Fragen der Praxis zu bauaufsichtlich erforderlichen Nachweisen und abzugebende Erklärungen sowie zu Verantwortlichkeiten.

Themen

- Grundlegende Anforderungen und Schutzziele
 - Bauordnungsrechtliche Grundlagen zu Bauprodukten und Bauarten
 - Inverkehrbringen, Handel und Verwenden von Bauprodukten mit der CE-Kennzeichnung nach BauPVO
 - Nachweise für Bauprodukte und Bauarten in Verbindung mit der VV TB NRW
 - Was bedeutet eigentlich Bestandschutz?
- u.v.m.

Fachbauleitung Brandschutz – hybrid

>>

Die Fachbauleitung Brandschutz ist trotz positiver Entwicklungen in den letzten Jahren häufig noch ein Problemfall bei der Bauausführung.

Es kann festgestellt werden, dass die am Bau Beteiligten eine unterschiedliche Begriffsverwendung in der bauordnungsrechtlichen und in der zivilrechtlichen Bauüberwachung haben. Der Fachbauleiter Brandschutz hat darüber zu wachen, dass das genehmigte Brandschutzkonzept umgesetzt und Änderungen einer Genehmigung zugeführt werden. Welche Leistungen dieser in wessen Auftrag und in welchem Umfang zu erbringen hat, ist Gegenstand des Seminars.

Neben den Schnittstellen zwischen der Ausführungsplanung und der Fachbauleitung werden sowohl die unterschiedlichen Leistungsniveaus als auch Ausführungsbeispiele und Ausführungsmängel vorgestellt und diskutiert.

Themen

- Klarstellung des Begriffs „Fachbauleitung Brandschutz“
- Brandschutz am Bau – Die Beteiligten
- Schnittstelle Brandschutzkonzept – Ausführungsplanung – Fachbauleitung
- Unterschiedliche Leistungsniveaus nach AHO Heft Nr. 17
- Schnittstelle Fachbauleitung – Prüfungen nach PrüfVO NRW
- Ausführungsbeispiele und -mängel
- Brandschutz während der Bauzeit

06.11.2025

71193 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dr.-Ing. Ulrich Montag

Beratender Ingenieur, Prüfenieur für Brandschutz, saSV für die Prüfung des Brandschutzes, Krätzig und Partner Ingenieurgesellschaft für Bautechnik mbH, Bochum, Honorarprofessor der Bergischen Universität Wuppertal

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für die Prüfung des Brandschutzes, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, Ingenieure, Architekten, Fachplaner, Bauleiter und Mitarbeiter der Behörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Brandschutz im Verwaltungsrecht und in der gerichtlichen Praxis – hybrid

>>

13.11.2025

71022 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referent

Dr. Mahdad Mir Djawadi

Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Lenz und
Johlen Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für die Prüfung des Brandschutzes,
öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlage-
berechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure,
Architekten, Fachplaner, Bauleiter und
Mitarbeiter der Behörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Das Baugenehmigungsverfahren und die staatlichen Eingriffsmöglichkeiten spielen eine entscheidende Rolle bei der Sicherstellung eines ausreichenden Brandschutzes. Rechtliche Fehler in diesem Bereich sind oft nur schwer im Nachhinein zu korrigieren. Die Interessen von Bauherren und Öffentlichkeit stehen dabei häufig in einem Spannungsverhältnis, das nicht immer leicht aufzulösen ist. Die gesetzlichen Regelungen sowie ungeschriebene Grundsätze sind mitunter komplex und schwer verständlich, was bei ihrer Anwendung auf konkrete Fälle immer wieder zu Unsicherheiten führt. Dies zeigt sich besonders deutlich beim Begriff des Bestandsschutzes, dessen Voraussetzungen und Bedeutung oft missverstanden werden.

Die Bauordnung 2018 brachte zahlreiche Neuerungen mit sich, die durch die Änderungen der Jahre 2021 und 2024 weiter ergänzt wurden. Diese Anpassungen haben auch Auswirkungen auf brandschutzrechtliche Vorschriften, die in der Praxis Fragen aufwerfen. Im Rahmen des Seminars sollen diese Fragestellungen beleuchtet und mögliche Lösungsansätze vorgestellt werden.

Themen

- Verfahrensrechtliche Gewährleistung eines hinreichenden Brandschutzes im Baugenehmigungsverfahren
- Voraussetzungen und Rechtsfolgen des Bestandsschutzes
- Überblick über die Vorschriften zum vorbeugenden Brandschutz und die hierzu ergangene Rechtsprechung
- Verwaltungsprozessuale Fragen

Brandschutzplanung unter Berücksichtigung von einsatztaktischen Aspekten der Feuerwehr

>>

Die Brandschutzplanung bildet in Teilen eine wichtige Schnittstelle zum abwehrenden Brandschutz. Insbesondere die unterschiedlichen Gebäudenutzungen haben unter Umständen verschiedene Vorgehensweisen der Feuerwehr zur Folge. Hier gilt es bereits in der Planungsphase entsprechende Punkte zwischen dem Fachplaner für den Brandschutz und der Feuerwehr in geeigneter Weise zu lösen und abzustimmen.

Den Teilnehmern werden insbesondere Informationen zum Einsatz der Feuerwehr im Zusammenhang mit der brandschutztechnischen Infrastruktur eines Gebäudes aufgezeigt.

Themen

- Unterschiede der verschiedenen Feuerwehren sowie unterschiedliche Leistungsfähigkeit (Berufsfeuerwehr, Freiwillige Feuerwehr, Freiwillige Feuerwehr mit hauptamtlichen Kräften), Erläuterungen zu Schutzziele
- Ablauf eines Feuerwehreinsatzes in Gebäuden mit Brandmeldeanlage, Notwendigkeit von Linienplänen/ Melderplänen
- Feuerwehrpläne als Informationsmaterial für die Feuerwehr
- Zugänglichkeit zu Objekten für die Feuerwehr durch unterschiedliche technische Maßnahmen (Notschlüsselrohr, Feuerwehrschrüsseldepot, Überschießung)
- Verschiedene Formen der Löschwasserversorgung (Überflurhydranten, Unterflurhydranten, Löschwasserbehälter, Löschwasserteiche), Unterschiede in der Löschwasserversorgung in der Stadt oder z.B. auf dem Land
- Durchführung von Löschwasserrückhaltung bei Brandeinsätzen, Verhinderung der Kontamination von Gewässern
- Fluchtwege im Zusammenhang mit Personenströmen bei Gebäuden mit großen Menschenansammlungen, Nutzung von Fluchtwegen als Angriffswege für die Feuerwehr im Einsatz
Hinweis: Die Vorstellung von Simulationsmodellen für Personenströme und Entfluchtungen ist nicht Bestandteil dieses Seminars
- Evakuierung und Räumung von Gebäuden aus Sicht der Feuerwehren
- Betrieblich-Organisatorischer Brandschutz als positive Unterstützung eines Feuerwehreinsatzes
- Der Feuerwehreinsatz? Abhängigkeiten zwischen der Brandschutzplanung und dem Einsatz der Feuerwehr anhand von praktischen Darstellungen. Darstellung der Bewegungsfläche. Ablauf Notrufannahme unter Berücksichtigung der Arbeit auf der Leitstelle

22.11.2025

71631 | Präsenz Wuppertal

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. (FH) Jan-Mark Weschollek

Teilnahmegebühr

220,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

380,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

saSV für die Prüfung des Brandschutzes, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure, Architekten, Fachplaner, Bauleiter und Mitarbeiter der Behörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Schallschutz

Raumakustik

>>

Schallschutz im Hochbau nach DIN 4109 (2-tägig)

>>

In der von den obersten Baubehörden der Bundesländer als Technische Baubestimmung eingeführten DIN 4109 (Schallschutz im Hochbau) werden die zentralen Nachweisverfahren des Luft- und Trittschallschutzes sowie die grundlegenden korrespondierenden Anforderungen für unterschiedlich genutzte Gebäude festgelegt. Das erklärte Ziel dieser Norm ist es, Menschen in den unterschiedlichen Arten von Aufenthaltsräumen vor unzumutbaren Belästigungen durch Schallübertragung innerhalb des Gebäudes sowie aus der äußeren Umgebung zu schützen.

Im Rahmen dieses zweitägigen Seminars wird zunächst das grundlegende Verständnis für bauakustische Prozesse und Phänomene geschaffen. Darauf aufbauend werden die für die Erstellung eines bauordnungsrechtlichen Schallschutznachweises erforderlichen Nachweisverfahren vorgestellt und durch weiterführende Betrachtungen zu zivilrechtlichen Nachweisen – insbesondere im Hinblick auf einen „erhöhten Schallschutz“ – ergänzt.

Im Juli 2016 / Januar 2018 wurde die lang erwartete, neue Normengruppe DIN 4109 als Deutsche Norm eingeführt, was dem Fachplaner nun endlich eine deutlich differenzierte Nachweis- und Bemessungsführung ermöglicht. Mit Umsetzung der MVV TB in NRW ist die Norm nun unter Berücksichtigung der Vorgaben der VV TB NRW auch bauaufsichtlich relevant.

Hinweis für Personen zum Antragsverfahren saSV für Schall- und Wärmeschutz: Unabhängig tätig werden Personen, wenn sie bei Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit weder eigene Produktions-, Handels- oder Lieferinteressen haben noch fremde Interessen dieser Art vertreten, die unmittelbar oder mittelbar im Zusammenhang mit ihrer beruflichen Tätigkeit stehen. Die erforderliche Unabhängigkeit fehlt bei Personen, die z. B. bauausführende Leistungen, Bauprodukte oder immobilienbezogene Leistungen (Maklertätigkeit, gewerbliche Vermietung) anbieten. Dies gilt auch für Personen, die angestellt in Unternehmen, welche diese Leistungen anbieten oder bei Unternehmen, die gesellschaftsrechtlich (z. B. als Tochtergesellschaft) mit einem Unternehmen verbunden sind, das diese Leistungen anbietet, tätig sind.

05.03.2025

[69807 | Web-Seminar](#)

[>> zur Anmeldung](#)

02.09.2025

[69808 | Web-Seminar](#)

[>> zur Anmeldung](#)

Referenten

Dr.-Ing. Tanja Skottke

Technische Universität Dortmund, Lehrstuhl für Bauphysik und Technische Gebäudeausrüstung

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Willems

saSV für Schall- und Wärmeschutz, Technische Universität Dortmund, Lehrstuhl für Bauphysik und Technische Gebäudeausrüstung

Teilnahmegebühr

230,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

440,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

Ingenieure und Architekten, die die Anerkennung zum staatlich anerkannten Sachverständigen (saSV) für Schall- und Wärmeschutz nach § 20 Abs. 3 SV-VO anstreben, saSV für Schall- und Wärmeschutz, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser

16 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

1 x 1 der Bautechnik für Nicht-Techniker im Ingenieurbüro – hybrid

>>

10.03.2025

70408 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

08.09.2025

70409 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referent

Oliver Eschmann

Teilnahmegebühr

290,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

530,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

Kaufmännische und juristische Mitarbeitende in Ingenieurbüros, Sachbearbeitende, Assistentinnen und Assistenten, Mitarbeitende im Sekretariat, Neu- und Quereinsteigende im Bauwesen

0 Fortbildungspunkte

Das Seminar bietet einen umfassenden Einblick in die Welt der Bautechnik und ist speziell auf die Bedürfnisse von Nicht-Technikern im Ingenieurbüro zugeschnitten. Die Teilnehmenden erhalten fundierte Kenntnisse, die ihnen helfen, die technischen Aspekte ihres Arbeitsumfelds besser zu verstehen und effektiv zu unterstützen.

Inhalt

- Einführung in Ingenieurbauwerke (Hochbau, Tiefbau, Infrastruktur)
- Baustellenorganisation und Arbeitsabläufe
- Übersicht Baustoffe und Materialien/Nachhaltigkeit
- Die wichtigsten Regelwerke und Normen/VOB/BGB/HOAI – Wo finde ich was?
- Die Teildisziplinen Tragwerksplanung, Bauphysik/Energieeffizienz, Brandschutz
- Baumängel/Bauschäden
- Besonderheiten im kaufmännischen Bereich (Kalkulation von Stundensätzen, Abschlags- & Schlussrechnungen, HOAI)

Mitgliedspreis gilt bei Beschäftigung in Büros mit IK BAU NRW-Mitglied als Inhaber. Bitte Mitgliedsnummer bei der Anmeldung angeben.

Schall- und Wärmeschutz beim Bauen im Bestand

>>

Instandsetzungen, Modernisierungen und Umnutzungen von Altbauten spielen eine zunehmende Rolle im Aufgabenbereich der Ingenieure und Architekten. Vor allem die gestiegenen Anforderungen und Erwartungen an die zu erreichenden Ziele einer Altbausanierung aus schall- und wärmetechnischer Sicht sind heute Schwerpunkte des Planens und Bauens im Bestand.

Vermehrte Schadenshäufigkeit aufgrund unzureichender Planung und mangelhafter Ausführung, speziell zur thermischen Bauphysik und zum Schallschutz, belegen die Bedeutung und die besondere Problemstellung bei der Altbausanierung.

Ziel des Seminars ist es, die komplexen und weit reichenden Problemstellungen dieser Tätigkeit darzustellen. Hierzu werden aktuelle Normen und Vorschriften sowie Berechnungsgrundlagen anschaulich erläutert. Es werden für die Altbausanierung typische Konstruktionen hinsichtlich ihrer Problemstellungen dargestellt und Konstruktionsempfehlungen anhand praktischer Beispiele gegeben.

Themen

Schallschutz

- Anforderungen, rechtlicher Hintergrund
- Einfluss von Flankenschallübertragung
- Biegeeweiche Vorsatzschalen
- Luft- und Trittschallschutz von Holzbalkendecken
- Einfluss von Wärmedämmverbundsystemen
- Raumakustische Maßnahmen

Wärme- und Feuchteschutz

- Wärme- und Feuchteschutztechnische Grundlagen
- Anforderungen im Sanierungsfall: GEG / KfW
- Luftdichtheit und Lüftung
- Wärmebrücken im Bestand
- Innendämmung
- Energetische Ertüchtigung von Bauteilen

12.03.2025

69804 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dr.-Ing. Kai Schild

saSV für Schall- und Wärmeschutz, Technische Universität Dortmund, Lehrstuhl für Bauphysik und Technische Gebäudeausrüstung

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Willems

saSV für Schall- und Wärmeschutz, Technische Universität Dortmund, Lehrstuhl für Bauphysik und Technische Gebäudeausrüstung

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für Schall- und Wärmeschutz, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Energieberater, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Ursachen für Mängel und Schäden im Schall- und Wärmeschutz

>>

19.03.2025

70917 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dipl.-Ing. Rainer Pohlenz

Beratender Ingenieur, öbuv Sachverständiger für Schallschutz im Hochbau (IHK Aachen), saSV für Schall- und Wärmeschutz, Ingenieurbüro für akustische Signalanalyse (ifas), Aachen

Teilnahmegebühr

250,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

450,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

saSV für Schall- und Wärmeschutz, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

qualifizierte Tragwerksplaner

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Mängel des Wärmeschutzes führen zu unerwünschten Wärmeverlusten und daraus resultierenden erhöhten Heizkosten. Auch Schimmelpilzschäden sind häufig Folge eines mangelhaften Wärmeschutzes. Unkontrollierte Tauwasserbildung schädigt Bauteile und Bauteilschichten und ist Mitursache für Algen- und Schimmelpilzbildung auf Bauteiloberflächen. Obwohl Schallschutzmängel ?nur? die Wohnqualität beeinträchtigen, gehören sie ebenfalls zu den häufig beklagten Mängeln und sind Anlass für zahllose Prozesse.

In diesem Seminar werden zum einen die relevanten bauphysikalischen Regelwerke hinsichtlich ihrer Zielsetzung erläutert und in Bezug auf ihre Stellung als allgemein anerkannte Regeln der Technik kritisch hinterfragt. Zum anderen werden typische wärme- und schalltechnisch bedingte Mängel anschaulich behandelt und Planungs- und Konstruktionshinweise zur Vermeidung dieser Mängel gegeben. Zeit für Diskussionen und die Behandlung von Fragen der Seminarteilnehmer ist vorgesehen.

Themen

Wärme- und klimabedingter Feuchteschutz

- Anforderungen an den Wärme- und klimabedingten Feuchteschutz (GEG Übersicht, DIN 4108)
- Wärmeschutzmängel (Wärmebrücken, Luftundichtheit)
- Tauwasserschäden im Bauteilquerschnitt (Diffusions- und strömungsbedingte Tauwasserschäden)
- Tauwasser auf Bauteiloberflächen (Schimmelpilz- und Algenbildung)

Schallschutz

- Anforderungen an den Schallschutz (DIN 4109; VDI 4100, DEGA 103)
- Luftschallschutzmängel (Mängel an Trennwänden und flankierenden Bauteilen, Mängel durch falsche Bauteilwahl, Schallbrücken und Undichtheiten, Mängel an Türen)
- Trittschallschutzmängel (Mängel durch inhomogene Decken, steife Dämmschichten und Schallbrücken, Mängel an Massivtreppen und an leichten Innentreppen, Mängel durch tieffrequente Schallübertragung)

Schallschutz von Außenbauteilen

>>

Die Sicherstellung eines ausreichenden Schallschutzes gegenüber von außen eindringendem Lärm stellt eine komplexe Planungsaufgabe dar. Sie beginnt mit der Ermittlung des für die Festlegung der Schallschutzanforderungen notwendigen maßgeblichen Außenlärmpegels. Zur berücksichtigen sind hierbei neben den auftretenden Schallpegeln die Frequenzzusammensetzung und Einwirkungszeit des auf die Außenbauteile auftreffenden Lärms. Die Schalldämmung der Außenbauteile wird von deren Flächenmasse und der Eigenschwingung der in der Regel mehrschaligen Bauteile bestimmt. Dies und anderes sind bei den jeweiligen Schallschutznachweisen zu berücksichtigen.

Im Seminar werden diese Aspekte ausführlich erörtert. Schalltechnische Wirkungsweisen und typische Schallschutzprobleme werden erläutert und Empfehlungen zur Vermeidung von Schallschutzmängeln daraus abgeleitet. Die rechnerischen Nachweise eines ausreichenden Schallschutzes werden behandelt.

Die Teilnehmer haben Gelegenheit, während der Vorträge individuelle Fragestellungen zu diskutieren.

Themen

- Maßgebliche Außenlärmpegel und Anforderungen an den Schallschutz
- Außenwände
- Fenster
- Dächer und Dachterrassen

04.04.2025

70918 | Präsenz Essen

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dipl.-Ing. Rainer Pohlentz

Beratender Ingenieur, öbuv Sachverständiger für Schallschutz im Hochbau (IHK Aachen), saSV für Schall- und Wärmeschutz, Ingenieurbüro für akustische Signalanalyse (ifas), Aachen

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für Schall- und Wärmeschutz, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

DIN 4109 – Bauordnungsrechtlicher Schallschutznachweis im Massiv- und Leichtbau

>>

12.06.2025

71003 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. (FH) Oliver Schwinn

Beratender Ingenieur, saSV für Schall- und Wärmeschutz, Schwinn Ingenieure, Bauphysik + Akustik, Bonn

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für Schall- und Wärmeschutz, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Mit der DIN 4109:2018 wird die alte Fassung der DIN 4109 aus dem Jahr 1989 ersetzt. In der Norm wird auf Grundlage der Normenreihe DIN EN 12354 das Berechnungsverfahren zum Nachweis des bauordnungsrechtlichen Schallschutzes überarbeitet und die Anforderungswerte angepasst.

Diese Norm legt Anforderungen an die Schalldämmung von Bauteilen schutzbedürftiger Räume und an die zulässigen Schallpegel in schutzbedürftigen Räumen in Wohngebäuden und Nichtwohngebäuden zum Erreichen der beschriebenen Schallschutzziele fest.

In diesem Seminar wird der Aufbau der DIN 4109 und Möglichkeiten zur Festlegung für einen erhöhten Schallschutz besprochen.

Es werden die Berechnungsverfahren zur Luft- und Trittschalldämmung, sowie zum Schallschutz gegen Außenlärm erklärt und an Rechenbeispielen die Nutzung der Bauteilkataloge erläutert.

Themen

- DIN 4109-1: Anforderungen
- Einordnung der Anforderungswerte (Mindestschallschutz und erhöhter Schallschutz)
- DIN 4109-5: Erhöhte Anforderungen
- Erhöhter Schallschutz allgemein
- DIN 4109-2: Rechenverfahren: Berechnung der Luftschalldämmung, Berechnung der Trittschalldämmung, Berechnung der Luftschalldämmung von Außenbauteilen
- DIN 4109-31, -36: Bauteilkatalog
- Neue Berechnungsverfahren und Nachweisverfahren

Schallschutz im Holzbau – hybrid

>>

Der mehrgeschossige Wohnungsbau in Holzbauweise ist auf dem Vormarsch. Bis vor nicht allzu langer Zeit auf geringgeschossige Gebäude begrenzt, übertreffen sich mittlerweile Wohntürme aus Holz in der Anzahl der Geschosse. Die Holzbaubranche ist in ihrer Öffentlichkeitsarbeit sehr aktiv, um uns darüber zu informieren, dass eine Vielzahl von Bauelementen und Verbindungsmitteln für einen problemlosen Bauablauf vorhanden ist, damit in kurzer Bauzeit energetisch hochwertige Gebäude errichtet werden können. Und sie will uns davon überzeugen, dass auch der Schallschutz in diesen Gebäuden beherrschbar ist. Weil letzteres nicht ohne weiteres zutrifft, setzt sich das Seminar mit diesem Aspekt intensiv auseinander und behandelt folgende Themen:

Themen

- Kenngrößen zur Beurteilung des Schallschutzes: R'_{w} , $D_{nT,w}$, $L'_{n,w}$, $L'_{nT,w}$, C, Ctr, C1
- Anforderungen an den Schallschutz im Geschosswohnungsbau: DIN 4109-1, DIN 4109-5, VDI 4100, DEGA 103, Sondervorschläge
- Trennwände: Massivholzwände, Trockenbauwände
- Geschossdecken: Massivholzdecken, Hybriddecken, Holzbalkendecken
- Außenbauteile: Massivholzwände, Holzrahmenbauwände

Alle Bauteilthemen behandeln

- Typische Bauteilaufbauten und deren schalltechnische Eigenschaften
- Schallschutznachweis
- Typische Fehler und deren Folgen
- Empfehlungen zu Bauteilaufbauten und Bauteilanschlüssen

Für die Beantwortung von Fragen und Diskussion ist ausreichend Zeit vorgesehen. Ein umfangreiches Seminarkompendium wird ausgegeben.

03.07.2025

70915 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dipl.-Ing. Rainer Pohlentz

Beratender Ingenieur, öbuv Sachverständiger für Schallschutz im Hochbau (IHK Aachen), saSV für Schall- und Wärmeschutz, Ingenieurbüro für akustische Signalanalyse (ifas), Aachen

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für Schall- und Wärmeschutz, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Stichprobenhafte Kontrollen durch den saSV für Schall- und Wärmeschutz

>>

18.09.2025

71006 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Ingenieur Johannes Olck, M. Eng.

saSV für Schall- und Wärmeschutz, Schwinn
Ingenieure, Bauphysik + Akustik, Bonn

Teilnahmegebühr

160,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

260,00 € Nichtmitglieder

140,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für Schall- und Wärmeschutz, bauvorlage-
berechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure und
Architekten

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Nach der Bauordnung NRW muss sich der saSV für Schall- und Wärmeschutz durch stichprobenhafte Kontrollen während der Bauausführung davon überzeugen und zur Fertigstellung bescheinigen, dass die baulichen Anlagen entsprechend den aufgestellten Nachweisen zum Schall- und Wärmeschutz errichtet wurden.

Das Seminar richtet sich an staatlich anerkannte Sachverständige zum Schall- und Wärmeschutz und erläutert die Vorgehensweise der stichprobenhaften Kontrollen anhand von beispielhaften Baukonstruktionen und stellt die in der Praxis zurzeit verwendeten Wärmedämmstoffe und deren Einsatzgebiete vor.

Neu: In den letzten Jahren treten an Flachdachkonstruktionen aus Holz häufig bauphysikalische Schäden auf. Im Seminar werden die unterschiedlichen Konstruktionsaufbauten vorgestellt und die Risikofaktoren aus bauphysikalischer Sicht benannt.

Ergänzend werden die rechtlichen Rahmenbedingungen des Vertragsverhältnisses zwischen Bauherr oder sonstigem Auftraggeber und dem staatlich anerkannten Sachverständigen als Auftragnehmer nach der SV-VO erläutert. Schwerpunkt sind die Pflichten des staatlich anerkannten Sachverständigen bei den stichprobenhaften Kontrollen.

Themen

- Rechtliche Rahmenbedingungen der Kontrollen gemäß LBO-NRW und SV-VO.
- Pflichten des Sachverständigen
- Wärmedämmstoffe und deren Einsatzbereiche
- Außenwandkonstruktionen gemäß DIN 4108
- Steildachkonstruktionen
- Flachdachkonstruktionen im Massivbau
- Flachdachkonstruktionen in Holzbauweise
- Kontrollen zum Schallschutz

Schallschutz in der Praxis



In der von den obersten Baubehörden der Bundesländer als Technische Baubestimmung eingeführten DIN 4109 (Schallschutz im Hochbau) werden die zentralen Nachweisverfahren des Luft- und Trittschallschutzes sowie die grundlegenden korrespondierenden Anforderungen für unterschiedlich genutzte Gebäude festgelegt. Das erklärte Ziel dieser Norm ist es, Menschen in den unterschiedlichen Arten von Aufenthaltsräumen vor unzumutbaren Belästigungen durch Schallübertragung innerhalb des Gebäudes sowie aus der äußeren Umgebung zu schützen. Im zivilrechtlichen Bereich gehen die Anforderungen jedoch teilweise deutlich darüber hinaus, was insbesondere in der Holz- und Leichtbauweise zu einer vertieften Auseinandersetzung mit der daraus resultierenden Baukonstruktion führt.

Dieses Seminar baut inhaltlich auf dem 2-tägigen Basisseminar „Schallschutz im Hochbau nach DIN 4109“ auf, bei der die behandelten Themen schwerpunktmäßig auf den grundlegenden Betrachtungen von Rechenverfahren und Bauweisen des Massivbaus liegen, und erweitert das gesamte Themenfeld insbesondere im Hinblick auf leichte Konstruktionen. Zur Bearbeitung der entsprechenden Fragestellungen werden neben der DIN 4109 vornehmlich weiterführende Regelwerke und Untersuchungsberichte herangezogen.

Themen

- Erweiterte theoretische Betrachtungen zur Bauakustik
- Zivilrechtliche Schallschutzanforderungen, insbesondere auch im eigenen Wohnbereich
- Leistungsfähigkeit massiver Bauweisen
- Konstruktionen des Holz- und Leichtbaus
- Nachweisführungen für Leichtbaufassaden
- Software / Schallschutzrechner

08.10.2025

69809 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dr.-Ing. Tanja Skottke

Technische Universität Dortmund, Lehrstuhl für Bauphysik und Technische Gebäudeausrüstung

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Willems

saSV für Schall- und Wärmeschutz, Technische Universität Dortmund, Lehrstuhl für Bauphysik und Technische Gebäudeausrüstung

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

Ingenieure und Architekten, Fachplaner für Bauphysik, saSV für Schall- und Wärmeschutz, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Schallschutz bei der Gebäudesanierung



04.11.2025

70916 | Präsenz Essen

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dipl.-Ing. Rainer Pohlentz

Beratender Ingenieur, öbuv Sachverständiger für Schallschutz im Hochbau (IHK Aachen), saSV für Schall- und Wärmeschutz, Ingenieurbüro für akustische Signalanalyse (ifas), Aachen

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für Schall- und Wärmeschutz, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Bei Umnutzung und der Sanierung von Bestandsbauten gehört die Gewährleistung eines ausreichenden Schallschutzes zu den Leistungen von Architekten, Fachingenieuren und Bauhandwerkern. Häufig führt bereits eine falsche Einschätzung des zivilrechtlich geschuldeten Schallschutzes zu einem mangelhaften Planungskonzept. Auch Planungs- und Ausführungsfehler, die auf geringe Kenntnis schalltechnischer Zusammenhänge oder ungenügende Berücksichtigung der schalltechnisch relevanten baulichen Voraussetzungen zurückzuführen sind, haben Schallschutzmängel zur Folge. Ziel dieses Seminars ist es, mit den besonderen Problemstellungen des Schallschutzes bei der Gebäudesanierung vertraut zu machen.

Es wird erörtert, welche schalltechnischen Anforderungen zu beachten sind und welche Bedeutung der DIN 4109 Schallschutz im Hochbau in diesem Zusammenhang zukommt.

Im technischen Teil des Seminars wird auf für die Altbau-sanierung typische Bauteiltypen und die mit ihrer Sanierung verbundenen Problemstellungen eingegangen. Es werden häufig auftretende Schallschutzmängel benannt und Konstruktionsempfehlungen gegeben.

Die Teilnehmer haben Gelegenheit, während der Vorträge individuelle Fragestellungen zu diskutieren.

Grundkenntnisse im Schallschutz, wie sie etwa in den Seminaren zur Vorbereitung zur staatlichen Anerkennung als Sachverständige für Schall- und Wärmeschutz vermittelt wurden, sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung für die Seminarteilnahme.

Themen

- Anforderungen und Richtwerte für den Schallschutz
- Luftschallschutz
- Leichte Wohnungstrennwände
- Trittschallschutz
- Holzbalkendecken
- Auswirkung von Wärmeschutzmaßnahmen auf den Schallschutz

Schall- und Wärmeschutz im Industrie- und Gewerbebau



Vor dem Hintergrund des zunehmenden Verkehrslärms sowie der Beeinträchtigung des Menschen durch gewerblichen und/oder industriellen Lärm gewinnt das Themenfeld „Schallschutz“ immer weiter an Bedeutung – ganz besonders dann, wenn es sich um Baumaßnahmen in vorhandenen Siedlungsstrukturen handelt. Eine der zentralen Aufgabenstellungen im Bereich der Bauausführung gewerblicher und/oder industrieller Gebäude ist daher auch die baukonstruktive Ausgestaltung der schall- und wärmeübertragenden Fassaden- und Dachkonstruktionen.

Bei der energetischen Bewertung der Gebäudehüllen von Industrie- und Gewerbegebäuden gewinnen mit dem Gebäudeenergiegesetz 2023 die Themen Wärmeschutz und Luftdichtheit weiter stark an Bedeutung.

Die vorhandenen Nachweis- und Bemessungsverfahren im Industrie- und Gewerbebau unterscheiden sich jedoch signifikant von den üblichen und allgemein bekannten und angewendeten Verfahren des Wohnungs- und Nichtwohnungsbaus, die hier nicht anwendbar sind. Zusätzlich weichen die Bauarten im Industrie- und Gewerbebau in der Regel von denen aus dem Wohnungsbau bekannten ab – hier werden vornehmlich leichte Metallkonstruktionen für die Gebäudehülle eingesetzt.

Im Rahmen dieses Seminars sollen die grundlegenden Fähigkeiten vermittelt werden, um für die Standardanwendungen in üblichen städtebaulichen sowie baukonstruktiven Situationen des Industrie- und Gewerbebaus die bauaufsichtlich geforderten Nachweise führen zu können.

Themen

- Einführung der kennzeichnenden Schallschutz-Kennwerte
- Luftschalldämm-Maße typischer Konstruktionen mit Schwerpunkt „Metall-Leichtbaukonstruktionen“
- Anforderungen an den Immissionsschutz nach TA Lärm
- Beschreibung des Schallausbreitungsszenarios vom Emissions- bis zum Immissionsort
- Darstellung der Nachweisverfahren und Bemessung der Gebäudehülle
- Beispielrechnungen mit dem vereinfachten Verfahren zur Ermittlung der maßgeblichen Beurteilungspegel
- Wärmeschutz und Luftdichtheit
- Energetische Bewertung nach Gebäudeenergiegesetz 2023
- Wärmebrücken / Mindestwärmeschutz nach DIN 4108
- Thermografie- und Luftdichtheitsuntersuchungen
- Praxisbeispiele

25.11.2025

71927 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dr.-Ing. Markus Kuhnhenne

saSV für Schall- und Wärmeschutz, RWTH Aachen University, Professur für Nachhaltigkeit im Metalleichtbau

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Willems

saSV für Schall- und Wärmeschutz, Technische Universität Dortmund, Lehrstuhl für Bauphysik und Technische Gebäudeausrüstung

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für Schall- und Wärmeschutz, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Energieeffizienz

Wärmeschutz

Feuchteschutz

>>

Energetische Gebäudesanierung von Wohn- und Nichtwohngebäuden

>>

Um die Ziele der EU bzgl. der CO₂-Minderungen in Deutschland zu erreichen, ist es unabdingbar, dass der Gebäudebestand energetisch saniert wird. Dieses betrifft sowohl den Wohn- wie auch den Nichtwohngebäudebestand.

In dem Seminar werden die Fragen nach den richtigen Dämmstärken, den passenden Heizungs- und Lüftungssystemen behandelt und Lösungsansätze präsentiert.

Dabei werden, anhand von Beispielen aus der Praxis, Probleme aufgezeigt und Lösungen zur Diskussion gestellt. Neben der Sanierung mit Einzelmaßnahmen, werden die Anforderungen an die neuen Effizienzhaus- und Effizienzgebäude-Standards sowie der Umgang mit schützenswerten Gebäuden besprochen. In diesem Rahmen wird das Thema Nachhaltigkeit und Ökonomie behandelt.

Themen

- Anforderungen und Verordnungen (GEG, DIN 1946-6, etc.)
- Energetische Diagnose der Bau- und Haustechnik
- Erstellen von Energiebilanzen
- Zonierung bei Nichtwohngebäuden
- Sanierungskonzepte (Wärmeschutz, Heizung, Lüftung, Erneuerbare Energien)
- Auswirkungen von Wärmebrücken, Wärmebrücken-Nachweise
- Lüftungskonzepte nach DIN 1946-6
- Sanierung schützenswerter Gebäude (Denkmalschutz)
- Sanierung auf Effizienzhaus / Effizienzgebäude – Standard
- Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit von Sanierungsmaßnahmen

18.02.2025

70221 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Mario Lichy

BIENERGY Gesellschaft für Energiemanagement mbH, Bielefeld

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für Schall- und Wärmeschutz, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Energieberater, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Gebäudeenergiegesetz (2-tägig)

>>

26.02.2025

69802 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

27.08.2025

69803 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

PD Dr.-Ing. habil. Kai Schild

saSV für Schall- und Wärmeschutz, Technische Universität Dortmund, Lehrstuhl für Bauphysik und Technische Gebäudeausrüstung

Teilnahmegebühr

250,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

460,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

Ingenieure und Architekten, die die Anerkennung zum staatlich anerkannten Sachverständigen (saSV) für Schall- und Wärmeschutz nach § 20 Abs. 3 SV-VO anstreben, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, saSV für Schall- und Wärmeschutz

16 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Im November 2020 wurde das Gebäudeenergiegesetz 2020 eingeführt. Die verschiedenen Aspekte der Vorgabe eines Anforderungsniveaus und insbesondere auch die zahlreichen Nebenanforderungen vom Mindestwärmeschutz / sommerlichen Wärmeschutz bis hin zu Aspekten der Lüftung und Luftdichtheit machen eine umfassende und tiefgehende Einarbeitung in dieses Thema unverzichtbar. Ein weiterer immer wichtiger werdender Aspekt für die praktische Arbeit ist die Versorgung von Gebäuden mit Wärme aus erneuerbaren Energiequellen. In diesem Zusammenhang gilt es, auch die anlagentechnischen Möglichkeiten gebäudespezifisch zu bewerten.

Im Rahmen dieses Seminars werden die relevanten Richtlinien und Gesetze inhaltlich aufgearbeitet und die notwendigen fachlichen Hintergründe behandelt. Folgende Inhalte werden behandelt:

- Überblick über die gesetzlichen Vorgaben, Verfahren und Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes
- Aufbau und Umfang eines Nachweises der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden
- Hinweise zur Ausstellung von Energieausweisen
- Grundbegriffe der Energieeffizienz und Nachhaltigkeit
- Vorstellung des Modellgebäudeverfahrens
- Einführung in die Nachweisführung gemäß DIN V 18599
- Lüftung / Luftdichtheit
- Sommerlicher Wärmeschutz
- Mindestwärmeschutz
- Wärmebrücken
- Abbildung der Gebäudetechnik im Nachweisverfahren

Hinweis für Personen zum Antragsverfahren saSV für Schall- und Wärmeschutz: Unabhängig tätig werden Personen, wenn sie bei Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit weder eigene Produktions-, Handels- oder Lieferinteressen haben noch fremde Interessen dieser Art vertreten, die unmittelbar oder mittelbar im Zusammenhang mit ihrer beruflichen Tätigkeit stehen. Die erforderliche Unabhängigkeit fehlt bei Personen, die z. B. bauausführende Leistungen, Bauprodukte oder immobilienbezogene Leistungen (Maklertätigkeit, gewerbliche Vermietung) anbieten. Dies gilt auch für Personen, die angestellt in Unternehmen, welche diese Leistungen anbieten oder bei Unternehmen, die gesellschaftsrechtlich (z. B. als Tochtergesellschaft) mit einem Unternehmen verbunden sind, das diese Leistungen anbietet, tätig sind.

1 x 1 der Bautechnik für Nicht-Techniker im Ingenieurbüro – hybrid

>>

Das Seminar bietet einen umfassenden Einblick in die Welt der Bautechnik und ist speziell auf die Bedürfnisse von Nicht-Technikern im Ingenieurbüro zugeschnitten. Die Teilnehmenden erhalten fundierte Kenntnisse, die ihnen helfen, die technischen Aspekte ihres Arbeitsumfelds besser zu verstehen und effektiv zu unterstützen.

Inhalt

- Einführung in Ingenieurbauwerke (Hochbau, Tiefbau, Infrastruktur)
- Baustellenorganisation und Arbeitsabläufe
- Übersicht Baustoffe und Materialien/Nachhaltigkeit
- Die wichtigsten Regelwerke und Normen/VOB/BGB/HOAI – Wo finde ich was?
- Die Teildisziplinen Tragwerksplanung, Bauphysik/Energieeffizienz, Brandschutz
- Baumängel/Bauschäden
- Besonderheiten im kaufmännischen Bereich (Kalkulation von Stundensätzen, Abschlags- & Schlussrechnungen, HOAI)

Mitgliedspreis gilt bei Beschäftigung in Büros mit IK BAU NRW-Mitglied als Inhaber. Bitte Mitgliedsnummer bei der Anmeldung angeben.

10.03.2025

70408 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

08.09.2025

70409 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referent

Oliver Eschmann

Teilnahmegebühr

290,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

530,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

Kaufmännische und juristische Mitarbeitende in Ingenieurbüros, Sachbearbeitende, Assistentinnen und Assistenten, Mitarbeitende im Sekretariat, Neu- und Quereinsteigende im Bauwesen

Schall- und Wärmeschutz beim Bauen im Bestand

>>

12.03.2025

69804 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dr.-Ing. Kai Schild

saSV für Schall- und Wärmeschutz, Technische Universität Dortmund, Lehrstuhl für Bauphysik und Technische Gebäudeausrüstung

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Willems

saSV für Schall- und Wärmeschutz, Technische Universität Dortmund, Lehrstuhl für Bauphysik und Technische Gebäudeausrüstung

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für Schall- und Wärmeschutz, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Energieberater, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Instandsetzungen, Modernisierungen und Umnutzungen von Altbauten spielen eine zunehmende Rolle im Aufgabenbereich der Ingenieure und Architekten. Vor allem die gestiegenen Anforderungen und Erwartungen an die zu erreichenden Ziele einer Altbausanierung aus schall- und wärmetechnischer Sicht sind heute Schwerpunkte des Planens und Bauens im Bestand.

Vermehrte Schadenshäufigkeit aufgrund unzureichender Planung und mangelhafter Ausführung, speziell zur thermischen Bauphysik und zum Schallschutz, belegen die Bedeutung und die besondere Problemstellung bei der Altbausanierung.

Ziel des Seminars ist es, die komplexen und weit reichenden Problemstellungen dieser Tätigkeit darzustellen. Hierzu werden aktuelle Normen und Vorschriften sowie Berechnungsgrundlagen anschaulich erläutert. Es werden für die Altbausanierung typische Konstruktionen hinsichtlich ihrer Problemstellungen dargestellt und Konstruktionsempfehlungen anhand praktischer Beispiele gegeben.

Themen

Schallschutz

- Anforderungen, rechtlicher Hintergrund
- Einfluss von Flankenschallübertragung
- Biegeeweiche Vorsatzschalen
- Luft- und Trittschallschutz von Holzbalkendecken
- Einfluss von Wärmedämmverbundsystemen
- Raumakustische Maßnahmen

Wärme- und Feuchteschutz

- Wärme- und Feuchteschutztechnische Grundlagen
- Anforderungen im Sanierungsfall: GEG / KfW
- Luftdichtheit und Lüftung
- Wärmebrücken im Bestand
- Innendämmung
- Energetische Ertüchtigung von Bauteilen

Ursachen für Mängel und Schäden im Schall- und Wärmeschutz

>>

Mängel des Wärmeschutzes führen zu unerwünschten Wärmeverlusten und daraus resultierenden erhöhten Heizkosten. Auch Schimmelpilzschäden sind häufig Folge eines mangelhaften Wärmeschutzes. Unkontrollierte Tauwasserbildung schädigt Bauteile und Bauteilschichten und ist Mitursache für Algen- und Schimmelpilzbildung auf Bauteiloberflächen. Obwohl Schallschutzmängel ?nur? die Wohnqualität beeinträchtigen, gehören sie ebenfalls zu den häufig beklagten Mängeln und sind Anlass für zahllose Prozesse.

In diesem Seminar werden zum einen die relevanten bauphysikalischen Regelwerke hinsichtlich ihrer Zielsetzung erläutert und in Bezug auf ihre Stellung als allgemein anerkannte Regeln der Technik kritisch hinterfragt. Zum anderen werden typische wärme- und schalltechnisch bedingte Mängel anschaulich behandelt und Planungs- und Konstruktionshinweise zur Vermeidung dieser Mängel gegeben. Zeit für Diskussionen und die Behandlung von Fragen der Seminarteilnehmer ist vorgesehen.

Themen

Wärme- und klimabedingter Feuchteschutz

- Anforderungen an den Wärme- und klimabedingten Feuchteschutz (GEG Übersicht, DIN 4108)
- Wärmeschutzmängel (Wärmebrücken, Luftundichtheit)
- Tauwasserschäden im Bauteilquerschnitt (Diffusions- und strömungsbedingte Tauwasserschäden)
- Tauwasser auf Bauteiloberflächen (Schimmelpilz- und Algenbildung)

Schallschutz

- Anforderungen an den Schallschutz (DIN 4109; VDI 4100, DEGA 103)
- Luftschallschutzmängel (Mängel an Trennwänden und flankierenden Bauteilen, Mängel durch falsche Bauteilwahl, Schallbrücken und Undichtheiten, Mängel an Türen)
- Trittschallschutzmängel (Mängel durch inhomogene Decken, steife Dämmschichten und Schallbrücken, Mängel an Massivtreppen und an leichten Innentreppen, Mängel durch tieffrequente Schallübertragung)

19.03.2025

70917 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dipl.-Ing. Rainer Pohlenz

Beratender Ingenieur, öbuv Sachverständiger für Schallschutz im Hochbau (IHK Aachen), saSV für Schall- und Wärmeschutz, Ingenieurbüro für akustische Signalanalyse (ifas), Aachen

Teilnahmegebühr

250,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

450,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

saSV für Schall- und Wärmeschutz, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

qualifizierte Tragwerksplaner

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Wärmepumpen – Seminar & E-Learning Modul kombiniert – hybrid

>>

19.03.2025

70222 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Mario Lichy

BIENERGY Gesellschaft für Energiemanagement mbH, Bielefeld

Teilnahmegebühr

320,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

450,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

saSV für Schall- und Wärmeschutz, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Energieberater, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Unser Blended Learning Seminar „Wärmepumpen – Funktion, Einsatzmöglichkeiten und Auslegung“ kombiniert die Vorteile eines Hybridseminars (Live vor Ort in Düsseldorf oder als Webseminar) mit einem vorbereitenden Online-Training auf der neuen Lernplattform der Ingenieurakademie West. Dabei werden die Grundlagen zur Wärmepumpe, insbesondere die Physik, Technik und relevante Kennzahlen sowie die Wärmequellen anhand von Praxisbeispielen im Online-Training durch die Teilnehmenden selbst im eigenen Lerntempo und ortsunabhängig erarbeitet, um optimal auf das Hybridseminar vorbereitet zu sein.

Im Hybridseminar behandelt unser Referent Mario Lichy aufbauend auf dem Online-Training die konkreten Praxisfragen sowie die häufigen Herausforderungen und Lösungsbeispiele. Dabei geht es insbesondere um die Dimensionierung von Luft/ Wasser-Wärmepumpen, Sole/ Wasser-Wärmepumpen und Wasser/Wasser-Wärmepumpen sowie den Einsatz von Wärmepumpen bei der Wohnungslüftung.

Das Hybridseminar und das Online-Training können nur gemeinsam im Paket gebucht werden.

Praktische Bauphysik für Neu- und Wiedereinsteiger – Von der Bodenabdichtung zur Firstentlüftung

>>

Lösungsideen und Fallstricke rund um die Bauphysik

In der täglichen Baupraxis sind immer wieder Entscheidungen zu treffen, die schnell auch die Bauphysik betreffen oder sie massiv beeinflussen. Mal wird die falsche Wärmeleitfähigkeit geliefert, mal will der Statiker eine Betonscheibe, mal redet einer nur von WU-Beton, will aber in Wirklichkeit eine weiße Wanne. Da wird ein Fenster in der Laibung verschoben, dort kommt ein riesiger Sicherungskasten in die Flurtrennwand, an andere Stelle fehlt der Brandriegel. Kurz gesagt: ist die Gefahr immer groß, dass Entscheidungen, unter statischen oder Kostenaspekten getroffen werden, oder nur weil genau an der Stelle keine Werkplanung vorhanden ist. Der Bauzeitenplan drängt und schnelle Lösungen werden gefordert. Dabei alle Aspekte zu beachten, ist nicht leicht und die Bauphysik ist leider immer noch kein wirklicher Ausbildungsschwerpunkt. Schnell werden dann Wärme-, Schall- oder Brandschutz teils auch massiv beeinflusst und das kann teuer werden.

Im Seminar geht es weniger um Normenwissen, sondern mehr darum, anhand der wirklichen Bauabläufe einige Fallstricke aufzuzeigen und insgesamt das Gefühl für die Bauphysik zu wecken. Man sollte wissen, wann eine Rücksprache mit dem Bauphysiker sinnvoll ist.

Themen

- Allgemeines zu Wärme-, Feuchte-, Schall- und Brandschutz
- Dämmstoffe und deren Besonderheiten
- Regeln zur Bauwerksabdichtung: Boden und Wand gg. Erdreich
- Perimeterdämmung – eine Besonderheit
- WU-Beton und Weiße Wanne
- Einbau von Kellerfenstern und -türen, dicht und ohne Wärmebrücken
- Deckeneinbindungen bei Mauerwerk, WDVS, Verblender
- Fensteranschlüsse und RAL Einbau, Schiebetüren, Einschubtreppen
- WDVS-Systeme, Tür- und Fensteranschlüsse
- Wohnungstrennwände, -decken, Treppen und Fahrstühle
- Luftdichtheit und Lüftungsanlagen
- Oberer Abschluss: Kehlbalken, Schrägdach, Flachdach
- Baudokumentation

24.03.2025

70963 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Friedrich Fath

Beratender Ingenieur, saSV für Schall- und Wärmeschutz IBF - Ingenieurberatung Fath, Büro für Bauphysik, Kreuztal

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Energieberater, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Geothermie im Bestand: Nachhaltige Wärmelösungen für bestehende Gebäude

>>

07.04.2025

71632 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

22.09.2025

71633 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Geol. Bernd Bremerich-Ranft

GEOBIT Energieprojekte GmbH, Willich

Teilnahmegebühr

160,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

260,00 € Nichtmitglieder

140,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für Schall- und Wärmeschutz, bauvorlage-
berechtigte Entwurfsverfasser, Energieberater,
Ingenieure und Architekten

4 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Dieses praxisorientierte Halbtagsseminar vermittelt grundlegendes und vertiefendes Fachwissen zur Integration geothermischer Systeme in Bestandsgebäude. Von den geologischen Grundlagen über Planungsprozesse bis hin zur erfolgreichen Umsetzung erhalten Sie einen umfassenden Überblick über die Potenziale und Herausforderungen der Geothermie.

Grundlagen und Analyse

- Bestandssituation in Deutschland
- Geologische und hydrogeologische Grundlagen
- Funktionsweise geothermischer Systeme

Planung und Umsetzung

- Fachplanung und Leistungsphasen
- Genehmigungsprozesse
- Qualitätssicherung in Bau und Betrieb

Perspektiven und Praxis

- Alternative Wärmequellen und modulare Systeme
- Quartierskonzepte und Wärmenetze
- Förderung und Projektbeispiele

Lernziele

Die Teilnehmenden erwerben fundiertes Wissen über die technischen und rechtlichen Aspekte der Geothermie im Gebäudebestand. Nach dem Seminar können sie Standorte und Systeme bewerten, kennen die relevanten Planungsschritte sowie Genehmigungsprozesse und haben einen Überblick über aktuelle Förder- und Umsetzungsmöglichkeiten.

Wärme- und feuchteschutztechnische Nachweise von Dächern – Aus- und Umbau nach neuem Gebäudeenergiegesetz und Erneuerung der Dacheindeckung nach neuer DIN 4108-3

>>

Auf Grund starker Wohnungsnachfrage einerseits und der Möglichkeit eines ressourcensparenden Umgangs mit Baustoffen und Materialien durch die Vermeidung von Überbauung und Versiegelung von Bodenflächen andererseits stellt der nachträgliche Dachgeschossausbau und die Reaktivierung bestehender Dachgeschosse eine sinnvolle Alternative zum Neubau dar.

Das neue Gebäudeenergiegesetz sieht für Ausbau und Erweiterungen eine geänderte Nachweisart vor. Die hieraus resultierenden Konsequenzen werden anschaulich an Beispielen erläutert. Aber auch die wärmeschutztechnische Ertüchtigung von Bestandsdächern bereits beheizter Dachgeschosse kann in Abhängigkeit vom vorhandenen Dämmstandard eine sinnvolle Maßnahme im Rahmen eines Gesamtkonzeptes sein.

Mit dem nachträglichen Einbau von Dämmmaßnahmen ändern sich im Einzelfall die feuchteschutztechnischen Verhältnisse in den Schichtenfolgen des Daches. Auf Basis der Neufassung der DIN 4108-3 – März 2024 werden auf die Konkretisierungen der nachweisfreien Konstruktion, dem detaillierten Glaserverfahren und instationären Nachweismethoden behandelt und an konkreten Fachbeispielen erläutert.

Inhalt

- wärme- und feuchteschutztechnische Nachweise von Dächern
- energetische Ertüchtigungsmaßnahmen im Lichte öffentlich-rechtlicher Vorgaben des GEGs – Innen- oder Außendämmung?
- Mindestwärmeschutz und Schutz vor Überhitzung nach DIN 4108-2
- Dämmstoffeinbau von außen oder von innen: Welche Folgen und Risiken ergeben sich für die Funktionstauglichkeit?
- belüftetes oder nicht belüftetes Dach?
- Inhalte der neuen DIN 4108-3
 - a) nachweisfreie Konstruktionen
 - b) Glaser-Nachweisverfahren
 - c) Nachweis auf Basis der DIN EN 15026
- Empfehlungen

05.05.2025

71108 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Architekt Stefan Horschler

Teilnahmegebühr

250,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

450,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

saSV für Schall- und Wärmeschutz, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Energieberater, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Gebäudeenergiegesetz (GEG) – Update



12.05.2025

71120 | Präsenz Essen

>> zur Anmeldung

24.11.2025

71118 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referent

Dr.-Ing. Jörg Albert

Beratender Ingenieur, saSV für Schall- und Wärmeschutz, öbuvSV für Bewertung der energetischen Qualität von Wohn- und Nichtwohngebäuden, Ingenieur- & Sachverständigenbüro Dr. Albert, Duisburg

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für Schall- und Wärmeschutz, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Energieberater, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Das Gebäudeenergiegesetz (GEG) hat seit dem 01. November 2020 Gültigkeit. Es führt in einem Gesetz die Anforderungen von EnEG, EnEV und EEWärmeG zusammen. Es gibt den Nachweisführenden, Planenden und Ausführenden sehr umfangreiche Berechnungs- und Planungsgänge vor. War bislang für Neubauten der Effizienzhaus 75 Standard gesetzt, verschärft sich dieser nun mit der neuen Novelle (GEG 2023) auf das Niveau eines Effizienzhauses 55. Einigkeit herrscht in der Fachwelt darüber, dass die neuen Anforderungen nicht (allein) durch eine weitere Erhöhung von Dämmstoffdicken erfüllt werden können. Vielmehr wird es zukünftig immer mehr darauf ankommen, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen der Dämmqualität der Gebäudehülle und der für die Wärmeversorgung eingesetzten Haustechnik zu finden.

Im Seminar sollen zukunftsorientierte Lösungswege aufgezeigt werden, wie die energetische Qualität der Gebäudehülle, die Versorgungstechnik und die Einbindung von regenerativen Energien nach GEG gestaltet werden müssen.

Themen

Passiv wirkende Planungsspielräume:

- Darstellung erforderlicher Dämmqualitäten
- Das Instrument der Wärmebrückenberechnung
- Anforderungen an die Luftdichtheit
- Anforderungen an den sommerlichen Wärmeschutz
- Anforderungen an die Wohnungslüftung nach DIN 1946-6

Aktiv wirkende Planungsspielräume:

- Öl und Gas ohne Zukunft?
- Regenerative Möglichkeiten mit Wärmepumpe oder Pelletkessel
- Die zukünftige Bedeutung der Kraft-Wärme-Kopplung
- Solarthermie zukünftig auch für die Beheizung?
- Wie hilft die Photovoltaik bei der Nachweisführung?

Anhand von Beispielen soll eine Bewertung der verschiedenen Planungsspielräume vorgenommen werden. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmern den kreativen Umgang mit den verschärften Anforderungen des GEG aufzuzeigen. Ergänzend sollen im Seminar Fragestellungen zum GEG in Bezug auf den Gebäudebestand, wo es zu keiner Verschärfung der zulässigen Höchstwerte kommt, behandelt werden. Hier stellt sich immer wieder die Frage, in welchen Fällen die Anforderungen des GEG überhaupt greifen.

Energieeffizientes Bauen

>>

Einer der wesentlichen Parameter im Planungsprozess sowohl bei Neubauten als auch bei Sanierungen im Bestand ist die Energieeffizienz des Gebäudes. Hierbei ist es nicht in erster Linie der öffentlich-rechtliche Nachweis gemäß Gebäudeenergiegesetz, der zu einem sinnvollen energetischen Konzept führt, sondern die Kenntnis der grundlegenden physikalischen Zusammenhänge und Konstruktionsprinzipien. Aus der Tatsache, dass nur etwa die Hälfte der neu entstehenden Gebäude dem Mindeststandard des Gebäudeenergiegesetzes entsprechen, ergibt sich eine weitere Fragestellung: Welche weitergehenden energetischen Gebäudekonzepte gibt es, wie sind die Fördervoraussetzung bzw. Nachweisbedingungen und welche Techniken/Mehrinvestitionen sind damit verbunden?

Themen

Gebäudekonzepte: Definition und Kennzeichen der verschiedenen Effizienzkonzepte (Effizienzhaus, Passivhaus, Nullenergiehaus etc.), Zusammenwirken von Gebäudehülle und Gebäudetechnik

Energetische Grundlagen: Entwurfparameter für effiziente Gebäude, Energetische und feuchteschutztechnische Kenngrößen, Hygrothermische Bewertung von Bauteilen, Sommerlicher Wärmeschutz

Wärmedämmstoffe: Materialien, Kennwerte, Eigenschaften und Anwendungsgebiete

Gebäudehülle: Konstruktionen für Wände, Fenster, Dächer, Decken und Fußböden und ihre bauphysikalische Bewertung, Sonderfall Innendämmung

Erkennen, Bewerten und Vermeiden typischer Schwachstellen: Wärmebrücken, wärmebrückenminimiertes Konstruieren, Luftdichtheit, Luftdichtheitstest

Beispielrechnungen: Vom GEG-Standard zum Niedrigstenergiehaus: Mehraufwand und damit verbundene Kosten

14.05.2025

69806 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dr.-Ing. Kai Schild

saSV für Schall- und Wärmeschutz, Technische Universität Dortmund, Lehrstuhl für Bauphysik und Technische Gebäudeausrüstung

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für Schall- und Wärmeschutz, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Energieberater, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Sommerlicher Wärmeschutz



20.05.2025

70219 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. (FH) Lutz Dorsch

Sachverständiger, A-Hallein

Teilnahmegebühr

240,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

430,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

saSV für Schall- und Wärmeschutz,
bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser,
Energieberater, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Der sommerliche Wärmeschutz gewinnt aufgrund von Veränderungen in den Bauweisen und der Architektur sowie veränderter klimatischer Bedingungen und höheren Komfortansprüchen zunehmend an Bedeutung. Der Nachweis des sommerlichen Wärmeschutzes ist Bestandteil des Gebäudeenergiegesetzes, die Anforderungen dort beziehen sich allerdings nur auf zu errichtende Gebäude. Insbesondere im Zusammenhang mit Bestandssanierungen sollte aber auf die Umsetzung des sommerlichen Wärmeschutzes geachtet werden. Daher widmet sich das Seminar sowohl den Nachweisverfahren nach DIN 4108-2 sowie auch alternativer Berechnungsverfahren und ingenieurmäßigen Berechnungen (Simulationen). In diesem Zusammenhang werden die Anwendungsbereiche und -grenzen der einzelnen Verfahren dargestellt. Ergänzend sollen der Einfluss des Lüftungsverhaltens mit und ohne raumluftechnische Anlagen sowie eine differenzierte Bewertung von Sonnenschutzvorrichtungen nach DIN EN ISO 52022-1 erläutert werden. Anhand von Übungsbeispielen wird die Thematik vertieft.

Themen

- Nachweisverfahren nach DIN 4108-2
- Bewertung von Sonnenschutzvorrichtungen nach DIN EN ISO 52022-1 (Vereinfachtes Verfahren/Kennwerte/Beispielrechnungen)
- Sonnenschutzvorrichtungen (innen- und außenliegende Systeme/lichtlenkende Systeme/Steuerungsstrategien)
- Alternative Berechnungsverfahren
- Thermische Gebäudesimulation (Randbedingungen für Simulationsberechnungen/Vergleichsrechnungen)

Regenerative Heizungskonzepte – Fossilfrei in die Zukunft

>>

Der Ausstieg aus den fossilen Energien hat in der letzten Zeit mehr Fahrt aufgenommen und stellt bei Neubauten mit hohem Wärmeschutz und passender Wärmeübergabe die Planer vor keinerlei Herausforderungen mehr. Seit Jahren ist der Einsatz erneuerbarer Energien verpflichtend und der Marktanteil von Wärmepumpen hat seitdem stetig zugenommen.

Wie verfahren wir jedoch mit unseren Bestandsgebäuden, die heute noch zum Großteil mit Erdgas und in ländlichen Regionen mit Heizöl versorgt werden? Lassen sich moderne regenerative Heizungssysteme ohne Probleme auch in Bestandsgebäude einbauen? Welche Auswirkungen haben Wärmeschutz, Luftdichtheit und die Systemtemperaturen? Wo liegen die Grenzen von Wärmepumpen in Bestandsgebäuden? Welche Möglichkeiten bestehen, wenn die Gebäudehülle nicht umfassend saniert werden soll?

In diesem Seminar sollen anhand von Heizungskonzepten verschiedene Heiztechniken für Wohngebäude unter der Berücksichtigung unterschiedlicher Randbedingungen beleuchtet werden.

Themen

- Bilanzierung und Bewertung des Bestandes nach DIN V 18599
- Gebäudesimulation mit Anlagen- und Regelungstechnik
- Grundlagen zum Einsatz regenerativer Energien
- Systemvergleiche verschiedener Heizungssysteme
- Einsatz von regenerativen Strom und thermischer Solarenergie
- Wärmeversorgungskonzept für ein Zweifamilienhaus im Bestand
- Wärmeversorgungskonzept für ein Mehrfamilienhaus im Bestand
- Diskussion

17.06.2025

70223 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Mario Lichy

BIENERGY Gesellschaft für Energiemanagement mbH, Bielefeld

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für Schall- und Wärmeschutz,
bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser,
Energieberater, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Energieeffizienz ohne Bauschäden Bautechnische und wirtschaftliche Schäden durch energetische Sanierungsmaßnahmen

>>

18.06.2025

71107 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Architekt Stefan Horschler

Teilnahmegebühr

250,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

450,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

saSV für Schall- und Wärmeschutz, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Energieberater, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

In den letzten Jahren wurden vielfältige Initiativen des Bundes von Planerinnen und Planern genutzt, um im Neu-oder Altbau erhöhte energetische Standards umzusetzen. Bei einer unzureichenden Bestandsaufnahme (status-quo) können sowohl aus energetischer als auch aus feuchteschutztechnischer Sicht Schäden auftreten. Ferner können diese fehlerhaften Energieberatungen auch zu Vermögensschäden führen; bei mangelhaften bau- oder anlagentechnischen Lösungen können aber auch „handfesten Bauschäden“ auftreten.

Es werden die im öffentlich-rechtlichen Nachweis zu verwendenden standardisierten Rechenrandbedingungen beleuchtet und alternative Vorgehensweisen zur sachgerechteren energetischen Bewertung von Bestandsgebäuden dargestellt. Ziel einer Energieberatung ist es, die energetische Effizienz nicht auf dem Papier, sondern in der Wirklichkeit zu verbessern.

Auch bei energetischen Förderungen über die Bundesförderung für effiziente Gebäudete (BEG) ist beabsichtigt und gefordert, auf feuchteschutztechnische Aspekte zu achten. Dies gilt sowohl bei Fensteraustausch, nachträglicher Dachdämmung, aber auch bei der Umsetzung von Innendämmungen. Nicht-zuletzt werden die Wechselwirkungen zwischen dem Dämmstandard des Gebäudes, dem Innenklima und dem hieraus resultierenden Lüftungskonzept ingenieurmäßig dargestellt.

Inhalt

- Grundlegendes zu möglichen Schäden infolge Energieberatungen
- häufige Fehler in wärmeschutztechnischen Nachweisen
- BEG-Nachweise beim Bauen im Bestand
- Bauschäden aufgrund mangelhafter Planung und Ausführung
- Problemstellungen in Anschlusspunkten
- Schäden aufgrund fehlender Luftdichtheit
- Schäden aufgrund mangelnden Lüftungs- und Heizverhaltens

Fußangeln bei GEG und BEG/KfW im Wohnungsbau

>>

Das GEG ist seit 11/2020 in Kraft getreten und seit 2023 wird das Niveau bezüglich QP auf das Niveau KfW 55 verschärft. Bezüglich der Hülle gilt weiterhin das schwache Niveau aus 2009. Zum Neubau kommt noch seit 2024 die Verschärfung, dass 65% erneuerbare Energien nachzuweisen sind. Also zunächst keine Probleme, denn mit einer Wärmepumpe und zur Not mit etwas PV-Anlage ist das alles lösbar.

Aber drei Nebenschauplätze machen auf sich aufmerksam.

- Im 4108-Beiblatt 2 gibt es 2 Kategorien von Wärmebrücken.
- Auslegungen des DIBt zum GEG.
- FAQ der KfW und des BMWK.

Wie sich die Förderung zukünftig entwickelt, ob z. B. die energetische Neubauförderung komplett eingestellt wird, ist aktuell völlig offen. Aber es laufen ja noch viele Projekte nach den alten Richtlinien mit den o.g. Vorgaben zur Qualität. Die Fragen stellen sich genauso bei der Sanierung von Objekten.

Themen

- Kurzerläuterung: Wärmebrücken DIN 4108 BB2 – Zwei Zuschlagswerte
- Im Detail: aktueller Stand DIBt Auslegungen zur GEG
- Im Detail: aktueller Stand BMWI und KfW-FAQ's

Das Seminar wendet sich bevorzugt an Nachweisführende und solche, die gerne tiefer in die Problematik eindringen wollen.

23.06.2025

70964 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Friedrich Fath

Beratender Ingenieur, saSV für Schall- und Wärmeschutz IBF - Ingenieurberatung Fath, Büro für Bauphysik, Kreuztal

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für Schall- und Wärmeschutz, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Energieberater, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Feuchteschutz im Hochbau



25.06.2025

69805 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dr.-Ing. Kai Schild

saSV für Schall- und Wärmeschutz, Technische Universität Dortmund, Lehrstuhl für Bauphysik und Technische Gebäudeausrüstung

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Willems

saSV für Schall- und Wärmeschutz, Technische Universität Dortmund, Lehrstuhl für Bauphysik und Technische Gebäudeausrüstung

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für Schall- und Wärmeschutz, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Energieberater, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Eine unzureichende Detailplanung vor dem Hintergrund feuchteschutztechnischer Anforderungen, deren fehlerhafte Umsetzung oder auch einfach die Unkenntnis physikalischer Zusammenhänge, stellen auch heute die primäre Ursache von Schäden und Mängeln an Gebäuden dar.

Die physikalischen Hintergründe und planerischen Inhalte des baulichen Feuchteschutzes erweisen sich dabei als ausgesprochen komplex und umfassend. Sie reichen von der Diffusion des in der Dampfphase vorhandenen Wassers durch Bauteilschichten, über die Beanspruchung von Bauteilen durch flüssiges Wasser bis hin zu Frostschäden in der Feststoffphase von Wasser.

Im Rahmen dieses Seminars sollen daher die wichtigsten Feuchtetransportmechanismen und die damit korrelierenden Beanspruchungen eines Bauwerks dargestellt und Lösungen bzw. Nachweisverfahren vor dem Hintergrund der entsprechenden Normen diskutiert werden.

Themen

- Grundlagen zum hygrischen Verhalten von Baustoffen, Mindestwärmeschutz und Schimmelpilzbildung
- Diffusionsverhalten von Bauteilquerschnitten unter stationären thermischen Randbedingungen nach DIN 4108-3 (Glaser-Verfahren)
- Diffusionsverhalten von Bauteilquerschnitten unter abschnittsweise stationären Randbedingungen für von Wohnzwecken abweichende Nutzungen (z. B. in Industriehallen, Gewerbebetrieben) nach DIN EN ISO 13788
- Schlagregenschutz von Fassaden und Dächern
- Feuchteschutztechnische Aspekte bei Sondergebieten des Nichtwohnungsbaus
- Simulationsrechnungen gemäß DIN EN 15026 als Basis für detailliertere Nachweise

Nachhaltiges und wirtschaftliches Bauen



Das Thema Nachhaltigkeit wird, nicht nur im Baubereich, sehr stark diskutiert und wird in Zukunft noch mehr an Bedeutung gewinnen. Dies drückt sich u.a. in den Förderkriterien der BEG (Bundesförderung für effiziente Gebäude) aus, in dem Gebäude mit Nachhaltigkeitsklasse mit höheren Zuschüssen gefördert werden. Das Seminar soll einen Einblick in das Thema des Nachhaltigen Bauens geben und stellt die wesentlichen Bewertungsparameter dar.

Ein weiteres Thema, das im Rahmen des Seminars behandelt wird, ist die Wirtschaftlichkeitsberechnung im Gebäudebereich. Nach einer grundlegenden Einführung werden an einer Vielzahl von Beispielen typische Berechnungen zu Sanierungsvorhaben oder auch die Lebenszykluskosten von einzelnen Komponenten bis hin zu einem kompletten Gebäude, berechnet.

Themen

- Wirtschaftlichkeitsberechnungen
- Grundlagen (Kostenarten, Auf- und Abzinsung)
- Statische und dynamische Verfahren
- Nutzwertanalyse
- Lebenszykluskosten
- Nachhaltigkeit
- Wie wird Nachhaltigkeit messbar
- Arten der Zertifizierung (DGNB, BNB, Breeam, Leed)
- Zertifizierungskriterien der DGNB
- Nachhaltigkeitsklasse (NH) der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)

25.06.2025

71119 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dr.-Ing. Jörg Albert

Beratender Ingenieur, saSV für Schall- und Wärmeschutz, öbuvSV für Bewertung der energetischen Qualität von Wohn- und Nichtwohngebäuden, Ingenieur- & Sachverständigenbüro Dr. Albert, Duisburg

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für Schall- und Wärmeschutz, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Energieberater, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Nachträgliche Installation von Solaranlagen auf Bestandsdächern

>>

01.07.2025

71118 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

02.12.2025

70244 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Architektin Geraldine Liebert

Architektin, AlBau gGmbH Lehrbeauftragte an der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) Hildesheim/Holzminen/Göttingen Staatl. anerk. Sachverständige für Schall- und Wärmeschutz

Teilnahmegebühr

160,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

260,00 € Nichtmitglieder

140,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für Schall- und Wärmeschutz, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Energieberater, Ingenieure und Architekten

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Erfahrungsbericht zu typischen Fehlern/Schäden und Empfehlungen zur Schadensvermeidung

Für das Ziel eines klimaneutralen Gebäudesektors ist ein erheblicher Ausbau erneuerbarer Energien unabdingbar. Zum Jahresbeginn 2024 ist zudem das neue Gesetz für den Ausbau erneuerbarer Energien (Erneuerbare-Energien-Gesetz – EEG 2023) in Kraft getreten. Der Ausbau Erneuerbarer Energien wird darin konsequent auf das Erreichen des 1,5-Grad-Ziels nach dem Pariser Klimaschutzabkommen ausgerichtet. Für das Erreichen dieses Ziels wird die nachträgliche Installation von Solaranlagen auf Bestandsdächern immer wichtiger.

Voraussetzung für die erforderliche weitere Verbreitung von Solaranlagen (PV-Anlagen und Solarthermieanlagen) ist eine Steigerung der Akzeptanz und eine sichere Montage der Anlagen auf Bestandsdächern.

- Doch welche Randbedingungen müssen bestehende Dächer erfüllen, um darauf schadenfrei Solaranlagen installieren zu können?
- Was ist bei der Schnittstelle zwischen Solaranlage und Dachkonstruktion im Bestand zu berücksichtigen?
- Welche Regelwerke gibt es bzw. welche werden demnächst veröffentlicht?

Diese und andere Fragestellungen sollen im Rahmen des Seminars thematisiert und mit den Teilnehmenden diskutiert werden.

DIN 1946 Teil 6: Lüftungskonzepte für Wohngebäude (2-tägig)

>>

Wohngebäude sollen einerseits luftdicht errichtet oder im Falle der Sanierung soll deren Luftdichtheit hergestellt werden. Andererseits gilt es die anfallende Feuchtelast aus den Wohnräumen abzuführen, um den Bautenschutz zu gewährleisten und eine Schimmelpilzbildung zu vermeiden. Dafür bedarf es Lüftungskonzepte, mit denen entweder nur diese Mindestanforderungen sichergestellt oder darüber hinausgehende Anforderungen an Hygiene, Energieeffizienz oder Schallschutz erfüllt werden können. Mit DIN 1946 Teil 6 wird eine Möglichkeit beschrieben, die erforderlichen Luftvolumenströme zu bestimmen und die lüftungstechnisch erforderlichen Komponenten zu dimensionieren.

Im Rahmen des Seminars wird sowohl der Zusammenhang zwischen Luftdichtheit und Mindestluftwechsel als auch die Erstellung von Lüftungskonzepten nach DIN 1946 Teil 6 erläutert. Anhand von praktischen Beispielen werden verschiedene Lüftungskonzepte sowie Möglichkeiten für die Bewertung des Fensterluftwechsels vorgestellt.

Themen

- Erfordernis von Lüftungskonzepten
- Luftdichtheit der Gebäudehülle
- Notwendigkeit lüftungstechnischer Maßnahmen
- Auswahl von Lüftungssystemen (Freie Lüftung und ventilatorgestützte Lüftung)
- Anforderungen an Lüftungssysteme
- Erforderlicher Außenluftvolumenstrom
- Rationeller Energieeinsatz
- u.v.m.

08.07.2025

70218 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. (FH) Lutz Dorsch

Sachverständiger, A-Hallein

Teilnahmegebühr

240,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

430,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

saSV für Schall- und Wärmeschutz,
bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser,
Energieberater, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Schimmelpilze und Feuchteschäden in Innenräumen – hybrid

>>

03.09.2025

70134 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Thomas Jansen

öbuv Sachverständiger für Schäden an Gebäuden (IK-Bau NRW), Rheinisches Institut für Bauschadensfragen GmbH, Erkelenz

Teilnahmegebühr

250,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

450,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

saSV für Schall- und Wärmeschutz, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Energieberater, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Bei Schimmelpilzproblematiken liegt die Streitfrage häufig in der Ursächlichkeit: Baumangel behaupten die Mieter und falsches Nutzerverhalten die Vermieter.

Das Seminar zeigt die wesentlichen Ursachen von Schimmel und gibt damit wichtige Hinweise für die effektive und dauerhafte Vermeidung.

Themen

- Ursachen, Vorbeugung, Beseitigung
- Voraussetzungen und Ursachen für einen Schimmelpilzbefall
- Auswirkungen von energetischen Sanierungen
- Beispiele zur Vermeidung von Schimmelpilz
- Gesundheitliche Auswirkungen von Schimmelpilzen
- Zu beachtende Regelwerke bei der Schimmelpilzsanierung
- Die Bedeutung des Nutzerverhaltens: Lüftung, Möblierung und Regulierung des Feuchtehaushaltes
- Überblick der bestehenden relevanten Normen zum Thema Lüftung (DIN-Normen, Energieeinsparverordnung 2014, Musterbauordnung, etc.)
- Lüftungstechnische Maßnahmen zur Vorbeugung von Schimmel
- Die wichtigsten Probenahmen und Messmethoden
- Schimmelpilzsanierung
- Primär- und Sekundär-Sanierung
- Regelwerke u. Vorgaben d. UBA/LGA/Bau-BG

Stichprobenhafte Kontrollen durch den saSV für Schall- und Wärmeschutz

>>

Nach der Bauordnung NRW muss sich der saSV für Schall- und Wärmeschutz durch stichprobenhafte Kontrollen während der Bauausführung davon überzeugen und zur Fertigstellung bescheinigen, dass die baulichen Anlagen entsprechend den aufgestellten Nachweisen zum Schall- und Wärmeschutz errichtet wurden.

Das Seminar richtet sich an staatlich anerkannte Sachverständige zum Schall- und Wärmeschutz und erläutert die Vorgehensweise der stichprobenhaften Kontrollen anhand von beispielhaften Baukonstruktionen und stellt die in der Praxis zurzeit verwendeten Wärmedämmstoffe und deren Einsatzgebiete vor.

Neu: In den letzten Jahren treten an Flachdachkonstruktionen aus Holz häufig bauphysikalische Schäden auf. Im Seminar werden die unterschiedlichen Konstruktionsaufbauten vorgestellt und die Risikofaktoren aus bauphysikalischer Sicht benannt.

Ergänzend werden die rechtlichen Rahmenbedingungen des Vertragsverhältnisses zwischen Bauherr oder sonstigem Auftraggeber und dem staatlich anerkannten Sachverständigen als Auftragnehmer nach der SV-VO erläutert. Schwerpunkt sind die Pflichten des staatlich anerkannten Sachverständigen bei den stichprobenhaften Kontrollen.

Themen

- Rechtliche Rahmenbedingungen der Kontrollen gemäß LBO-NRW und SV-VO.
- Pflichten des Sachverständigen
- Wärmedämmstoffe und deren Einsatzbereiche
- Außenwandkonstruktionen gemäß DIN 4108
- Steildachkonstruktionen
- Flachdachkonstruktionen im Massivbau
- Flachdachkonstruktionen in Holzbauweise
- Kontrollen zum Schallschutz

18.09.2025

71006 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Ingenieur Johannes Olck, M. Eng.

saSV für Schall- und Wärmeschutz, Schwinn Ingenieure, Bauphysik + Akustik, Bonn

Teilnahmegebühr

160,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

260,00 € Nichtmitglieder

140,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für Schall- und Wärmeschutz, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure und Architekten

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Wohn- und Nichtwohnbau – Erfordernisse bei der Überwachung nach BEG – KfW/KfN

>>

29.09.2025

70962 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Friedrich Fath

Beratender Ingenieur, saSV für Schall- und Wärmeschutz IBF – Ingenieurberatung Fath, Büro für Bauphysik, Kreuztal

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für Schall- und Wärmeschutz, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Energieberater, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Seit dem 1.7.2021 regelt die BEG das Prozedere für die Förderung von energieeffizienten Gebäuden. Die Halbwertszeit war aber extrem kurz. Zum September 2022 ist die Neubauförderung faktisch entfallen, seit März 2023 gibt es den „klimafreundlichen Neubau“ KfN mit der besonderen Anforderung an die Ökologie. Mindestens eine LCA (Life-Cycle-Analysis) ggfs. auch eine QNG-Vollzertifizierung werden damit erforderlich. Aktuell (12/2023) sind die BEG Richtlinien für 2024 noch nicht veröffentlicht. Aber es gibt auch noch viele laufende und aus dem Bereich Sanierung auch frische Objekte, die begleitet sein wollen.

In den 4 BEG gibt es Regelungen für Sanierung-Wohnbau, Nichtwohnbau und -Einzelmaßnahmen sowie die Neubauförderung KfN. Die BEG beschreibt, welche Unterlagen bei einer eventuellen Prüfung vorliegen müssen. Zudem wird in die zu erbringende Leistung des EEE (Energie-Effizienz-Experten) beschreiben. Insgesamt 19 Punkte sind abzuarbeiten, d.h. der Sachverständige muss Leistungen erbringen oder dabei mitwirken oder diese bestätigen oder diese prüfen.

Themen

- Fördervoraussetzung mathematisch?
- Berechnung von Wärmebrücken und Gleichwertigkeitsnachweis
- Luftdichtheitskonzept DIN 4108-7
- Lüftungskonzept DIN 1946-6
- Leistungsverzeichnis unter GEG – Aspekten
- Dokumentation während der Baustellenbesuche
- Blower Door Test
- Prüf-Protokolle Haustechnik für Warmwasser, Kaltwasser, Lüftung, Solar
- Übergabe der Haustechnik

Bauphysikalische Aspekte bei der Gebäudesanierung

>>

Die Sanierung des Gebäudebestands umfasst die Restaurierung sowohl historisch wertvoller Bausubstanz als auch die Instandsetzung und energetische Ertüchtigung profaner Gebäude der Vor- und Nachkriegszeit bis in die 90er Jahre. Nicht selten ist mit der Sanierung zugleich auch eine Nutzungsänderung oder Gebäudeerweiterung verbunden.

Die mit der Sanierung verbundenen bauphysikalischen Probleme sind vielfältig. Sie betreffen den gesetzlich vorgeschriebenen nachträglichen Wärmeschutz, Tauwasserprobleme durch Dampfdiffusion und Bauteilundichtheiten, Schimmelpilzbildung, unerwartete Wärmedehnungen oder schwierig zu erfüllende Schallschutzanforderungen, um nur einige zu nennen.

Ziel des Seminars ist zum einen, die für die Gebäudesanierung relevanten bauphysikalischen Anforderungen darzustellen und zu erläutern. Zum anderen sollen typische bauphysikalisch bedingte Mängel anschaulich behandelt und Planungs- und Konstruktionshinweise zur Vermeidung dieser Mängel gegeben werden. Soweit hierzu bauphysikalische Grundlagen erörtert werden müssen, wird auch dies geschehen.

Themen

Bauphysikalische Anforderungen

- EU-Gebäuderichtlinie
- GEG – Gebäudeenergiegesetz
- DIN 4108 – Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden

Bauphysikalische Bauteilanalyse

- Außenwände mit belüfteter Bekleidung
- Außenwände mit Kerndämmung
- Außenwände mit Wärmedämm-Verbundsystem
- Außenwände mit Innendämmung
- Außenwände aus Fachwerk
- Geneigte Dächer
- Flache Dächer

01.10.2025

70914 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dipl.-Ing. Rainer Pohlenz

Beratender Ingenieur, öbuv Sachverständiger für Schallschutz im Hochbau (IHK Aachen), saSV für Schall- und Wärmeschutz, Ingenieurbüro für akustische Signalanalyse (ifas), Aachen

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für Schall- und Wärmeschutz, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Energieberater, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Photovoltaikanlagen – Technik, Wirtschaftlichkeit und Brandschutz im Fokus

>>

04.11.2025

70224 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Matthias Dietrich

RASSEK & Partner Brandschutzingenieure,
Wuppertal

Dipl.-Ing. Mario Lichy

BIENERGY Gesellschaft für
Energiemanagement mbH, Bielefeld

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für Schall- und Wärmeschutz,
bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser,
Energieberater, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Selbst in einer sich ständig wandelnden Energiewelt bleibt die Photovoltaik ein Eckpfeiler der nachhaltigen Energieerzeugung. Unser Seminar „Photovoltaikanlagen – Technik, Wirtschaftlichkeit und Brandschutz im Fokus“ bietet umfassendes Wissen mit vielen Beispielen aus der Praxis. Von der Technik und Einsatzmöglichkeiten über Grenzen der Nutzung bis zum wirtschaftlichen und energieeffizienten Betrieb deckt das Seminar alle relevanten Aspekte ab. Ein Fokus in dem Seminar ist der Brandschutz und was dabei zu beachten ist.

Inhalt

- Grundlagen zur Photovoltaik
- Planung von PV-Anlagen
- Dimensionierung und Notwendigkeit von Batteriespeichern
- Kombination von PV-Anlagen und Wärmepumpen
- Wirtschaftliche Betrachtung verschiedener PV-Anlagen
- Brandschutzanforderungen bei Photovoltaik-Anlagen
- Haftungsrisiken und Schäden vermeiden

DIN 4108 Beiblatt 2 – Gleichwertigkeitsnachweis und projekt- bezogener Wärmebrückenzuschlag

>>

Mit steigenden Anforderungen an die Energieeffizienz von Gebäuden steigt auch der Einfluss der Wärmebrücken im Rahmen der energetischen Bewertung. Darüber hinaus verlangen Sonderkonstruktionen im Neubau und in der Bestandssanierung häufig detaillierte Betrachtungen zum Feuchteschutz. Im Rahmen des Seminars sollen daher neben den rechtlichen und normativen Grundlagen, der Gleichwertigkeitsnachweis nach DIN 4108 Beiblatt 2 und die detaillierte Berechnung des längenbezogenen Wärmedurchgangskoeffizienten Y sowie die Berechnung eines projektspezifischen Wärmebrückenzuschlags im Mittelpunkt stehen.

Themen

- Relevante Normen und Verordnungen (DIN 4108-2, DIN 4108 Beiblatt 2:2019, DIN EN ISO 10211, Gebäudeenergiegesetz usw.)
- Grundlagen und Randbedingungen für eine Wärmebrückenberechnung
- Anwendung des Beiblatts 2 im Rahmen von energetischen Nachweisen
- Die Unterschiede von Details der Kategorie A und B sowie deren Bedeutung für den Gleichwertigkeitsnachweis
- Unterscheidung des temperaturbewerteten Y -Wert vom unbewerteten Y -Wert
- Unterschiedliche Möglichkeiten der Modellierung von Fenstern
- Berechnung eines projektbezogenen Wärmebrückenzuschlags
- Möglichkeiten der Plausibilitätsprüfung von Wärmebrückenberechnungen
- Unterschiede bei der Berechnung des Wärmebrückenverlustkoeffizienten Y und des Temperaturfaktors f

18.11.2025

70220 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. (FH) Lutz Dorsch

Sachverständiger, A-Hallein

Teilnahmegebühr

240,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

430,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

saSV für Schall- und Wärmeschutz,
bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser,
Energieberater, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Bauen für die Zukunft – vom Gebäudeenergiegesetz zum Plusenergiehaus

>>

20.11.2025

70225 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Mario Lichy

BIENERGY Gesellschaft für

Energiemanagement mbH, Bielefeld

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für Schall- und Wärmeschutz,

bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser,

Energieberater, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Mit der Novellierung des Gebäudeenergiegesetz (GEG) 2024 bleibt das Effizienzhaus 55 als Neubaustandard gesetzt und die Verschärfung wurde verschoben. In der Zeit der stetig steigenden Energiepreise und mit Blick auf die Möglichkeiten beim Neubau stellt sich die Frage, ob dieser Standard nicht längst überholt wurde.

Für viele Bauherren stellt sich derzeit die Frage, ob der im GEG gesetzte Energiestandard wirklich zukunftsweisend ist und vor dem Hintergrund des Klimawandels als innovativer Baustandard betrachtet werden kann. In dem Seminar werden die verschiedenen Gebäudestandards in Deutschland durchleuchtet und der Weg zum Plusenergiehaus aufgezeigt. Dabei werden neben dem effizienten Wärmeschutz und der innovativen Haustechnik auch die Planungsprozesse unter die Lupe genommen, Optimierungsmöglichkeiten anhand von Gebäudesimulation aufgezeigt und Themen wie Lüftung und Raumklima untersucht.

Themen

- Gebäudestandards in Deutschland
- Wofür steht das Passivhaus?
- Wärmeschutz energieeffizienter Gebäude
- Ökologische und nachhaltige Bauweise
- Wie aus einem Niedrigenergiehaus ein Plusenergiehaus wurde
- Planungsprozesse und Optimierung
- Lüftung vs. Lüften
- Die passende Heizung für energieeffiziente Gebäude
- Woher kommt das PLUS?
- Diskussion

Schallschutz bei der Gebäudesanierung

>>

Bei Umnutzung und der Sanierung von Bestandsbauten gehört die Gewährleistung eines ausreichenden Schallschutzes zu den Leistungen von Architekten, Fachingenieuren und Bauhandwerkern. Häufig führt bereits eine falsche Einschätzung des zivilrechtlich geschuldeten Schallschutzes zu einem mangelhaften Planungskonzept. Auch Planungs- und Ausführungsfehler, die auf geringe Kenntnis schalltechnischer Zusammenhänge oder ungenügende Berücksichtigung der schalltechnisch relevanten baulichen Voraussetzungen zurückzuführen sind, haben Schallschutzmängel zur Folge. Ziel dieses Seminars ist es, mit den besonderen Problemstellungen des Schallschutzes bei der Gebäudesanierung vertraut zu machen.

Es wird erörtert, welche schalltechnischen Anforderungen zu beachten sind und welche Bedeutung der DIN 4109 Schallschutz im Hochbau in diesem Zusammenhang zukommt.

Im technischen Teil des Seminars wird auf für die Altbau-sanierung typische Bauteiltypen und die mit ihrer Sanierung verbundenen Problemstellungen eingegangen. Es werden häufig auftretende Schallschutzmängel benannt und Konstruktionsempfehlungen gegeben.

Die Teilnehmer haben Gelegenheit, während der Vorträge individuelle Fragestellungen zu diskutieren.

Grundkenntnisse im Schallschutz, wie sie etwa in den Seminaren zur Vorbereitung zur staatlichen Anerkennung als Sachverständige für Schall- und Wärmeschutz vermittelt wurden, sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung für die Seminarteilnahme.

Themen

- Anforderungen und Richtwerte für den Schallschutz
- Luftschallschutz
- Leichte Wohnungstrennwände
- Trittschallschutz
- Holzbalkendecken
- Auswirkung von Wärmeschutzmaßnahmen auf den Schallschutz

04.11.2025

70916 | Präsenz Essen

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dipl.-Ing. Rainer Pohlenz

Beratender Ingenieur, öbuv Sachverständiger für Schallschutz im Hochbau (IHK Aachen), saSV für Schall- und Wärmeschutz, Ingenieurbüro für akustische Signalanalyse (ifas), Aachen

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für Schall- und Wärmeschutz, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Ausrüstung

>>

Wärmepumpen – Seminar & E-Learning Modul kombiniert – hybrid

>>

Unser Blended Learning Seminar „Wärmepumpen – Funktion, Einsatzmöglichkeiten und Auslegung“ kombiniert die Vorteile eines Hybridseminars (Live vor Ort in Düsseldorf oder als Webseminar) mit einem vorbereitenden Online-Training auf der neuen Lernplattform der Ingenieurakademie West. Dabei werden die Grundlagen zur Wärmepumpe, insbesondere die Physik, Technik und relevante Kennzahlen sowie die Wärmequellen anhand von Praxisbeispielen im Online-Training durch die Teilnehmenden selbst im eigenen Lerntempo und ortsunabhängig erarbeitet, um optimal auf das Hybridseminar vorbereitet zu sein.

Im Hybridseminar behandelt unser Referent Mario Lichy aufbauend auf dem Online-Training die konkreten Praxisfragen sowie die häufigen Herausforderungen und Lösungsbeispiele. Dabei geht es insbesondere um die Dimensionierung von Luft/ Wasser-Wärmepumpen, Sole/ Wasser-Wärmepumpen und Wasser/Wasser-Wärmepumpen sowie den Einsatz von Wärmepumpen bei der Wohnungslüftung.

Das Hybridseminar und das Online-Training können nur gemeinsam im Paket gebucht werden.

19.03.2025

70222 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Mario Lichy

BIENERGY Gesellschaft für Energiemanagement mbH, Bielefeld

Teilnahmegebühr

320,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

450,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

saSV für Schall- und Wärmeschutz, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Energieberater, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Feuer- und Rauchschutzabschlüsse



18.03.2025

71113 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. (FH) Andreas Matschi

Ingenieur- und Sachverständigenbüro Matschi,
Kolbermoor

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für die Prüfung des Brandschutzes, öbuv SV
auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte
Entwurfsverfasser, PrüfSV, Fachplaner und Bau-
leiter für den Brandschutz und TGA

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Selbst bei den seit Jahren bekannten harmonisierten Produktnormen für Fenster und Außentüren oder auch bei der harmonisierten Produktnorm für Tore, müssen die aktuellen Veränderungen und Anpassungen beachtet werden. So muss z. B. die Leistungserklärung, wie auch die CE-Kennzeichnung für Fenster, Außentüren wie auch für Tore seit 1.11.2019 nach den Normfassungen mit Datum 2016-12 und mit Feuer- und/oder Rauchschutzeigenschaften zusätzlich gemäß der relevanten Produktnorm gemäß Normfassung von 2014-12 erstellt werden. Falsche Kennzeichnungen oder fehlende Erklärungen, können zu erheblichen rechtlichen Konsequenzen führen. Feuer- und/oder Rauchschutztore, wie auch Feuer- und Rauchschutztüren in der Außenanwendung, müssen seit 1.11.2019 CE-gekennzeichnet werden. Das Inverkehrbringen dieser Bauprodukte mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung ist in Deutschland nicht mehr zulässig! Feuer- und Rauchschutztüren als Innentüren gemäß Produktnorm hingegen dürfen aktuell nicht CE-gekennzeichnet werden. Diese müssen mit Ü-Zeichen und den nationalen bauaufsichtlichen Verwendbarkeitsnachweisen abZ bzw. abP verwendet werden. Es sei denn, sie haben gemäß entsprechender EAD eine ETA. Dann wiederum sind diese Bauprodukte mit CE-Kennzeichnung und Leistungserklärung in Verkehr zu bringen.

Themen

- Der praktische Umgang mit den bauaufsichtlichen Regelwerken und technischen Anforderungen an Feuer- und Rauchschutzabschlüssen (Türen und Tore)
 - Zulassung (abZ), Prüfzeugnis (abP) oder Leistungserklärung (DOP) – wann ist was erforderlich?
 - DIN EN 16034 in Verbindung mit DIN EN 14351-1 bzw. DIN EN 13241, EAD/ETA, Erläuterung des Status
 - Die Klassen zum Brandverhalten und zum Feuerwiderstand, DIN EN 13501-1 und DIN EN 13501-2,
 - Die Klassifizierungen von Feuer- und Rauchschutzabschlüssen,
 - Die Anforderungen zur Verwendung von Feuer- und Rauchschutzabschlüssen gemäß MVV TB / VV TB in Deutschland.
 - Die Nachweise wie z. B. Klassifizierungsbericht und ExAp-Bericht von Feuer- und Rauchschutzabschlüssen,
 - „Vom Ü-Zeichen zum CE-Zeichen“. Die Schritte zur CE-Kennzeichnung, Zertifikat zur Bescheinigung der Leistungsbeständigkeit, Leistungserklärung, Kennzeichnung und CE-Kennzeichnung,
- v. m.

Geothermie im Bestand: Nachhaltige Wärmelösungen für bestehende Gebäude

>>

Dieses praxisorientierte Halbtagsseminar vermittelt grundlegendes und vertiefendes Fachwissen zur Integration geothermischer Systeme in Bestandsgebäude. Von den geologischen Grundlagen über Planungsprozesse bis hin zur erfolgreichen Umsetzung erhalten Sie einen umfassenden Überblick über die Potenziale und Herausforderungen der Geothermie.

Grundlagen und Analyse

- Bestandssituation in Deutschland
- Geologische und hydrogeologische Grundlagen
- Funktionsweise geothermischer Systeme

Planung und Umsetzung

- Fachplanung und Leistungsphasen
- Genehmigungsprozesse
- Qualitätssicherung in Bau und Betrieb

Perspektiven und Praxis

- Alternative Wärmequellen und modulare Systeme
- Quartierskonzepte und Wärmenetze
- Förderung und Projektbeispiele

Lernziele

Die Teilnehmenden erwerben fundiertes Wissen über die technischen und rechtlichen Aspekte der Geothermie im Gebäudebestand. Nach dem Seminar können sie Standorte und Systeme bewerten, kennen die relevanten Planungsschritte sowie Genehmigungsprozesse und haben einen Überblick über aktuelle Förder- und Umsetzungsmöglichkeiten.

07.04.2025

71632 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

22.09.2025

71633 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Geol. Bernd Bremerich-Ranft

GEOBIT Energieprojekte GmbH, Willich

Teilnahmegebühr

160,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

260,00 € Nichtmitglieder

140,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für Schall- und Wärmeschutz, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Energieberater, Ingenieure und Architekten

4 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

CE-Grundlagen für Türen und Tore – Modul 1: Außentüren, Innentüren und Tore

>>

07.05.2025

71187 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. (FH) Andreas Matschi

Ingenieur- und Sachverständigenbüro Matschi,
Kolbermoor

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

Hersteller, Systemgeber, Systemnehmer,
Mitarbeiter von Herstellern im Einkauf, Vertrieb,
Angebotswesen, Entwicklung, Qualitätssicherung
und Service, Monteure, Techniker, Ingenieure,
Architekten, Fachplaner, Mitarbeiter von Behör-
den, saSV für die Prüfung des Brandschutzes,
öbuv SV auf diesem Sachgebiet bauvorlagebe-
rechtigte Entwurfsverfasser, PrüfSV, Fachplaner
und Bauleiter für den Brandschutz und TGA

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Die Seminarreihe CE-Grundlagen für Türen und Tore ist in drei Module gegliedert. Jedes Modul kann als Ein-Tagesseminar einzeln gebucht werden.

Modul 1 behandelt die Grundlagen zu den Bauprodukten Außentüren, Innentüren und Tore und den aktuellen Status der Produktnormen, Ü-Zeichen bzw. CE-Zeichen, sowie die Regeln zum Inverkehrbringen und zur Anwendung/Verwendung in Deutschland. In diesem Seminarmodul erhalten Sie, neben den elementaren Grundlagen zur CE-Kennzeichnung und den technischen Spezifikationen auch die notwendigen Informationen zu den relevanten Produktnormen DIN EN 14351 und DIN EN 13241 vermittelt.

Modulinhalt

- Basiswissen CE – Warum überhaupt CE?
- Wissenswertes über CEN, EOTA, Mandate, BauPVO und harmonisierte Spezifikationen (hEN, EAD, ETA)
- Grundlagen zu den relevanten Produktnormen DIN EN 14351-1 und DIN EN 14351-2
- Grundlagen zu der relevanten Produktnorm DIN EN 13241
- Eigenschaften in den Produktnormen
- Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit (AVCP-Verfahren bzw. AVCP-Systeme)
- CE-Kennzeichnung/Leistungserklärung
- Besonderheiten der Anwendung/Verwendung in Deutschland (MVV TB)

CE-Grundlagen für Türen und Tore – Modul 2: Feuerschutztüre und -tore



Die Seminarreihe CE-Grundlagen für Türen und Tore ist in drei Module gegliedert. Jedes Modul kann als Ein-Tagesseminar einzeln gebucht werden.

Modul 2 baut auf Modul 1 auf und vertieft die Kenntnisse um den Themenbereich der Türen und Tore mit Feuer- und Rauchschutzeigenschaften, sowie den aktuellen Status der Produktnormen, Ü-Zeichen bzw. CE-Zeichen und die spezifischen Regeln zum Inverkehrbringen, zur Anwendung/Verwendung, sowie zu den zulässigen Änderungen in Deutschland.

Lernziele

In diesem Seminarmodul erhalten Sie für den Themenbereich von Feuer- und Rauchschutzabschlüssen, neben den elementaren Grundlagen auch vertiefende Kenntnisse zu bauaufsichtlichen und technischen Anforderungen. Dieses Seminar bringt die am Bau Beteiligten auf den aktuellen Stand zum Thema Feuer- und/oder Rauchschutztüren und -toren und erläutert anschaulich die Regeln zur Anwendung und Verwendung von Feuer- und/oder Rauchschutztüren und -toren in Deutschland.

Modulinhalt

- Der praktische Umgang mit den bauaufsichtlichen Regelwerken und technischen Anforderungen an Feuer- und Rauchschutzabschlüssen (Türen und Tore),
- Zulassung (abZ), Prüfzeugnis (abP) oder Leistungserklärung (DOP) – wann ist was erforderlich?
- DIN EN 16034 in Verbindung mit DIN EN 14351-1 bzw. DIN EN 13241, EAD/ETA, Erläuterung des Status,
- Die Klassen zum Brandverhalten und zum Feuerwiderstand, DIN EN 13501-1 und DIN EN 13501-2,
- Die Klassifizierungen von Feuer- und Rauchschutzabschlüssen,
- Die Anforderungen zur Verwendung und Anwendung von Feuer- und Rauchschutzabschlüssen (MVV TB/VV TB in Deutschland). Was müssen Sie bei Planung, Bemessung und Ausführung beachten?
- „Vom Ü-Zeichen zum CE-Zeichen“. Die Schritte zur CE-Kennzeichnung, Zertifikat zur Bescheinigung der Leistungsbständigkeit, Leistungserklärung, Kennzeichnung und CE-Kennzeichnung,
- Montage-Übereinstimmungsbescheinigungen bzw. Einbaubestätigung,
- Zulässige Änderungen und Zustimmungen im Einzelfall (ZIE) – was geht und was geht nicht?

15.09.2025

71188 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. (FH) Andreas Matschi
Ingenieur- und Sachverständigenbüro
Matschi, Kolbermoor

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

Hersteller, Systemgeber, Systemnehmer, Mitarbeiter von Herstellern im Einkauf, Vertrieb, Angebotswesen, Entwicklung, Qualitätssicherung und Service, Monteure, Techniker, Ingenieure, Architekten, Fachplaner, Mitarbeiter von Behörden, saSV für die Prüfung des Brandschutzes, öbuv SV auf diesem Sachgebiet bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, PrüfSV, Fachplaner und Bauleiter für den Brandschutz und TGA

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für
Bauvorlageberechtigte
öbuv Sachverständige
saSV für Brandschutz
Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

CE-Grundlagen für Türen und Tore – Modul 3: Kraftbetätigte Türen und Tore

>>

11.11.2025

71189 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. (FH) Andreas Matschi

Ingenieur- und Sachverständigenbüro Matschi,
Kolbermoor

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

Hersteller, Systemgeber, Systemnehmer,
Mitarbeiter von Herstellern im Einkauf,
Vertrieb, Angebotswesen, Entwicklung,
Qualitätssicherung und Service, Monteure,
Techniker, Ingenieure, Architekten, Fachplaner,
Mitarbeiter von Behörden, saSV für die Prüfung
des Brandschutzes, öbuv SV auf diesem Sach-
gebiet bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser,
PrüfSV, Fachplaner und Bauleiter für den
Brandschutz und TGA.

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Die Seminarreihe CE-Grundlagen für Türen und Tore ist in drei Module gegliedert. Jedes Modul kann als Ein-Tagesseminar einzeln gebucht werden.

Modul 3 baut wiederum auf Modul 1 und Modul 2 auf und vertieft die Kenntnisse um den Themenbereich der kraftbetätigten Türen und Tore. Hierbei wird insbesondere das Zusammenspiel der Maschinenrichtlinie zur Bauproduktenverordnung behandelt und anschaulich die Regeln zum Inverkehrbringen sowie bei der Nachrüstung und Umrüstung von handbetätigten Türen und Tore zu kraftbetätigten (automatisierten) Türen und Tore und die spezifischen Anforderungen zur Verwendung/Anwendung in Deutschland vermittelt.

Lernziele

Aufgrund der Anforderungen aus dem barrierefreien Bauen und auch aus allgemeinen Komfortgründen bzw. der Nutzungsnotwendigkeit, werden Türen und Tore immer häufiger automatisiert. Welche Anforderungen müssen z. B. bezüglich der Maschinenrichtlinie und CE-Kennzeichnung beachtet werden und welche Anforderungen sind bezüglich Einbau, Wartung, Instandhaltung und Reparatur zu beachten? In diesem Seminarmodul werden Ihnen die notwendigen Grundlagen der CE-Kennzeichnung und Informationen zur Verwendung von kraftbetätigten Türen und Toren vermittelt.

Modulinhalte

- Zusammenhang BauPVO und Maschinenrichtlinie,
- Grundlagen zu DIN EN 16005, DIN EN 60335, DIN EN ISO 12100, DIN EN 12453, usw.
- Anforderungen aus ASR A1.7 und DGUV-Information 208-022,
- CE-Kennzeichnung/EG-Konformitätserklärung/EG-Einbauerklärung
- Besonderheiten der Anwendung/Verwendung in Deutschland (MVV TB), DIN 18650-1, AutSch-R

Brandschutztechnische Anforderungen an Lüftungsanlagen – hybrid

>>

Der Einbau raumluftechnischer Anlagen in neu geplanten oder sanierten Gebäuden wird aus hygienischer und energetischer Sicht aufgrund der Luftdichtheit der Gebäude von immer größerer Bedeutung. Die hierfür benötigten Lüftungskanalquerschnitte können im Brandfall ungehindert Feuer und Rauch in verschiedene Abschnitte verteilen, wenn keine geeigneten Schutzmaßnahmen getroffen werden.

Bereits in frühen Planungsphasen sind die brandschutztechnischen Anforderungen an genehmigungspflichtige RLT-Anlagen zu berücksichtigen.

Das Seminar vermittelt Grundwissen und Möglichkeiten zu brandschutztechnischen Anforderungen an RLT-Anlagen, um diese genehmigungsfähig zu gestalten.

Themen

1. Bauordnungsrechtliche Anforderungen
 - Bauordnungsrechtliche Einordnung
 - Anforderungen an Lüftungstechnik (Bsp. BauO, SBauVO)
2. Brandschutztechnische Anforderungen an RLT-Anlagen
 - Darstellung von Anforderungen aus gültigen Vorschriften
 - Brandschutzlösungen für RLT-Anlagen
 - Anforderungen aus dem Brandschutzkonzept
3. Genehmigungspflichtige RLT-Anlagen
 - Wann ist eine RLT-Anlage genehmigungspflichtig?
 - Lüftungsgesuch
4. Case studies
 - Planungsbeispiele (Vergleich Brandschutzkonzept-Lüftungsplanung)
 - Praxisbeispiele (Einbaubeispiele Brandschutzklappen, L90- Kanäle, RLT-Anlagen)
5. Prüfung und Wartung von RLT-Anlagen
 - Abnahmeprüfung gem. PrüfVO NRW
 - Wartung, Instandhaltung

24.06.2025

71112 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Andreas Holler

Staatlich anerkannter Prüfsachverständiger nach PrüfVO, BFT Cognos GmbH, Aachen

Ingenieur Jens Jagdfeld, M. Eng.

BFT Cognos GmbH, Aachen

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für die Prüfung des Brandschutzes, öbuv Sachverständige, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Fachplaner & Ingenieure TGA, Architekten, Mitarbeiter von Behörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Nachträgliche Installation von Solaranlagen auf Bestandsdächern

>>

01.07.2025

70243 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

02.12.2025

70243 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Architektin Geraldine Liebert

Architektin, AlBau gGmbH Lehrbeauftragte an der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) Hildesheim/Holzminen/Göttingen Staatl. anerk. Sachverständige für Schall- und Wärmeschutz

Teilnahmegebühr

160,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

260,00 € Nichtmitglieder

140,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für Schall- und Wärmeschutz, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Energieberater, Ingenieure und Architekten

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Erfahrungsbericht zu typischen Fehlern/Schäden und Empfehlungen zur Schadensvermeidung

Für das Ziel eines klimaneutralen Gebäudesektors ist ein erheblicher Ausbau erneuerbarer Energien unabdingbar. Zum Jahresbeginn 2024 ist zudem das neue Gesetz für den Ausbau erneuerbarer Energien (Erneuerbare-Energien-Gesetz – EEG 2023) in Kraft getreten. Der Ausbau Erneuerbarer Energien wird darin konsequent auf das Erreichen des 1,5-Grad-Ziels nach dem Pariser Klimaschutzabkommen ausgerichtet. Für das Erreichen dieses Ziels wird die nachträgliche Installation von Solaranlagen auf Bestandsdächern immer wichtiger.

Voraussetzung für die erforderliche weitere Verbreitung von Solaranlagen (PV-Anlagen und Solarthermieanlagen) ist eine Steigerung der Akzeptanz und eine sichere Montage der Anlagen auf Bestandsdächern.

- Doch welche Randbedingungen müssen bestehende Dächer erfüllen, um darauf schadenfrei Solaranlagen installieren zu können?
- Was ist bei der Schnittstelle zwischen Solaranlage und Dachkonstruktion im Bestand zu berücksichtigen?
- Welche Regelwerke gibt es bzw. welche werden demnächst veröffentlicht?

Diese und andere Fragestellungen sollen im Rahmen des Seminars thematisiert und mit den Teilnehmenden diskutiert werden.

Brandmeldetechnik Intensiv: Praxis und Problemlösung – hybrid

>>

Das Seminar richtet sich an Errichter, Planer und Sachverständige, die bereits aktiv im Thema Brandmeldeanlagen (tätig) sind.

Es soll vorhandene Fach- und Normenkenntnisse vertiefen. Die Kenntnis der relevanten Normen wird vorausgesetzt. Im Rahmen von Arbeitsgruppen werden aktiv Fallbeispiele bearbeitet, mit dem Ziel, die Praxisprobleme aufzuzeigen und Lösungsmöglichkeiten darzustellen.

Das Seminar orientiert sich dabei an der beruflichen Praxis unter Anwendung der aktuellen Normierung und der aktuellen Verwaltungsvorschriften.

Themen

- Grundlagen BMA
- Grundlagen SAA/ELA/Alarmierungsanlagen
- Systemaufbau BMA/SAA/ELA/Alarmierungsanlagen (Aufgaben zu den Themen)
- Praxisbeispiele im Rahmen div. gemeinsamer Arbeiten am Whiteboard zur Darstellung von Problemen und deren Lösung
- Gruppenarbeiten zu bestimmten Aufgabenstellungen
- Fallbeispiele
- Beantwortung von Fragen

02.10.2025

71663 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Thomas Krechel

VdS, T.O.S., BSB, Senior Consultant,
Prüfsachverständiger im Baurecht der Länder
(FG: Elektrische Anlagen, BMA, SAA, ELA, SiBE,
SSV, NEA), Sicherheitsingenieur, Gutachter
und Sachverständiger für elektrische Anlagen/
Brandmeldetechnik, FSC GmbH Gesellschaft für
Konzeptionelle Brandschutzplanung, technische
Prüfung und Bewertung von Gebäudetechnik
mbH, Weener/Diele

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für die Prüfung des Brandschutzes,
öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlage-
berechtigte Entwurfsverfasser, Fachplaner,
Bauleiter und TGA

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Photovoltaikanlagen – Technik, Wirtschaftlichkeit und Brandschutz im Fokus

>>

04.11.2025

70224 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Matthias Dietrich

RASSEK & Partner Brandschutzingenieure,
Wuppertal

Dipl.-Ing. Mario Lichy

BIENERGY Gesellschaft für
Energiemanagement mbH, Bielefeld

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für Schall- und Wärmeschutz,
bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser,
Energieberater, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Selbst in einer sich ständig wandelnden Energiewelt bleibt die Photovoltaik ein Eckpfeiler der nachhaltigen Energieerzeugung. Unser Seminar „Photovoltaikanlagen – Technik, Wirtschaftlichkeit und Brandschutz im Fokus“ bietet umfassendes Wissen mit vielen Beispielen aus der Praxis. Von der Technik und Einsatzmöglichkeiten über Grenzen der Nutzung bis zum wirtschaftlichen und energieeffizienten Betrieb deckt das Seminar alle relevanten Aspekte ab. Ein Fokus in dem Seminar ist der Brandschutz und was dabei zu beachten ist.

Inhalt

- Grundlagen zur Photovoltaik
- Planung von PV-Anlagen
- Dimensionierung und Notwendigkeit von Batteriespeichern
- Kombination von PV-Anlagen und Wärmepumpen
- Wirtschaftliche Betrachtung verschiedener PV-Anlagen
- Brandschutzanforderungen bei Photovoltaik-Anlagen
- Haftungsrisiken und Schäden vermeiden

Vermessungs- wesen

>>

Änderungen im Berufsrecht der ÖbVI

>>

04.03.2025

71234 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dr. Michael Körner, LL.M.

Rechtsanwalt, Kanzlei Friedrich Graf von Westphalen & Partner, BDVI-Justiziar, Köln

Dr. Alexander Petschulat

Justiziar der Ingenieurkammer-Bau NRW, Düsseldorf

Teilnahmegebühr

160,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

260,00 € Nichtmitglieder

140,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

ÖbVI, Architekten, Ingenieure

3 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Zusatzqualifikation

Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure

Nach Entscheidung durch den Landtag sind am 18.11.2023 wesentliche Änderungen im Berufsrecht der ÖbVI in Kraft getreten. Die Änderungen betreffen das Gesetz über die ÖbVI in NRW, die ergänzende Rechtsverordnung und zugehörigen Erlass. Wesentliche Änderungen betreffen das Verhältnis von hoheitlicher zu privatrechtlicher Tätigkeit und die Beschäftigung von Fachkräften.

Darüber hinaus hat der Gesetzgeber die Möglichkeit geschaffen, dass sich ÖbVI zur gemeinschaftlichen Berufsausübung in Gesellschaften wie z. B. Partnerschaftsgesellschaften zusammenschließen dürfen, welche in das von der Ingenieurkammer-Bau NRW geführte Gesellschaftsverzeichnis eingetragen sein müssen. Soweit diese Gesellschaft auch hoheitlicher Aufgabenerfüllung dient, gelten spezielle Anforderungen.

Im Seminar werden die Änderungen im Detail vorgestellt.

Das Abstandsflächenrecht, aktuelle Entwicklungen und neueste Rechtsprechung

>>

Fragen des Abstandsflächenrechts sind nach wie vor von erheblicher praktischer Bedeutung. Werden Abstandsflächen bei einem Bauvorhaben nicht eingehalten, hat der betroffene Nachbar regelmäßig ein Abwehrrecht, da es sich hierbei zugleich um eine nachbarschützende Vorschrift handelt. Wird die Baugenehmigung aufgrund dessen aufgehoben oder der Bau stillgelegt, kommen Schadensersatzansprüche des Bauherrn gegen den Architekten, den Vermesser oder auch die Bauaufsichtsbehörde in Betracht, wenn er im Vertrauen auf den Bestand der Baugenehmigung Investitionen getätigt hat. Bei der Beurteilung der Abstandsflächen ist daher bei allen am Bau Beteiligten und der Behörde besondere Sorgfalt geboten.

Das Abstandsflächenrecht gehört jedoch zu den kompliziertesten Vorschriften des öffentlichen Baurechts. Auch die Rechtsprechung, die bei der Rechtsanwendung zu berücksichtigen ist, ist ständig im Wandel.

Das Seminar vermittelt die Systematik des Abstandsflächenrechts einschließlich der unerlässlich planungsrechtlichen Bezüge und veranschaulicht die gesetzlichen Regelungen durch zahlreiche praktische Anwendungsfälle. Gegenstand sind insbesondere die Regelungen zum Erfordernis der Abstandsflächen für Gebäude und andere Anlagen, Regelungen zur Lage der Abstandsflächen und zur Bemessung der Tiefe der Abstandsflächen, Regelungen zu privilegierten baulichen Anlagen und zu den Möglichkeiten von § 6 Abweichungen zu erteilen (z. B. § 69 BauO NRW).

27.05.2025

71019 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

12.11.2025

71020 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dr. Markus Johlen

Teilnahmegebühr

160,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

260,00 € Nichtmitglieder

140,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

ÖbVI, Architekten, Ingenieure

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Zusatzqualifikation

Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure

Berufsgesellschaften für ÖbVI

>>

17.06.2025

71235 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dr. Michael Körner, LL.M.

Rechtsanwalt, Kanzlei Friedrich Graf von Westphalen & Partner, BDVI-Justiziar, Köln

Dr. Alexander Petschulat

Justiziar der Ingenieurkammer-Bau NRW, Düsseldorf

Teilnahmegebühr

160,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

260,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

ÖbVI, Architekten, Ingenieure

4 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Kooperationsveranstaltung mit dem Bildungsinstitut des BDVI

Die Organisation und Durchführung der Veranstaltung übernimmt das Bildungsinstitut des BDVI. Hierzu werden Ihre Anmeldedaten an das Bildungsinstitut des BDVI weitergeleitet. Die Anmeldung kann über diese Webseite erfolgen.

Ende des Jahres 2023 ist die Novelle des ÖbVIG NRW in Kraft getreten, welche angesichts von Fachkräftemangel und damit verbundenen Nachwuchssorgen ein mehr an Flexibilität und Attraktivität ins Berufsrecht der ÖbVI bringen sollte. Diese soll gemeinsam mit der im Januar 2024 novellierten DVOzÖbVIG eine Liberalisierung des Sozietätsrechts der ÖbVI bringen.

Inhalt

- Rechtlich zulässige Umsetzungsmöglichkeiten im Rahmen einer Büroübergabe
- Berufs- und gesellschaftsrechtliche Voraussetzungen
- Unterschiede bei den Gründungsaufwänden/ Kosten
- Haftungsrechtlichen Vor- und Nachteile
- Erste Praxiserfahrungen und Stolpersteine
- Ablauf der Eintragung einer Gesellschaft bei der Kammer
- Funktion und Arbeit des Eintragungsausschusses

Im Anschluss an die Vorträge besteht die Möglichkeit zum Austausch mit dem Referenten.

Herausforderungen im Bestand: Wie Vermessung und Laserscanning BIM-Prozesse optimieren

>>

In diesem Online-Seminar wird der Einsatz von BIM im Gebäudebestand beleuchtet. Oftmals passen alte Bestandspläne nicht mit der tatsächlichen Bauausführung überein. Hier setzt Laserscanning und andere innovative Messverfahren: Sie liefern hochpräzise und detaillierte Daten, die als Grundlage für ein genaues Bestandsmodell dienen. Das Seminar zeigt an Praxisbeispielen, wie Vermessung, Modellierung und Planung in der Realität erfolgreich zusammen umgesetzt werden können.

Inhalt

- Einführung in die Thematik
- Wie werden Daten erfasst?
- Wie werden die erhobenen Daten modelliert?
- Wie erfolgt die Weiterverarbeitung der Daten auf der Seite der Architektinnen und Architekten in der Praxis?
- Erfahrungsaustausch mit den Teilnehmenden

11.09.2025

70979 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Jelde Borgmann, M.Sc.

DhochN-Jade Digital Engineering GmbH/BIM
Baumeister Akademie gUG, Oldenburg

Carsten Schröder, M.Eng.

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

Ingenieurinnen und Ingenieure im
Bauwesen, Vermessende, Architektinnen
und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Projektmanagement

Kostenplanung

>>

Kostenprognose im Bauwesen



Das Seminar führt auf der Grundlage der DIN 276 „Kosten im Hochbau“, DIN 277 „Grundflächen und Rauminhalte von Bauwerken“ sowie DIN 18960 „Baunutzungskosten von Hochbauten“ und weiterer begleitender Regelwerke, Richtlinien und Verordnungen in die Prognose von Bauwerkskosten ein. Die Verfahren der Kalkulation von Baupreisen werden in Abhängigkeit ihrer Anwendung im Kostenüberschlag, der Kostenschätzung, der Kostenberechnung, des Kostenanschlags sowie der Kostenfestsetzung dargestellt. Darüber hinaus wird auf die EKT-Kalkulation, die Zuschlagskalkulation über die Endsumme, die Zuschlagskalkulation mit festen Zuschlägen, die Elementkalkulation, die Vergleichskalkulation sowie die Zielkostenplanung eingegangen. Ferner werden die Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen der Methoden und Verfahren zur quantitativen Bewertung von Immobilien dargestellt. Neben der Ermittlung der Kosten von Neubaumaßnahmen wird auch die Kalkulation von Bauleistungen für das Bauen im Bestand behandelt. Da zuverlässig ermittelte Kosten (Bau- und Betriebskosten) eine unabdingbare Grundlage zur realistischen wirtschaftlichen Beurteilung eines Bauvorhabens sind, sollen die Teilnehmer nach Abschluss des Seminars in der Lage sein, die unterschiedlichen Methoden und Verfahren sachgerecht und sicher anzuwenden. Da nicht nur die Ermittlung der Herstellkosten, sondern auch die Ermittlung der Betriebs- und Nutzungskosten eines Objektes Gegenstand dieses Seminars ist, wendet sich das Seminar auch an Teilnehmer, die im Facility-Management tätig sind.

Themen

- Grundlagen der Prognose von Kosten
- DIN 276 (Aufbau und Inhalt der Norm, Erläuterung zur Norm, Anwendung der Norm, Ermittlung der Daten, Fehlerhaftigkeit der Daten, Diskussion der Ergebnisse, Vergleich der Ergebnisse mit den Ergebnissen anderer Berechnungsverfahren)
- DIN 277 (Aufbau und Inhalt der Norm, Erläuterung zur Norm, Anwendung der Norm, Diskussion der Ergebnisse, Vergleich der Norm mit alternativen Regelwerken)
- DIN 18960 (Aufbau und Inhalt der Norm, Erläuterung zur Norm, Anwendung der Norm, Diskussion der Ergebnisse, Ergänzende Bestimmungen nach der II. BV.)
- Investition und Finanzierung
- Bewertungsverfahren
- Investitionsrechnung
- Verfahren zur Berücksichtigung der Unsicherheit
- Beispiele, Software

17.01.2025

65488 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

16.05.2025

70141 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dr.-Ing. Thomas Wedemeier
Beratende Ingenieure, Stadthagen

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure, Architekten, Facility-Manager, Kaufleute, Immobilienwirte, Projektentwickler, Investoren, Bauherren, Bauträger, Unternehmer, Versicherer, Verwalter

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Projektmanagement und Projektsteuerung am Bau – Grundlagen

>>

14.03.2025

70139 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dr.-Ing. Thomas Wedemeier

Prof. Wedemeier - Beratende Ingenieure,
Stadthagen

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser,
Ingenieure, Architekten, Bauherren,
Investoren, Immobilienwirte, Facility-Manager,
Projektentwickler, Baugewerbtreibende,
Bausachverständige

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Projektmanagement und Projektsteuerung am Bau sind ohne Projektcontrolling nicht möglich. Controlling als Oberbegriff von systematischer Planung, Kontrolle und Steuerung ist das Fundament auf welchem die Steuerung und das Management von Projekten aufbaut. Systematische Planung und Kontrolle bedingen einander – Planung ist ohne Kontrolle wertlos; Kontrolle ohne Planung ist sinnlos. Nur eine detaillierte und durchdachte Abstimmung der Planungs- und Kontrollfunktion ermöglicht ein sicheres steuern oder managen von Projekten. Die Controlling-Funktion muss somit sämtliche Aspekte eines Projektes abdecken.

In der Baupraxis wird sowohl auf Auftraggeberseite (Bauherr/ Investor) wie auch auf der Auftragnehmerseite (Planer, ausführende Firmen) im Regelfall das Projektcontrolling von der eigentlichen Projektleitung personell getrennt. Eine Ursache hierfür liegt in der Komplexität der durchzuführenden Controllingaufgaben.

Die Zielsetzung dieses Seminares liegt daher in der systematischen Darstellung und Einübung der erforderlichen Controlling-Instrumente für Bauvorhaben, um innerhalb der typischen Handlungsbereiche wie Information und Kommunikation, Qualitäten und Quantitäten, Kosten und Wirtschaftlichkeit, Termine und Kapazitäten, Vertrag und Recht sowie Führung diese in der Praxis erfolgreich einsetzen zu können.

Die Teilnehmer werden nach Abschluss der Veranstaltung in der Lage sein, eigene Controlling- Konzepte zum Managen und Steuern von Bauvorhaben entwickeln und umsetzen zu können.

Das Seminar wendet sich gleichermaßen an die Auftraggeber- wie Auftragnehmerseite am Bau.

Themen

- Projektmanagement und Projektsteuerung am Bau
- Grundlagen
- Controlling am Bau
- Controlling-Instrumente für die Bereich: Information und Kommunikation/Qualität und Quantität/Kosten und Wirtschaftlichkeit/Termine und Kapazitäten/Vertrag und Recht/Führung
- Erfolgreich Controlling im Bauprojekt einsetzen und umsetzen – Bedingungen und Faktoren für den Projekterfolg
- Fallbeispiele

Projektmanagement und Projektsteuerung am Bau – Vertiefung

>>

Das Seminar baut auf der Grundlagenveranstaltung „Projektmanagement und Projektsteuerung am Bau – Grundlagen“ auf. Schwerpunkt dieses Seminars liegt in der Vertiefung und praxisorientierten Umsetzung der im ersten Teil angesprochenen Themen, insbesondere der konkreten Ausgestaltung sowie dem Zusammenwirken der sechs Handlungsbereiche des Projektmanagements am Bau:

1. „Information, Kommunikation und Dokumentation“
2. „Qualität und Quantität“
3. „Kosten und Wirtschaftlichkeit“
4. „Termine und Kapazitäten“
5. „Vertrag und Recht“
6. „Führung“

Die für den Projekt erfolg notwendigen Abläufe und Werkzeuge werden nach Art und Umfang der individuellen Projektspezifika dargestellt und anhand typischer Projektsituationen die Umsetzung und Durchsetzung erläutert.

Die Zielsetzung dieses Seminars liegt in der Vermittlung eines vertieften Verständnisses sowie der sicheren Anwendung notwendiger Methoden, Verfahren und Werkzeuge zum erfolgreichen Management von Bauprojekten. Das Seminar wendet sich gleichermaßen an die Auftraggeber- wie Auftragnehmerseite am Bau.

Themen

- Projektmanagement und Projektsteuerung am Bau
- Zusammenstellung der Grundlagen
- Handlungsbereich A: „Information, Kommunikation und Dokumentation – Abläufe und Werkzeuge“
- Handlungsbereich B: „Qualität und Quantität – Abläufe und Werkzeuge“
- Handlungsbereich C: „Kosten und Wirtschaftlichkeit – Abläufe und Werkzeuge“
- Handlungsbereich D: „Termine und Kapazitäten – Abläufe und Werkzeuge“
- Handlungsbereich E: „Vertrag und Recht – Abläufe und Werkzeuge“
- Handlungsbereich F: „Führung – Abläufe und Werkzeuge“
- Weitere Themen, u.a.: Verhaltensweisen und Verhandlungsführung, Konfliktmanagement, Typische Projektverläufe und Steuerungsmöglichkeiten, Fallbeispiele, Entwicklungen, Virtuelle Projekträume, BIM – Building Information Modelling

28.03.2025

70140 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dr.-Ing. Thomas Wedemeier

Beratende Ingenieure, Stadthagen

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure, Architekten, Bauherren, Investoren, Immobilienwirte, Facility-Manager, Projektentwickler, Baugewerbetreibende, Bausachverständige

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Risikomanagement – Richtiger Umgang mit Behinderungsanzeigen und Störungen im Bauablauf

>>

05.09.2025

70143 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dr.-Ing. Thomas Wedemeier

Beratende Ingenieure, Stadthagen

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure, Architekten, Bauherren, Investoren, Immobilienwirte, Facility-Manager, Projektentwickler, Baugewerbetreibende, Bausachverständige

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Termine und Ausführungsfristen sind die operativen Hauptziele der Projektbeteiligten – Bauherr, Architekt, Fachplaner, Projektsteuerung und ausführende Firmen in der Leistungsphase 8 der HOAI.

Störungen, die in dieser Projektphase auftreten, haben im Regelfall erhebliche Auswirkungen auf die Projektziele Kosten, Termine und Qualität und führen nicht selten zu langwierigen Auseinandersetzungen über die Schadensregulierung. Dem Ingenieur wie auch dem Architekten kommt als Koordinator der Bauleistung eine herausragende Stellung und Verantwortung infolge ihrer Rechte wie Pflichten, die sich insbesondere aus den Leistungsbildern der HOAI wie auch aus den Rechtsgrundlagen (BGB, VOB/B, Rechtsprechung) ergeben.

Das Ziel dieses Seminars ist daher, das systematische Vorgehen im Rahmen des Risikomanagements von Behinderungen und Bauzeitverzögerungen auf der Planerseite darzustellen und Wege zur Vermeidung aufzuzeigen.

Die Teilnehmer werden nach Abschluss des Seminars in der Lage sein, die Risiken aus Behinderungen und Bauzeitverzögerungen sicherer in der Praxis zu handhaben, um sowohl die Rechtsansprüche ihres Auftraggebers (Bauherr, Investor) als auch die eigenen Ansprüche wahren und Gefahren abwenden zu können.

Themen

1. Einführung in die Thematik und Rechtsgrundlagen der Terminierung von Bauvorhaben
2. Erforderliche Grundlagen der Baubetriebswirtschaft, des Termin- und Projektmanagements, der Dokumentation
3. Methoden und Verfahren zur Sicherstellung eines ungestörten Bauablaufs
4. Ursachen eines gestörten Bauablaufs
5. Die Handlungsstrategien auf Planerseite zur Minimierung von Risiken aus Behinderungen und gestörtem Bauablauf (Voraussetzungen, Vorgehensweise, Maßnahmen im Falle von Störungen im Bauablauf)
6. Beispiele

Planungsmethoden

Bauprozesse

BIM

>>

Einführungsseminar in die BIM-Methode



19.02.2025

71138 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Michael Raps

Jade Hochschule, Labor für Digitales Engineering DiEng, Institut für Datenbankorientiertes Konstruieren IDoK, Oldenburg

Teilnahmegebühr

160,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

260,00 € Nichtmitglieder

140,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

Ingenieure und Architekten

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Das Seminar ist als Einführung in die BIM Arbeitsweise angelegt. BIM ist kein neues CAD-Programm, sondern eine neue Art zu planen. Nicht nur im Ausland, wie in Skandinavien,

England und den USA, sondern mittlerweile auch in Deutschland, ist diese Methode stark verbreitet. Sie löst nicht nur die traditionelle Planungsweise ab, sondern wird zunehmend Vertragsbestandteil bei Planungsaufträgen. Die wichtigsten deutschen Baukonzerne haben bereits ihre Projektabläufe auf die BIM-Methode umgestellt. Folglich werden andere nachziehen. Damit diese sich in Zukunft nicht die Planungsleistungen auf dem internationalen Markt einkaufen müssen, sollten sich deutsche Planer rechtzeitig mit dieser Technik auseinandersetzen.

Die BIM-Methode ist eine wesentlich umfangreichere Veränderung der Planungsarbeit als der Umstieg vom Zeichenbrett zum CAD. Ein frühzeitiges Kennenlernen der Methode ist für jeden Planer von großer Bedeutung. Mit dem Seminar sollen auch kleineren Büros Mut machen, sich mit der Methode auseinander zu setzen und erste Hilfestellungen geben.

Themen

- Grundlagen der BIM-Methode
- Auswirkungen auf die Zusammenarbeit von Architekten und Fachplanern und die HOAI
- Softwarevoraussetzungen
- Warum BIM nicht nur für Großprojekte interessant ist
- Praxisbeispiele im Hoch- und Ingenieurbau
- Vernetztes Arbeiten über Internetverbindungen mit Planungsbeteiligten
- Tipps und Anregungen für die Einführung von BIM
- BIM-Management
- Übernahme von Bauwerksdaten für Fachplaner (Tragwerksplaner, Haustechnik, Ausschreibung)
- Visualisierte Bauablaufplanung
- Ausblick auf die weitere Entwicklung der BIM-Methode

BIM-Basis-Kurs nach der VDI-Richtlinie 2552, Blatt 8.1 (2-tägig)

>>

Das Thema Digitalisierung und Building Information Modeling (BIM) ist für alle am Prozess des Planens und Bauens Beteiligten eine bedeutende und zukunftsrelevante Herausforderung. Die ersten BIM-Projekte sind bereits realisiert, die Arbeitsmethode wird vermehrt angefragt. Das Bundesbauministerium plant BIM einzuführen und die Länder schreiben zunehmend BIM-Projekte aus.

Um ein entsprechendes Qualifikationsniveau zu sichern, wurden bundesweit einheitliche Fortbildungsstandards nach den VDI-Richtlinien erarbeitet. Die Schulung ist für einen Nachweis über ausreichendes BIM-Grundwissen entsprechend konzipiert. Sie entspricht einer gemeinsam zwischen allen Architekten- und Ingenieurkammern abgestimmten Vorgehensweise, die auf den Standards gemäß der buildingSMART/VDI Richtlinie 2552 Blatt 8.1 beruht. Eine hohe Weiterbildungsqualität wird damit gewährleistet.

Darüber hinaus steht es den Teilnehmern frei, an einer Online-Prüfung teilzunehmen, um bei deren erfolgreichem Abschluss ein international gültiges Zertifikat des buildingSMART e. V. zu erlangen. Zugleich ist der Nachweis von Grundkenntnissen Voraussetzung, für weiterführende Qualifikationen durch Teilnahme an Fortbildungs- und Vertiefungskursen.

Bitte beachten: Für die Teilnahme an der freiwilligen, internetbasierten Prüfung, die am 06.05.24 geplant ist, ist eine Gebühr von EUR 200,00 zu entrichten. Die Gebühr ist nicht in der Seminargebühr enthalten und wird separat in Rechnung gestellt!

Themen

- Einführung
- Aktuelle und in Entwicklung befindliche Normen und Richtlinien
- Mehrwerte und Herausforderungen bei Einführung und Anwendung von BIM
- Anwendungsformen von BIM
- Objektorientierter Modellaufbau
- BIM-Implementierung im Unternehmen entlang der 5 BIM-Faktoren
- BIM-Implementierung im Projekt
- Überblick BIM-Werkzeuge in lokalen und vernetzten Systemen
- Koordinierung
- Übergabe
- Rechtliche Aspekte
- Perspektiven

13.03.2025

71139 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Michael Raps

Jade Hochschule, Labor für Digitales

Engineering DiEng, Institut für

Datenbankorientiertes Konstruieren IDoK,

Oldenburg

Teilnahmegebühr

970,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

1.450,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

Ingenieure und Architekten

16 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Brand- und Evakuierungssimulation

Modul 1 – hybrid

>>

04.04.2025

71325 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referent

Dr.-Ing. Burkhard Forell

Sachverständiger bei der Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) gGmbH, Köln

Teilnahmegebühr

240,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

430,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

saSV für die Prüfung des Brandschutzes, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure, Architekten, Fachplaner, Mitarbeiter der Behörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Brandsimulation mit dem Zonenmodell CFAST

Dem internationalen Trend folgend, werden auch in Deutschland Brand- und Evakuierungssimulationen immer häufiger im Nachweisverfahren innerhalb von Brandschutzkonzepten anerkannt. Die fachgerechte Anwendung der verschiedenen Simulationsmodelle, von der die Akzeptanz der Ingenieurmethoden im Brandschutz abhängt, setzt allerdings ausreichende Kenntnisse auf Seiten der Anwender wie der Prüfer voraus. In drei Modulen werden praxisbezogene Anwenderkenntnisse der der Brandsimulation mit Zonen- und Feldmodellen (CFD-Modellen) sowie der Räumungsberechnung vermittelt.

Lernziele

Die Teilnehmer erlernen Verständnis für die dynamischen Vorgänge bei Raumbränden und die Grundlagen zur Berechnung und Simulation dieser Phänomene einschließlich dem Aufstellen von Bemessungsbränden. Sie bearbeiten typische brandschutztechnische Fragestellungen mit dem Zonenmodell CFAST, lernen die Simulationsergebnisse zu bewerten und erfahren Anwendungsgrenzen des Programms.

Empfohlene Teilnehmerqualifikation

Abschluss bzw. Zwischenprüfung eines ingenieur- oder naturwissenschaftlichen Studiums mit Bezug zum Brandschutz

Themen

- Brandphasen und Branddynamik
- Massenaustausch und Energieaustausch bei Raumbränden
- Bemessungsbrände und Quellterme
- Modellierung von Brandszenarien in CFAST
- Berechnungsergebnisse von CFAST im Vergleich zur Bemessung nach DIN 18230 oder DIN 18232
- Beispiele für Kompensationsmaßnahmen
- Anwendungsgrenzen von Zonenmodellen

Von den Teilnehmern ist ein eigener Laptop mit folgenden Mindestsystemvoraussetzungen mitzubringen:

Betriebssystem: MS Windows mit Administratorrechten, 64 bit Prozessor, WLAN, Tabellenkalkulationsprogramm (z. B. MS Excel)

Brand- und Evakuierungssimulation

Modul 2 – hybrid

>>

Einführung in die Brandsimulation mit dem Feldmodell (CFD-Modell) Fire Dynamics Simulator (FDS)

Dem internationalen Trend folgend, werden auch in Deutschland Brand- und Evakuierungssimulationen immer häufiger im Nachweisverfahren innerhalb von Brandschutzkonzepten anerkannt. Die fachgerechte Anwendung der verschiedenen Simulationsmodelle, von der die Akzeptanz der Ingenieurmethoden im Brandschutz abhängt, setzt allerdings ausreichende Kenntnisse auf Seiten der Anwender wie der Prüfer voraus.

In drei Modulen werden praxisbezogene Anwenderkenntnisse der der Brandsimulation mit Zonen- und Feldmodellen (CFD-Modellen) sowie der Räumungsberechnung vermittelt.

Lernziele

Die Teilnehmer erlernen die Grundlagen der Simulation von Bränden mit dem Feldmodell (CFD-Modell) Fire Dynamics Simulator (FDS). Dazu wissen sie um die notwendigen Ein- und Ausgaben des Programms für typische brandschutztechnische Fragestellungen. Sie lernen die Simulationsergebnisse zu werten und erfahren Nachweismöglichkeiten und Anwendungsgrenzen des Programms.

Themen

- Grundlagen der CFD-Simulation
- Erstellung einer Eingabedatei für FDS
- Plausibilitätsprüfung
- Ergebnisauswertung und quantitative Nachweiskriterien
- Modellierung anlagentechnischer Maßnahmen in FDS
- Anwendungsgrenzen von FDS

Von den Teilnehmern ist ein eigener Laptop mit folgenden Mindestsystemvoraussetzungen mitzubringen:

Betriebssystem: vorzugsweise MS Windows mit Administratorrechten, Prozessor möglichst schnell, ≥ 8 GB RAM, Tabellenkalkulationsprogramm (z. B. MS Excel).

Empfohlene Teilnehmerqualifikation

Abschluss bzw. Zwischenprüfung eines ingenieur- oder naturwissenschaftlichen Studiums mit Bezug zum Brandschutz Teilnahme am Modul 1 oder äquivalente Grundlagenkenntnisse.

Die Online-Teilnahme wird nur computerefahrenen Teilnehmern empfohlen.

15.05.2025

71326 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referent

Dr.-Ing. Burkhard Forell

Sachverständiger bei der Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) gGmbH, Köln

Dipl.-Ing. (FH) Boris Stock

öbuv Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz (IHK Köln), BFT Cognos GmbH, Aachen

Teilnahmegebühr

460,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

850,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

saSV für die Prüfung des Brandschutzes, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure, Architekten, Fachplaner, Mitarbeiter der Behörden

16 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

BIM in der Praxis der Tragwerksplanung



16.06.2025

71473 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referenten

Dipl.-Ing. Jan Grunwald

Kempen Krause Ingenieure GmbH, Aachen

Christopher Smolka

M.Sc., Kempen Krause Ingenieure GmbH,
Aachen

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

Ingenieure und Architekten, qualifizierte
Tragwerksplaner

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Der „digitale Zwilling“ als virtuelles Ebenbild des Geplanten verspricht höchste Planungsqualität und Projektkontrolle. Diese mit dem Gedanken des Building Information Modelings (BIM) erstellten Modelle sollen sich als Standardplanungsmethodik im Bauwesen etablieren.

In diesem Seminar wird die Aufgabenstellung auf den Fachplanungsschwerpunkt der Tragwerksplanung im Hochbau bezogen und eingeordnet, sowie anhand von beispielhaften Arbeitsabläufen und Methodiken erläutert. Inhaltlich wird dabei ein Überblick geschaffen, beginnend mit den Basics der Nomenklatur bis hin zu konkreten Anwendungsfällen.

Themen

1. Modellaufbau in der Tragwerksplanung

- Objektbasierte Modellierungsweise
- Komponenten und Eigenschaften
- Planerstellung aus dem Modell

2. Nutzung des BIM-Modells zur statischen Nachweisführung & Auswertung

- Export des hinterlegten Berechnungsmodells
- Auswertung von Mengen & Massen
- Rückführung statischer Aspekte in das Modell

3. Zusammenarbeit mit Planungspartnern

- Datenformate
- Kommunikation
- Plattformen

4. Qualitätssicherung und Kollisionsprüfung

- Konsistenzprüfung des eigenen Modells
- Abgleich zwischen Architektur und TWP
- Kollision mit anderen Fachdisziplinen

5. Weitere BIM-Anwendungen

- Modellbasierte Baustellenabwicklung
- Mängelmanagement und Abnahmedokumentation
- Punktwolken und as-built
- BIM in Bezug auf Nachhaltigkeit

Herausforderungen im Bestand: Wie Vermessung und Laserscanning BIM-Prozesse optimieren

>>

In diesem Online-Seminar wird der Einsatz von BIM im Gebäudebestand beleuchtet. Oftmals passen alte Bestandspläne nicht mit der tatsächlichen Bauausführung überein. Hier setzt Laserscanning und andere innovative Messverfahren: Sie liefern hochpräzise und detaillierte Daten, die als Grundlage für ein genaues Bestandsmodell dienen. Das Seminar zeigt an Praxisbeispielen, wie Vermessung, Modellierung und Planung in der Realität erfolgreich zusammen umgesetzt werden können.

Inhalt

- Einführung in die Thematik
- Wie werden Daten erfasst?
- Wie werden die erhobenen Daten modelliert?
- Wie erfolgt die Weiterverarbeitung der Daten auf der Seite der Architektinnen und Architekten in der Praxis?
- Erfahrungsaustausch mit den Teilnehmenden

11.09.2025

70979 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Jelde Borgmann, M.Sc.

DhochN-Jade Digital Engineering GmbH/BIM
Baumeister Akademie gUG, Oldenburg

Carsten Schröder, M.Eng.

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

Ingenieurinnen und Ingenieure im
Bauwesen, Vermessende, Architektinnen
und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Synergieeffekte durch Integrale Planung und den Einsatz von BIM

>>

25.09.2025

71476 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Architekt Kolja Burggräf

assmann GmbH

Carolin Droste, M.Sc.

assmann münster GmbH

Teilnahmegebühr

160,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

260,00 € Nichtmitglieder

140,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

Ingenieure und Architekten,

Planungsbeteiligte, Projektleiter

4 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

In einer zunehmend komplexeren Bauwelt bietet die Methodik der integralen Planung in Verbindung mit Building Information Modeling (BIM) erhebliche Potenziale zur Optimierung von Prozessen auch in Bezug auf Kosten, Termine und Qualitäten. Innovationen und Effizienz werden zu entscheidenden Erfolgsfaktoren. Dieses Seminar widmet sich der Frage, wie durch eine verbesserte Zusammenarbeit aller beteiligten Planungsdisziplinen und den gezielten Einsatz von BIM Synergieeffekte geschaffen werden können, die Projekte effizienter und nachhaltiger gestalten.

Anhand von praxisnahen Beispielen aus der Generalplanung sowie begleitenden Fachplanungsdisziplinen (wie bspw. Brandschutz, Bauphysik etc.) werden die Themen vertieft.

Inhalt

- Grundlagen und Vorgehensweisen der integralen Planung
- Einführung in BIM und seine Anwendungsmöglichkeiten
- Praxisbeispiele abgewickelter Projekte
- Herausforderungen und Vorteile der integralen Planung mit BIM

BIM im Brandschutz – Einführung und Anwendung im Planungsprozess

>>

Building Information Modeling – kurz: BIM – steht als Synonym für die Digitalisierung der Baubranche auf Basis digitaler Bauwerksinformationsmodelle und wird auch als neue Methode in der Bauplanung verstanden.

In diesem Seminar wird eine Einführung in den BIM-Planungsprozess speziell unter den Gesichtspunkten von Brand-schutzingenieuren und Fachplanern Brandschutz gegeben. Gegenstand ist dabei besonders die brandschutztechnische Fachplanung in frühen Leistungsphasen bis zur Baugenehmigung. Auf die folgenden Leistungsphasen und die Bauüberwachung wird ein Ausblick gegeben.

Neben den Chancen der BIM-Planung geht das Seminar auch auf mögliche Stolpersteine und Schwierigkeiten in der Abwicklung von BIM-Projekten und der Handhabung mit Bauwerksmodellen ein.

Themen

- BIM-Anwendungsfälle aus dem Leistungsbild Brandschutz
- BIM-Rollen und Abläufe im BIM-Planungsprozess
- BIM-Kommunikation und digitale Liefergegenstände

Im Workshop wird an einem Beispiel die modellbasierte Arbeit und Kommunikation geübt. Bringen Sie dazu bitte ein Notebook mit, auf dem Sie die freien Tools:

- BIMCollab Zoom (<https://helpcenter.bimcollab.com/portal/de/kb/articles/downloads-de>)
- ACCA usBIM.viewer+ (<https://www.accasoftware.com/de/freeware/usbim.viewer+>)

bereits vorinstalliert haben.

08.10.2025

71116 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referent

Dr.-Ing. Manuel Kitzlinger

HALFKANN + KIRCHNER PartGmbB,
Beratende Ingenieure für Brandschutz,
Stuttgart

Teilnahmegebühr

240,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

430,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

saSV für die Prüfung des Brandschutzes/
der Standsicherheit, öbuv SV auf diesen
Sachgebieten, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Öffentliche Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen

>>

Öffentliche Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen – Kompaktseminar (2-tägig)

>>

Im Baubereich ist der Rat von Experten gefragt. Sachverständige begleiten Bauvorhaben, stellen fest, ob aus technischer Sicht Bauwerke und Bauteile entsprechend der Regeln der Technik ausgeführt sind, ergründen die Ursachen hierfür und weisen aus, welche Maßnahmen und finanziellen Aufwendungen mit der Beseitigung festgestellter Unregelmäßigkeiten verbunden sind.

Das Seminar informiert interessierte Expertinnen und Experten über die Möglichkeiten, Aufgaben und Verantwortlichkeiten eines öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen und vermittelt ihnen darüber hinaus Grundlagenkenntnisse über den Begutachtungsprozess, die Anforderungen und den Inhalt eines Gutachtens und das rechtliche Umfeld der Tätigkeit eines Gerichtssachverständigen.

Ziel des Seminars ist es,

- den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine fundierte Basis für die Entscheidung, ob sie den Weg der öffentlichen Bestellung und Vereidigung gehen wollen, zu geben;
- darüber hinaus grundlegende Fachkenntnisse zu vermitteln, deren Beherrschung eine Voraussetzung für die öffentliche Bestellung und Vereidigung darstellt;
- sowohl aus Sicht eines Sachverständigen als auch aus Sicht eines Juristen und Richters die Sachverständigentätigkeit zu beleuchten.

Themen

1. Aus der Sicht des Sachverständigen
2. Aus der Sicht eines Juristen / Richters

27.03.2025

71023 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referenten

Dipl.-Ing. (FH) Jochen Florczak

öbuv Sachverständiger für Schäden an Gebäuden (IHK zu Köln), Bergisch Gladbach

Frank Walter

Vorsitzender Richter am OLG Hamm

Teilnahmegebühr

460,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

850,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

Das Seminar wendet sich an Ingenieurinnen, Ingenieure, Architektinnen und Architekten, welche gutachterlich tätig sind oder gutachterlich tätig werden wollen und die öffentliche Bestellung und Vereidigung als eine Möglichkeit der beruflichen Weiterentwicklung in den Blick genommen haben.

16 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken

>>

Werte und Minderwerte



Die Bauherren, die Mängelbeseitigungsarbeiten nicht durchführen lassen wollen, können fiktive Mängelbeseitigungskosten nicht mehr geltend machen. Die Bemessung des Schadens an den erforderlichen, tatsächlich jedoch nicht angefallenen (Netto-) Mängelbeseitigungskosten ist nicht länger zulässig.

Verlangt der Besteller einen Schadenersatz als monetären Ausgleich, ist in Zukunft nur noch der tatsächliche Minderwert im Vermögen des Bestellers maßgeblich – also die mangelbedingte Wertminderung am Gebäude des Bestellers. Die Feststellung und Berechnung der Höhe des Schadenersatzes wegen nicht beseitigter Baumängel wird in der Baupraxis erhebliche Schwierigkeiten aufwerfen.

Der Begriff der Wertminderung wird häufig konträr verwendet. Er wird als Alterswertminderung, bei Minderungen infolge einer negativen Soll-Ist-Abweichung, als merkantile Wertminderung ebenso wie als Begriff bei einer technischen oder wirtschaftlichen Wertminderung verwendet. Welcher Wertbegriff korrekt ist, hängt meist von der expliziten Fragestellung ab.

Das Seminar vermittelt praxisnotwendige Informationen in Bezug auf die rechtsichere und erfolgreiche Tätigkeit als Sachverständiger im Baubereich. Die Teilnehmer erhalten tiefgreifendes Wissen zu den einzelnen Wertbegriffen und deren Bewertung.

Themen

- Wertbegriffe und deren Bedeutung
- Kriterien für die Beurteilung von Mängeln
- Allgemein anerkannte Regeln der Technik/Stand der Technik
- Beanstandung oder hinzunehmende Unregelmäßigkeiten
- Definition: Minderung, technischer optischer oder betriebswirtschaftlicher Minderwert, Merkantile Wertminderung
- Zielbaum- und Nutzwertanalyse, Quotelung
- Alternative Berechnungsmethoden
- Minderwertermittlung mit Bewertungstabellen
- Kriterien für die Beurteilung von Minderwerten, getrennt nach den einzelnen Baugewerken mit zahlreichen Fallbeispielen
- Schwachpunkte der einzelnen Berechnungsmethoden

29.10.2025

70135 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Thomas Jansen

öbuv Sachverständiger für Schäden an Gebäuden (IK-Bau NRW), Rheinisches Institut für Bauschadensfragen GmbH, Erkelenz

Teilnahmegebühr

250,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

450,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

Bausachverständige, Ingenieure, Architekten, Immobilienmakler

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Mieten in Sachverständigengutachten – Anspruch und Wirklichkeit

>>

18.11.2025

71231 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Christoph Roth

Beratender Ingenieur, öbuv Sachverständiger für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie Mieten und Pachten (IHK Köln), Leverkusen

Teilnahmegebühr

290,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

530,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

sachverständige Ingenieure und Architekten, die gutachterlich tätig sind bzw. werden wollen oder eine öffentliche Bestellung und Vereidigung zum Sachverständigen anstreben und alle, die mit der Ermittlung von Verkehrswerten/ Marktwerten sowie Mietgutachten und Mietspiegeln beschäftigt oder beauftragt sind

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

öbuv Sachverständige

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Die künftig erwarteten Mieten aus Renditeimmobilien bestimmen ihren Wert. In der Wertermittlungspraxis wird die Mietwertermittlung aber häufig vernachlässigt. Wie werden tatsächliche und ortsübliche Miete ermittelt? Gibt es einen Unterschied zur marktüblichen Miete? Welche Einflüsse prägen die Mieten? Die Wohnraummiete ist ein hochaktuelles politisches Thema. Die Preise im Wohnraum spiegeln immer auch die gesetzlichen Rahmenbedingungen. Wie nähert man sich sachverständig der ortsüblichen Vergleichsmiete? Wie prüft man die Verwendbarkeit (qualifizierter) Mietspiegel? Welche Lösungen bieten sich in qualifizierten Verkehrswertgutachten an? Welche Möglichkeiten bieten sich dem Immobiliensachverständigen bei und mit der Erstellung von Mietgutachten? Probleme, Lösungsansätze, Streitfragen und offene Fragen der Mietwertermittlung sowie zwei Mietwertgutachten werden vorgestellt und diskutiert.

Themen

- Definitionen und gesetzliche Vorgaben
- Mietwertabhängigkeiten im Wohn- und Gewerberaum
- tatsächliche Erträge, ortsübliche Vergleichsmiete, marktübliche Erträge – Dreiklang der Verkehrswertermittlung
- Anforderungen an qualifizierte Mietwertgutachten
- Sachverstand vs. Mietspiegel und Mietspiegelverordnung
- Mietwertermittlung durch Untersuchung einer kleinen Stichprobe
- Quantifizierung von Mietwertabhängigkeiten durch Mietpreisuntersuchung

Mängel und Schäden

>>

Sichere Dächer und wasserundurchlässige Betonkonstruktionen: Expertentipps für Abdichtungen von Dächern, Dachterrassen, Balkonen und mehr – hybrid

>>

04.02.2025

70961 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Gerhard Klingelhöfer BDB

Qualifizierter Sachverständiger für Abdichtungen und Schäden an Gebäuden Mitglied im BVS e.V., Beratender Ingenieur der Ingenieurkammer Hessen, Vorsitzender Ausbildungsbeirat Abdichtung e.V.

Teilnahmegebühr

250,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

450,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Die Planung und Ausführung sowie Beurteilung von Dachabdichtungen u. ä. stellt hohe Anforderungen an die Kenntnis der Regelwerke, Materialien, Bauweisen, Einwirkungen und die objektbezogenen Ausführungen sowie deren Kontrollen. Derzeit sind die DIN 18531 wie auch die ZVDH-„Fachregel für Abdichtungen“ in der Überarbeitung und Aktualisierung, so dass bis zum Herbst 2024 die jeweiligen Neufassungen zu erwarten sind.

Im Seminar werden Abdichtungen von genutzten und ungenutzten Dächern, Dachterrassen, Balkonen, Loggien und Laubengängen nach aktueller DIN 18531, Teile 1 - 5 und nach den ZVDH – „Fachregeln für Abdichtungen“ (sog. „Flachdachrichtlinie“) sowie aktuell überarbeitete Entwürfe vorgestellt, durch praktische Beispiele veranschaulicht, mit Schadensfällen verdeutlicht und mit den Teilnehmern diskutiert. Des Weiteren wird auf die Unterschiede zwischen der DIN 18531 und der sog. „Flachdachrichtlinie“ eingegangen. Außerdem wird die neue ZVDH-Planungshilfe für barrierefreie Türanschlüsse von Dachabdichtungen vorgestellt.

Inhalte

- Grundlagen für bewitterte Dachbauteile
- Planungsregeln für Dachabdichtungen
- Anwendungsklassen K1 und K2 (sollen zukünftig entfallen)
- Warmdächer, Kaltdächer, Umkehrdächer
- Spezielle Regelungen für Balkone, Loggien und Laubengänge im neuen Teil 5 der DIN 18531
- Details und Unterschiede verschiedener Abdichtungssysteme
- WU-Dächer als wasserundurchlässige Betonbauteile nach WU-Richtlinie DAfStb
- Vorstellung von Praxis und Schadensbeispiele

1 x 1 der Bautechnik für Nicht-Techniker im Ingenieurbüro – hybrid

>>

Das Seminar bietet einen umfassenden Einblick in die Welt der Bautechnik und ist speziell auf die Bedürfnisse von Nicht-Technikern im Ingenieurbüro zugeschnitten. Die Teilnehmenden erhalten fundierte Kenntnisse, die ihnen helfen, die technischen Aspekte ihres Arbeitsumfelds besser zu verstehen und effektiv zu unterstützen.

Inhalt

- Einführung in Ingenieurbauwerke (Hochbau, Tiefbau, Infrastruktur)
- Baustellenorganisation und Arbeitsabläufe
- Übersicht Baustoffe und Materialien/Nachhaltigkeit
- Die wichtigsten Regelwerke und Normen/VOB/BGB/HOAI – Wo finde ich was?
- Die Teildisziplinen Tragwerksplanung, Bauphysik/Energieeffizienz, Brandschutz
- Baumängel/Bauschäden
- Besonderheiten im kaufmännischen Bereich (Kalkulation von Stundensätzen, Abschlags- & Schlussrechnungen, HOAI)

Mitgliedspreis gilt bei Beschäftigung in Büros mit IK BAU NRW-Mitglied als Inhaber. Bitte Mitgliedsnummer bei der Anmeldung angeben.

10.03.2025

70408 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

08.09.2025

70409 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referent

Oliver Eschmann

Teilnahmegebühr

290,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

530,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

Kaufmännische und juristische Mitarbeitende in Ingenieurbüros, Sachbearbeitende, Assistentinnen und Assistenten, Mitarbeitende im Sekretariat, Neu- und Quereinsteigende im Bauwesen

0 Fortbildungspunkte

Ursachen für Mängel und Schäden im Schall- und Wärmeschutz

>>

19.03.2025

70917 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dipl.-Ing. Rainer Pohlenz

Beratender Ingenieur, öbuv Sachverständiger für Schallschutz im Hochbau (IHK Aachen), saSV für Schall- und Wärmeschutz, Ingenieurbüro für akustische Signalanalyse (ifas), Aachen

Teilnahmegebühr

250,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

450,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

saSV für Schall- und Wärmeschutz, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

qualifizierte Tragwerksplaner

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Mängel des Wärmeschutzes führen zu unerwünschten Wärmeverlusten und daraus resultierenden erhöhten Heizkosten. Auch Schimmelpilzschäden sind häufig Folge eines mangelhaften Wärmeschutzes. Unkontrollierte Tauwasserbildung schädigt Bauteile und Bauteilschichten und ist Mitursache für Algen- und Schimmelpilzbildung auf Bauteiloberflächen. Obwohl Schallschutzmängel ?nur? die Wohnqualität beeinträchtigen, gehören sie ebenfalls zu den häufig beklagten Mängeln und sind Anlass für zahllose Prozesse.

In diesem Seminar werden zum einen die relevanten bauphysikalischen Regelwerke hinsichtlich ihrer Zielsetzung erläutert und in Bezug auf ihre Stellung als allgemein anerkannte Regeln der Technik kritisch hinterfragt. Zum anderen werden typische wärme- und schalltechnisch bedingte Mängel anschaulich behandelt und Planungs- und Konstruktionshinweise zur Vermeidung dieser Mängel gegeben. Zeit für Diskussionen und die Behandlung von Fragen der Seminarteilnehmer ist vorgesehen.

Themen

Wärme- und klimabedingter Feuchteschutz

- Anforderungen an den Wärme- und klimabedingten Feuchteschutz (GEG Übersicht, DIN 4108)
- Wärmeschutzmängel (Wärmebrücken, Luftundichtheit)
- Tauwasserschäden im Bauteilquerschnitt (Diffusions- und strömungsbedingte Tauwasserschäden)
- Tauwasser auf Bauteiloberflächen (Schimmelpilz- und Algenbildung)

Schallschutz

- Anforderungen an den Schallschutz (DIN 4109; VDI 4100, DEGA 103)
- Luftschallschutzmängel (Mängel an Trennwänden und flankierenden Bauteilen, Mängel durch falsche Bauteilwahl, Schallbrücken und Undichtheiten, Mängel an Türen)
- Trittschallschutzmängel (Mängel durch inhomogene Decken, steife Dämmschichten und Schallbrücken, Mängel an Massivtreppen und an leichten Innentreppen, Mängel durch tieffrequente Schallübertragung)

Gebäudeschadstoffe erkennen, bewerten und sanieren

>>

Das Seminar bietet eine umfassende Auseinandersetzung mit der Thematik der Gebäudeschadstoffe. Von der Identifikation bis zur Sanierung werden verschiedene Schadstoffe behandelt, darunter Schimmelpilze, Asbest, künstliche Mineralfasern, Radon, polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) und polychlorierte Biphenyle (PCB).

Praxisorientiert vermittelt das Seminar nicht nur das grundlegende Wissen über diese Schadstoffe, sondern auch bewährte Methoden zur Erkennung, Bewertung und rechtssicheren Sanierung.

Inhalte

- Stellenwert der Schadstoffuntersuchung in der Bau- und Immobilienbranche
- Einführung in die Sanierung von Schimmelpilzschäden inkl. Abfallentsorgung
- Umgang mit Holzschutzmittel, PCP und Chloranisole
- Asbest – Erkundung, Feststellung, Bewertung, Grenzwerte, Probenahme und Messmethoden
- Gebäudeeigentümergepflichten in Verbindung mit alter Mineralwolle
- Vorstellung von typischen Eintrittspfaden von Radon in das Gebäude
- Einführung in die Sanierung von PAK nach TRGS 524 i. V. m. der TRGS 551 und der Gefahrstoffverordnung inkl. Abfallentsorgung
- Polychlorierte Biphenyle (PCB) - Eigenschaften, Einsatzgebiete und bauliches Vorkommen

27.03.2025

70216 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Alexander Fleming

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

Fachleute der Bau- und Immobilienbranche sowie an Sanierungsexperten, die ihr Fachwissen vertiefen und aktualisieren möchten, um den Anforderungen im Umgang mit Gebäudeschadstoffen gerecht zu werden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Die häufigsten Baufehler – Praktisches Wissen



03.04.2025

70128 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

10.09.2025

70129 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Thomas Jansen

öbuv Sachverständiger für Schäden an Gebäuden (IK-Bau NRW), Rheinisches Institut für Bauschadensfragen GmbH, Erkelenz

Teilnahmegebühr

250,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

450,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Im 3. Bauschadensbericht des Bundesministeriums für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau wurden die durch Fehler bei der Planung, Ausführung und Materialherstellung verursachten vermeidbaren Schadenskosten bei Hochbauleistungen auf ca. 3,3 Milliarden Euro geschätzt. Davon entfallen rund die Hälfte, nämlich 1,65 Milliarden Euro, auf Fehlleistungen und Bauschäden bei Instandsetzung und Modernisierungen.

Die im 3. Bauschadensbericht aufgezeigte Verteilung von Bauschäden macht deutlich, dass die meisten, nämlich knapp 80 Prozent der Bauschadensfälle im Neubau sowie der Sanierung von Altbauten und während der ersten fünf Jahre nach Fertigstellung auftreten. Etwa 75 Prozent aller Bauschäden treten an Außenwänden, Dächern und Balkonen sowie an Erdberührten Bauteilen, speziell an Abdichtungen, auf. Die Schadensverteilung zwischen Neu- und Altbau unterscheidet sich dabei nicht wesentlich.

Die Seminarteilnehmer erhalten einen Überblick über die Problematiken dieser Bauteile und Bauarten und deren Folgen bei falscher Ausführung und Nichteinhaltung der maßgeblichen Regelwerke. Die erworbenen theoretischen Kenntnisse über die häufigsten Baufehler, deren Zusammenhänge und Folgen ermöglichen den Teilnehmern ein sicheres Auftreten im Rahmen der Bauausführung, bei Abnahmen und in Bezug auf das „spätere Mängel-Management“ bzw. bei der Reklamationsbearbeitung.

Im Seminar werden die häufigsten Bauschäden aus verschiedenen Bereichen gezeigt, z. B.

- Steildach
- Flachdach und Balkone
- Fassade
- Verblendmauerwerk
- Einschaliges Außenmauerwerk
- Hintermauerwerk
- Wärmedämmung und Luftdichtigkeitsebene
- Wärmedämmverbundsysteme
- Fenster und Türen
- Bauteilanschlüsse
- Feuchteproblematik und Feuchteschäden
- Abdichtung und Drainage
- Abnahme u. Abnahmewirkung (VOB/BGB/Kaufvertrags-Recht)
- Prüfpflichten u. Dokumentation

Risse



Optische Beanstandungen zählen gem. dem III. Bauschadensbericht zu den häufigsten Mängeln im Bereich des Bauwesens. Nicht selten handelt es sich hierbei um Risse in Wänden und Fußböden.

Bei der Errichtung von Bauwerken kommt es darauf an, die Risse unauffällig zu halten oder Sollbruchstellen und/oder Fugen so zu planen, dass keine Schäden entstehen und das optische Erscheinungsbild nicht beeinträchtigt wird.

Ziel des Seminars ist es, die bauphysikalischen, die chemischen und die lastabhängigen Ursachen der Rissentstehung zu erläutern sowie darzulegen, welche planerischen, konstruktiven und ausführungstechnischen Maßnahmen zu ergreifen sind, um eine negative Rissbildung weitestgehend zu vermeiden.

Themen

- Rissdefinition, Systematik, typische Rissbildungen, Ortung, Messen und Dokumentation
- Klassische Schadensbilder im Mauerwerksbau
- Risse in mineralischen Bauteilen
- Risse im Bereich von Bauteilanschlüssen
- Risse bei Unterfangungsarbeiten
- Riss-Sanierung und deren Folgen für den Baukörper

09.04.2025

70130 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

27.10.2025

70131 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Thomas Jansen

öbuv Sachverständiger für Schäden an Gebäuden (IK-Bau NRW), Rheinisches Institut für Bauschadensfragen GmbH, Erkelenz

Teilnahmegebühr

250,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

450,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Schäden an Fassaden



07.05.2025

70133 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Thomas Jansen

öbuv Sachverständiger für Schäden an Gebäuden (IK-Bau NRW), Rheinisches Institut für Bauschadensfragen GmbH, Erkelenz

Teilnahmegebühr

250,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

450,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für Bauvorlageberechtigte öbuv Sachverständige saSV für Standsicherheit qualifizierte Tragwerksplaner Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Das Seminar soll den Teilnehmern grundlegend die wichtigsten Kenntnisse über die Anforderungen an Fassaden, der sach- und fachgerechten Planung und Ausschreibung, der Vertragsgestaltung und der Ausführung vermitteln. Insbesondere die sich im Laufe der Zeit ändernden Regelwerke (relevante Regelwerke zur Abdichtung) führen bei Nichtbeachtung zu einem nicht zu unterschätzenden Konfliktpotenzial. Bereits in der Planungs- bzw. Ausführungsphase können unter Berücksichtigung der o.a. Anforderungen zukünftig Schäden Beanstandungen und Streitigkeiten vermieden werden.

Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, ihre Praxisfälle in das Seminar einzubringen.

Themen

- Regelgerechte Planung und Ausführung von Fassaden nach konstruktiven und bauphysikalischen Anforderungen
- Grundlagen des Mauerwerkbaus/Regelwerke (DIN 1053/ EuroCode 6)
- Verblendfassaden
- Verblend-Fußpunktabdichtung/ Abdichtung angrenzender Bauteile
- Relevante Regelwerke zur Abdichtungstechnik/ Abdichtungsebenen
- DIN 18.195/ DIN 18.531/ DIN 18.533
- Im Detail: Tür- und Fensteranschlüsse, Fenster-Sturzbereich
- Konsol- und Abfangkonstruktionen an Verblendfassaden
- WDVS- und Putzfassaden
- Anforderungen an deren Ausführung
- Schlagregendichte Ausführung/ Rissproblematik/ Ausführungsdetails/ Sockelabdichtung/ Regelkonforme An- und Abschlüsse
- Vorgehängte Fassadensysteme
- Anforderungen an deren Ausführung
- Ausführungsdetails/ Regelkonforme An- und Abschlüsse
- Energetische Sanierung – Vorgaben der aktuellen EnEV/ Mindestwärmeschutz
- Erkennen von Schäden und Ausführungsfehlern an Fassaden und deren Schadensursächlichkeit
- Erforderliche Sanierungsmaßnahmen; Kosten und ggfls. Minderwerte

Ursachen, Vermeidung und Umgang mit Baumängel und Bauschäden

>>

Im Rahmen der Abnahme stellt sich regelmäßig die Frage, ob bzw. wann eine bestimmte Abweichung vom Bausoll einen Mangel darstellt oder nicht. Im Falle eines Mangels spielt neben der Nacherfüllung in der Baupraxis auch die Frage, welche Minderung angemessen sei, eine wesentliche Rolle. Interessensorientierte Auffassungen führen in dieser Situation regelmäßig zu Konflikten, die immer häufiger nicht konsensual, d.h. durch ordentliche Gerichte, geregelt werden müssen, mit unbestimmbaren Folgen für die Beteiligten. Dieses trifft insbesondere auch für den Schadensfall zu.

Das Ziel dieses Seminars ist daher, systematisch in die praxisbezogenen, baurechtlichen, prüfungstechnischen, bautechnischen und baukonstruktiven Themen der Untersuchung von Planungs- und Ausführungsmängeln sowie Schäden am Bau einzuführen, Möglichkeiten der Bewertung aufzuzeigen, geeignete Sanierungsmaßnahmen vorzustellen und praxisnahe Lösungsvorschläge vorzuschlagen.

Die Seminarteilnehmer werden nach Abschluss des Seminars in der Lage sein, typische Planungs- und Ausführungsmängel sowie Schäden am Bau systematisch erkennen, beurteilen und geeignete Sanierungsmaßnahmen vorschlagen zu können.

Den Teilnehmern Wege aufgezeigt, strittige Fragen zu Baumängeln und Bauschäden und diesbezüglich schwierige Situationen dazu möglichst im Konsens auflösen zu können.

Themen

1. Grundlegendes und baupraktische Erkenntnisse
2. Rechtliche und Bautechnische Grundlagen
3. Systematische Methodik der Feststellung von Baumängeln und Bauschäden
4. Vorgehensweisen zur Bewertung von Mängeln und Schäden
5. Diskussion von Beispielen der Praxis
6. Sanierungsmöglichkeiten

04.07.2025

70142 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dr.-Ing. Thomas Wedemeier
Beratende Ingenieure, Stadthagen

Teilnahmegebühr

250,00 € Mitglieder IK-Bau NRW
450,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

saSV für die Prüfung der Standsicherheit,
öbuv SV auf diesem Sachgebiet,
bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser,
qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure
und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für
Bauvorlageberechtigte
öbuv Sachverständige
saSV für Standsicherheit
qualifizierte Tragwerksplaner
Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Schimmelpilze und Feuchteschäden in Innenräumen – hybrid

>>

03.09.2025

70134 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Thomas Jansen

öbuv Sachverständiger für Schäden an Gebäuden (IK-Bau NRW), Rheinisches Institut für Bauschadensfragen GmbH, Erkelenz

Teilnahmegebühr

250,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

450,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

saSV für Schall- und Wärmeschutz, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Energieberater, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Bei Schimmelpilzproblematiken liegt die Streitfrage häufig in der Ursächlichkeit: Baumangel behaupten die Mieter und falsches Nutzerverhalten die Vermieter.

Das Seminar zeigt die wesentlichen Ursachen von Schimmel und gibt damit wichtige Hinweise für die effektive und dauerhafte Vermeidung.

Themen

- Ursachen, Vorbeugung, Beseitigung
- Voraussetzungen und Ursachen für einen Schimmelpilzbefall
- Auswirkungen von energetischen Sanierungen
- Beispiele zur Vermeidung von Schimmelpilz
- Gesundheitliche Auswirkungen von Schimmelpilzen
- Zu beachtende Regelwerke bei der Schimmelpilzsanierung
- Die Bedeutung des Nutzerverhaltens: Lüftung, Möblierung und Regulierung des Feuchtehaushaltes
- Überblick der bestehenden relevanten Normen zum Thema Lüftung (DIN-Normen, Energieeinsparverordnung 2014, Musterbauordnung, etc.)
- Lüftungstechnische Maßnahmen zur Vorbeugung von Schimmel
- Die wichtigsten Probenahmen und Messmethoden
- Schimmelpilzsanierung
- Primär- und Sekundär-Sanierung
- Regelwerke u. Vorgaben d. UBA / LGA / Bau-B

Schäden an Dächern (Flachdach/ Steildach) – hybrid

>>

In den vergangenen Jahren haben sich die Werkstoffe und auch die Anforderungen in der Dachtechnik rasant entwickelt. Diese Entwicklung findet ihren Niederschlag in etlichen neuen Regelwerken des ZDVH der Flachdach-Richtlinie und der neuen DIN 18.531. Das Seminar soll den Teilnehmern einen sicheren Umgang mit den neuen Regelwerken, bei der Planung, Ausschreibung und bei der Vertragsgestaltung vermitteln.

Themen

Steildach

- Grundlagen, Anforderungen und allgemeine Hinweise und zum Thema Dach
 - Regeln und Vorschriften, Fachregeln des ZVDH
 - Funktionsschichten im Steildachbereich
 - Dachdeckungen mit unterschiedlicher Regeldachneigung,
 - Regen-Sicherheit
 - Belüftete und nichtbelüftete Dachkonstruktionen
 - Anforderungen an Unterspannungen, Unterdeckungen, Unterdächer und
 - Behelfsdeckungen
- u.v.m.

Flachdach

- Neue Fachregel-Vorschriften
 - Die „neue Flachdachrichtlinie“ / die neue DIN 18.531
 - Neuerungen/Unterschiede zu den alten Regelwerken
 - Erklärung der Aufbausysteme und der Schichtenfolge
 - Werkstoffkunde Bitumen und Polymerbitumen/ Kunststoffbahnen
 - Dämmstoffeinsatz im Flachdach
 - Ausführungstechnik und Verlegemethoden
- u.v.m.

11.09.2025

70132 | Hybrid Düsseldorf und Online
>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Thomas Jansen

öbuv Sachverständiger für Schäden an Gebäuden (IK-Bau NRW), Rheinisches Institut für Bauschadensfragen GmbH, Erkelenz

Teilnahmegebühr

250,00 € Mitglieder IK-Bau NRW
450,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für
Bauvorlageberechtigte
öbuv Sachverständige
saSV für Standsicherheit
qualifizierte Tragwerksplaner
Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Hinzunehmende und nicht hinzunehmende Abweichungen am Bau

>>

07.11.2025

70145 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dr.-Ing. Thomas Wedemeier

Beratende Ingenieure, Stadthagen

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser,
Ingenieure und Architekten aus Planungsbüros,
ausführenden Firmen und Behörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Die Frage, ob Bauleistungen, Bauteile oder ein Bauwerk frei von Mängeln oder Schäden sei, stellt sich gleichermaßen sowohl beim Vorliegen eines Werk- wie Kaufvertrages. Dabei ist die Grenze zwischen hinzunehmenden und nicht hinzunehmenden Abweichungen in der Praxis häufig nicht klar gezogen. Aus diesem Grunde ist das Hauptziel dieser Veranstaltung darzulegen, wie man in der Praxis mit Klarheit und Sicherheit die Beurteilung von Abweichungen im Rahmen der Abnahme von Bauleistungen sowie von Bausubstanz vornehmen kann, um Mängel oder Schäden vom mangel- oder schadensfreien Zustand abgrenzen zu können.

Themen

- Einführung in die Thematik anhand von Beispielen
- Übersicht der rechtlichen Grundlagen
- Übersicht der bautechnischen Grundlagen
- Interpretation und Anwendung der Grundlagen
- Zusammenstellung von Kriterien zur Beurteilung der Hinnehmbarkeit
- Beispiele aus der Praxis
- Bewertung von Mängeln und Schäden
- Sonderfall: Optische Mängel

Weitere Themen

Diagnose von Beton- und Beschichtungsschäden und deren Instandsetzung – hybrid (3-tägig)

>>

Das Seminar ist in folgende vier Teile gegliedert:

Teil 1: Konzept der Dauerhaftigkeit

- Servicelife
- FIB Model Code
- EC 0

Dargestellt wird hier das Konzept der Expositionen XC, XD und der Betonwiderstandsklassen XRC, XRD u.a.

Teil 2: Beton- und Beschichtungsschäden

- Hydrolyse, AKR, Pyrit, Biogene Schwefelsäurekorrosion, Osmose, Gasblasen, Adhäsionsversagen

Teil 3: Verfahren zur Diagnose von Schäden

- Infrarotspektroskopie
- Rasterelektronenmikroskopie (REM-EDX)
- Thermoanalyse
- Röntgendiffraktometrie
- Gaschromatographie mit Massenspektroskopie

Teil 4: Erstellen von Sachverständigengutachten

- Parteigutachten
- Schiedsgutachten
- Gerichtsgutachten zu Selbständigen Beweisverfahren nach ZPO

01.12.2025

71636 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referent

Dr.-Ing. Rainer Auberg

Beratender Ingenieur, WISSBAU Beratende Ingenieurgesellschaft mbH, Essen

Dr.-Ing. Michael Fiebrich

Beratender Ingenieur, BauIngenieurSozietät Sasse & Fiebrich, Aachen

Teilnahmegebühr

1.090,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

1.640,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

Qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten, qualifizierte Führungskräfte

24 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Bau- und
Planungsrecht

Bauordnungsrecht

>>

Baurecht und Bestandsschutz



Der Bestandsschutz hat im öffentlichen Baurecht eine übertragende Bedeutung. Er ist relevant als Abwehrrecht gegen Bauordnungsverfügungen (insbesondere Nutzungsuntersagungen und Abbruchverfügungen), aber auch als Tatbestandsmerkmal für Genehmigungsansprüche, da er im Bauplanungsrecht und im Bauordnungsrecht zum Teil für weitergehende Ansprüche als existent vorausgesetzt wird. Allerdings wird das Wort „Bestandsschutz“ sehr häufig unrichtig benutzt. Nicht nur Bauherren und Entwurfsverfasser interpretieren ihn falsch, sondern auch bei den Bauämtern und Abgeordneten des Gemeindeparlaments herrschen zum Teil unrichtige Vorstellungen über die Voraussetzungen und die Bedeutung dieser rechtlichen Konstruktion, insbesondere ist den Beteiligten oft nicht bewusst, wann er untergeht. Besondere Bedeutung hat in diesem Zusammenhang selbstverständlich der Brandschutz.

In dem Seminar werden u.a. folgende Themen angesprochen:

- Entstehen von Bestandsschutz
- Schutzbedürftigkeit des Bauherrn
- Untergang des Bestandsschutzes
- Bedeutung des Bestandsschutzes im Rahmen der Eingriffsverwaltung
- Das Anpassungsverlangen und seine rechtlichen Voraussetzungen
- Bestandsschutz als Tatbestandsvoraussetzung für Genehmigungsansprüche im Bauplanungsrecht und im Bauordnungsrecht
- Bestandsschutz als Tatbestandsmerkmal für Einschränkungen gesetzlicher Pflichten

Der Referent ist stets für Zwischenfragen und ergänzende Fragen offen – ein Erfahrungsaustausch ist ausdrücklich erwünscht.

05.02.2025

71021 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dr. Timo Dahlmann

Kapellmann und Partner Rechtsanwälte mbB

Dr. Caroline Müllmann

Kapellmann und Partner Rechtsanwälte mbB

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser,
Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Barrierefreiheit im Wohnungsbau



11.03.2025

71956 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. (FH) Architektin Stephanie Dietel

DIN-geprüfte Fachplanerin für Barrierefreies Bauen, Sachverständige für Barrierefreies Bauen dbb – dietel barrierefrei bauen, Herzogenrath

Teilnahmegebühr

160,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

260,00 € Nichtmitglieder

140,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure, Architekten, Fachplaner, Bauleiter und Mitarbeiter der Behörden

4 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Das Seminar geht auf die spezifischen Anforderungen der DIN 18040-2 an Wohngebäude ein. Dabei wird sowohl die barrierefreie Gestaltung der Infrastruktur betrachtet als auch die unterschiedlichen Ausstattungsstandards für barrierefreie und rollstuhlgerechte Wohnungen. Seit Einführung der DIN 18040-2 als technische Baubestimmung (VV TB NRW) haben sich die baurechtlichen Mindestanforderungen an barrierefreie Wohngebäude mehrfach geändert und die Planer werden dadurch nicht selten vor Herausforderungen gestellt. Das Seminar stellt klar, was in Sachen Barrierefreiheit baurechtlich verpflichtend zu leisten ist und was darüber hinaus eine sinnvolle Ergänzung darstellt. Zudem wird ein Ausblick geboten auf den Entwurf der DIN 18040-2 und die inhaltlichen Anpassungen, die im Zuge der Anpassung an die DIN EN 17210 erforderlich wurden.

Themen

- Anforderungen an barrierefreie Wohngebäude gem. DIN 18040-2
- baurechtliche Anforderungen gem. VV TB NRW Anlage A 4.2/3
- Ausblick Entwurf DIN 18040-2
- Erläuterung anhand von Praxisbeispielen

Neue Musterholzbaurichtlinie – Hintergründe und praktische Umsetzung

>>

Die Verwendung von Holz als Baustoff erlebt in den letzten Jahren einen Aufschwung. Nachhaltigkeit, Effizienz und ästhetische Vorteile machen Holz zu einem beliebten Material – auch im mehrgeschossigen Bau. Mit der Einführung der neuen Musterholzbaurichtlinie (MHolzbauregulation) haben sich die Möglichkeiten des regelhaften Bauens mit Holz deutlich erweitert. Dieses Seminar beleuchtet die Hintergründe der Richtlinie, die erweiterten Möglichkeiten in Planung und Ausführung und zeigt insbesondere praxisorientierte Ansätze für die Umsetzung am konkreten Objekt.

Themen

- Einführung in die neue MHolzbauregulation
- Hintergründe der Neuerungen
- Anforderungen an Baustoffe und Bauteile
- Konstruktive Umsetzung in der Tragwerksplanung
- Praktische Anwendung im Planungsprozess

13.03.2025

71860 | Präsenz Essen

>> zur Anmeldung

01.07.2025

71862 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Gero Droste

Berufsfeuerwehr Dortmund

Dipl.-Ing. (FH) Udo Kirchner

Beratender Ingenieur, Prüflingenieur für

Brandschutz MHKBD, saSV und öbuv

Brandschutzsachverständiger, HALFKANN +

KIRCHNER, Erkelenz

Dipl.-Ing. Tobias Wiesenkämper

Beratender Ingenieur, Ripkens Wiesenkämper

Beratende Ingenieure PartGmbB, Essen

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

Bauingenieure, Architekten, Fachplaner für

Tragwerksplanung und Brandschutz, saSV für

die Prüfung der Standsicherheit, saSV für die

Prüfung des Brandschutzes, öbuvSV für die

Sachgebiete, Verantwortliche aus Baubehörden

und Feuerwehren, Unternehmen und Fachkräfte

im Holzbau

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Baurecht kompakt (2-tägig)



17.03.2025

71017 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

22.09.2025

71018 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dr. Benedikt Plesker

RA für Öffentliches Bau- und Planungsrecht,
Lenz und Johlen Rechtsanwälte Partnerschaft
mbB

Dr. Jan Sommer

Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Lenz und Joh-
len Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Teilnahmegebühr

290,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

530,00 € Nichtmitglieder

260,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser,
Ingenieure und Architekten; Mitarbeiter
von Bauämtern

16 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

In dem Seminar wird ein Überblick über das gesamte öffentliche Baurecht vermittelt. Es dient vornehmlich dazu, einen Einstieg in das Genehmigungsverfahren und das ordnungsbehördliche Verfahren zu ermöglichen. Die formellen und materiellen Voraussetzungen des – neuen – Bauordnungsrechts und des Bauplanungsrechts werden systematisch dargestellt und anschaulich vorgestellt. Dabei kommen auch die Möglichkeiten zur Erteilung von Abweichungen, Befreiungen und Ausnahmen nicht zu kurz. Im planungsrechtlichen Teil werden zudem die Grundzüge der Bauleitplanung erläutert, so wie sie sich aus dem Baugesetzbuch und der Baunutzungsverordnung ergeben. Dabei ist stets auf die Rechte der Nachbarn zu achten, damit diese nicht vor Gericht die erteilte Genehmigung aufheben lassen können und eventuell erheblicher Schadensersatz zu leisten ist. Außerdem geht das Seminar auf die Möglichkeiten zum Erlass von Ordnungsverfügungen und deren Vermeidung ein.

Themen

1. Teil Bauordnungsrecht

- Das „Bauvorhaben“ im Sinne des Bauordnungsrechts
- Die Baugenehmigung und der Vorbescheid
- Das Baugenehmigungsverfahren
- Gebäudeklassen, Geschosse, Erschlossensein, Abstandsflächen, Brandschutz, Werbeanlagen, Barrierefreiheit, Stellplätze etc.
- Abweichungen
- Baulasten
- Auflagen
- Bauordnungsverfügungen (Adressat, Erforderlichkeit, Verhältnismäßigkeit, Bestimmtheit, Duldung, Vollstreckung)
- Allgemeines zum öffentlichen Baunachbarrecht
- Öffentliches Baunachbarrecht in Bauordnungsrecht

2. Teil Bauplanungsrecht

- Die Bauleitplanung (Flächennutzungsplan, Bebauungsplan)
- Sicherung der Bauleitplanung (Veränderungssperre, Zurückstellung)
- Abgrenzung Innenbereich/ Außenbereich
- Zulässigkeit von Vorhaben im Außenbereich
- Zulässigkeit von Vorhaben im beplanten Innenbereich (die Festsetzungsarten und ihre Voraussetzungen)
- Zulässigkeit von Vorhaben im unbeplanten Innenbereich
- Ausnahmen und Befreiungen
- Öffentliches Baunachbarrecht in Bauplanungsrecht (Gebietserhaltungsanspruch, Rücksichtnahmegebot)

Gebäudetyp E – Aktuelle Rechtslage und Perspektive

>>

Unter dem Stichwort „Gebäudetyp E“ wird eine Änderung der zivilrechtlichen Regelungen im Bürgerlichen Gesetzbuch diskutiert. Konkret sollen durch Änderungen des Werkvertragsrechts dazu dienen, mehr Flexibilität für die Planung und Errichtung von Gebäuden zu erreichen und so mehr Wohnraum zu schaffen.

Wesentlicher Aspekt sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik, nach denen sich bestimmt, ob ein Gebäude ordnungsgemäß und damit mangelfrei errichtet wurde. Bislang würde ein Mangel selbst dann vorliegen, wenn bei Abweichungen von den allgemein anerkannten Regeln der Technik ein Gebäude genehmigt wurde und keine Funktionseinbußen vorliegen. Hier setzt die Änderung durch Unterscheidung zwischen sicherheitstechnischen Festlegungen der technischen Regelwerke einerseits und reinen Ausstattungs- und Komfortmerkmalen andererseits an.

Im Seminar werden die aktuelle Rechtslage sowie erwarteten Änderungen vorgestellt, Praxisbeispiele gegeben und Handlungsempfehlungen präsentiert.

24.03.2025

71236 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

**Dipl.-Ing. (FH) Ellen Neudek, M. Eng.
Dr. Alexander Petschulat**

Justiziar der Ingenieurkammer-Bau NRW,
Düsseldorf

Teilnahmegebühr

160,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

260,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser,
Ingenieure und Architekten; Mitarbeiter
von Bauämtern

4 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Die Landesbauordnung in der aktuellen Fassung

>>

08.04.2025

71015 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

27.10.2025

71016 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. (Univ.) Christoph Heemann

Ingenieurkammer-Bau NRW, Düsseldorf

Dr. Alexander Petschulat

Justiziar der Ingenieurkammer-Bau NRW,

Düsseldorf

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV, öbuv SV, qualifizierte Tragwerksplaner, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure, Architekten, Fachplaner, Bauleiter und Mitarbeiter der Behörden, Hersteller von Bauprodukten, Ausführende, Überwachende

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

saSV für Brandschutz

qualifizierte Tragwerksplaner

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Zusatzqualifikation

Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure

Ab 01.01.2019 gilt eine in weiten Teilen geänderte Landesbauordnung. Diese wurde im Juli 2021 sowie mit Beginn des Jahres 2024 in vielen Punkten erneut geändert. In dem Seminar wird detailliert auf die für die Praxis relevanten Änderungen gegenüber den Vorgängerversionen eingegangen.

Folgende Schwerpunkte sind bereits jetzt absehbar:

- Einführung neuer Gebäudeklassen
- Änderungen zum Abstandsflächenrecht, insbesondere auch zu in der Abstandsfläche privilegierten Anlagen
- Neuregelung zur Stellplatzpflicht und zur Anordnung von Stellplätzen und Garagen
- Änderungen im Genehmigungsverfahren
- Angrenerbeteiligung und Ausnahmen
- Behandlung des Bauantrags
- Neuregelung zur Barrierefreiheit
- Brandschutz und Rettungswege
- Bautechnische Nachweise / qualifizierter Tragwerksplaner

Das Seminar vermittelt darüber hinaus auch Kenntnisse aktueller Entwicklungen, die bis zum Veranstaltungsbeginn bekannt werden.

Das Barrierefrei-Konzept



Das Barrierefrei-Konzept ist eine ganzheitliche Gesamtbeurteilung des Barrierefreien Bauens mit objektkonkretem Bezug und besteht aus einem schriftlichen Erläuterungsbericht sowie zeichnerischen Darstellungen (Konzept-Plänen). Es stellt ein hilfreiches Instrument zur Einbindung der Barrierefreiheit in den Planungsprozess dar. Vor allem für komplexe und anspruchsvolle Bauvorhaben hat es sich in den letzten Jahren zunehmend etabliert. Im Zusammenhang mit der neuen BauO NRW wird das Barrierefrei-Konzept als prüffähiger Nachweis der Barrierefreiheit im Genehmigungsverfahren gefordert. Seit Januar 2020 ist es als zusätzliche Bauvorlage für neu zu errichtende öffentlich zugängliche Gebäude, die gleichzeitig große Sonderbauten sind, verbindlich einzureichen. Im Seminar wird eine mögliche Darstellungsform für ein Barrierefrei-Konzept sowie die zugehörige Visualisierung aufgezeigt. Zudem wird die Konzepterstellung Schritt für Schritt an einem Praxisbeispiel vermittelt.

Grundkenntnisse im Thema Barrierefreiheit werden für dieses Seminar vorausgesetzt.

Themen

- Struktur und Inhalt, Funktion und Mehrwert
- Vorgehensweise bei der Konzepterstellung
- Beispiele für die Darstellung der Konzept-Pläne
- Schritt-für-Schritt-Anleitung anhand eines Praxisbeispiels

15.05.2025

71958 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. (FH) Architektin Stephanie Dietel

DIN-geprüfte Fachplanerin für Barrierefreies Bauen, Sachverständige für Barrierefreies Bauen dbb – dietel barrierefrei bauen, Herzogenrath

Teilnahmegebühr

160,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

260,00 € Nichtmitglieder

140,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, saSV für die Prüfung des Brandschutzes, Ingenieure, Architekten, Fachplaner, Bauleiter und Mitarbeiter der Behörden

4 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Das Abstandsflächenrecht, aktuelle Entwicklungen und neueste Rechtsprechung

>>

27.05.2025

71019 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

12.11.2025

71020 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dr. Markus Johlen

Teilnahmegebühr

160,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

260,00 € Nichtmitglieder

140,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

ÖbVI, Architekten, Ingenieure

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Zusatzqualifikation

Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure

Fragen des Abstandsflächenrechts sind nach wie vor von erheblicher praktischer Bedeutung. Werden Abstandsflächen bei einem Bauvorhaben nicht eingehalten, hat der betroffene Nachbar regelmäßig ein Abwehrrecht, da es sich hierbei zugleich um eine nachbarschützende Vorschrift handelt. Wird die Baugenehmigung aufgrund dessen aufgehoben oder der Bau stillgelegt, kommen Schadensersatzansprüche des Bauherrn gegen den Architekten, den Vermesser oder auch die Bauaufsichtsbehörde in Betracht, wenn er im Vertrauen auf den Bestand der Baugenehmigung Investitionen getätigt hat. Bei der Beurteilung der Abstandsflächen ist daher bei allen am Bau Beteiligten und der Behörde besondere Sorgfalt geboten.

Das Abstandsflächenrecht gehört jedoch zu den kompliziertesten Vorschriften des öffentlichen Baurechts. Auch die Rechtsprechung, die bei der Rechtsanwendung zu berücksichtigen ist, ist ständig im Wandel.

Das Seminar vermittelt die Systematik des Abstandsflächenrechts einschließlich der unerlässlich planungsrechtlichen Bezüge und veranschaulicht die gesetzlichen Regelungen durch zahlreiche praktische Anwendungsfälle. Gegenstand sind insbesondere die Regelungen zum Erfordernis der Abstandsflächen für Gebäude und andere Anlagen, Regelungen zur Lage der Abstandsflächen und zur Bemessung der Tiefe der Abstandsflächen, Regelungen zu privilegierten baulichen Anlagen und zu den Möglichkeiten von § 6 Abweichungen zu erteilen (z. B. § 69 BauO NRW).

Schulbau-Richtlinie



Im WEB-Seminar wird die Richtlinie über bauaufsichtliche Anforderungen an Schulen – Schulbaurichtlinie (SchulBauR) vom 17. November 2020 thematisiert. Neben den gesetzlichen Hintergründen zur Auslegung dieser Richtlinie, wird besonders auf die vollständig neu gefassten Regelungen zu Lernbereichen (Lerncluster / Lernlandschaften) eingegangen.

Bei der ausführlichen Darstellung der Vorschrift, den bisherigen Erfahrungen und den zugehörigen Erläuterungen, werden Hintergründe und Schutzziel-Überlegungen aufgezeigt und an Praxisbeispielen vorgestellt. Gerne haben Sie die Gelegenheit vorab Fragen und Projektbeispiele einzureichen, die dann interaktiv diskutiert werden können.

Bitte beachten:

Bitte reichen Sie Ihre Fragen und Projektbeispiele bis zum 19.02.2024 an info@ingenieurakademie-west.de. Neben der Fragestellung ist zur allgemeinen Information der Teilnehmenden das Beifügen von Grundrissplänen im pdf-Format zwingend erforderlich.

Themen

- Vorstellung und Erläuterung der Richtlinie, beabsichtigte Schutzziele und Hintergründe
- Fachtechnische Bewertung auch im Abgleich zu anderen Regelungsentwürfen, Praxiserfahrungen und Beispiele
- Interaktive Diskussion und Beantwortung der Teilnehmer-Fragen

15.09.2025

71164 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referenten

Regierungsdirektor Dr.-Ing. Michael Schleich
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes NRW, Düsseldorf

Bernd Schulzki

Brandrat a.D., Kürten

Teilnahmegebühr

160,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

260,00 € Nichtmitglieder

140,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für die Prüfung des Brandschutzes, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure, Architekten, Fachplaner, Mitarbeiter der Brandschutzdienststellen und Bauaufsichtsbehörden

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Grundlagen des Brandschutzes nach BauO NRW – Seminar & E-Learning kombiniert

>>

06.10.2025

71469 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. (FH) Udo Kirchner

Beratender Ingenieur, Prüfenieur für
Brandschutz MHKBD, saSV und öbuv
Brandschutzsachverständiger, HALFKANN +
KIRCHNER, Erkelenz

MR a.D. Dipl.-Ing. Jost Rübél

Erkelenz

Teilnahmegebühr

340,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

470,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

saSV für die Prüfung des Brandschutzes,
öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlage-
berechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure,
Architekten, Fachplaner, Bauleiter und
Mitarbeiter der Behörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Die Landesbauordnung ist die Mutter aller Bauvorschriften, auch der Brandschutzvorschriften. Die oberste Bauaufsichtsbehörde des Landes Nordrhein-Westfalen ist zwar berechtigt, durch Rechtsverordnungen und Verwaltungsvorschriften nähere Bestimmungen zum Brandschutz zu erlassen, die Landesbauordnung steht in der Vorschriften-Hierarchie an oberster Stelle und ist deshalb in allen Fällen maßgeblich. Sie beinhaltet aber nicht nur die wesentlichen materiellen Brandschutzanforderungen für bauliche Anlagen, sondern regelt auch die jeweiligen Aufgaben für die am Bau Beteiligten und schreibt die Verfahrensvorschriften fest.

Im E-Learning mit anschließendem Präsenz-Seminar wird ein Überblick über die grundlegenden Inhalte der Landesbauordnung gegeben, sowohl bezogen auf die materiellen Anforderungen als auch auf die Inhalte und Prüfprogramme von Baugenehmigungsverfahren. Ergänzend wird auf Inhalte der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen NRW eingegangen.

Themen

- Anwendungsbereich und Begriffe
- (bauliche Anlage, Gebäude, Aufenthaltsräume, Feuerstätten, Bauprodukte und Bauarten)
- Grundzüge des Verfahrensrechts
- (genehmigungspflichtige Bauvorhaben, verfahrensfreie Bauvorhaben, Genehmigungsfreistellung, Bauvorlagen, Erleichterungen und Abweichungen)
- Anforderungen an das Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen
- (§§ 26 – 32 BauO NRW 2018)
- Rettungswege (§§ 33 – 37 BauO NRW 2018)
- Technische Gebäudeausrüstung (§§ 39 – 45 BauO NRW 2018)
- Sonderbauten und wesentliche Inhalte von Brandschutzkonzepten (§ 50 BauO NRW 2018)
- Aufgaben saSV für Brandschutz im Baugenehmigungsverfahren und in der Genehmigungsfreistellung (§§ 63, 64 und 68 BauO NRW 2018)
- Praxisbeispiele, insbesondere Prüfungen von saSV für Brandschutz nach § 68 BauO NRW 2018

Baulicher Arbeitsschutz im Verwaltungsrecht – hybrid



Das Zusammenspiel von Arbeitsschutzrecht und Bauordnungsrecht stellt Planer, Behörden und Unternehmen vor besondere Herausforderungen. Unterschiedliche Rechtsquellen und sich überlagernde Zuständigkeiten führen in der Praxis häufig zu Unsicherheiten. Eine frühzeitige und fundierte Auseinandersetzung mit den arbeitsschutzrechtlichen Anforderungen ist dabei essentiell: Werden diese nicht bereits in der Planungsphase ausreichend berücksichtigt, drohen im späteren Verlauf aufwändige Umplanungen, kostspielige Nachbesserungen oder sogar Nutzungseinschränkungen. Besonders bei der Umnutzung von Bestandsgebäuden oder bei denkmalgeschützten Objekten können nachträgliche Anpassungen an die Anforderungen der Arbeitsstättenverordnung zu erheblichen technischen und wirtschaftlichen Herausforderungen führen. Das Seminar vermittelt die rechtlichen Grundlagen und zeigt anhand konkreter Fallbeispiele Lösungswege für die Praxis auf, um solche Problemstellungen von Beginn an zu vermeiden.

Themen

Grundlagen des baulichen Arbeitsschutzes

- Europarechtliche Vorgaben und deren Umsetzung
- Arbeitsschutzgesetz und Arbeitsstättenverordnung
- Technische Regeln für Arbeitsstätten (ASR)
- Verhältnis zum Bauordnungsrecht
- Rolle der gesetzlichen Unfallversicherung

Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten

- Prüfung im Baugenehmigungsverfahren
- Arbeitgeberverantwortung
- Bestandsschutz und dessen Grenzen
- Behördliche Zuständigkeiten

Praxisrelevante Einzelfälle und Problemstellungen

- Anforderungen an Fluchtwege
- Brandschutzanforderungen
- Denkmalschutz vs. Arbeitsschutz
- Beleuchtung und Belüftung
- Sanitäreanlagen
- Besonderheiten bei Sonderbauten
- Änderungen im Bestand

30.10.2025

71470 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referent

Dr. Mahdad Mir Djawadi

Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Lenz und Johlen Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Dr. Benedikt Plesker

RA für Öffentliches Bau- und Planungsrecht, Lenz und Johlen Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

Ingenieure und Architekten; Mitarbeiter von Bauämtern

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Bauprodukte und Bauarten im Brandschutz – Bauaufsichtliche Bestimmungen und Nachweisführung

>>

05.11.2025

70302 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Thomas Krause-Czeranka

Abt. Bausicherheit, MPA NRW, Erwitte

Dipl.-Ing. Andreas Plietz

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes NRW, Düsseldorf

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für die Prüfung des Brandschutzes, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure, Architekten, Fachplaner, Bauleiter und Mitarbeiter der Behörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Auch die am 01.01.2019 in Kraft getretenen Bestimmungen der BauO NRW stellen Anforderungen an die Verwendung von Bauprodukten, aus denen bauliche Anlagen errichtet werden. Bauprodukte müssen solche Eigenschaften aufweisen, dass bauliche Anlagen Anforderungen der Bauordnung im Hinblick auf Standsicherheit, Brandschutz, etc. erfüllen.

Im Seminar wird die Systematik der unterschiedlichen bauaufsichtlichen Nachweise mit Bezug zum Bauordnungsrecht und zur Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen anhand von Beispielen erläutert. Im Weiteren wird sich den Fragen gewidmet, was im Zuge der bauaufsichtlichen Dokumentation zu beachten ist und wer eine Übereinstimmung zu bestätigen hat?

Neben der Systematik der bauaufsichtlichen Nachweise liegt ein weiterer Schwerpunkt des Seminars im Umgang mit Abweichungen. Es werden die wesentlichen Unterschiede der Abweichungen von den materiellen Anforderungen der Bauordnungen, von Technischen Baubestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung sowie von Nachweisen der Verwendbarkeit von Bauprodukten und der Anwendbarkeit von Bauarten erläutert.

Im Seminar werden die aktuellen Vorschriften zu Bauprodukten und Bauarten in der BauO NRW in Verbindung mit der Verwaltungsvorschrift Technischen Baubestimmungen (VV TB) dargestellt. Es gibt Antworten auf Fragen der Praxis zu bauaufsichtlich erforderlichen Nachweisen und abzugebende Erklärungen sowie zu Verantwortlichkeiten.

Themen

- Grundlegende Anforderungen und Schutzziele
 - Bauordnungsrechtliche Grundlagen zu Bauprodukten und Bauarten
 - Inverkehrbringen, Handel und Verwenden von Bauprodukten mit der CE-Kennzeichnung nach BauPVO
 - Nachweise für Bauprodukte und Bauarten in Verbindung mit der VV TB NRW
 - Was bedeutet eigentlich Bestandschutz?
- u.v.m.

Brandschutz im Verwaltungsrecht und in der gerichtlichen Praxis – hybrid

>>

Das Baugenehmigungsverfahren und die staatlichen Eingriffsmöglichkeiten spielen eine entscheidende Rolle bei der Sicherstellung eines ausreichenden Brandschutzes. Rechtliche Fehler in diesem Bereich sind oft nur schwer im Nachhinein zu korrigieren. Die Interessen von Bauherren und Öffentlichkeit stehen dabei häufig in einem Spannungsverhältnis, das nicht immer leicht aufzulösen ist. Die gesetzlichen Regelungen sowie ungeschriebene Grundsätze sind mitunter komplex und schwer verständlich, was bei ihrer Anwendung auf konkrete Fälle immer wieder zu Unsicherheiten führt. Dies zeigt sich besonders deutlich beim Begriff des Bestandsschutzes, dessen Voraussetzungen und Bedeutung oft missverstanden werden.

Die Bauordnung 2018 brachte zahlreiche Neuerungen mit sich, die durch die Änderungen der Jahre 2021 und 2024 weiter ergänzt wurden. Diese Anpassungen haben auch Auswirkungen auf brandschutzrechtliche Vorschriften, die in der Praxis Fragen aufwerfen. Im Rahmen des Seminars sollen diese Fragestellungen beleuchtet und mögliche Lösungsansätze vorgestellt werden.

Themen

- Verfahrensrechtliche Gewährleistung eines hinreichenden Brandschutzes im Baugenehmigungsverfahren
- Voraussetzungen und Rechtsfolgen des Bestandsschutzes
- Überblick über die Vorschriften zum vorbeugenden Brandschutz und die hierzu ergangene Rechtsprechung
- Verwaltungsprozessuale Fragen

13.11.2025

71022 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referent

Dr. Mahdad Mir Djawadi

Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Lenz und Johlen Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für die Prüfung des Brandschutzes, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure, Architekten, Fachplaner, Bauleiter und Mitarbeiter der Behörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Vertragswesen

HOAI

VOB

Vergaberecht

>>

Praxisfragen der Vergabe von Planungsleistungen nach der HOAI

>>

Erfahrungsgemäß stellt die Vergabe von Aufträgen über Planungsleistungen von Architekten und Ingenieuren eine besondere Herausforderung dar. Ein großer Teil dieser Aufträge wird durch Kommunen unterhalb der sogenannten EU-Schwellenwerte vergeben. Welche Regeln gelten für diese Vergabeverfahren? Welche Bedeutung haben dabei die Vergabegrundsätze für Kommunen in Nordrhein-Westfalen? Und welche Fragen tauchen in der Praxis der kommunalen Vergabe von Planungsleistungen immer wieder auf?

Anlässlich der Ende 2021 überarbeiteten, kommunalen Vergabegrundsätze des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen möchte die Ingenieurkammer-Bau NRW Vertretern und Vertreterinnen von kommunalen Vergabestellen und Anbietern von Ingenieurleistungen einen Überblick über diese und andere Aspekte geben. Selbstverständlich bieten die Referenten den Teilnehmern dabei ausreichend Gelegenheit für Fragen, Anregungen und auch zum Austausch dazu.

17.02.2025

71045 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Ass. jur. Katja Hennig

Honorar- und Vergabe-Informationsstelle
der Ingenieurkammer-Bau NRW

Dr. Alexander Petschulat

Justiziar der Ingenieurkammer-Bau NRW,
Düsseldorf

Teilnahmegebühr

160,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

260,00 € Nichtmitglieder

140,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

saSV für die Prüfung der Standsicherheit,
öbuv SV

4 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Rechtsprechungsübersicht zur Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen

>>

12.03.2025

71043 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Ass. jur. Katja Hennig

Honorar- und Vergabe-Informationsstelle
der Ingenieurkammer-Bau NRW

Dr. Alexander Petschulat

Justiziar der Ingenieurkammer-Bau NRW,
Düsseldorf

Teilnahmegebühr

160,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

260,00 € Nichtmitglieder

140,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

Ingenieurinnen und Ingenieure, Architektinnen
und Architekten, Personen, die Architekten-
und Ingenieurleistungen vergeben oder sich um
diese bewerben, insbesondere listengeführte
Vergabeberatende

4 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Entscheidungen der Rechtsprechung prägen maßgeblich die öffentliche Auftragsvergabe; sie sind wichtig, um die Gesetze sicher anzuwenden. Dies gilt für Architekten- und Ingenieurleistungen in besonderer Weise, da diese innerhalb des Vergaberechts eine hervorgehobene Stellung haben.

Fehlende Kenntnisse über Entscheidungen und deren Auswirkungen führen zu Fehlern, die in Rügen oder Nachprüfungsverfahren enden können oder zu einer falschen Lesart der Gesetze führen.

Das Seminar bietet ein Update über aktuelle und ein Upgrade über wichtige Entscheidungen. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, vorab Fragen zu weiteren für sie wichtige oder unklare Entscheidungen einzureichen. Auch diese werden dann besprochen.

Im Seminar besteht ausreichend Zeit und Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Von PDF zu EN 16931: E-Rechnungspflicht für Ingenieure und Ingenieurinnen

>>

Während bislang Ingenieurbüros Rechnungen in Papierform oder digital (z. B. als pdf) erstellen und annehmen kommen, gilt ab dem 01.01.2025 eine Pflicht zum Empfang und Erstellen von elektronischen Rechnungen (E-Rechnung). E-Rechnungen müssen den europäischen Standard EN 16931 erfüllen; eine Rechnungsstellung im PDF-Format ist keine E-Rechnung und daher nicht ausreichend.

Die Pflicht wurde mit dem Wachstumschancengesetz eingeführt und gilt unabhängig von der Größe des Ingenieurbüros, damit auch für Solo-Freiberufler oder Ingenieure, die in Nebentätigkeit selbstständig Leistungen erbringen. Teilweise sind Übergangsfristen vorgesehen.

Im Seminar werden die rechtlichen Grundlagen, steuerrechtlichen Aspekte und technischen Umsetzungsmöglichkeiten behandelt. Insbesondere werden umsatzsteuerliche Anforderungen, der Vorsteuerabzug, Aufbewahrungspflichten und eine effiziente Umsetzung in die bestehenden technischen Systeme behandelt.

Inhalt

Gesetzliche Grundlagen zur E-Rechnung

Steuerliche Aspekte und Aufbewahrung

- Umsatzsteuerliche Anforderungen an E-Rechnungen für Ingenieurbüros
- Vorsteuerabzug bei elektronischen Rechnungen
- Aufbewahrungspflichten für E-Rechnungen und Unterschiede zu Papierrechnungen
- Verfahrensdokumentation für E-Rechnungen in Ingenieurbüros
- Aktuelle Entwicklungen auf europäischer Ebene (ViDA)

Best Practices für die effiziente Implementierung

19.03.2025

71237 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dr. Katharina Artinger, M.Sc.

Michael Ziemer

Ziemer Consult GmbH

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Rechtsprechungsübersicht zum Architekten-, Bau- und Ingenieurrecht

>>

13.05.2025

71238 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dr. Alexander Petschulat

Justiziar der Ingenieurkammer-Bau NRW,
Düsseldorf

Teilnahmegebühr

160,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

260,00 € Nichtmitglieder

140,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

Ingenieure und Architekten

4 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Entscheidungen der Rechtsprechung zum öffentlichen und privaten Baurecht sowie zum Recht der Architekten und Ingenieure prägen den beruflichen Alltag von Planerinnen und Planern.

Die Entwicklung des Rechts wird anhand von wesentlichen wie auch aktuellen Entscheidungen dargestellt. Dabei wird die Rechtsprechung praxisnah und mit ihrer Bedeutung für die Tätigkeit von Architekten und Ingenieuren erklärt.

Im Seminar können offene Fragen diskutiert werden. Außerdem sollen Denkanstöße für das eigene Büro und Handlungsempfehlungen für die Zukunft gegeben werden.

Nachtragsmanagement und gestörter Bauablauf beim VOB-Vertrag

>>

Seminar und E-Learning kombiniert

Die Entwicklung beim Bauen zeigt einen deutlichen Trend: Umfangreiche Nachträge und Störungen im Bauablauf sind bei Bauvorhaben der Regelfall. Die Gründe dafür sind vielfältig. Das Nachtragsmanagement stellt sich in vielfacher Hinsicht als schwierig dar, da juristische, ingenieurtechnische und baubetriebliche Fragen miteinander verknüpft sind. Des Weiteren ist es der Rechtsprechung bisher noch nicht gelungen, zum Vergütungs-, Schadensersatz- und Entschädigungsrecht einheitliche Rechtsgrundsätze aufzustellen. Im Gegenteil: Die aktuellen höchstrichterlichen Urteile führen zu weiteren Unklarheiten; vor allem bei Ansprüchen aufgrund eines gestörten Bauablaufs. Hier wird der Auftragnehmer zu einer Beweisführung verpflichtet, die er nur schwer erfüllen kann. Auch das neue Bauvertragsrecht im BGB entschärft dieses Problem nicht. Zugleich vermisst man in der baubetrieblichen und baurechtlichen Literatur eine klare einheitliche Linie, was die Abgrenzung der Regelungen in §§ 2 Abs. 3, 2 Abs. 5, 2 Abs. 6, 6 Abs. 6 VOB/B und § 642 BGB betrifft. Ziel dieses Seminars ist es, den Teilnehmern einen Überblick über die gesamte Bandbreite der o.g. Problematik aufzuzeigen.

Themen

- Rechtliche Grundlagen
- Vertragliche Grundlagen
- Grundsätzliche Überlegungen
- Der gestörte Bauablauf
- Kausalitätsnachweis
- Die (Nachtrags-)Kalkulation
- Finanzielle Folgen aufgrund gestörter Bauabläufe

Das E-Learning gilt als absolviert, wenn mindestens 90% der Inhalte bearbeitet wurde. Der Kurs steht Ihnen insgesamt 12 Wochen zur Verfügung. Das E-Learning soll zeitlich vor dem Web-Seminar absolviert werden. Sie erhalten für die Absolvierung des E-Learnings 1 Fortbildungspunkt und für die Teilnahme am Webinar 7 Fortbildungspunkte.

13.05.2025

71651 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Frank Wischerhoff

Beratender Ingenieur, öbuv Sachverständiger für Bauablaufstörungen, Baupreisermittlung und Abrechnung im Hoch- und Ingenieurbau (IK-Bau NRW), Lehrbeauftragter im Master-Studiengang Baurecht an der FH Münster im Fachbereich Bauingenieurwesen, Partner im Büro Prof. Dr. Mitschein, Wischerhoff und Partner Ingenieure im Baubetrieb, Mülheim a.d. Ruhr

Teilnahmegebühr

340,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

470,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

Bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, alle am Bau beteiligten Ingenieure und Architekten seitens Auftraggeber und Auftragnehmer

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Der VOB/B Bauvertrag – Praxisseminar

>>

14.05.2025

70958 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Rechtsanwältin Iris Martin

Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht
und Fachanwältin für Verwaltungsrecht, Schieds-
richterin/Schlichterin SoBau, Baurechtskanzlei
Martin, Essen

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser,
Ingenieure und Architekten aus Planungsbüros,
ausführenden Firmen und Behörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

In dem Seminar werden wesentliche Inhalte der VOB/B im Kontext des gesetzlichen Bauvertragsrecht und der aktuellen Rechtsprechung dargestellt. Ziel des Seminars ist es einen Überblick über wichtige Themen des Bauvertragsrechts zu geben. Typische Praxisprobleme werden diskutiert und entsprechende Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt. Praxisgerechte Empfehlungen werden anhand von aktuellen Fallbeispielen erläutert und gemeinsam mit den Teilnehmern besprochen.

Themen

- Abschluss des Bauvertrags, Bedeutung und Rechtsnatur der VOB/B, Voraussetzungen für die Einbeziehung der VOB/B
- Vertretung der Bauvertragsparteien, Vollmachten
- Leistungsbeschreibung nach der VOB/B, Grundzüge der Auslegung von Leistungsbeschreibungen, Umgang mit Widersprüchen
- Kooperationspflichten
- Vergütungsregeln, Einheitspreisvertrag, Pauschalverträge, Stundenlohnarbeiten
- Nachträge, Systematik, Mengenänderungen beim EP-Vertrag und beim Pauschalpreisvertrag
- Ausführungsfristen, Vertragsfristen, Wann gerät der Auftragnehmer in Verzug, Verhältnis von Vertragsstrafe und Schadensersatz
- Bauzeitverlängerung wegen gestörtem Bauablauf
- Abnahme, Bedeutung der Abnahme, Abnahmeverweigerung und Rechtsfolgen, Bedeutung und Formen der Abnahme, Zustandsfeststellung
- Baubehinderungsanzeigen, Welche Mitwirkungspflichten hat der Auftraggeber, Rechte und Pflichten des Auftragnehmers bei Behinderungen, An- und Abmeldung von Behinderungen, Prüfungs- und Hinweispflichten des Auftragnehmers
- Mängelrügen und Mängelbeseitigung beim VOB-Vertrag, Mängelansprüche, Mangelbegriff, Anforderungen an eine Mängelanzeige, Mängelrechte vor und nach Abnahme, Verjährung der Mängelansprüche
- Mängel- und Vertragsstrafen-Vorbehalte
- Kündigungsvoraussetzungen beim VOB-Vertrag durch Auftraggeber bzw. Auftragnehmer, Überblick über die Kündigungsmöglichkeiten
- Zahlungsweisen (Abschlags- und Schlusszahlungen), Anforderungen an eine prüfbare Abrechnung, Bedeutung des Aufmaßes, Nachlässe und Einbehalte, Verjährung

Die Teilnehmer werden gebeten, eine aktuelle Fassung der VOB/B mitzubringen.

Der Architekten-/Ingenieurvertrag und die Vergütung

>>

Vertrag, Vergütung und Haftung – Grundlagenseminar

Ingenieure und Architekten sowie deren Auftraggeber benötigen fundierte Kenntnisse über die Vertragsgestaltung, den Vertragsabschluss, die Haftung sowie die unterschiedlichsten Gestaltungsmöglichkeiten des Honorars. Das Seminar vermittelt Grundlagen des Vertragsrechtes und der Vergütung für Ingenieure und Architekten.

In dem Grundlagenseminar werden der Architekten-Ingenieurvertrag, der Vertragsabschluss und die Rechtsnatur erläutert. Das Zustandekommen des Vertrags, die Abgrenzung zur unentgeltlichen Akquisition und die Anwendbarkeit der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (Verordnung über die Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen – HOAI) werden anhand der aktuellen Rechtsprechung erörtert. Daneben werden grundsätzliche Kenntnisse zur Vollmacht, dem Verzug mit Leistungen, der Kostenverantwortung, Abnahme, der Haftung, der Gesamtschuld mit Bauunternehmer sowie dem Versicherungsschutz erörtert. Weitere Themen sind die Fälligkeit des Honoraranspruches, Abschlagsforderungen und das Thema Bindung an die Honorarschlussrechnung.

Themen

- Vertrag, Zustandekommen, Rechtsnatur, Abgrenzung zur Akquisition
- Reichweite von Vollmachten
- Leistungsumfang, Leistungsinhalte, rechtssichere Vereinbarung des Planungssolls, Erfolgssoll
- Honorarvereinbarungen, Anwendbarkeit der HOAI
- Übersicht über die Vergütung nach der HOAI
- Kostenvorgaben des Auftraggebers, HOAI und Baukostenobergrenze, Honorierung von Einsparmodellen
- Leistungsänderungen, Planungsinhalts- und Planungsumstandsnachträge, Anordnungsrecht des Auftraggebers, Ankündigungspflicht des Planers, vertragliche Vereinbarungen
- Verlängerung des Leistungszeitraums
- entfallene Leistungen und Honorarfolgen
- Kündigung
- Abnahme, Teilabnahme
- Haftung, Gesamtschuld
- Abschlags- und Honorarschlussrechnung

Die Teilnehmer werden gebeten, eine aktuelle Fassung der HOAI zum Seminar mitzubringen.

02.07.2025

70959 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Rechtsanwältin Iris Martin

Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht
und Fachanwältin für Verwaltungsrecht,
Schiedsrichterin/Schlichterin SoBau,
Baurechtskanzlei Martin, Essen

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser,
öbuv SV auf diesem Sachgebiet, Ingenieure
und Architekten aus Planungsbüros,
ausführenden Firmen und Behörden.

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Die Abnahme von Bauleistungen



04.09.2025

70183 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Thomas Jansen

öbuv Sachverständiger für Schäden an Gebäuden (IK-Bau NRW), Rheinisches Institut für Bauschadensfragen GmbH, Erkelenz

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

Bausachverständige, Architekten, Ingenieure, Immobilienmakler, Techniker und Handwerksmeister mit ersten Erfahrungen in der Gutachtertätigkeit

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Die Abnahme von Bauleistungen birgt regelmäßig Konfliktpotenzial zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer. Häufig fehlt den Abnahmebeteiligten sicheres Urteilsvermögen darüber, ob bereits ein Mangel oder eine noch „hinnehmbare Unregelmäßigkeit“ vorliegt. Neben den baurechtlichen Grundlagen der Abnahme und Hinweisen für deren praktische Abwicklung werden hier gängige Verfahren zur Ermittlung von angemessenen Wertminderungen, Instrumente sowie Mess- und Prüfverfahren vorgestellt. Die Konsequenzen der Abnahme von Bauleistungen werden vor dem jeweiligen rechtlichen Hintergrund aufgezeigt.

Inhalte

- Definition und Form der Abnahme nach VOB und BGB
- Definition des Mangelbegriffs
- Allgemein anerkannte Regeln der Technik/Stand der Technik
- Kriterien für die Beurteilung von Mängeln, getrennt nach den einzelnen Baugewerken
- mit zahlreichen Fallbeispielen
- Anwendung und Einsatz technischer Hilfsmittel und Prüfverfahren bei der Abnahme
- Mangelverfolgung

Der Architekten-/Ingenieurvertrag, die HOAI und die Vergütung – Vertiefungsseminar

>>

Der richtige Umgang mit der Verordnung über die Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI 2021) ist für Architekten- und Ingenieure sowie private und öffentliche Auftraggeber von Architekten- und Ingenieurleistungen von wirtschaftlicher Bedeutung. Ingenieure und Architekten benötigen neben Kenntnissen über die Vertragsgestaltung detaillierte Kenntnisse zu den Berechnungs- und Gestaltungsmöglichkeiten des Honorars nach der HOAI. Nur so können im Rahmen der Verträge die Spielräume der HOAI rechtskonform genutzt werden.

In dem Seminar werden die Empfehlungen der HOAI mit den unterschiedlichen Vergütungsmöglichkeiten anhand der aktuellen Rechtsprechung besprochen. Das Leistungssoll wird unter Bezugnahme auf die Leistungsbilder und Leistungsphasen dargestellt und vertraglich zu regelnden Planungsleistungen erörtert. Honorarberechnungsmodelle innerhalb und außerhalb der HOAI werden dargestellt und anhand von aktuellen Praxisbeispielen besprochen. Zudem werden Kenntnisse über honorarrechtlichen Besonderheiten spezieller Planungs- und Bausituationen, wie z. B. beim Bauen im Bestand, bei Planungsänderungen des Auftraggebers, bei Kostenvorgaben des Bauherrn, bei verlängerter Planungs- und Bauzeit, bei gestuften Aufträgen, bei vorzeitiger Beendigung der Zusammenarbeit oder bei einem Einsatz von BIM anhand von Praxisbeispielen unter Berücksichtigung der hierzu ergangenen maßgeblichen Rechtsprechung dargestellt.

Der Seminarinhalt baut auf den in dem Grundlagenseminar dargestellten Kenntnissen über den Architekten- und den Ingenieurvertrag auf.

Themen

- Darstellung der Honorarberechnung nach der HOAI
- Honorarvereinbarungen und die aktuelle Entwicklungen, Besondere Honorarvereinbarungen (Stunden-, Pauschal- und Bonus-/Malus-Honorar)
- Honorarermittlung/-kalkulation, spezielle Honorarbestandteile
- Honorierung von Änderungs- und Zusatzleistungen, geänderte, wiederholte und zusätzliche Leistungen, vergütungsneutrale Überarbeitung der Planung
- u.v.m.

Die Teilnehmer werden gebeten, eine aktuelle Fassung der HOAI zum Seminar mitzubringen.

17.09.2025

70960 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Rechtsanwältin Iris Martin

Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht
und Fachanwältin für Verwaltungsrecht,
Schiedsrichterin/Schlichterin SoBau, Baurechts-
kanzlei Martin, Essen

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

öbuv SV auf diesem Sachgebiet, Bauleiter,
bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser,
Ingenieure und Architekten aus Planungsbüros,
ausführenden Firmen und Behörden.

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Workshop: Nachtragsmanagement und gestörter Bauablauf beim VOB-Vertrag

>>

18.09.2025

71175 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Frank Wischerhoff

Beratender Ingenieur, öbuv Sachverständiger für Bauablaufstörungen, Baupreisermittlung und Abrechnung im Hoch- und Ingenieurbau (IK-Bau NRW), Lehrbeauftragter im Master-Studiengang Baurecht an der FH Münster im Fachbereich Bauingenieurwesen, Partner im Büro Prof. Dr. Mitschein, Wischerhoff und Partner Ingenieure im Baubetrieb, Mülheim a.d. Ruhr

Teilnahmegebühr

240,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

430,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

Bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, alle am Bau beteiligten Ingenieure und Architekten seitens Auftraggeber und Auftragnehmer

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Umfangreiche Nachträge und Störungen im Bauablauf sind bei größeren Bauvorhaben der Regelfall. Die Gründe dafür sind vielfältig und die vom BGH aufgestellten Anforderungen an die notwendige Darstellung sind vom Auftragnehmer kaum zu erfüllen. Zudem sind Bauzeitennachträge häufig schlecht aufbereitet und rechtlich falsch begründet. Die Nachweisführung stellt sich in vielfacher Hinsicht als schwierig dar, da juristische, ingenieurtechnische und baubetriebliche Fragen miteinander verknüpft sind. Trotz erheblicher Behinderung gelingt es dem Auftragnehmer selten, seine gerechtfertigten Ansprüche aus verlängerter Bauzeit durchzusetzen.

In diesem Seminar werden die baubetrieblichen Voraussetzungen vorgestellt und konkret an Praxisbeispielen gemeinsam aufbereitet. Ziel dieses Seminars ist es, den Teilnehmern einen Überblick über die gesamte Bandbreite der Problematik aufzuzeigen.

Themen

Rechtliche Grundlagen

- Vorstellung der Anspruchsgrundlagen
- Kostenbestandteile des Bauzeitennachtrags
- Vorstellung der maßgeblichen Entscheidungen des BGH
- Anforderungen an die Nachweisführung
- Dokumentation und Informationssicherung

Baubetriebliche Grundlagen

- Einführung in baubetriebliche Grundlagen
- Erläuterung Netzplantechnik
- Der baubetriebliche Kausalitätsnachweis
- Zusammenhang zwischen Kausalitätsnachweis und Mehrkostenermittlung
- Allgemeines zur Mehrkostenermittlung

Baubetriebliche Aufbereitung eines Bauzeitennachtrags anhand konkreter Praxisbeispiele entsprechend den Anforderungen der Rechtsprechung

Typische Fehler bei der Auswertung und Prüfung von Angeboten, Nachträgen und Wirtschaftlichkeitsberechnungen

>>

Ingenieure und Architekten sind verpflichtet, im Rahmen der Leistungsphase 7 der HOAI, Angebote auf ihre Wirtschaftlichkeit hin zu überprüfen. Insbesondere die Neufassung der HOAI (HOAI 2013) beinhaltet diesbezüglich einen erweiterten Leistungskatalog. Dieser Pflicht wird in der Praxis regelmäßig jedoch nicht oder nicht hinreichend nachgekommen, was erhebliche Haftungsrisiken zur Folge haben kann. Die Ursachen der Pflichtverletzungen sind vielfältig; letztlich mangelt es häufig an hinreichenden Kenntnissen, die Wirtschaftlichkeit von Angeboten, Nebenangeboten, Alternativen und Nachträgen bautechnisch, bauverfahrenstechnisch, baubetrieblich und rechtlich methodisch richtig zu prüfen.

Die Zielsetzung dieses Seminars liegt deshalb darin, die Methoden und Verfahren von Wirtschaftlichkeitsberechnungen im Bauwesen darzulegen und an einer Vielzahl praktischer Beispiele aus Vergabe-, Vertrags-, Änderungs- und Nachtragsmanagement darzustellen.

Die Teilnehmer werden nach Abschluss des Seminars in der Lage sein

- Angebote und damit Baukalkulationen prüfen und beurteilen zu können,
- Wirtschaftlichkeitsberechnungen des Hoch- und Tiefbaus sicher durchführen,
- Kostenunterschiede in Angeboten, die sich nicht im Angebotspreis niederschlagen identifizieren,
- Wirtschaftlichkeitsrisiken aus Spekulationsangeboten erkennen und
- Finanzierungsmodelle beurteilen zu können.

Themen

- Einführung in die Kalkulation
 - Einführung in die Thematik und Grundlagen der Wirtschaftlichkeitsberechnung
 - Kosten im Bauwesen (DIN 276, DIN 18960)
 - Statische Kosten- und Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen
 - Dynamische Kosten- und Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen
 - Methoden- und Verfahrensvergleiche – Aussagefähigkeit der Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen
 - Datenerhebung
 - Ermittlung von Zinssätzen
- u.v.m.

26.09.2025

70144 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dr.-Ing. Thomas Wedemeier

Prof. Wedemeier - Beratende Ingenieure, Stadthagen

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure und Architekten aus Planungsbüros, ausführenden Firmen und Behörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Öffentliche Vergabe von Planungsleistungen: Wie bewerbe ich mich richtig?

>>

06.11.2025

71044 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Peter Kalte

GHV - Gütestelle Honorar- und Vergaberecht e.V., Mannheim

Dr. Alexander Petschulat

Justiziar der Ingenieurkammer-Bau NRW, Düsseldorf

Teilnahmegebühr

160,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

260,00 € Nichtmitglieder

140,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

Ingenieurinnen und Ingenieure, Architektinnen und Architekten, Personen, die sich um die Vergabe von Ingenieur- und Architektenleistungen bewerben, insbesondere listengeführte Vergabeberatende

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Öffentliche Auftraggeber führen für die Beauftragung von Planungsleistungen Vergabeverfahren durch. Für diese Vergabeverfahren gelten im Oberschwellenbereich bundeseinheitliche Vorgaben.

In dem Seminar sollen die Teilnehmer mit den gesetzlichen Regelungen vertraut gemacht werden. Außerdem soll das Verfahren einer Bewerbung im Vergabeverfahren schrittweise erklärt werden.

Anhand von Beispielen werden die einzelnen Verfahrensschritte erläutert. Im Vordergrund steht dabei die praxisgerechte Anwendung rechtlicher Vorgaben, um in öffentlichen Ausschreibungen erfolgreich teilnehmen zu können.

Kommunikation

>>

Kommunikationspsychologie und Rhetorik für Verhandlungen – Praxisseminar



10.02.2025

70194 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing., Dipl.-Wirt.-Ing. Helmut Reinsch
Reinsch Erfolgstraining, Duisburg

Teilnahmegebühr

315,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

580,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

Alle, die verhandeln müssen

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Verhandeln müssen Sie immer. Ob im eigenen Team, auf der Baustelle oder mit Geschäftspartnern. Das Seminar zeigt, wie Sie erfolgreich verhandeln und dabei langfristige Geschäftsbeziehungen sichern können.

Die neuesten Erkenntnisse aus der Kommunikations- und Sozialpsychologie kommen in Bezug auf Verhandlungs- und Gesprächsführung ebenso zur Anwendung wie aktuelles Wissen aus der Gehirnforschung.

Themen

1. Körpersprache und mehr

- Der Zusammenhang zwischen Ihrem Auftritt und der wahrgenommener Kompetenz
- Wie Sie gezielt auf Ihre Gesprächspartner wirken können

2. Beziehungsmanagement

- Wie Sie schnell und gezielt positive Gesprächsbeziehungen herstellen können
- Warum eine positive Beziehungsebene so wichtig für Ihre Gesprächsziele ist

3. Vorbereiten einer Verhandlung

- Die Position ihres Verhandlungspartners und die Interessen dahinter
- Wie Sie sich im Vorfeld auf die Interessen des Gegenübers einstimmen können
- Wie Sie Ihre Verhandlung gezielt vorbereiten

4. Durchführen einer Verhandlung

- Wie Sie die richtigen Fragen in einer Verhandlung stellen
- Umgang mit eigenen Emotionen
- Wie Sie mit Emotionen ihrer Gesprächspartner umgehen
- Vom Zusammenhang zwischen Emotion und intellektuelle Leistungsfähigkeit

5. Nachbereiten einer Verhandlung

- wie Sie durch professionelles Nachbereiten einer Verhandlung ihre Ergebnisse sichern und die Beziehung zu ihren Gesprächspartnern langfristig stabilisieren können

Texten für Social Media

>>

LinkedIn, Instagram, X: Unternehmenskommunikation läuft immer öfter über Soziale Netzwerke. Hier gelten aber andere Regeln für das Erstellen wirksamer Texte als in der Offline-Welt.

Wie schreibt man knackige und aktivierende Postings? Was ist ein interessantes Thema für meine Zielgruppe? Und was macht einen guten Social Media Post sonst noch aus?

Das Seminar vermittelt das Handwerk für Social Media Texte – die über Erfolg oder Misserfolg der Unternehmenskommunikation mitentscheiden.

07.03.2025

71194 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Udo Taubitz

Journalist, Autor, Schreibtrainer – Hamburg

Teilnahmegebühr

230,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

Alle, die für Social Media schreiben
(oder es planen)

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Die Psychologie des Überzeugens: Wie Sie mit effektiven Kommunikations- strategien überzeugen

>>

18.03.2025

70193 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing., Dipl.-Wirt.-Ing. Helmut Reinsch
Reinsch Erfolgstraining, Duisburg

Teilnahmegebühr

315,00 € Mitglieder IK-Bau NRW
580,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

Alle, die mit ihren Leistungen gezielt
überzeugen möchten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für
Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Sie erbringen mit Ihrem Büro oder Ihrem Unternehmen die optimale Leistung für Ihre Kunden. Sie entwickeln im Projekt die günstigste Lösung für den weiteren Betrieb. Jetzt müssen Sie nur noch Ihre Kunden oder die anderen Projektbeteiligten überzeugen.

Wie sie gute technische Leistungen unterstützt durch wissenschaftlich fundierte Überzeugungsstrategien wirksam präsentieren, zeigt dieses Intensivseminar. Es sind bestimmte, durch die Sozialpsychologie umfassend erforschte Parameter, die bei uns Menschen überzeugend wirken. Lernen Sie diese kennen und steigern damit Ihre kommunikative Wirkung. Das Seminar ist anhand der Erkenntnisse von Prof. Robert Cialdini von der Arizona State University aufgebaut.

Das Seminar ist interaktiv, so dass Sie durch eigenes Arbeiten die Wirksamkeit der Inhalte unmittelbar für sich selber erfahren können. Den Nutzen des Seminars können sie durch die Umsetzung der Inhalte sofort in Ihr berufliches Handeln integrieren.

Themen

- Welche Grundkategorien von Überzeugungsstrategien gibt es?
- Wo ist der Unterschied zwischen überzeugen und manipulieren?
- Wie die 6 Prinzipien der Überzeugung in der Praxis wirken.
- Über die Bedeutung fairer und unfairer Gesprächsstrategien
- Wie Sie Strategien der Beeinflussung erkennen und gegensteuern können
- Wie Sie die Strategien überzeugender Gespräche in Ihre tägliche Kommunikation integrieren
- Wie Sie mit den Prozessregeln überzeugender Kommunikation Ihre Gespräche noch erfolgreicher führen

Zeit- und Arbeitsmanagement reflektieren und effizient gestalten

>>

Ständig größer werdender Zeit- und Termindruck, immer häufiger müssen viele Dinge auf einmal und sofort erledigt werden. Man hetzt von einem Meeting zum anderen und wichtige Aufgaben lassen sich erst nach dem offiziellen Arbeitsschluss erledigt. Die vorhandene Zeit wird immer knapper. Daher ist es erstrebenswert, den vorhandenen Zeitvorrat so zu organisieren und psychologisch zu reflektieren, dass die Leistungsfähigkeit für Arbeit und Privatleben möglichst effektiv und produktiv bleibt. Diesem Anliegen dient das Seminar. Dabei geht der thematische Zugang über rein organisatorisch-planerische Faktoren hinaus und verweist auf die (oft unbewussten) psychologischen Ursachen diffuser Betriebsamkeit.

Seminarziel

- Erkennen des eigenen Arbeitsverhaltens mit seinen Stärken und Schwächen
- Verbesserung der persönlichen Leistungsfähigkeit
- Optimierung der Arbeitsprozesse
- Stärkung und Steigerung der eigenen nervlichen und seelischen Belastungsfähigkeit

Themenschwerpunkte

- Selbsterkenntnisse zum eigenen, aktuellen Zeitmanagement
- Effektive Arbeits- und Planungstechniken (Tages-, Wochen- und Monatsplanung)
- Pomodoro-Technik und Lifehacker-Methoden
- Ziele und Teilziele realistisch setzen und erreichen
- Zeitdiebe und Zeitfallen frühzeitig erkennen und sinnvoll entgegenwirken
- Arbeiten im Home-Office effektiv und sinnvoll gestalten (Tipps zum Umgang mit innerhäuslichen Störungen)
- Vom „Volltischler“ zum „Leertischler“ mit der 5-S-Methode
- Den eigenen Biorhythmus erkennen und effizient nutzen
- Stress, Hurry-Sickness und Burn-out rechtzeitig erkennen und entsprechend handeln
- Wenn die Hektik dennoch unerträglich wird: Entspannungstechniken und Möglichkeiten schnell wirkender Stressreduzierung

Lehrmethoden

Lehrvortrag, Diskussion, Checklisten und Lehrunterlagen

31.03.2025

70199 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

07.10.2025

70200 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Holger Sucker

Gaik-Seminare, Düsseldorf, Lehrbeauftragter
Universität Wuppertal, FB Baubetrieb und
Bauwirtschaft

Teilnahmegebühr

315,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

580,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

Das Seminar richtet sich an alle, die ihre Arbeits- und Selbstorganisation verbessern wollen.

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Brauchen wir wirklich einen Kicker? – Ingenieurbüros als attraktive Arbeitgeber

>>

04.04.2025

70214 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. (FH) Architektin Lale Küçük

M.B.Eng., TRAINING, COACHING,
CONSULTING, Witten

Teilnahmegebühr

315,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

580,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

Das Seminar richtet sich an Ingenieurinnen und Ingenieure, die ihr Büro als attraktive Arbeitgebermarke im Markt positionieren möchten.

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Der Arbeitsmarkt hat sich in den letzten Jahren von einem Arbeitgebermarkt hin zu einem Arbeitnehmermarkt entwickelt. Heute werben Ingenieurbüros um ihre Mitarbeitenden und müssen sich dafür attraktiver aufstellen, so dass neue Mitarbeitende gerne ins Team kommen.

Mit Employer Branding bilden Sie Ihr Büro zu einer unterscheidbaren, authentischen, glaubwürdigen und attraktiven Arbeitgebermarke aus. Die eigenen Beschäftigten und potenzielle neue Mitarbeitenden möchten gerne bei Ihnen arbeiten.

Mit einer starken Arbeitgebermarke gelingt es, die passenden Fachkräfte für das eigene Büro zu finden und Mitarbeitende zu motivieren und nachhaltig an sich zu binden. Dieses Seminar zeigt Ihnen, wie Sie strategisch vorgehen, um im Wettbewerb um knappe Arbeitskräfte zukünftig die Nase vorn zu haben.

Themenschwerpunkte

- Employer Branding – Was es ist und was es bewirkt
- Voraussetzungen für Employer Branding
- Selbstcheck, wie ist mein Unternehmen aufgestellt?
- Analyse der Ausgangslage – Methoden und Instrumente
- Definition der Zielgruppen
- Kernbotschaften formulieren
- Kommunikation nach innen und außen
- Instrumente zur Mitarbeiterbindung
- Erfolgsmessung
- Praktische Übungen

Lehrmethoden

Präsentation, Diskussion, Übung, Dokumentation

Schwierige Mitarbeitende und Situationen meistern – Praxisseminar für effektives Konfliktmanagement

>>

Die Fähigkeit, effektiv mit schwierigen Mitarbeitern und herausfordernden Situationen umzugehen, ist entscheidend für den Erfolg und die Harmonie innerhalb eines Teams.

Konflikte und schwierige Gespräche gehören zum Arbeitsalltag und können, wenn sie richtig gehandhabt werden, zu Wachstum und Verbesserung führen. Dieses Seminar richtet sich an Führungskräfte, die lernen möchten, wie sie souverän mit Konflikten umgehen und schwierige Situationen meistern können, um ein produktives und positives Arbeitsumfeld zu fördern.

Inhalt

- Grundlagen des Konfliktmanagements: Verstehen, was Konflikte antreibt und wie sie sich auf die Teamdynamik auswirken.
- Praktische Werkzeuge und Techniken zur Konfliktlösung: Erwerben Sie Fähigkeiten, um schwierige Gespräche zu führen und Konflikte effektiv zu lösen.
- Die Harvard-Methode: Ein tiefgreifender Blick auf diese bewährte Methode zur Konfliktlösung, die Ihnen hilft, die drei Ebenen eines schwierigen Gesprächs zu erkennen und zu navigieren.
- Umgang mit schwierigen Mitarbeitern: Strategien und Ansätze, um mit herausfordernden Persönlichkeiten im Team umzugehen, von der Konfrontation bis zur Konfliktlösung.
- Förderung einer positiven Teamdynamik: Lernen Sie, wie Sie ein Umfeld schaffen, das Offenheit und Zusammenarbeit fördert, und wie Sie Konflikte als Chance zur Verbesserung nutzen können.
- Reflexion und Anpassung des eigenen Führungsverhaltens: Entwickeln Sie ein tieferes Verständnis für Ihr eigenes Verhalten in Konfliktsituationen und wie Sie dieses anpassen können, um effektiver zu führen.

Dieses Seminar bietet nicht nur theoretisches Wissen, sondern auch praktische Anwendungen und Werkzeuge, die sofort im Arbeitsalltag umgesetzt werden können.

Zur Unterstützung der Lernziele und zur Vertiefung des erworbenen Wissens erhalten die Teilnehmenden zu jedem Modul ein Workbook (an die Email angefügt).

11.06.2025

70212 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

10.12.2025

70213 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Kai Boyd

Personio HR Top Voice, Leadership Training, Podcast Host, München

Teilnahmegebühr

315,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

580,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

Führungskräfte, die ihre Kompetenzen im Umgang mit schwierigen Mitarbeitern und Situationen erweitern möchten, um ein stärkeres, produktiveres und zufriedeneres Team zu fördern

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Neu in der Rolle als Führungskraft – Praxisseminar zum sicheren Umgang mit Mitarbeitern

>>

16.06.2025

70202 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

17.11.2025

70201 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referent

Holger Sucker

Gaik-Seminare, Düsseldorf, Lehrbeauftragter
Universität Wuppertal, FB Baubetrieb und
Bauwirtschaft

Teilnahmegebühr

315,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

580,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

Ingenieure, die erstmalig Vorgesetzte werden
oder neu in der Rolle als Führungskraft sind.

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Der Erfolg eines Teams hängt oft nicht von der fachlichen Qualität ab, sondern davon wie es geführt und motiviert wird. Somit gilt es, eine gute Beziehung zu seinen Mitarbeitern aufzubauen, sie individuell zu instruieren, zu motivieren, zu loben und wenn es sein muss, auch zu kritisieren. Gerade als neue Führungskraft fehlt es einem oft an praxisverwertbarem Wissen und psychologischem Know-how. Das folgende Seminar liefert die wichtigsten Grundlagen, Anregungen und Werkzeuge.

Themenschwerpunkte

- Verständliche und praxisnahe theoretische Grundlagen zur Führung von Mitarbeitern
- Einblicke in die wichtigsten Führungsstile und Führungswerkzeuge
- Der Rollenwechsel – Vom Kollegen zur Führungskraft
- Generationsübergreifend führen und motivieren: Von Babyboomer bis zur Generation Y
- Führungsfehler rechtzeitig erkennen und vermeiden
- Spezielle Hinweise zur Führung von (agilen) Teams
- Leitfäden für die wichtigsten Mitarbeitergespräche, z. B. Delegation, Kritik und Motivation
- Hinweise zur Mitarbeitermotivation
- Reflektion und Weiterentwicklung des eigenen Führungsstils

Mehr Aufträge bekommen? Marketingstrategien für Ingenieur- und Architektenbüros

>>

Das praxisnahe Seminar vermittelt Ingenieuren und Architekten fundiertes Marketingwissen und praktische Strategien, um ihre Auftragsakquise systematisch zu gestalten. Dabei erfahren Sie, wie Sie gezielt neue Auftragsmöglichkeiten identifizieren und Auftraggeber nachhaltig binden können. Sie lernen bewährte Methoden sowie innovative Ansätze kennen, die Sie direkt im Anschluss in der Praxis umsetzen können.

Themen

- Marketinginstrumente richtig anwenden
- Social Media für sich nutzen
- Direktmarketing zur Auftragsbeschaffung
- Zukünftige Auftraggeber für sich gewinnen
- Praxis- und Fallbeispiele

23.06.2025

71902 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Adolf-Werner Sommer

Influencer, Buchautor, Unternehmer,
Inhaber eines Ingenieurbüros, Spezialist
für Baumarketing

Teilnahmegebühr

315,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

580,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Entscheiden unter Druck

>>

26.06.2025

71165 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Carola Lübbenjans

Dipl. Psych., Führungskräfte-Coaching & Training

Teilnahmegebühr

160,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

260,00 € Nichtmitglieder

140,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

Alle, die im beruflichen Kontext Entscheidungen treffen müssen

4 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Sind Sie bereit, auch in kritischen Momenten einen kühlen Kopf zu bewahren?

In dem Web-Seminar „Entscheiden unter Druck“ lernen Sie in nur drei Stunden, wie Sie den psychologischen Druck meistern und fundierte Entscheidungen treffen – selbst in turbulenten Zeiten.

Erfahren Sie, welche psychologischen Mechanismen Ihre Entscheidungsprozesse beeinflussen und wie Sie typische Stolperfallen umgehen können. Diplom Psychologin Carola Lübbenjans teilt mit Ihnen bewährte Techniken aus der Cockpit-Psychologie, die Ihnen helfen, souverän zu agieren.

Verlassen Sie das Web-Seminar mit sofort umsetzbaren Tipps und konkreten Handlungsempfehlungen, die Ihren Arbeitsalltag nachhaltig unterstützen.

Melden Sie sich jetzt an und bringen Sie Ihre Entscheidungsstärke auf neue Höhen!

(Bau-) Besprechungen und Meetings straff und effizient führen

>>

(Bau-) Besprechungen und Meetings straff und effizient führen Wen es betrifft – wer kennt das nicht: Nervende Besprechungen, bei denen man hinterher genauso weit ist wie vorher. Unsäglich lange Meetings, deren Resultat bei nahezu Null liegt. Abschweifende Monologe, die ein Vorwärtkommen in der Sache behindern. Zeit- und energieraubende Diskussionen über eher nebensächliche Detailfragen. Aufwurf von neuen Fragen und sachfremden Problemen, bevor die bestehenden auch nur annähernd gelöst sind. Eine überflutende Informationsfülle unter Einsatz von eher verwirrenden als erhellenden Medienbildern.

Das Seminar will helfen, Besprechungen und Meetings so zu planen und durchzuführen, dass sie im zeitlichen Ablauf gestrafft und im Ergebnis ertragreich sind.

Seminarziele

- Besprechungen und Onlinemeetings themengerecht und teilnehmerspezifisch vorbereiten
- Gespräche und Meetings ergebnisorientiert steuern und moderieren
- Moderationstools und -techniken zweckmäßig und wirkungsvoll einsetzen
- Ziele und Ergebnisse planen, steuern und durchsetzen
- Möglichkeiten zur Erhöhung der Aufmerksamkeitsspanne bei MS Teams und Zoom Meetings
- Medien zweckmäßig und wirkungsvoll einsetzen
- Komplexe Sachverhalte verständlich erklären und diskutieren
gruppendynamische Prozesse und ihre oft verhängnisvollen Auswirkungen rechtzeitig erkennen, steuern und gegebenenfalls neutralisieren
- „schwierige“ Besprechungsteilnehmende schnell und zutreffend einschätzen und für den Gesprächsverlauf nützlich integrieren

30.06.2025

70203 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referent

Holger Sucker

Gaik-Seminare, Düsseldorf, Lehrbeauftragter
Universität Wuppertal, FB Baubetrieb und
Bauwirtschaft

Teilnahmegebühr

315,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

580,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

Alle, die bei (Bau-) Besprechungen und Meetings mehr Erfolg haben wollen

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Überzeugend auftreten: Präsentationstraining für Ingenieure und Ingenieurinnen

>>

10.07.2025

70954 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Architektin Katja Domschky

ACUBE Kommunikation, Marketing,
Strategie, Düsseldorf

Teilnahmegebühr

315,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

580,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

Fachkräfte, die ihre Präsentationsfähigkeiten
verbessern möchten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

In der heutigen Arbeitswelt ist es nicht mehr ausreichend, nur technisches Wissen zu beherrschen. Ingenieurinnen und Ingenieure müssen ihre Ideen, Projekte und Ergebnisse klar und überzeugend präsentieren können – sei es vor Kollegen, Vorgesetzten oder externen Partnern. Eine gelungene Präsentation kann über den Erfolg eines Projekts entscheiden, Missverständnisse vermeiden und das Vertrauen in die eigene Arbeit stärken. Daher sind solide Präsentationstechniken ein wesentlicher Bestandteil der beruflichen Kompetenz. Das Seminar richtet sich speziell an Fachkräfte, die ihre Präsentationsfähigkeiten verbessern möchten. Es bietet praxisnahe Tipps und Übungen, die direkt im beruflichen Alltag anwendbar sind.

Inhalt

Die Grundlagen effektiver Präsentationen

- Wichtige Elemente einer Präsentation: Ziel, Zielgruppe, Kernbotschaft
- Aufbau einer Präsentation: Struktur, Logik und roter Faden
- Einbindung des Publikums: Fragen, Diskussionen und Feedback
- Umgang mit kritischen Fragen und schwierigen Situationen
- Techniken zur Förderung des Dialogs während der Präsentation

Visuelle Hilfsmittel und ihre effektive Nutzung

- Gestaltung von Präsentationsfolien: Dos and Don'ts
- Einsatz von Diagrammen, Grafiken und technischen Zeichnungen
- Tipps für die visuelle Unterstützung komplexer technischer Inhalte

Rhetorik und Körpersprache

- Umgang mit Lampenfieber und Nervosität
- Wirkungsvoll sprechen: Stimme, Tempo und Pausen
- Körpersprache: Gestik, Mimik und Haltung

Praktische Übungen und individuelles Feedback

- Präsentationen der Teilnehmenden – Analyse per Video
- Konstruktives Feedback durch den Trainer und die Gruppe
- Individuelle Tipps zur Verbesserung

Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, ihre Präsentationsfähigkeiten praxisnah zu schulen und gezielt zu verbessern. Es fördert nicht nur die Fähigkeit, technische Inhalte verständlich zu vermitteln, sondern stärkt auch das Selbstbewusstsein in Präsentationssituationen. Hinweis: Bitte bringen Sie möglichst eine eigene Präsentation mit.

Die Kunst des schriftlichen Ausdrucks

>>

Wie Sie auch schriftlich gekonnt kommunizieren – zeitgemäße Geschäftskorrespondenz

Brauchen Sie auch manchmal mehr Zeit als gedacht, wenn sie einen Geschäftsbrief schreiben müssen? Wie gehen sie mit schriftlich vorgebrachten Beschwerden um und was ist in der notwendigen schriftlichen Vertragsabwicklung zu beachten? In diesem Seminar erfahren Sie wie Sie schneller und sicherer ihren Schriftverkehr erledigen können. Wie sie auf schriftliche Anforderungen reagieren und ihre Interessen vertreten können.

Das Aufbauen und Halten positiver Beziehungen zu ihren Kunden in schriftlicher Form ist ebenfalls Bestandteil des Seminars.

Themen

1. Die schnelle Vorbereitung

- Mind- Map
- Briefe gliedern und kürzen

2. Der sprachliche Ausdruck

- Anrede und Schluss
- Die ersten Zeilen
- Die richtige Form für eindeutige Information
- Schreiben Sie so, dass sie verstanden werden
- Positive Formulierungen
- Auch negative Inhalte wertschätzend formulieren
- Die Kunst des klaren Ausdrucks
- Der letzte Eindruck

3. Elektronische Alternativen zum Brief

- Gestaltung von E-Mails
- Modern und doch mit Form
- Floskeln und Abkürzungen
- Umgang mit Emotionen im Schriftverkehr (die schnelle Antwort auf die E-Mail)

22.09.2025

70196 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing., Dipl.-Wirt.-Ing. Helmut Reinsch

Reinsch Erfolgstraining, Duisburg

Teilnahmegebühr

315,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

580,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

Alle, die schriftlich kommunizieren müssen

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Erfolgreiches Büro durch erfolgreiche Teams

>>

04.11.2025

70195 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing., Dipl.-Wirt.-Ing. Helmut Reinsch

Reinsch Erfolgstraining, Duisburg

Teilnahmegebühr

315,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

580,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

Mitarbeiter von Ingenieurbüros, aus der öffentlichen Verwaltung und von Bauunternehmen, welche Teams führen oder in Teams arbeiten.

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Teamentwicklung im Ingenieurbüro

Der wirtschaftliche Erfolg eines Ingenieurbüros und auch ein erfolgreiches Bauprojekt hängen stark von der Zusammenarbeit im Team ab. Alle Beteiligten müssen professionell und auf hohem Niveau zusammenarbeiten, um damit die Leistung für den Kunden optimal erbringen zu können.

Leider ist eine optimale Teamleistung nicht selbstverständlich und oft wird der Arbeitsablauf im Büro durch mangelhafte Koordination und Motivation behindert. Das führt zu Unzufriedenheit, schlechter Laune, Konflikten und manchmal sogar zum Weggang qualifizierter Kräfte. Auf jeden Fall führt es dazu, dass negative Stimmung sich auch negativ auf das Betriebsergebnis und die Kundenzufriedenheit auswirkt. In diesem Workshop erfahren Sie, wie Teamentwicklung funktioniert und was Sie als Führungskraft tun können, um diesen Prozess zu fördern.

Die Ziele der Teamentwicklung

- Konflikte frühzeitig erkennen und lösen
- Verbesserte Kommunikation zwischen Inhabern, Führungskräften und Mitarbeitern
- Optimierte Organisation im Büro
- Bindung und Gewinnung qualifizierter Mitarbeiter als „good place to work“-Arbeitgeber
- Entwicklung einer vertrauensbasierten Unternehmenskultur
- Erhöhte Arbeitszufriedenheit im Büro
- Erhöhte Kundenzufriedenheit
- Teamzufriedenheit als Umsatzschlüssel

Themen

- Warum Teamentwicklung notwendig ist
- Wirtschaftliche Vorteile entwickelter Teams
- Ursachen für Konflikte im Team
- Wie funktioniert Team- Entwicklung
- Führungskompetenz als Inhaber und Führungskraft im Büro
- Erste-Hilfe- Konflikt-Koffer

Berufsrecht
Organisation
Controlling
Marketing
>>

Existenzgründung für Ingenieure



12.02.2025

71026 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Betriebswirt (FH) Andreas Preißing, MBA

Unternehmer-Beratung für Architekten und Ingenieure, Leonberg

Teilnahmegebühr

160,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

260,00 € Nichtmitglieder

140,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

Ingenieure, die ein Büro übergeben / übernehmen wollen, eine Selbständigkeit anstreben mittels Neugründung oder anfänglicher Partnerschaft

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Sie haben das Ziel, sich selbstständig zu machen und Ihr eigenes Unternehmen zu gründen? Vor dem Hintergrund von Prognosen über Marktsituationen, Zukunftsperspektiven und Arbeitsbedingungen wollen Sie sich auf den Weg machen in die eigenständige berufliche Zukunft als Unternehmer. In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie als Gründer diesen Weg professionell planen und umsetzen. Ziel ist es, Ihnen Grundlagen zu vermitteln, damit Sie Ihr Gründungskonzept ausarbeiten und den richtigen Weg einschlagen können.

Themen

Sich selbst als Unternehmer wahrnehmen

- Unternehmerpersönlichkeit und Unternehmerkompetenzen
- Rollenfindung
- Aufgabenplanung

Das Ingenieurbüro als „Marke“ positionieren

- individuelle Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken
- Marktbeobachtung und Herausforderungen
- Marketing, Positionierung, Ziele, Strategie, Zielgruppen

Das Ingenieurbüro als wirtschaftliches Unternehmen verstehen

- Fördermöglichkeiten
- Büronamen / Firmierung
- Wahl der Gesellschaftsform
- Business-Planung
- Honorarkalkulation
- Kostenstruktur und Projektübersicht
- Digitalisierung
- Organisationsstruktur und Prozesse

Änderungen im Berufsrecht der ÖbVI

>>

Nach Entscheidung durch den Landtag sind am 18.11.2023 wesentliche Änderungen im Berufsrecht der ÖbVI in Kraft getreten. Die Änderungen betreffen das Gesetz über die ÖbVI in NRW, die ergänzende Rechtsverordnung und zugehörigen Erlass. Wesentliche Änderungen betreffen das Verhältnis von hoheitlicher zu privatrechtlicher Tätigkeit und die Beschäftigung von Fachkräften.

Darüber hinaus hat der Gesetzgeber die Möglichkeit geschaffen, dass sich ÖbVI zur gemeinschaftlichen Berufsausübung in Gesellschaften wie z. B. Partnerschaftsgesellschaften zusammenschließen dürfen, welche in das von der Ingenieurkammer-Bau NRW geführte Gesellschaftsverzeichnis eingetragen sein müssen. Soweit diese Gesellschaft auch hoheitlicher Aufgabenerfüllung dient, gelten spezielle Anforderungen.

Im Seminar werden die Änderungen im Detail vorgestellt.

04.03.2025

71234 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dr. Michael Körner, LL.M.

Rechtsanwalt, Kanzlei Friedrich Graf von Westphalen & Partner, BDVI-Justiziar, Köln

Dr. Alexander Petschulat

Justiziar der Ingenieurkammer-Bau NRW, Düsseldorf

Teilnahmegebühr

160,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

260,00 € Nichtmitglieder

140,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

ÖbVI, Architekten, Ingenieure

3 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Zusatzqualifikation

Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure

Von PDF zu EN 16931: E-Rechnungspflicht für Ingenieure und Ingenieurinnen

>>

19.03.2025

71237 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dr. Katharina Artinger, M.Sc.

Michael Ziemer

Ziemer Consult GmbH

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Während bislang Ingenieurbüros Rechnungen in Papierform oder digital (z. B. als pdf) erstellen und annehmen kommen, gilt ab dem 01.01.2025 eine Pflicht zum Empfang und Erstellen von elektronischen Rechnungen (E-Rechnung). E-Rechnungen müssen den europäischen Standard EN 16931 erfüllen; eine Rechnungsstellung im PDF-Format ist keine E-Rechnung und daher nicht ausreichend.

Die Pflicht wurde mit dem Wachstumschancengesetz eingeführt und gilt unabhängig von der Größe des Ingenieurbüros, damit auch für Solo-Freiberufler oder Ingenieure, die in Nebentätigkeit selbstständig Leistungen erbringen. Teilweise sind Übergangsfristen vorgesehen.

Im Seminar werden die rechtlichen Grundlagen, steuerrechtlichen Aspekte und technischen Umsetzungsmöglichkeiten behandelt. Insbesondere werden umsatzsteuerliche Anforderungen, der Vorsteuerabzug, Aufbewahrungspflichten und eine effiziente Umsetzung in die bestehenden technischen Systeme behandelt.

Inhalt

Gesetzliche Grundlagen zur E-Rechnung

Steuerliche Aspekte und Aufbewahrung

- Umsatzsteuerliche Anforderungen an E-Rechnungen für Ingenieurbüros
- Vorsteuerabzug bei elektronischen Rechnungen
- Aufbewahrungspflichten für E-Rechnungen und Unterschiede zu Papierrechnungen
- Verfahrensdokumentation für E-Rechnungen in Ingenieurbüros
- Aktuelle Entwicklungen auf europäischer Ebene (ViDA)

Best Practices für die effiziente Implementierung

Das digitale Ingenieurbüro – hybrid

>>

In der täglichen Arbeit von Ingenieurinnen und Ingenieuren werden digitale Arbeitswerkzeuge und Arbeitsprozesse immer selbstverständlicher. Hierzu gehören gemeinsames Arbeiten an Dokumenten und Bauvorlagen, digitale Besprechungen und papierlose Aktenführung. Für die Umsetzung eines digitalen Ingenieurbüros ist neben einem Plan und den technischen Voraussetzungen wichtig, auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Umgang mit der Technik zu gewöhnen und Berührungspunkte zu nehmen.

Im Seminar wird vorgestellt, wie Ingenieurinnen und Ingenieuren ihren persönlichen Digitalisierungsplan gestalten können.

Es werden leichtgewichtige Lösungsansätze für digitale Aktenführung, Cloudlösungen, dezentralem Zusammenarbeiten und der Sicherung von Dokumenten vorgestellt. Ergänzend hierzu wird praxisgerecht die Einbindung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erläutert, damit auch sie sich von den digitalen Möglichkeiten begeistern lassen. Zudem werden mögliche Förderinstrumente vorgestellt, die bei der Umsetzung von Digitalisierungsprojekten in Anspruch genommen werden können.

24.03.2025

70210 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dr.-Ing. Christopher Pohle

Chief Digital Officer der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen, Gelsenkirchen

Teilnahmegebühr

160,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

260,00 € Nichtmitglieder

140,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

Ingenieurinnen und Ingenieure, Architektinnen und Architekten

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Preise für Projekte kalkulieren – mit und ohne HOAI zum wirtschaftlichen Erfolg!

>>

01.04.2025

71477 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt.Ing. Karl-Heinz Seidel

Seidel Business Consult GmbH & Co. KG,
Meckenheim

Teilnahmegebühr

160,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

260,00 € Nichtmitglieder

140,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

Inhaber, Nachfolger, Geschäftsführer, Partner, Projektleiter und Mitarbeiter, die wissen wollen, warum ein Planungsbüro nicht nur technisch, sondern auch wirtschaftlich erfolgreich sein muss und wie man es machen kann!

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für
Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Die Zeiten hoher Nachfrage nach Planungsleistungen sind vorbei – zumindest in Teilen der Wirtschaft. Die Flexibilität der HOAI zwischen Auftraggebern und Planern wird intensiv genutzt – häufig zum Nachteil der Planer. Die Personal- und Sachkosten der Büros steigen immer weiter – auch im Ergebnis des Fachkräftemangels. Wirtschaftlich entscheidend für die Büros ist es, bei einem schärfer werdenden Wettbewerb auskömmliche Preise für ihre Leistungen zu erzielen – jetzt und zukünftig.

Wie verhält man sich, wenn sich die Marktlage ändert?
Was ist zu tun?

Damit verbinden sich für viele Planer zahlreiche weitere Fragen:

- Wie kalkuliert ein Kaufmann?
- Welche Unterschiede bestehen zwischen der Bestimmung von Preisen nach HOAI und der Kalkulation nach kaufmännischen Aspekten? Warum sollte man beides beherrschen
- Gibt es kritische Grenzen? Wie ermittelt man diese für das eigene Büro?
- Welche Informationen, Daten und Hilfsmittel sind für die Kalkulation im eigenen Büro erforderlich?

In einigen Büros wurden die Prozesse und Arbeitsabläufe schon geändert, um weiterhin erfolgreich zu sein.

Themen

- Voraussetzungen für die Angebotskalkulation
- Wesentliche Aspekte der Preisbildung nach HOAI
- Grundlagen der kaufmännischen Kalkulation
- Urkalkulation als Unterstützung
- Auskömmliche Preise kalkulieren
- Eigene Controlling-Informationen als Kalkulationsgrundlage – wie geht das?

Einführung in Künstliche Intelligenz für Ingenieure

>>

Das Seminar bietet Ingenieuren und Architekten eine grundlegende Einführung in die Welt der Künstlichen Intelligenz. Es behandelt wichtige Themen wie die Grundlagen der KI, Datenverarbeitung, maschinelles Lernen, neuronale Netzwerke, Anwendungsbeispiele und ethische Aspekte.

Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, ein grundlegendes Verständnis für KI zu entwickeln und sich mit den relevanten Schlagwörtern vertraut zu machen, um im öffentlichen Diskurs aktiv teilzunehmen. Darüber hinaus werden Hinweise zur Integration von KI im eigenen Ingenieurbüro gegeben.

Themen

- Einführung in KI
- Daten für KI
- Maschinelles Lernen
- Neuronale Netzwerke und Deep Learning
- Anwendungsfälle und Praxis
- Ethik und Zukunft der KI
- Integration von KI im eigenen Ingenieurbüro
- Fragen und Diskussion (Offene Diskussion / Abfrage für weitere Informationsveranstaltungen)

Zusätzliche Ressourcen

- Empfehlungen für weiterführende Lektüre und Online-Ressourcen
- Podcast-Empfehlungen
- Angebotsübersicht über kostenlose Online-Lernkurse zur Vertiefung der vorstellten Themengebiete

10.04.2025

70211 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dr.-Ing. Christopher Pohle

Chief Digital Officer der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen, Gelsenkirchen

Teilnahmegebühr

160,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

260,00 € Nichtmitglieder

140,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

Ingenieurinnen und Ingenieure, Architektinnen und Architekten, die ihr Wissen auf diesem Gebiet erweitern möchten

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Nachfolgeregelung und Bürobewertung



06.05.2025

71027 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Betriebswirt (FH) Andreas Preißing, MBA

Unternehmer-Beratung für Architekten und Ingenieure, Leonberg

Teilnahmegebühr

160,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

260,00 € Nichtmitglieder

140,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

Ingenieure, die ein Büro übergeben/übernehmen wollen, eine Selbständigkeit anstreben mittels Neugründung oder anfänglicher Partnerschaft

4 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Was ist mein Büro wert? Wann muss ich die Übergabe planen? Wann bin ich „alt“ genug, um an den Ruhestand denken zu dürfen? Und vor allem: Wo und wie finde ich einen fachlich und menschlich passenden Kandidaten, dem ich meine Mitarbeiter und Projekte anvertrauen möchte? Wird dieser das Büro in meinem Sinne weiterführen? Diesen und anderen Fragen müssen sich Büroinhaber stellen, wenn es um die Nachfolgeregelung geht. Für sie zählen diese Planungen zu den wichtigsten unternehmerischen Herausforderungen überhaupt.

Aber auch junge Ingenieure und Architekten, die expandieren möchten, sollten sich mit diesen Themen beschäftigen. Denn wie soll man für sein aufstrebendes, junges Büro einen Teilhaber finden, ohne den Unternehmenswert zu kennen? Eine Bürowertermittlung ist hier der erste Schritt und kann Klarheit schaffen – für alle Beteiligten. Für den, der sucht und für den, der gerne einsteigen möchte.

Die Planung der Büronachfolge ist möglichst rechtzeitig anzugehen. Dabei stehen nicht nur rechtliche und steuerliche Aspekte im Vordergrund. Neben den finanziellen und betriebswirtschaftlichen spielen auch die persönlichen, zwischenmenschlichen und familiären Fragestellungen eine wichtige Rolle. Das Seminar will bei der Bürobewertung und Nachfolgeregelung eine Hilfe leisten.

Themen

- Nachfolgeregelung
- Rahmenbedingungen/Ausgangssituation
- Zentrale Fragestellungen, Beispiele
- Bürobewertung
- Grundsätzliche rechtliche und steuerliche Aspekte der Nachfolgeregelung
- Nachfolgersuche

Berufsgesellschaften für ÖbVI

>>

Kooperationsveranstaltung mit dem Bildungsinstitut des BDVI

Die Organisation und Durchführung der Veranstaltung übernimmt das Bildungsinstitut des BDVI. Hierzu werden Ihre Anmeldedaten an das Bildungsinstitut des BDVI weitergeleitet. Die Anmeldung kann über diese Webseite erfolgen.

Ende des Jahres 2023 ist die Novelle des ÖbVIG NRW in Kraft getreten, welche angesichts von Fachkräftemangel und damit verbundenen Nachwuchssorgen ein mehr an Flexibilität und Attraktivität ins Berufsrecht der ÖbVI bringen sollte. Diese soll gemeinsam mit der im Januar 2024 novellierten DVOzÖbVIG eine Liberalisierung des Sozietätsrechts der ÖbVI bringen.

Inhalt

- Rechtlich zulässige Umsetzungsmöglichkeiten im Rahmen einer Büroübergabe
- Berufs- und gesellschaftsrechtliche Voraussetzungen
- Unterschiede bei den Gründungsaufwänden/ Kosten
- Haftungsrechtlichen Vor- und Nachteile
- Erste Praxiserfahrungen und Stolpersteine
- Ablauf der Eintragung einer Gesellschaft bei der Kammer
- Funktion und Arbeit des Eintragungsausschusses

Im Anschluss an die Vorträge besteht die Möglichkeit zum Austausch mit dem Referenten.

17.06.2025

71235 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dr. Michael Körner, LL.M.

Rechtsanwalt, Kanzlei Friedrich Graf von Westphalen & Partner, BDVI-Justiziar, Köln

Dr. Alexander Petschulat

Justiziar der Ingenieurkammer-Bau NRW, Düsseldorf

Teilnahmegebühr

160,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

260,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmer

ÖbVI, Architekten, Ingenieure

4 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Controlling: Kosten- und Leistungsrechnung im Ingenieurbüro – hybrid

>>

02.09.2025

71471 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt.Ing. Karl-Heinz Seidel

Seidel Business Consult GmbH & Co. KG,
Meckenheim

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmer

Inhaber, Nachfolger, Geschäftsführer, Führungskräfte und Kaufleute von Planungsbüros, die bereits über eine eigene Kosten- und Leistungsrechnung verfügen oder diese entwickeln wollen und ihre Arbeit beim Controlling sowie der Organisation des Büros verbessern möchten. Themen-Einsteiger erhalten einen umfassenden Überblick zu aktuellen Fragen und Anregungen für die eigene Tätigkeit.

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Zum Grundverständnis des Themas gehört, dass ein Planungsbüro ein Unternehmen ist. Controlling heißt „Steuern“ – das Unternehmen und die Projekte. Deshalb müssen die Verantwortlichen auch wie Unternehmer denken und handeln.

Neben ingenieur- und technischem Wissen und Können sind entsprechende zusätzliche Fähigkeiten erforderlich – betriebswirtschaftliches Kenntnisse und Erfahrungen. Sie prägen wesentlich das Verständnis für Unternehmensorganisation mit den einzelnen Aufgaben für Angebots- und Projektkalkulation sowie Ermittlung von individuelle Stundensätzen und Preisen für die eigenen Leistungen. Insbesondere nach dem Wegfall der HOAI-Mindest- und Höchstsätze ist die Kalkulation der eigenen Leistungen von großer Bedeutung.

Auch die Wahl des dafür erforderlichen Controllingystems (Software) ist für die zukunftssichere Existenz des Ingenieurbüros von grundlegender Bedeutung.

Controlling ist nicht Kontrolle, sondern bedeutet Wirtschaftlichkeit messen und Erfolg steuern. Wenn man steuern will, sollte man auch seine Ziele kennen. Welche sind das eigentlich?

Themen

- Aktuelle Lage der Ingenieure und Architekten
- Kosten- und Leistungsrechnung – Wozu ist es im Planungsbüro nützlich
- Büroorganisation – Was heißt das und wie wird es gemacht!
- Zeiterfassung – Zuordnung von Aufgabenstellung und erbrachter Leistungen
- Arbeitsproduktivität und Aufgabenverteilung
- Kalkulation von Stundensätzen und Preisen
- Controlling – Ansprüche und technische Hilfsmittel
- Branchen Kennzahlen
- Unternehmensplanung
- Übung: Ermittlung des Gemeinkostenfaktors und Stundensatzkalkulation.

Teilnahme- bedingungen

>>

Teilnahmebedingungen



Die Teilnahmebedingungen gelten für alle Veranstaltungen der Ingenieurakademie West gGmbH und werden vom Teilnehmer durch die Anmeldung als verbindlich anerkannt.

Verbindliche Anmeldung / Anmeldebestätigung

Zu allen Veranstaltungen ist eine vorherige verbindliche Anmeldung Online oder per E-Mail erforderlich. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die Teilnahme wird von der Ingenieurakademie West gGmbH schriftlich bestätigt. Bei Anmeldungen, die in einem Zeitraum von bis zu sieben Tagen vor Veranstaltungsbeginn eingehen, ist zusätzlich eine vorherige telefonische Rücksprache mit der Ingenieurakademie West gGmbH erforderlich. Bei Anreise ohne vorherige Anmeldung besteht kein Anspruch auf die Teilnahme.

Teilnahmegebühr

Es gelten die für die jeweilige Veranstaltung ausgewiesenen Teilnahmegebühren. Für Mitglieder anderer Ingenieurkammern sowie der AKNW gelten die gleichen Konditionen wie für Mitglieder der IK-Bau NRW. Für Jungingenieure gelten besondere Konditionen; diese richten sich an Absolventen mit einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss bis zwei Jahre nach Studienabschluss (Vorlage der Kopie des Hochschulzeugnisses ist erforderlich). In der Teilnahmegebühr sind, sofern nicht anders vermerkt, Seminarunterlagen in elektronischer Form, bereitgestellte Getränke zur Begrüßung sowie die Kaffeepausen enthalten.

Zahlung

Die Zahlung ist mit Zugang der Rechnung fällig, sofern nicht auf der Rechnung ein anderer Zahlungszeitpunkt angegeben ist. Die nicht rechtzeitig erfolgte Zahlung entbindet nicht von der Teilnahme oder der fristgerechten Abmeldung. Bei verspäteter Zahlung kann die Ingenieurakademie West gGmbH die Person von der Teilnahme ausschließen.

Mahngebühren

Nach Ablauf der Zahlungsfrist erhebt die Ingenieurakademie West gGmbH Mahngebühren:

1. Mahnung: 10,00 Euro
2. Mahnung: 20,00 Euro (zuzüglich der Gebühren für die erste Mahnung)

Nach der 2. Mahnung erfolgt ohne weitere Benachrichtigung das gerichtliche Mahnverfahren.

Teilnahmebedingungen



Stornobedingungen

Eine Abmeldung ist kostenlos nur möglich, wenn sie spätestens zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn schriftlich erfolgt. Es gilt das Eingangsdatum. Bei späterer Abmeldung wird die Teilnahmegebühr, auch bei Nichtteilnahme, in voller Höhe berechnet. Ein Ersatzteilnehmer kann gestellt werden. Die Regelungen zu den Teilnahmegebühren gelten dann entsprechend.

Änderungsvorbehalt

Wir behalten uns vor, falls erforderlich, Termine oder Orte der Seminare zu ändern, Referenten auszutauschen oder Seminare abzusagen. Über Änderungen, die den Ort und den Termin betreffen, werden die Teilnehmer schriftlich informiert. Eine kostenlose Absage ist in diesem Falle möglich, wenn sie binnen einer Frist von 5 Tagen erfolgt. Es gilt das Datum der Online-Anmeldung. Ein Anspruch auf Schadenersatz bzw. den Ersatz entstandener Auslagen entsteht dadurch nicht. Kurzfristige Änderungen, die die Referenten betreffen, sind den Detailbeschreibungen der jeweiligen Seminare zu entnehmen. Bei Absage der Veranstaltung seitens der Ingenieurakademie West gGmbH aus welchen Gründen auch immer, wird die bereits bezahlte Teilnahmegebühr zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, außer in Fällen vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhaltens der gesetzlichen Vertreter, Mitarbeitenden oder Erfüllungsgehilfen/Erfüllungsgehilfinnen der Ingenieurakademie West gGmbH.

Arbeitsunterlagen / Urheberrecht

Arbeitsunterlagen werden im Vorfeld der Veranstaltung digital zur Verfügung gestellt. Die Arbeitsunterlagen der Ingenieurakademie West gGmbH sind urheberrechtlich geschützt und dürfen auch nicht auszugsweise ohne Einwilligung der Ingenieurakademie West gGmbH, der Verfasser oder der Referenten vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Arbeitsunterlagen stehen exklusiv den angemeldeten Personen zur Verfügung. Das Aufzeichnen und Filmen virtueller Seminare und Veranstaltungen der Ingenieurakademie West gGmbH ist aus datenschutzrechtlicher Sicht untersagt und kann strafrechtliche Konsequenzen einhergehend mit Bußgeldern in erheblicher Höhe auslösen.



Teilnahmebedingungen



Information über die Speicherung und Übermittlung von Daten

Wir verarbeiten uns übermittelte personenbezogene Daten im Einklang mit Datenschutzrecht, insbesondere der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSG-VO). Mit der Anmeldung zu einer Veranstaltung der Ingenieurakademie West gGmbH werden die auf dem Anmeldeformular aufgeführten Daten gespeichert. Darüber hinaus werden die Daten des Anmeldeformulars sowie die Angabe über die erfolgte Teilnahme an die Ingenieurkammer-Bau NRW zum Nachweis der Erfüllung der Fort- und Weiterbildungsverpflichtung übermittelt. Mit Wirkung für die Zukunft kann die Übermittlung der Daten an die Ingenieurkammer-Bau NRW jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf ist schriftlich im Original an die Ingenieurakademie West gGmbH, Zollhof 6, 40221 Düsseldorf zu richten. Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung unter <https://ingenieurakademie-west.de/akademie/datenschutz/>

Teilnahmebescheinigungen (Berücksichtigung der FuWO)

Über die Teilnahme an der Veranstaltung wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt. Teilnahmebescheinigungen, die als Nachweis für den Besuch der Veranstaltung gelten, werden nur dann ausgehändigt, wenn von einer gesicherten vollständigen Anwesenheit während der Veranstaltung ausgegangen werden kann.

Gerichtsstand

Gerichtsstand ist Düsseldorf.

Düsseldorf, Januar 2025

Ingenieurakademie West gGmbH, Fortbildungswerk der Ingenieurkammer-Bau NRW Änderungen vorbehalten.

Über die
Ingenieurakademie
West gGmbH

>>

Über die Ingenieurakademie West gGmbH



Im August 1994 fasste die Vertreterversammlung der Ingenieurkammer-Bau NRW den Beschluss, die Organisation und Durchführung des Bildungsprogramms über eine Ingenieurakademie durchzuführen, die mit wenig Aufwand anspruchsvolle und preiswerte Fortbildungsmöglichkeiten anbieten kann. Am 22. Februar 1995 wurde die Ingenieurakademie West als eingetragener Verein gegründet und wenig später ins Vereinsregister eingetragen.

2018 hat die Mitgliederversammlung des Vereins beschlossen, den eingetragenen Verein (e.V.) in eine gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH) umzuwandeln und damit auch die Akademie neu aufzustellen, um auf die Herausforderungen der Zukunft noch besser und flexibler reagieren zu können.

Zweck und Aufgaben

Zweck der Gesellschaft sind die Förderung der Ausbildung, Fortbildung und Weiterbildung der im Bauwesen tätigen Ingenieurinnen und Ingenieure in Nordrhein-Westfalen sowie die allgemeine Weiterbildung der an technischen Fragen Interessierten. Die Aufgaben und Ziele der Ingenieurakademie West sind im Gesellschaftsvertrag festgelegt:

- Durchführung von Tagungen und Kongressen, Lehrgängen, Seminaren, Umschulungen und Studienreisen
- Herausgabe von Schriften und Informationsmaterialien
- Zusammenarbeit mit Hochschulen, berufsbildenden Schulen, ingenieurwissenschaftlichen Instituten und Kammern, Verbänden und Institutionen.

Gesellschafter und Geschäftsführung

Alleinige Gesellschafterin der Ingenieurakademie West gGmbH ist die Ingenieurkammer-Bau NRW. Geschäftsführer ist Johannes Bömken, M.A..

Beirat

Unterstützt wird die Arbeit der Akademie durch einen Beirat, dem gegenwärtig angehören:

- Dipl.-Ing. Friedrich Fath
- Prof. Dr.-Ing. Reinhard Harte >> Vorsitzender
- Dipl.-Ing. Thomas Hülsmann
- Dipl.-Ing. Markus Kramer
- Dipl.-Ing. Burkhard Kreuter
- Dipl.-Ing. Manfred Przybilla

Wir sind für Sie da



Das Team der Ingenieurakademie West steht Ihnen gern für alle Fragen rund um das Thema Weiterbildung zur Verfügung.



**Johannes Bömken
M.A.**
Geschäftsführer
0211 822048-20
boemken@Ingenieur-
akademie-west.de



**Sophie-Katharina
Löper B.A.**
Werkstudentin
Online-Marketing
0211 822048-27
loeper@ingenieuraka-
demie-west.de



Tobias Berger B.Sc.
Projektleiter
E-Learning
0211 822048-25
berger@ingenieuraka-
demie-west.de



Anna Rückert M.A.
Seminarmanagement
0211 822048-24
rueckert@ingenieur-
akademie-west.de



Stephanie Dobsch
Anmeldung,
Rechnungswesen,
Seminarbetreuung
0211 822048-21
dobsch@ingenieuraka-
demie-west.de



Evelina Spangel M.A.
Themenmanagement
spangel@ingenieur-
akademie-west.de



Sonja Karg
Anmeldung,
Rechnungswesen,
Seminarbetreuung
0211 822048-23
karg@ingenieurakade-
mie-west.de



Gabriele Willuhn
Empfang, Seminar-
betreuung, gute Seele
der Akademie
0211 822048-26
willuhn@ikbaunrw.de



Ingenieurakademie West

Fortbildungswerk der
Ingenieurkammer-Bau NRW

Herausgeber

Ingenieurakademie West gGmbH
Zollhof 6, 40221 Düsseldorf
Telefon 0211 822048-26
E-Mail info@ingenieurakademie-west.de
www.ingenieurakademie-west.de

Verantwortlich

Johannes Bömken, M.A.
Geschäftsführer

Gestaltung und Satz

Frauke Swienty

Im Interesse der Lesbarkeit und damit der Verständlichkeit dieser Broschüre wird nur eine Sprachform verwandt. Darüber soll das gesetzliche Ziel der Gleichstellung von Frauen und Männern in der Rechtssprache nicht vernachlässigt werden. In dieser Broschüre wird durchgängig nur die männliche Sprachform genutzt. Somit umfasst die eine Sprachform die jeweils andere mit.

Diese Broschüre einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt. Ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung der Urheber und der Ingenieurakademie West gGmbH sind jegliche Veröffentlichungen, die fotomechanische oder anderweitige Vervielfältigung und jeder Nachdruck, auch auszugsweise, unzulässig und strafbar.